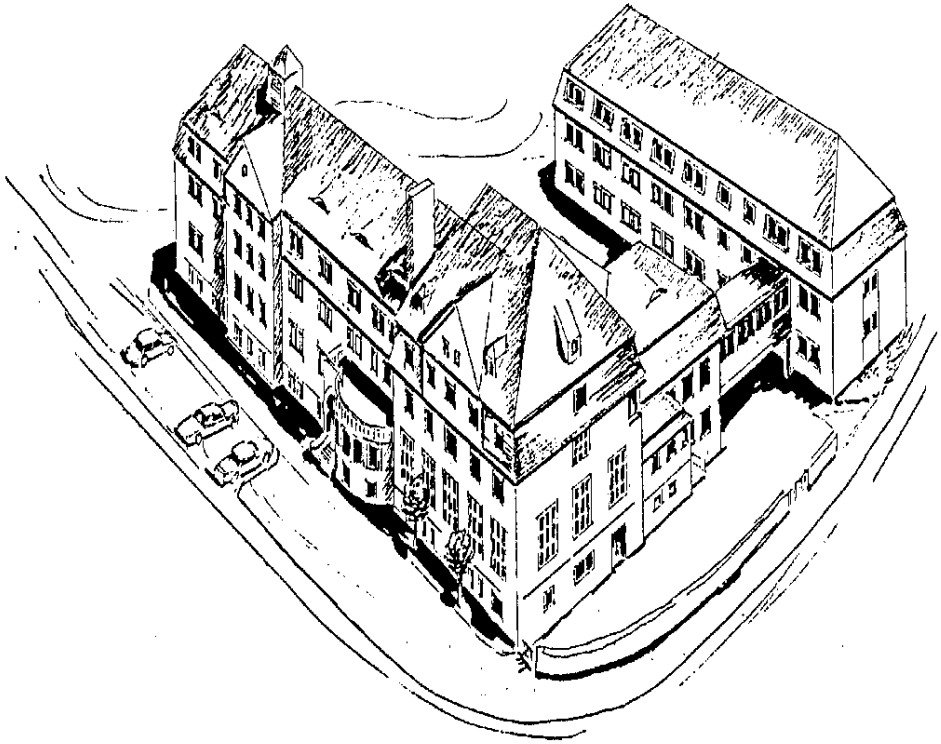
Haushaltssatzung 2018

und

Haushaltsplan

der

Stadt Werdohl



Letzte Worte

Wenn nur wenig freier Spielraum für die Kommune vorhanden ist, muss sich der Kämmerer etwas einfallen lassen - so geht es auch.

Inhaltsverzeichnis

	ab Seite	Farbe*
Teil I Haushaltssatzung und Vorbericht mit Anlagen		grau
Statistische Angaben zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Werdohl		grau
Haushaltssatzung	1	grau
Vorbericht	4	grau
Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan	16	grau
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	35	grau
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	36	grau
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	37	grau
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden	39	grau
Übersicht über die Maßnahmen im Rahmen Stadtumbau West	41	grau
Teil II Zahlenwerk mit Zielen		weiß
Produktplan der Stadt Werdohl	1	weiß
Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl	7	weiß
Ergebnisplan	8	weiß
Finanzplan	10	weiß
Teilpläne Produktbereich 01 Innere Verwaltung	12	weiß
Teilpläne Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	76	weiß
Teilpläne Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	115	weiß
Teilpläne Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	151	weiß
Teilpläne Produktbereich 05 Soziale Leistungen	177	weiß
Teilpläne Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	212	weiß
Teilpläne Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	260	weiß
Teilpläne Produktbereich 08 Sportförderung	267	weiß
Teilpläne Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	280	weiß
Teilpläne Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	288	weiß
Teilpläne Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	303	weiß
Teilpläne Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	322	weiß
Teilpläne Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	346	weiß
Teilpläne Produktbereich 14 Umweltschutz	363	weiß
Teilpläne Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	370	weiß
Teilpläne Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	387	weiß
Teilpläne Produktbereich 17 Stiftungen	400	weiß
Teil III Anlagen		
Haushaltssanierungsplan	1	rosa
Stellenplan mit Stellenübersicht nach Produkten	1	blau

*gilt nur für Papierform

Teil I

Haushaltssatzung
und
Vorbericht mit Anlagen

Statistische Angaben über die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Werdohl

Quelle	Stand am:	Einwohnerzahl
Volkszählung	14.09.1950	18.685
Volkszählung	06.06.1961	22.130
Volkszählung	27.05.1970	24.305
LDS NRW	31.12.1979	21.480
LDS NRW	31.12.1985	20.290
LDS NRW	31.12.1990	21.875
LDS NRW	31.12.1991	22.197
LDS NRW	31.12.1992	22.429
LDS NRW	31.12.1993	22.356
LDS NRW	31.12.1994	22.303
LDS NRW	31.12.1995	22.227
LDS NRW	31.12.1996	22.224
LDS NRW	31.12.1997	22.122
LDS NRW	31.12.1998	22.050
LDS NRW	31.12.1999	21.791
LDS NRW	31.12.2000	21.479
LDS NRW	31.12.2001	21.625
LDS NRW	31.12.2002	20.980
LDS NRW	31.12.2003	20.661
LDS NRW	31.12.2004	20.434
LDS NRW	31.12.2005	20.177
LDS NRW	31.12.2006	19.838
LDS NRW	31.12.2007	19.670
LDS NRW	31.12.2008	19.303
LDS NRW	31.12.2009	19.005
LDS NRW	31.12.2010	18.706
LDS NRW	31.12.2011	18.351
LDS NRW	31.12.2012	18.310
LDS NRW	31.12.2013	18.073
LDS NRW	31.12.2014	17.976
LDS NRW	31.12.2015	18.002
LDS NRW	30.06.2016	17.935

Seit 2011 erfolgt die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

Haushaltssatzung der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.11.2016 (GV. NRW. S. 966) hat der Rat der Stadt Werdohl mit Beschluss vom 20.11.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	52.038.800 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	51.920.310 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	49.910.600 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	47.561.710 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.559.400 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.559.400 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	920.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.100.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 4.500.000 EUR
festgesetzt.

Hiervon sind 500.000 € aus dem Kreditkontingent zum Förderprogramm „Gute Schule 2020“ aus den Jahren 2017 und 2018 sowie 4.000.000 € aus der Weitergabe von Krediten an eine Eigengesellschaft der Stadt Werdohl vorgesehen. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden von der Gesellschaft in voller Höhe erstattet.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen,
wird auf 55.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	369 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	668 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	485 v.H.

Die Stadt Werdohl hat die Realsteuerhebesätze durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgesetzt. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 wieder hergestellt. Die im Haushaltsanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku-Vermerk) angebracht ist, sind diese Stellen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen der nächstniedrigeren oder der besonders vermerkten Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln.

Vorbericht zum Haushalt 2018

I. Allgemeines

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 in Verbindung mit § 7 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und dabei die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen unter Verwendung der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung zu erläutern.

II. Aktuelle Entwicklung

1. Ergebnisplan

Der Ergebnisplan weist die geplanten Erträge und Aufwendungen aus. Die bisherige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2018 wies im **Ergebnisplan** einen Überschuss von rd. 0,2 Mio. € aus. Der im vorliegenden Haushaltsplan ausgewiesene Überschuss beläuft sich aktualisiert auf rd. 0,1 Mio. €, so dass sich eine Verschlechterung von rd. 0,1 Mio. € ergibt. **Eine noch in der letzten Finanzplanung angedachte Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B war zur Erreichung des Haushaltsausgleichs nicht erforderlich.**

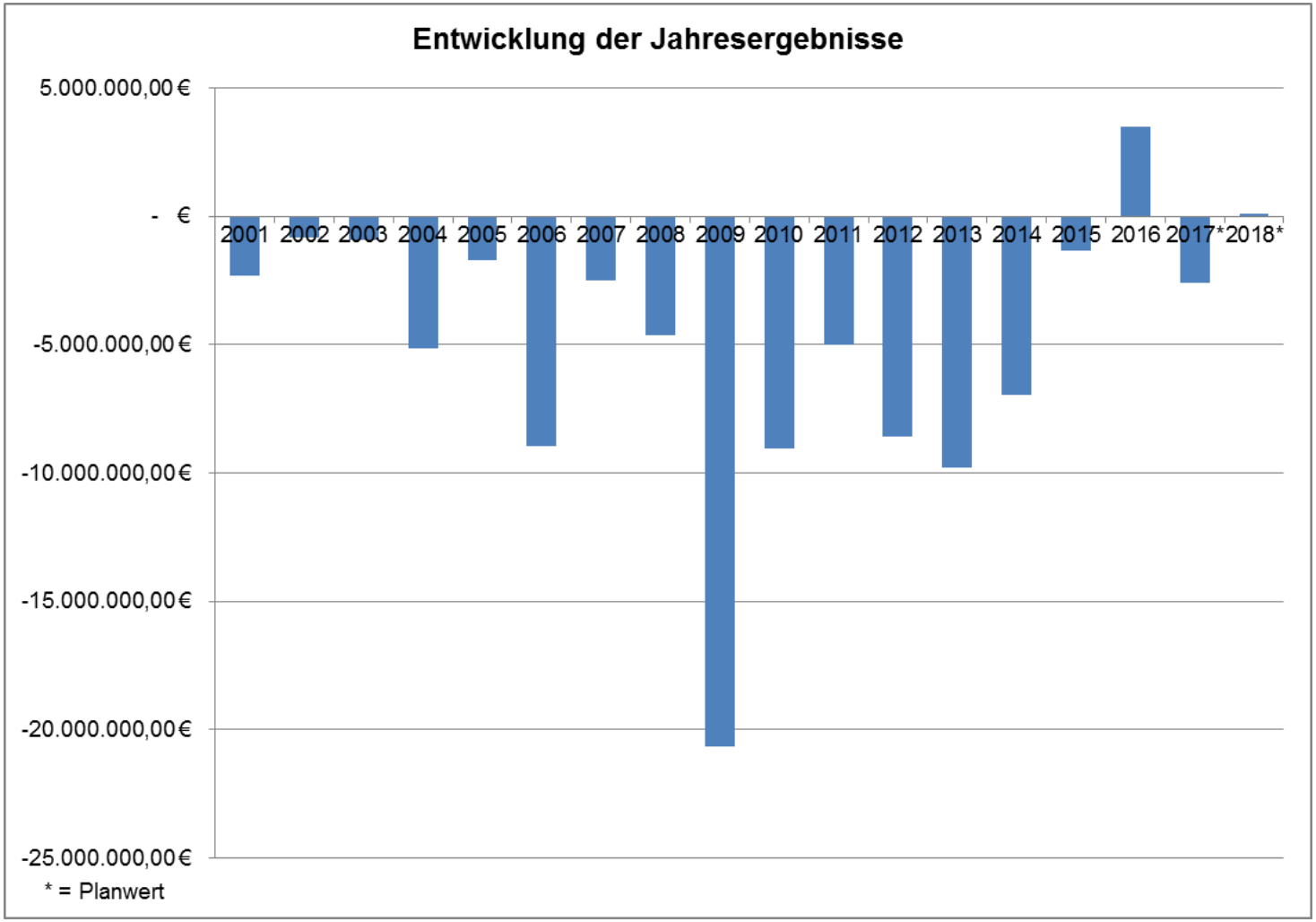
Maßgeblich hierfür sind insbesondere Verbesserungen bei den Schlüsselzuweisungen (rd. 0,3 Mio. €) und der Kreisumlage (rd. 0,3 Mio. €), sowie eine höhere Einnahmeerwartung beim Gewerbesteueraufkommen (rd. 1,0 Mio. €) gegenüber den Annahmen in der bisherigen Finanzplanung für das Jahr 2018. Den Verbesserungen in diesem Bereich stehen Mindereinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. 0,3 Mio. €) aufgrund der neuen Schlüsselzahlen ab dem Jahr 2018 gegenüber.

Der eingeplante Überschuss in 2018 von rd. 0,1 Mio. € verteilt sich auf die 17 Produktbereiche und bezogen auf den Zuschussbedarf je Einwohner (Basis: 18.000 Einwohner) wie folgt:

Ergebnis je Produktbereich und Einwohner					
Produktbereich	**Überschuss / Fehlbedarf 2018**	**Planung 2018**	**Planung 2017**	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2015**
01 Innere Verwaltung	-6.088.410 €	-338 €	-219 €	-278 €	-207 €
02 Sicherheit und Ordnung	-771.150 €	-43 €	-40 €	-36 €	-36 €
03 Schulträgeraufgaben	-2.819.700 €	-157 €	-173 €	-159 €	-173 €
04 Kultur und Wissenschaft	-733.850 €	-41 €	-42 €	-37 €	-42 €
05 Soziale Leistungen	-937.900 €	-52 €	-48 €	-38 €	-85 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-5.165.100 €	-287 €	-298 €	-278 €	-288 €
07 Gesundheitsdienste	-343.200 €	-19 €	-16 €	-13 €	-14 €
08 Sportförderung	-577.600 €	-32 €	-40 €	-44 €	-38 €
09 Räumliche Planung und Entwicklung	-154.800 €	-9 €	-13 €	2 €	-5 €
10 Bauen und Wohnen	-203.500 €	-11 €	-9 €	-6 €	-8 €
11 Ver- und Entsorgung	1.025.900 €	57 €	53 €	63 €	56 €
12 Verkehrsflächen und -anlagen	-3.176.400 €	-176 €	-243 €	-163 €	-220 €
13 Natur- und Landschaftspflege	-340.000 €	-19 €	-15 €	-14 €	-15 €
14 Umweltschutz	-41.900 €	-2 €	-1 €	-1 €	-1 €
15 Wirtschaft und Tourismus	103.000 €	6 €	8 €	6 €	9 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	20.316.700 €	1.129 €	953 €	1.190 €	989 €
17 Stiftungen	26.400 €	1 €	1 €	1 €	1 €
Ergebnis	**118.490 €**	**7 €**	**-143 €**	**195 €**	**-76 €**

Entwicklung der Fehlbeträge und Überschüsse

Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der jährlichen Fehlbeträge seit 2001 auf. Die Fehlbeträge vermindern das vorhandene Eigenkapital und erhöhen zusätzlich den bereits hohen Schuldenstand der Stadt Werdohl. Insofern haben Fehlbeträge in doppelter Hinsicht negative Auswirkungen auf die kommunalen Bilanzen. Nach der aktuellen Finanzplanung für die Jahre 2018 – 2021 ergeben sich in diesem Zeitraum jährliche Überschüsse, die das Eigenkapital erhöhen und die Kassenkredite reduzieren.



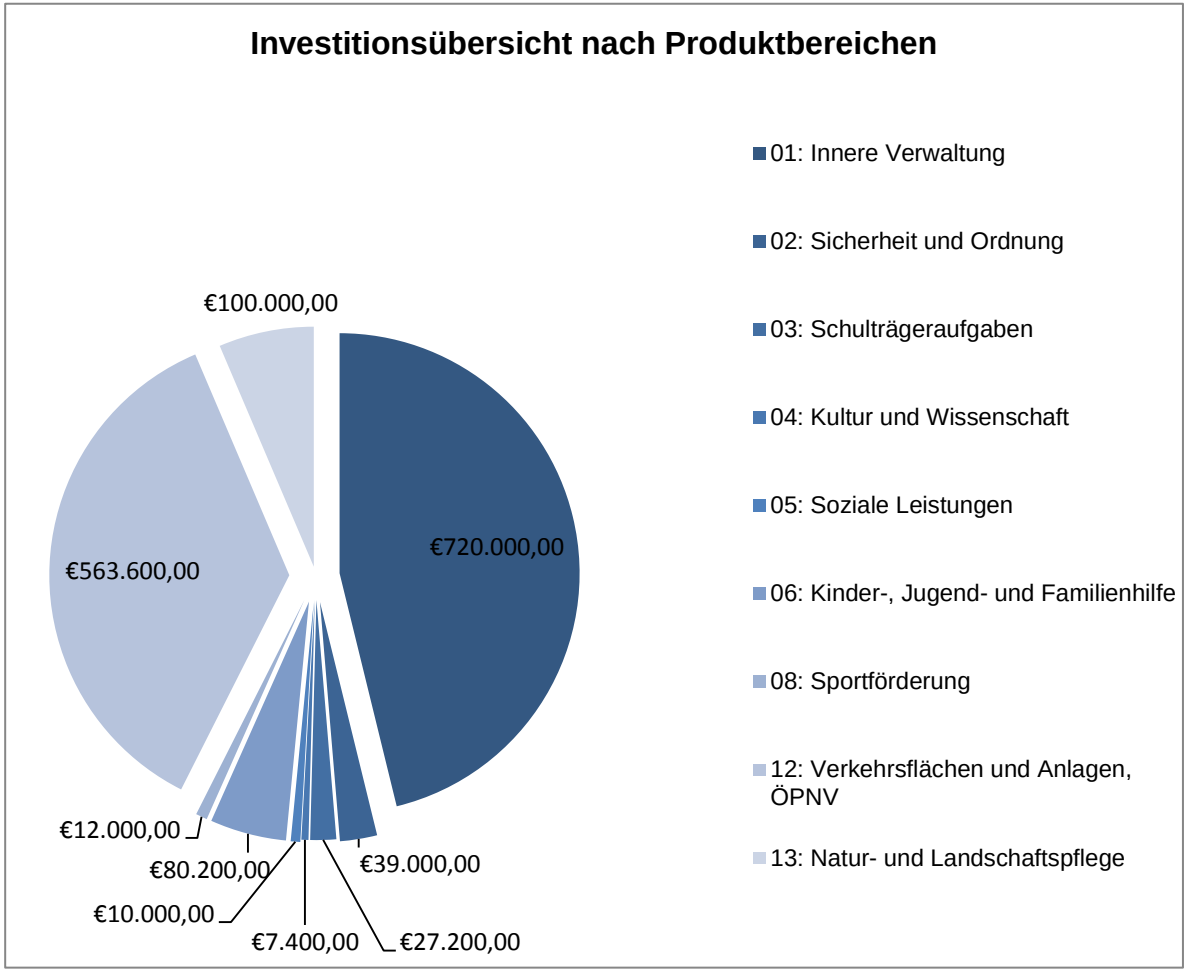
2. Finanzplan

Der **Finanzplan**, der die erwarteten Ein- und Auszahlungen enthält, weist bei der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Überschuss von rd. 2,3 Mio. € aus. Die Verwendung der Mittel „Gute Schule“ in den Jahren 2017 und 2018 ist wie folgt vorgesehen:

2017:	383.267 €	Kreditkontingent
	-12.000 €	Medienentwicklungsplanung für alle Werdohler Schulen
	-80.000 €	Malerarbeiten Grundschulen
	-50.000 €	Umgestaltung Schulhof Kath. GS Stadtmitte
	-10.000 €	Starkstromanschluss und Industriespülmaschine Kath. GS Stadtmitte
	-30.000 €	Schultafeln und Sanierung Toilettenanlage Ev. GS Ütterlingsen
	-80.000 €	Toilettensanierung GS Kleinhammer
	-50.000 €	Heizungsanlage GS Kleinhammer
	-10.000 €	Erneuerung Toranlage Stadion Riesei
	61.267 €	**Rest 2017 (= Übertrag 2018)**

2018:	383.267 €	Kreditkontingent
	61.267 €	Rest 2017
	-51.700 €	Malerarbeiten in Treppenhäusern und Fluren Ev. GS Ütterlingsen
	-40.000 €	Erneuerung der Zufahrt am Schulzentrum Riesei / Gesamtschule
	-18.500 €	Reparatur/Instandsetzung der Treppenanlage am Schulzentrum Riesei / Gesamtschule
	-19.000 €	Trockenlegung Kellerabgang, Ern. der Drainage Sporthalle Ütterlingsen
	-49.800 €	Austausch der Kupferleitungen und Armaturen Sporthalle Kleinhammer
	-49.600 €	Umbau der 6 Dusch- und WC-Räume Sporthalle Köstersberg
	-145.000 €	Austausch Kupferleitungen in Kunststoff Sporthalle Köstersberg
	-12.300 €	Ingenieurleistungen Wasserleitungen Sporthalle Köstersberg
	-10.200 €	Ingenieurleistungen für Austausch Kupferleitungen Sporthalle Riesei
	48.434 €	**Rest 2018 (=Übertrag 2019)**

Der **investive Teil des Haushalts 2018** schließt mit Ein- und Auszahlungen von jeweils rd. 1,5 Mio. € ab (ohne Tilgung). Die veranschlagte Tilgung beläuft sich auf rd. 1,2 Mio. €. Die Neuaufnahme von Investitionskrediten war seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr vorgesehen. Dies galt insgesamt für den Zeitraum bis 2021 um den Zinsaufwand zu reduzieren (Maßnahme aus dem Haushaltssanierungsplan). Im Haushaltsjahr 2018 wird allerdings wieder eine Kreditermächtigung in Höhe von 4,5 Mio. € ausgewiesen. Diese Ermächtigung resultiert aus geplanten Kreditaufnahmen im Rahmen des Förderprogramms Gute Schule (rd. 0,5 Mio. €) und die geplante Aufnahme und Weitergabe eines Kredites an die Bäder GmbH zur Finanzierung des geplanten Hallenbadneubaus (4,0 Mio. €). Der Schuldendienst für diese Darlehn wird erstattet, so dass sich durch die Darlehnsaufnahmen keine zusätzlichen Belastungen des städtischen Haushalts ergeben. Der Haushaltssanierungsplan wurde insoweit redaktionell angepasst.



Stadtumbau West einschl. Regionale 2013

In den Haushaltsplan 2018 wurden die erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der **Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus West einschließlich Regionale 2013** eingearbeitet. Eine Zusammenstellung der veranschlagten Maßnahmen mit den jeweiligen Plandaten ist dem Haushaltsplan beigefügt (siehe Inhaltsverzeichnis).

3. Drohende Überschuldung und Stärkungspakt Stadtfinanzen

Drohende Überschuldung

Gemäß § 75 Abs. 7 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) liegt die Überschuldung einer Gemeinde vor, wenn nach der Bilanz ihr Eigenkapital verbraucht ist. Die Stadt Werdohl hat seit Anfang 2011 haushaltsrechtlich den **Status einer Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung**. Nach § 75 Abs. 7 Satz 1 GO ist die Überschuldung gesetzlich verboten. Für die betroffenen Kommunen hat dies in der Praxis zur Folge, dass die den Aufsichtsbehörden zur Verfügung stehenden kommunalaufsichtlichen Auflagen und Instrumente verschärft werden.

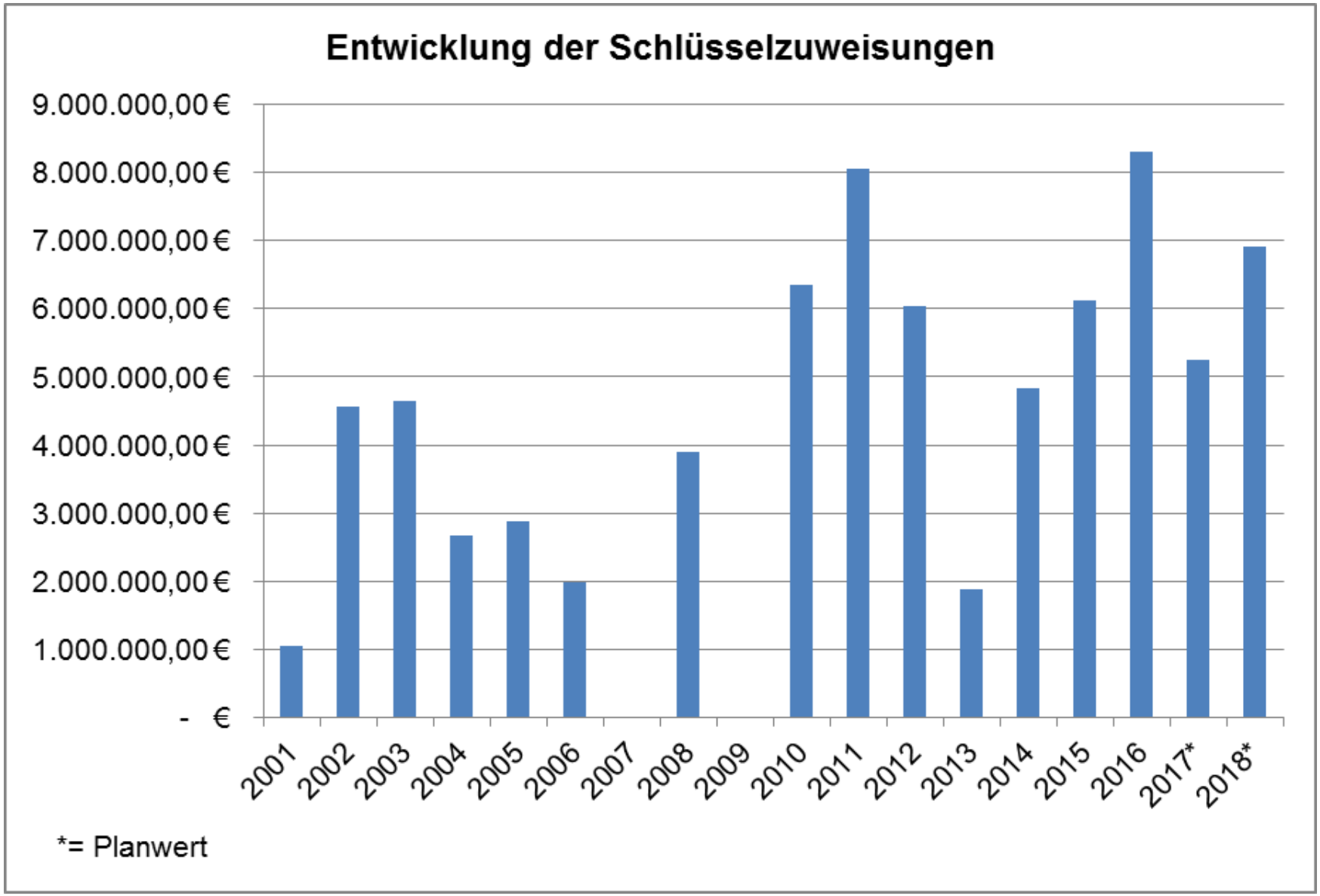
Nach der maßgeblichen Finanzplanung drohte der Stadt die Überschuldung im Finanzplanungszeitraum. Damit erfüllte sie die Voraussetzungen für die freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen. Dem entsprechenden Antrag der Stadt wurde durch die Kommunalaufsicht entsprochen. Die Teilnahme am Stärkungspakt hat zur Folge, dass der Haushaltssanierungsplan an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes tritt. Nach dem Haushaltssanierungsplan muss der Haushalt unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz im Jahr 2018 ausgeglichen sein. Wegen der näheren Einzelheiten wird auf den Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.

4. Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG)

Das Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2018 wurde noch nicht verabschiedet. Es liegt allerdings eine Modellrechnung vor. Die Veranschlagung der Einnahmen nach dem GFG wurde auf der Basis dieser Modellrechnung vorgenommen. Für den Haushalt wurden Mittel in Höhe von rd. 238.000 € aus der Bildungspauschale konsumtiv veranschlagt und rd. 52.000 € investiv. Ein Betrag von rd. 60.000 € wurde als Sportpauschale eingeplant (davon 12.000 € investiv und rd. 48.000 € konsumtiv). Rd. 873.000 € werden als Einzahlung aus der Allgemeinen Investitionspauschale eingeplant. An Schlüsselzuweisungen ist eine Einnahme von rd. 6,9 Mio. € eingeplant worden.

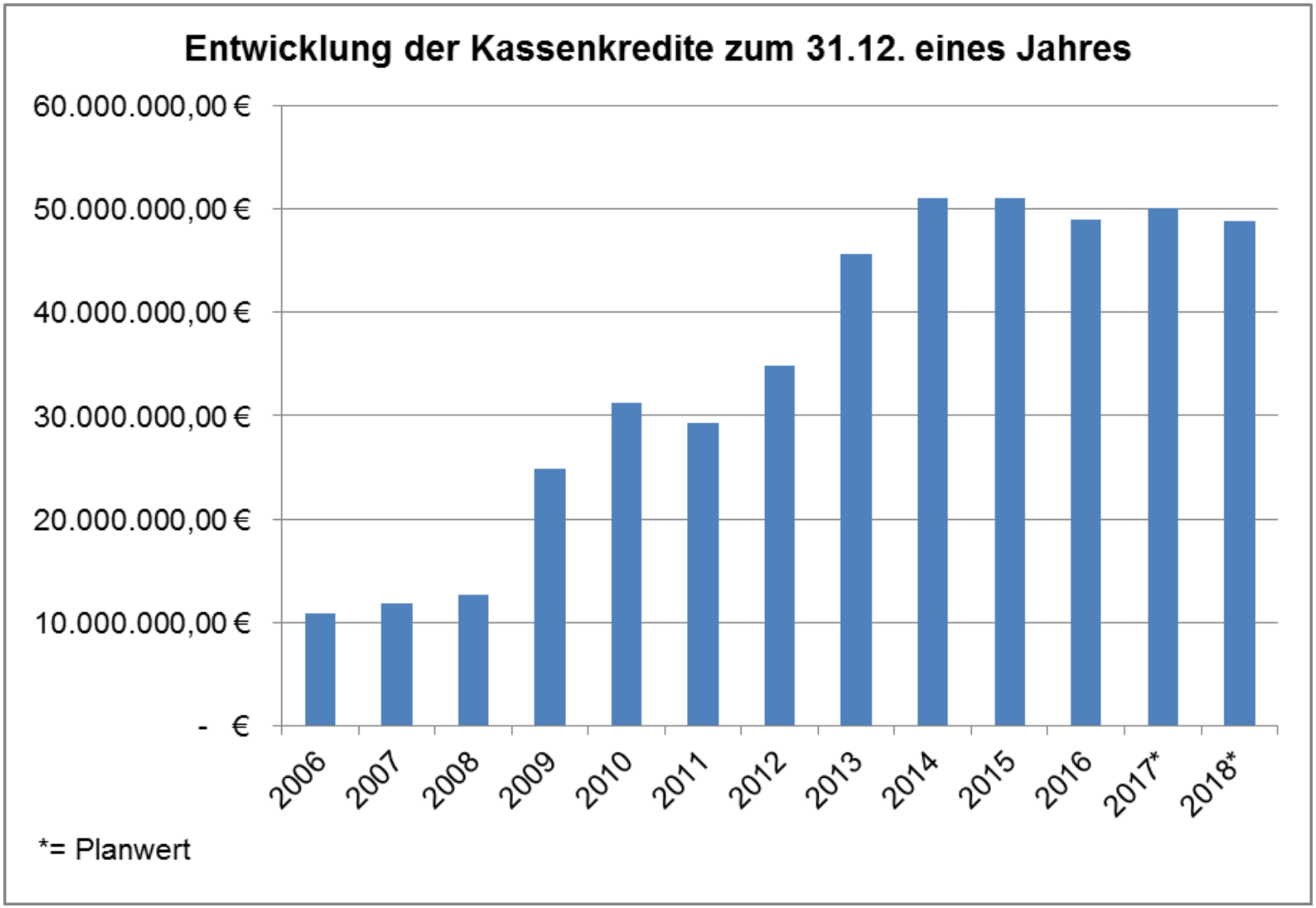
Schlüsselzuweisungen

Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2001 auf.



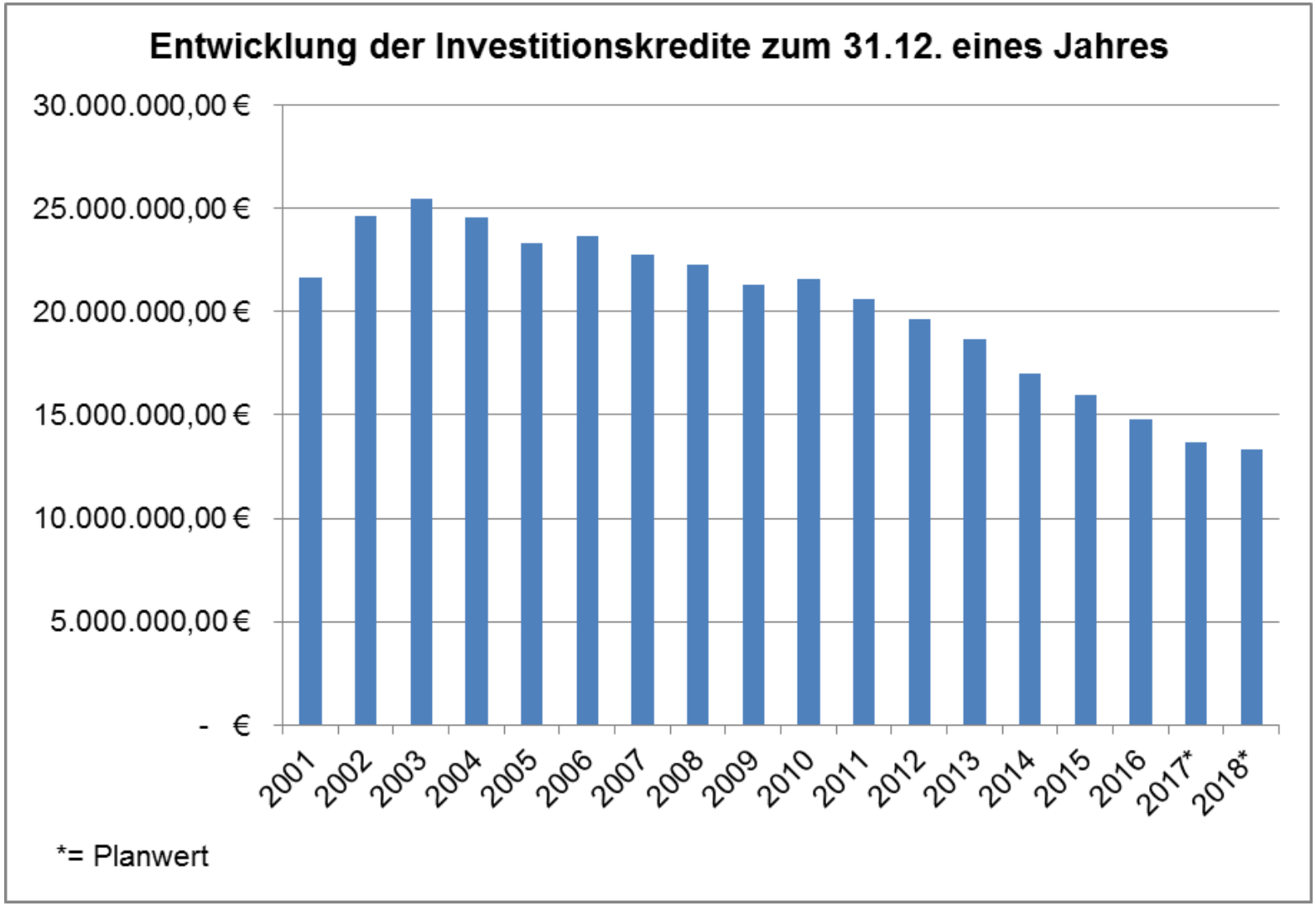
5. Liquiditätsplanung

Die Höhe der sog. Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Stadt betrug am 31.12.2016 49,0 Mio. €. Hinsichtlich der erwarteten weiteren Entwicklung der Kassenkredite wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



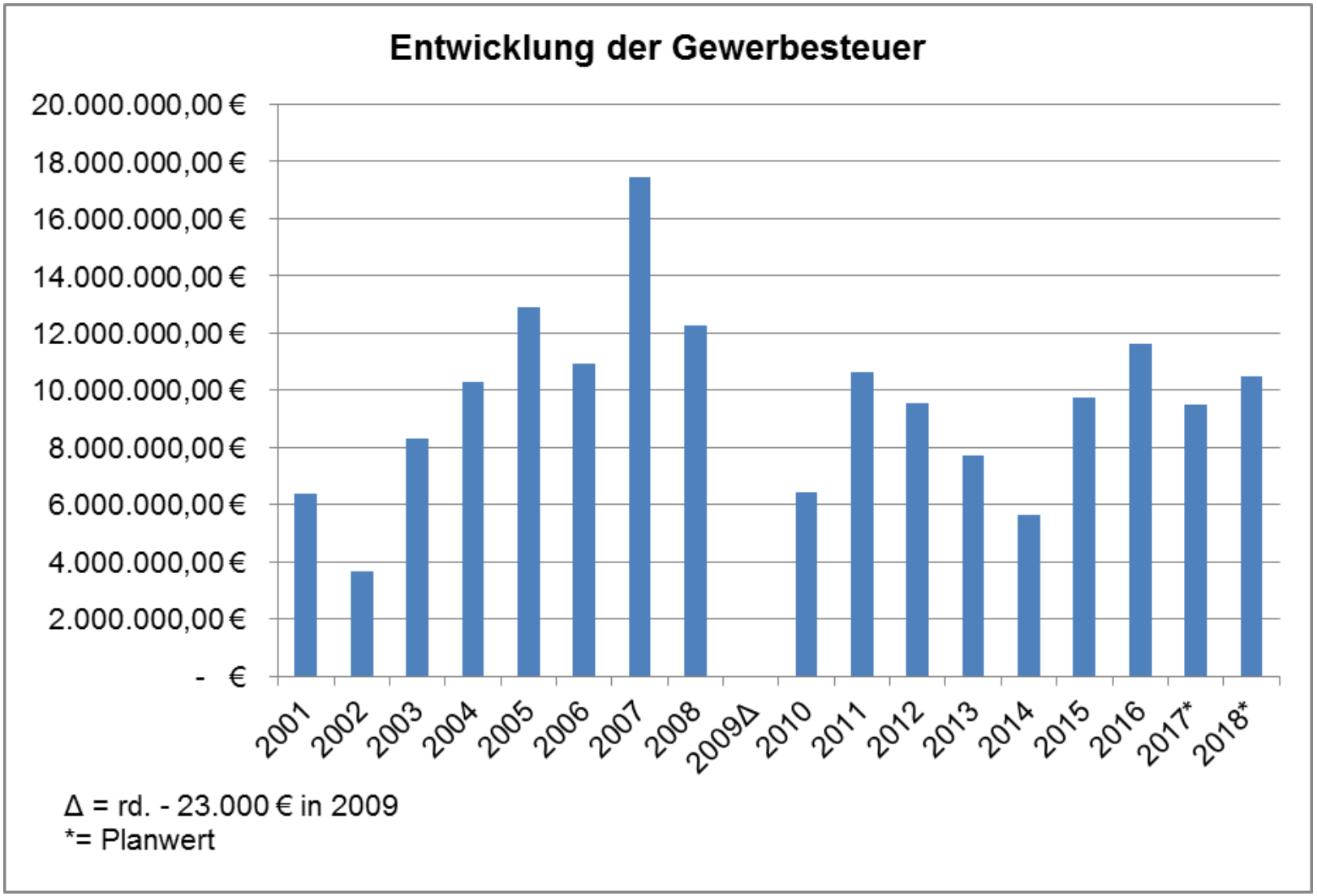
6. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Bestandes an Investitionskrediten wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



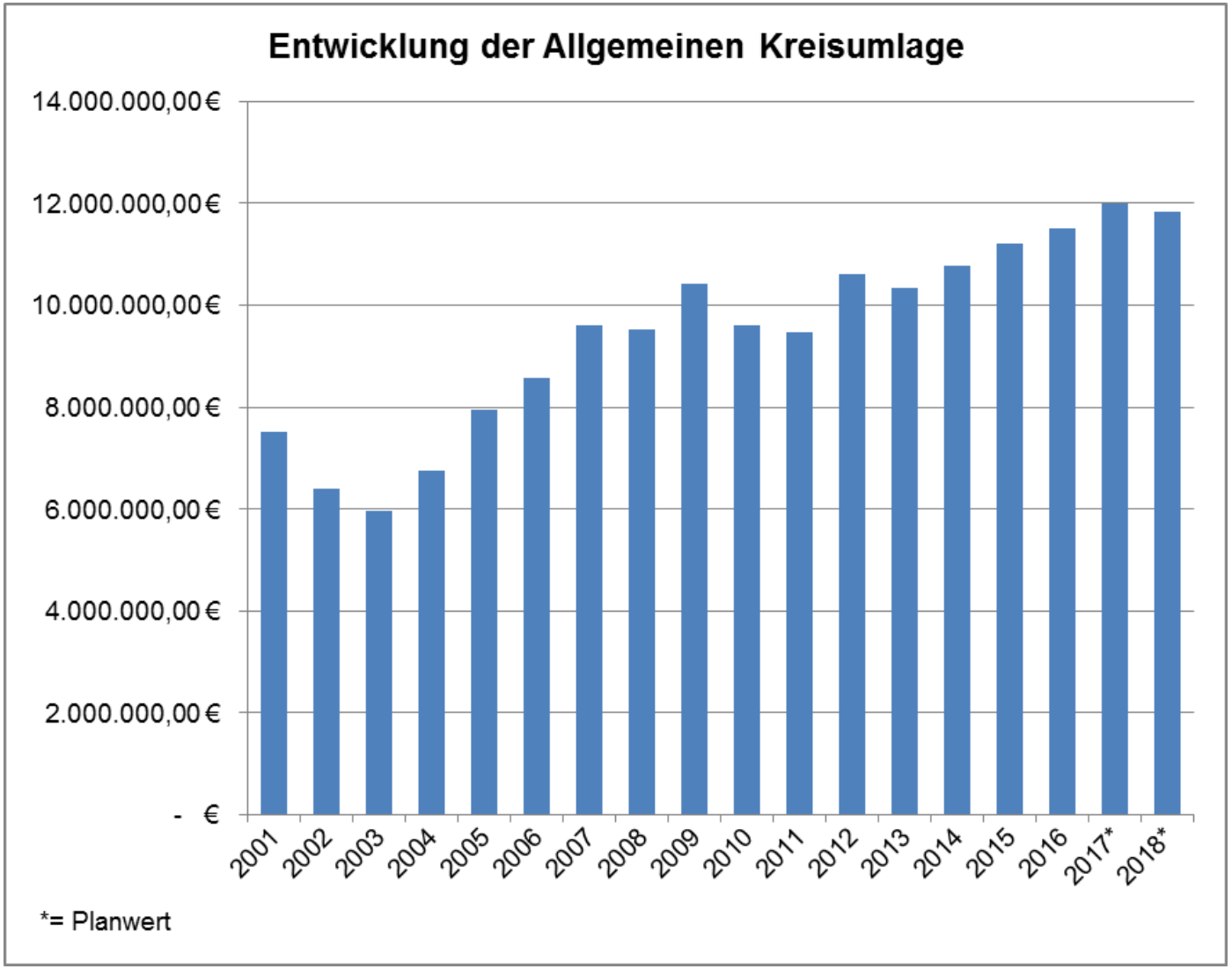
7. Entwicklung der Gewerbesteuer

Für das Haushaltsjahr 2018 wird ein Gewerbesteueransatz in Höhe von 10,5 Mio. € (2016 = 9,5 Mio. €) veranschlagt.



8. Entwicklung der Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt eine wesentliche Belastung für den städtischen Haushalt dar. Die Kreisumlage für das Jahr 2017 beträgt rd. 12,0 Mio. €. Für das Jahr 2018 wurde ein Betrag von rd. 11,9 Mio. € bei einem unterstellten Hebesatz von 43,58 % veranschlagt.



9. Finanzplanung 2018 bis 2021

Die Haushaltsdaten für den Finanzplanungszeitraum beruhen auf Schätzungen und eigenen Hochrechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen Orientierungsdaten des Landes. Wegen der frühen Verabschiedung des Haushalts ist die Veranschlagung zum Teil mit erheblichen Risiken behaftet.

10. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans zum Haushalt 2018

Es ist davon auszugehen, dass die erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans erteilt werden kann, da die auf den Zahlen des Haushalts aufbauende Projektionsrechnung den für die Genehmigungsfähigkeit erforderlichen Haushaltsausgleich für die Jahre 2018 – 2021 ermöglicht und das von der Kommunalaufsicht geforderte Einsparvolumen in den einzelnen Haushaltsjahren erreicht wird.

11. Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2018 ist als Anlage beigefügt. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben werden die jeweiligen Stellenanteile produktbezogen dargestellt.

Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2007

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement und den damit verbundenen Wechsel von der Kameralistik zur Doppik haben sich für die Kommunen erhebliche Veränderungen im Bereich der Buchführung und Haushaltsführung ergeben. Zur Information werden nachstehend nochmals die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im Haushaltsbereich dargestellt.

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Umstellung der Finanzsoftware

Das vom Landtag am 10.11.2004 beschlossene „Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)“ ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Es handelt sich um ein Artikelgesetz, mit dem zahlreiche kommunalrechtliche Vorschriften, insbesondere die Gemeindeordnung (GO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum Teil erheblich geändert wurden. Das NKF-Einführungsgesetz enthielt für alle Gemeinden die Verpflichtung, ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 auf das System der doppelten Buchführung (Doppik) umzustellen.

Bei der Stadt Werdohl wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2007 eingeführt. Hierfür wird die seinerzeit neu entwickelte NKF-Finanzsoftware der Fa. Mach AG aus Lübeck eingesetzt.

1.2 Veränderungen im Rechnungswesen

„Vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept“ ist die grundlegende und wesentlichste Neuerung des NKF gegenüber der früheren kameralen Haushaltsführung. Die Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Sie stellte lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt.

Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden in der Kameralistik nicht dokumentiert und bewertet.

Die Haushaltswirtschaft im NKF lehnt sich an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen an. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuergrößen dar. Der Aufwand zeigt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Unter einem Ertrag wird jeder Vorgang verstanden, der das Nettovermögen bzw. das Eigenkapital erhöht. Die Rechnungsgröße Ertrag erfasst somit auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

Einzahlungen und Auszahlungen werden dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Gemeinde wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich transparenter dargestellt.

1.3 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

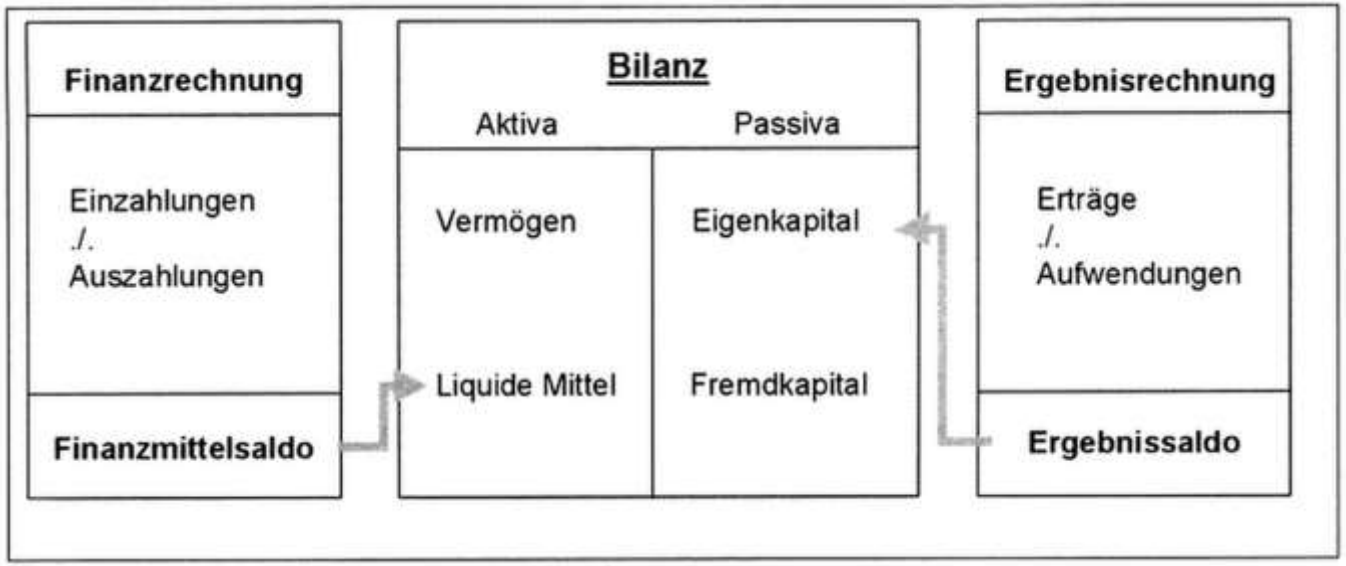
Der Haushalt bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung

- den Finanzplan/ die Finanzrechnung

- die Bilanz

Das „Drei-Komponenten-System“



Ergebnisplan

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er beinhaltet alle **Erträge und Aufwendungen** einer Planungsperiode und gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Die Begriffe „Erträge“ und „Aufwendungen“ beinhalten auch nicht zahlungswirksame Größen wie bilanzielle Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen für Pensionen oder ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei Zuschüssen für Investitionen. An dem ausgewiesenen Ergebnis ist ablesbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Durch die Abbildung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung einbezogen und damit deutlich aufgewertet.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der **Finanzplan** einen weiteren wesentlichen Bestandteil des Haushaltsplanes dar. Der Finanzplan beinhaltet **alle Einzahlungen und Auszahlungen** und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie in Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Der „Cash-Flow“ aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= **konsumtive** Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt. Zudem wird die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nachgewiesen. Der „Cash-Flow“ aus Investitionstätigkeit (= investive Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Vermögenshaushalt.
Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung der liquiden Mittel der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Insbesondere stellt der Finanzplan dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden kann.

Die **Teilfinanzpläne** bestehen im Haushaltsplan aus **zwei Teilen**:

- **Teilfinanzplan A** = Zahlungsübersicht über **alle** konsumtiven Ein- und Auszahlungen (freiwillige Darstellung) und investiven Ein- und Auszahlungen des jeweiligen Produktes und
- **Teilfinanzplan B** = zusätzliche Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen, die beim jeweiligen Produkt oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze geplant sind; § 4 Abs. 4 GemHVO

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden produktbezogen alle geplanten Investitionsmaßnahmen oberhalb einer Wertgrenze von 410 € netto (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen etc.) ausgewiesen.
Bis zum Jahr 2012 wurden auch alle **Vermögensgegenstände im Werte von 60 bis unter 410 € netto (= sog. geringwertige Wirtschaftgüter – GWG`s -**, die im Jahr der Anschaffung schon voll abgeschrieben werden dürfen) als Investitionsmaßnahme ausgewiesen. Durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.09.2012 können GWG`s auch direkt als Aufwand verbucht werden. Die Stadt Werdohl hat sich dazu entschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2013 von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Beim Erwerb von beweglichen Sachen sind die investiven Auszahlungsansätze für Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 410 € aus Zweckmäßigkeitsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den betreffenden Produkten zusammengefasst worden. Die Auszahlungsansätze sind damit gegenseitig deckungsfähig und bilden zugleich den verfügbaren Budgetrahmen.

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden also alle geplanten Investitionen dargestellt, so dass die Festlegung einer besonderen Wertgrenze durch den Rat entbehrlich ist.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden grundsätzlich einzeln in den Teilfinanzplänen B ausgewiesen. Eine **Ausnahme** besteht jedoch für **investive Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anlagevermögen**, die aus Vereinfachungsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den einzelnen Produkten zusammengefasst werden (z.B. Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen oder Kauf von Grundstücken, die nicht im Zusammenhang mit einer konkreten Baumaßnahme stehen).

Die geplanten Beschaffungsmaßnahmen in diesem Bereich werden aber – so weit zu den einzelnen Investitionen nähere Angaben und Kosten bekannt sind - in den betreffenden Teilfinanzplänen B erläutert. Zudem wird durch diese Zusammenfassung erreicht, dass die Auszahlungsansätze für solche investiven Beschaffungsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig sind.

Investive Zahlungen, die nicht im Zusammenhang mit einer einzelnen Investitionsmaßnahme stehen oder sich aus abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen ergeben (z.B. Rückerstattung von überzahlten Investitionszuschüssen) werden nicht im Teilfinanzplan B ausgewiesen. Sie werden lediglich produktbezogen im Teilfinanzplan A abgebildet.

Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die **Finanzrechnung** weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

1.4 Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Stadt musste auf Grund der Umstellung des Haushalts auf das NKF zum 01.01.2007 eine **Eröffnungsbilanz** aufstellen. Für die Eröffnungsbilanz war im Vorfeld eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Der endgültige Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Werdohl wurde am 29.06.2009 in den Rat eingebracht und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet. Der Rat der Stadt hat dann in seinen Sitzungen am 22.03.2010 und 11.05.2010 die vom RPA und Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Im Oktober 2009 wurde die Eröffnungsbilanz zudem von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) geprüft. Die Kommunalaufsicht des Märkischen Kreises hat mit Verfügung vom 23.07.2010 das gesamte Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des RPA/Rechnungsprüfungsausschusses sowie der überörtlichen GPA mussten noch einzelne Bilanzpositionen von der Verwaltung berichtigt werden. Nach § 92 Abs. 7 GO kann die Bilanz bis zum vierten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss (2010) berichtigt werden; die Eröffnungsbilanz gilt dann gleichzeitig als geändert. Die aufgrund der Prüfungsfeststellungen notwendigen Berichtigungen einzelner Wertansätze der Eröffnungsbilanz sind dann im Jahresabschluss 2009 vorgenommen worden.

1.5 Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes

1.5.1 Produktorientierte Gliederung des Haushaltsplanes

Mit dem NKF-Einführungsgesetz sind für das Land NRW **17 verbindliche Produktbereiche (oberste Gliederungsstufe)** festgelegt worden, die im NKF-Haushaltsplan als Teilpläne dargestellt werden müssen.

Produktbereiche:

01 Innere Verwaltung
02 Sicherheit und Ordnung
03 Schulträgeraufgaben
04 Kultur und Wissenschaft
05 Soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste
08 Sportförderung
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

10 Bauen und Wohnen
11 Ver- und Entsorgung
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13 Natur- und Landschaftspflege
14 Umweltschutz
15 Wirtschaft und Tourismus
16 Allgemeine Finanzwirtschaft
17 Stiftungen

Es steht aber jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan nach eigenen Steuerungsbedürfnissen noch detaillierter nach **Produktgruppen (mittlere Stufe)** oder **Produkten (unterste Stufe)** zu gliedern und zu planen. Die Produktgruppen und Produkte können weitestgehend durch die jeweilige Kommune individuell definiert werden, soweit dabei den finanzstatistischen Vorgaben des Landes NRW Rechnung getragen wird. Wegen der Meldungen zur kommunalen Finanzstatistik hat das Innenministerium aber verbindliche Regelungen darüber getroffen, welche Aufgabenbereiche aus Gründen der Einheitlichkeit bestimmten Produktgruppen bzw. Produkten zuzuordnen sind.

Das von der Verwaltung erstellte **Produktbuch** mit den vorgesehenen Produktstrukturen der Stadt und die dazugehörigen Produktbeschreibungen wurden am 30.05.2006 durch den **Lenkungsausschuss** genehmigt. Dabei bestand bei den Mitgliedern Einvernehmen darüber, dass erst Erfahrungen gesammelt werden sollen, bevor über eine etwaige Änderung der Produktstrukturen (z.B. Zusammenfassung von Produkten oder Bildung zusätzlicher Produkte) nachgedacht und entschieden wird. Zudem hat sich der Lenkungsausschuss in der v. g. Sitzung für eine **Gliederung des städtischen NKF-Haushalts nach Produkten** ausgesprochen, damit die Kommunalpolitik möglichst viele Informationen erhält und sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über die gleichen Planungsunterlagen wie die Verwaltung verfügt.

Im derzeitigen Produktplan der Stadt Werdohl sind

- **17 Produktbereiche** (= 2-stellige Gliederungsziffer)
- **41 Produktgruppen** (= 4-stellige Gliederungsziffer)
- **71 Produkte** (= 6-stellige Gliederungsziffer)

aufgeführt, wobei im Haushaltsplan nur Teilpläne für die pflichtigen 17 Produktbereiche und die 71 Produkte abgebildet werden. Der Haushaltsplan enthält eine Übersicht zur Gliederung der Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte.

1.5.2 Gliederung der Teilpläne des Haushaltsplanes

Neben dem Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan für die Stadt werden im NKF-Haushaltsplan entsprechend den vom Innenministerium empfohlenen Musterplänen noch folgende Teilpläne abgebildet:

1. Teilpläne für die 17 Produktbereiche; jeweils
- Abbildung eines Teilergebnisplans **mit den Erträgen und Aufwendungen**
- Abbildung eines Teilfinanzplans **(A. Zahlungsübersicht über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen)**

2. Teilpläne für die 71 Produkte; jeweils
- **Produktbeschreibung** mit Grundinformationen (Produktverantwortlicher, zuständige Organisationseinheit, zuständiger Ausschuss, Aufgabenkategorie), Kurzbeschreibung der Aufgaben/Leistungen, Auftragsgrundlage, Zielgruppe, Ziele, Kennzahlen und Indikatoren
- **ggf. Produkterläuterungen**
- **Abbildung eines Teilergebnisplans** mit den Erträgen und Aufwendungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans A. Zahlungsübersicht** über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans B. Planung der einzelnen Investitionsmaßnahmen mit Erläuterungen** oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze

Im Haushaltsplan der Stadt Werdohl erfolgt die Darstellung der Teilpläne in folgender Reihenfolge:
Teilpläne für den jeweiligen Produktbereich (Teilergebnis- und Teilfinanzplan A)
Teilpläne für die dem Produktbereich zugeordneten Produkte (jeweils Produktbeschreibung, Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, ggf. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, Teilfinanzplan B mit Erläuterungen)

Der NKF-Haushalt stellt auf ein doppisches Rechnungswesen ab. Die alten kameralen Ordnungsstrukturen von Gliederungen (aufgabenbezogene Darstellung) und Gruppierungen (Abbildung der Auszahlungs- und Einzahlungsströme) werden im NKF-Haushalt durch **Produkte** und **Summenzeilen der Teilpläne** (= Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten mit den jeweiligen Zwischensummen) ersetzt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilplänen nur **Summenzeilen** für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisplan) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzplan) ausgewiesen, für die auch Haushaltsansätze gebildet wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen **Sachkonten** (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Die Sachkonten werden

aber nicht in den Teilplänen abgebildet. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die **Erträge** und im Teilfinanzplan die **Auszahlungen** als **Minus-Beträge** ausgewiesen.

1.5.3 Kostenrechnung und interne Leistungsverrechnungen

Zur besseren Steuerung des Verwaltungshandels und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden. Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs sind die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gesondert in den Teilergebnisplänen abzubilden (§§ 17 und 18 GemHVO).

Jede Gemeinde entscheidet unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse und des entstehenden Verwaltungsaufwandes eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Bei der Stadt Werdohl dient die bisherige Kosten- und Leistungsverrechnung für den Bereich des Baubetriebshofes zunächst weiterhin als Grundlage.

Im Zuge der NKF-Umstellung sind zudem unterhalb der Produktebene noch **Leistungen** (= Kostenträger) angelegt worden, um aus Steuerungsgründen oder für statistische Zwecke zusätzliche Informationen zu den Kosten für bestimmte Bereiche zu erhalten. Da die Leistungen ausschließlich zur Erfassung von Kosten und Erlösen dienen, werden sie nicht im Rahmen des Haushalts beplant. Jede Leistung ist eindeutig einem Produkt zugeordnet, wobei einem Produkt auch mehrere Leistungen zugeordnet sein können (bei dem Produkt „Betrieb der Grundschulen“ wurden z.B. die 4 Grundschulen jeweils als Leistung hinterlegt). Im Rahmen der Finanzbuchhaltung wird auch auf die Leistungen gebucht. Die Leistungen bilden somit die unterste Ebene für die Haushaltsbewirtschaftung und für die Steuerung der Verwaltung. Die Anzahl der Leistungen beträgt zurzeit 161, wobei diese Anzahl je nach Bedarf noch im Laufe der nächsten Jahre angepasst wird.

1.5.4 Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen

Mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik wechseln mit den Prinzipen auch die Steuerungsmöglichkeiten. Während in der Kameralistik das Kassenwirksamkeitsprinzip mit den Einnahmen und Ausgaben im Vordergrund stand, werden jetzt im Periodisierungsprinzip die Aufwendungen und Erträge betrachtet. Es wird nicht mehr über die Haushaltsstellen gesteuert, sondern über Teilplanergebnisse, Ziele und Kennzahlen. Ressourcenverbrauch und Outputorientierung stehen künftig im politischen Focus.

Nach § 41 der Gemeindeordnung liegt die „Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ in der Zuständigkeit des Rates.

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltsplanes vereinbart sowie unterjährig in den Sitzungen der politischen Gremien vereinbart.

Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. steuernd einzugreifen.

Die Festlegung/Vereinbarung von Zielen sowie der Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlensystems und Berichtswesens ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die von jeder Kommune in einem mehrjährigen Prozess zwischen Rat und Verwaltung bedarfsgerecht entwickelt werden muss.

Auf Empfehlung des Lenkungsausschusses hat der Rat in seiner Sitzung am 19.06.2009 im ersten Schritt **neun strategische Oberziele** für die Stadt beschlossen, die die sechs Zielfelder aus dem Werdohler Leitbild und zusätzlich aktuelle Themenstellungen (demografischer Wandel, intergenerative Gerechtigkeit und Finanzen der Stadt) abdecken sollen. Eine Aufstellung mit den strategischen Oberzielen liegt dem Haushalt bei.

Im nächsten Schritt hat die Verwaltung **Feinziele für die Produkte im Haushaltsplan** beschrieben, die sich an den strategischen Oberzielen orientieren. Grundlage für die Feinziele sind insbesondere die im Werdohler Leitbild genannten Ziele und Aussagen. Der Lenkungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.02.2012 die Produktziele und dazugehörigen Kennzahlen und Indikatoren für das Haushaltsjahr 2013 festgelegt.

Die vom Lenkungsausschuss festgelegten Feinziele und Kennzahlen sind erstmalig in die Produktbeschreibungen für den Haushaltsplan 2013 aufgenommen worden.

Die Fortschreibung und Aktualisierung der Produktziele und Kennzahlen kann auf verschiedene Weise erfolgen. Für die Verwaltung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Fachausschüssen oder dem Rat unterjährig im Rahmen der Erstellung von Beratungsdrucksachen/Beschlussvorlagen auch die Anpassung oder Neuaufnahme von wichtigen Produktzielen und Kennzahlen für den nächsten Haushalt vorzuschlagen. Alternativ hat selbstverständlich auch die Politik die Möglichkeit, in diesen Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus können im Rahmen des jährlichen Haushaltsplanverfahrens noch Ziele und Kennzahlen angepasst oder neu formuliert werden.

1.6 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage

1.6.1 Grundsätzliches

Nach § 75 der geänderten Gemeindeordnung (GO) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei kann die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen).

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der städt. Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt wird, tritt eine Genehmigungspflicht ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen, z.B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel = 5 % geplant ist. Ausgehend von der v. g. Höchstbetragsregelung in der Gemeindeordnung lag das Volumen der Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl, die bei einem Fehlbedarf im Ergebnisplan zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen werden konnte, bei rd. 8,8 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahren 2007 bis 2009 in voller Höhe verbraucht.

Der Ausgleichsrücklage können in den Folgejahren Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbestand von 1/3 des Eigenkapitals erreicht hat.

1.6.2 Haushaltsausgleich im NKF

Im NKF bezieht sich der **Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes,** sondern auf die **Sicherung des Vermögensbestandes** durch die Erhaltung der Ertragskraft, die vom Ressourcenaufkommen (Erträge) und vom Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) bestimmt wird. **Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist somit die Ergebnisrechnung.**

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF berücksichtigt **2 Komponenten**:

1. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist
   Ertrag ≥ Aufwand
2. Das Eigenkapital darf nicht negativ sein.
   Eigenkapital ≥ 0

Der Haushalt „ist **ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (§ 75 Abs. 2 S. 2 GO). „Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (§ 75 Abs. 7 GO).

Fiktion des Haushaltsausgleiches durch die „Ausgleichsrücklage“

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, „wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann“ (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO).

Die **Ausgleichsrücklage** ist Bestandteil des Eigenkapitals.
Ansatz: In der Eröffnungsbilanz bis zu 1/3 des Eigenkapitals, jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

Inanspruchnahme bei Fehlbedarf → Fiktion des Haushaltsausgleichs

Ein Wiederauffüllen durch die Zuführung von Jahresüberschüssen ist möglich, bis der gesetzlich zulässige Wert erreicht ist. Für die Stadt Werdohl war für die Eröffnungsbilanz als Maximalwert der Ausgleichsrücklage der Durchschnitt der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten 3 Jahre vor Erstellung der Eröffnungsbilanz maßgebend.

Die einzubeziehenden Istwerte der letzten 3 Jahre stellten sich seinerzeit wie folgt dar:

Jahr 2004	= 25.142.844,38 €	
Jahr 2005	= 28.037.751,66 €	
Jahr 2006	= 26.271.603,93 €	
Durchschnitt	= 26.484.066,66 € (hiervon 1/3	= 8.828.022,22 €)

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl beträgt somit 8.828.022 €.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird; d.h. technisch:

→ Verringerung der „allgemeinen Rücklage“ (Restposten Eigenkapital)

→ Folge: Genehmigungspflicht,
Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen durch die Kommunalaufsicht möglich

1.6.3 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Voraussetzungen (§ 76 Abs. 1 GO):

- Die allgemeine Rücklage (= der Restposten Eigenkapital) verringert sich innerhalb eines Jahres um mehr als ¼
  oder
- In zwei aufeinander folgenden Jahren wird eine Verringerung der in der Schlussbilanz des Vorjahres ausgewiesenen allgemeinen Rücklage geplant (beachte Bagatellgrenze 1/20 der Allgemeinen Rücklage).
  oder
- Innerhalb des Zeitraums der Haushaltsplanung wird das Eigenkapital aufgebraucht (= Kommune ist überschuldet).

Folge: Genehmigungspflicht des HSK, Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen möglich

Eine Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im zehnten Jahr auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht und im Falle einer überschuldeten Kommune der Abbau der Überschuldung vollständig dargestellt wird. Im Einzelfall kann durch eine Genehmigung der Bezirksregierung der Zeitraum verlängert werden. Ist ein Ausgleich auch im zehnten Folgejahr nicht darzustellen, wird das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt (dies gilt auch für Kommunen mit einem verlängerten Sanierungszeitraum; die Zeit nach Ablauf der 10-Jahresfrist steht nur für den darzustellenden Abbau der aufgelaufenen Überschuldung zur Verfügung). Die Gemeinde unterliegt dann dem so genannten „Nothaushaltsrecht“ des § 82 GO.

1.6.4 Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes als Alternative zum Haushaltssicherungskonzept

Mit dem Stärkungspaktgesetz stellt das Land in den Jahren 2011 bis 2020 Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Ziel dieser Landeshilfe ist es, den betroffenen Gemeinden den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen.

Der Rat der Stadt Werdohl hat hierzu am 26.03.2012 einstimmig beschlossen, einen Antrag auf freiwillige Teilnahme der Stadt Werdohl am Stärkungspakt Stadtfinanzen sowie externe Unterstützung bei der Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu stellen. Mit Bescheid vom 29.05.2012 hat die Bezirksregierung Arnsberg dem Antrag auf Teilnahme entsprochen.

Im weiteren Verlauf hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Politik erstmalig einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Dieser beinhaltet u.a. sämtliche Konsolidierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um den geforderten Haushaltsausgleich erstmalig im Jahr 2018 zu erreichen.

In seiner Sitzung am 24.09.2012 hat der Rat der Stadt Werdohl den erarbeiteten Haushaltssanierungsplan zusammen mit dem Haushaltsplan 2012 einstimmig beschlossen. Der Haushaltssanierungsplan wird seitdem jährlich fortgeschrieben.

1.7 Budgetierung

Ein weiteres neues Instrument im NKF ist die Budgetierung. Unter Budgetierung wird verstanden, den zuständigen Organisationseinheiten in der Verwaltung bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Nach § 21 Abs. 1 GemHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Entsprechendes gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.
Die Haushaltsansätze innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Den Kommunen stehen für die Budgetierung zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Budgetierung von Teilplänen (z.B. für Produkte oder Produktbereiche)
2. Budgetierung von Organisationseinheiten (z.B. für Abteilungen oder Fachbereiche)

Die Budgetierung auf der Grundlage von Teilplänen lässt auch zu, dass Budgets teilplanübergreifend (produktübergreifend) gebildet werden, wenn dies nach den örtlichen Verhältnissen erforderlich erscheint.

Für den NKF-Haushalt der Stadt Werdohl wurden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Aufwendungen gebildet, d.h. dass im Teilergebnisplan grundsätzlich alle Aufwendungs-Ansätze innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig sind und zugleich den verfügbaren Finanzrahmen bilden. Ausgenommen hiervon sind die in produktübergreifenden Budgets (Deckungskreise) veranschlagten Haushaltsmittel, die aus Zweckmäßigkeitsgründen zentral bzw. teilplanübergreifend bewirtschaftet werden sollen.

Produktübergreifende Budgets wurden für folgende Bereiche gebildet:
- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude
- Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen
- Aufwendungen für Rechtsangelegenheiten
- Aufwendungen für Fortbildung
- Aufwendungen für Reise- und Fahrtkosten
- Aufwendungen für Innere Verrechnungen
- Abschreibungen.

Die Budget-Regeln für Aufwendungen gelten sinngemäß auch für die entsprechenden Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Darüber hinaus wurden für die einzelnen **Investitionsmaßnahmen** Budgets im Bereich der Auszahlungen gebildet.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Gemeinden auch bestimmen, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehr- und Mindereinzahlungen für Investitionen. Von dieser Möglichkeit wird bislang noch kein Gebrauch gemacht.

2. Erläuterungen zu den Summenzeilen der Teilpläne:

1. Ordentliche Erträge:

Steuern und ähnliche Abgaben
Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) gebucht.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Passivseite fallen auch hierunter. Allgemeine Umlagen, die vom Land oder von anderen Gemeinden (GV) ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen) gehören auch zu dieser Position.

Sonstige Transfererträge
Leistungen der Gemeinde an Dritte, z. B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Unterhaltsleistungen, Schuldendiensthilfen u. a.) werden als Transfererträge ausgewiesen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder) sind diese als Erträge hier auszuweisen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Erträge, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet.

 Sonstige ordentliche Erträge
Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge bei einer Gemeinde, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw., Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben, zu erfassen.

 Aktivierte Eigenleistungen
Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte etc.).

2. Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z. B. Sozialversicherungsbeiträge. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten zählt auch zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen
Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sie noch für Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger zu bilden sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

Bilanzielle Abschreibungen
Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Den Abschreibungen stehen im NKF Erträge aus der Auflösung erhaltener Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) gegenüber.

Transferaufwendungen
Hier sind Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen) zu erfassen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe, Jugendhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Als Transferaufwendungen werden z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialleistungen u. a. erfasst. Große Positionen sind auch Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage.

 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges zu erfassen.

3. Finanzerträge/Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen

 Finanzerträge
Hier sind z.B. Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.

 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

 Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen
Die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sind entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen (z.B. Naturkatastrophen; sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke; Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind und soweit sie ohne Auflage gewährt werden, die von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Gemeinde sind). Dazu zählen nicht die Veräußerungen von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen.

5. Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

 Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage
Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjahres 2016 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sonderrechnungen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0		
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken u. Kreditinstituten	14.820	13.652	12.433
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	49.000	nicht bekannt	nicht bekannt
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	987	nicht bekannt	nicht bekannt
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	327	nicht bekannt	nicht bekannt
7. Erhaltene Anzahlungen	2.114	nicht bekannt	nicht bekannt
8. Sonstige Verbindlichkeiten	788	nicht bekannt	nicht bekannt
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**68.035**	**nicht bekannt**	**nicht bekannt**
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: Bürgschaften	4.486	nicht bekannt	nicht bekannt

Zuwendung an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten 2018 EUR	Im Haushaltsplan enthalten 2017 EUR	Ergebnis aus Jahresabschluss 2016 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	
1	CDU	1.570,00	1.469,00	1.570,00	
2	SPD	1.469,15	1.368,00	1.469,15	
3	WBG	677,20	879,00	677,20	
4	FDP	374,65	375,00	374,65	
Summen		**4.091,00**	**4.091,00**	**4.091,00**	

Teil B: geldwerte Leistungen

entfällt

Entwicklung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus der Haushaltssicherung
(Beträge jeweils gerundet in Mio. €)

Eigenkapital zum 1.1.2007 **lt. Eröffnungsbilanz** **+ Nachbewertung Bet. Bäderbetriebe** **+ Nachbewertung Bet. Wohnungsgesellschaft** **+ Nachbewertung Straßen, -laternen,etc.** **= Eigenkapital gesamt**	 **60,8** **2,8** **4,0** **10,2** **77,8**
- Defizit 2007 (Ergebnis)	**-2,5**
- Defizit 2008 (Ergebnis)	**-4,6**
- Defizit 2009 (Ergebnis)	**-20,7**
- Defizit 2010 (Ergebnis)	**-9,0**
- Defizit 2011 (Ergebnis)	**-5,0**
- Defizit 2012 (Ergebnis)	**-8,6**
- Defizit 2013 (Ergebnis)	**-9,8**
- Defizit 2014 (Ergebnis)	**-7,0**
- Verrechnungen Allgemeine Rücklage 2014	**-0,1**
- Defizit 2015 (vorläufiges Ergebnis)	**-1,3**
+ vorläufiges Ergebnis 2016 (Entwurf)	**+3,5**
- Defizit 2017	**-2,6**

= planmäßige Eigenkapital Anfang 2018	**10,1**
+ Ergebnis 2018	**+ 0,1**
+ Ergebnis 2019	**+ 0,4**
+ Ergebnis 2020	**+ 1,2**
+ Ergebnis 2021	**+ 2,0**
Eigenkapital zum 01.01.2022	**13,8**

	Unterhaltungsmaßnahmen an städt. Gebäuden			2018	
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhof-leistungen**	**davon Eigenanteil**
010501	Rathaus	Fenstersanierung Altbau*	450.000	3.000	90.000
010501	Rathaus	Eneuerung der EDV-Kabelinfrastruktur	50.000	0	50.000
011101	Gewerbehof	Erneuerung von drei Etagenheizungen	22.700	1.000	22.700
011101	ehem. Hauptschulgebäude	Erneuerung der Frischwasserleitungen	62.000	0	62.000
011101	ehem. Hauptschulgebäude	Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Frischwasserleitungen	13.600	0	13.600
060101	Kita Budenzauber	Diverse Malerarbeiten	25.800	500	25.800
060101	Kita Wunderkiste	Diverse Malerarbeiten	9.900	500	9.900
080102	Sportplatz Altenmühle	Sanierung Bad Hausmeisterwohnung	11.000	900	11.000
140101	Allgemeiner Umweltschutz	Teilumsetzung integriertes Klimaschutzkonzept (Nationale Klimaschutzinitiative)*	50.000	0	10.000
		Summe:	**695.000**	**5.900**	**295.000**

* Landeszuweisungen in Höhe von 80% aus dem Förderprogramm "Stadtumbau West" in Höhe von 360.000 € bzw. aus dem Förderprogramm "Nationale Klimaschutzinitiative" in Höhe von 40.000 €.

	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz			2018	
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhof-leistungen**	**davon Eigenanteil**
011101	Gebäudemanagement	Sondermaßnahmen KInvFöG-Kapitel 1	370.600	0	37.060
040102	Brüderstraße 33 VHS	Erneuerung der Fenster Teil 1 von 2	50.000	500	5.000
080102	Sporthalle Königsburg	Erneuerung der Dachhaut inkl. Dämmung	49.700	2.000	4.970
080102	Sporthalle Königsburg	Austausch Dachlüfter für Dusche, WC, Umkleide	23.000	1.000	2.300
080102	Sporthalle Königsburg	Erneuerung Dachhaut Umkleide-/Eingangstrakt	29.400	500	2.940
080102	Sporthalle Königsburg	Wärmedämmverbundsystem	147.500	4.500	14.750
080102	Sporthalle Königsburg	Austausch alter Holzfenster in Umkleide/Dusche	9.100	300	910
080102	Sporthalle Königsburg	Energetische Sanierung der Beleuchtung Restgebäude	10.500	2.000	1.050
080102	Sporthalle Köstersberg	Fassadensanierung im unteren Teil	26.300	500	2.630
080102	Sporthalle Köstersberg	Austausch der drei Notausgangstüren	18.700	200	1.870
080102	Sporthalle Riesei	Erneuerung der Windfänge (Zuschauereingang)	37.500	0	3.750
080102	Sporthalle Riesei	Erneuerung der Fenster (Zuschauereingang)	99.500	0	9.950
080102	Sporthalle Riesei	Erneuerung der Fenster (Richtung Parkplatz)	23.700	0	2.370
080102	Sporthalle Riesei	Erneuerung der Hallenfluchttüren (Spielfeld)	7.400	0	740
080102	Sporthalle Riesei	Erneuerung der zweiten Sportlereingangstür	7.100	0	710
		Summe:	**910.000**	**11.500**	**91.000**

Die Landesbeteiligung zur Umsetzung von Sondermaßnahmen nach dem KInvFöG-Kapitel 1 beträgt 90%. Die bereits in Vorjahren umgesetzten Maßnahmen im Umfang von 77.000 € wurden vom Förderbetrag abgezogen.

	Gute Schule 2020			2018	
Produkt	**Bezeichnung**	**Maßnahme**	**Betrag in Euro**	**Bauhof-leistungen**	**davon Eigenanteil**
030101	Ev. Grundschule Ütterlingsen	Malerarbeiten in Treppenhäusern und Fluren	51.700	500	0
030104	Gesamtschule	Erneuerung der Zufahrt am Schulzentrum Riesei	40.000	0	0
030104	Gesamschule	Reparatur/Instandsetzung der Treppenanlage am Schulzentrum Riesei	18.500	0	0
080102	Sporthalle Ütterlingsen	Trockenlegung Kellerabgang, Ern. der Drainage	19.000	500	0
080102	Sporthalle Kleinhammer	Austausch der Kupferleitungen und Armaturen	49.800	500	0
080102	Sporthalle Köstersberg	Umbau der 6 Dusch- und WC-Räume	49.600	2.000	0
080102	Sporthalle Köstersberg	Austausch Kupferleitungen in Kunststoff	145.000	500	0
080102	Sporthalle Köstersberg	Ingenieurleistungen Wasserleitungen	12.300	0	0
080102	Sporthalle Riesei	Ingenieurleistungen für Austausch Kupferleitungen	10.200	0	0
		Summe:	**396.100**	**4.000**	**0**

Die Landesbeteiligung am Schuldendienst zur Rückzahlung der aufgenommenen Kredite durch das Land liegt bei 100 %.

Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West und der Regionale Haushaltsansätze für Haushaltsplan 2018 mit Erläuterungen

Maßnahmen / Prioritäten	Produkt	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
1. Sanierung der Bahnhofsgebäude der Bahnhof Werdohl-Stiftung inkl. Vorplatz (investiv)	170101AV01	Maßnahme wurde im Jahr 2017 beendet				
Zuwendungen v. Privaten/Unternehmen (Spenden)			0	0	0	0
Zuwendungen von Gemeinden			0	0	0	0
Auszahlungen der Stiftung			0	0	0	0
2. Programm zur Fassadengestaltung (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		120.000	34.700	30.300	18.900	0
Aufwendungen der Stadt		120.000	38.100	33.300	20.800	0
3. Weiterentwicklung des Quartiersmanagements der WOGE in Ütterlingsen (konsumtiv)	050501	Maßnahme wurde im Jahr 2013 beendet				
Landeszuwendungen			0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
4. Externe Planungsleistungen Stadtumbau (konsumtiv)	090101	Maßnahme wurde im Jahr 2013 beendet				
Landeszuwendungen			0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
5. Verfügungs-/Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		40.000	40.000	16.000	0	0
Aufwendungen der Stadt		50.000	50.000	20.000	0	0
6. Wohnprojekt der WOGE für Migranten im Alter in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101	Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen				
Landeszuwendungen			0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
7. City- /Stadtumbaumanagement (konsumtiv)	090101					
Landeszuwendungen		20.800	7.500	5.000	2.300	0
Aufwendungen der Stadt		26.000	9.300	6.200	2.800	0

Maßnahme	Produkt	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
8. Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes und Errichtung Stadtspange (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	120101	0	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		0	0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	120101AV39	0	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		100.000	274.000	0	0	4.000
9. Aufwertung des Schulhofgeländes der Evang. Grundschule Ütterlingsen (investiv)	030101AV02					
Landeszuwendungen		Maßnahme wurde im Jahr 2015 beendet	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt			0	0	0	0
10. WOGE-Projekt „Betreutes Wohnen in Ütterlingsen“ (konsumtiv)	090101					
a) Umzugsmanagement - Landeszuwendungen		Maßnahme wurde im Jahr 2013 beendet	0	0	0	0
Umzugsmanagement - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
b) Standortentwicklung - Landeszuwendungen			0	0	0	0
Standortentwicklung - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
11. Rückbaukonzept der WOGE für Wohngebäude in Hanglage in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101					
a) Rückbau/Abbruch - Landeszuwendungen		Rückbau wurde im Jahr 2015 beendet	0	0	0	0
Rückbau/Abbruch - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
b) Nachnutzung – Landeszuwendungen			100.000	0	0	0	0
Nachnutzung – Aufwendungen der Stadt			100.000	0	0	0	0
12. Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers (konsumtiv und investiv)		wurde im Jahr 2014 mit der Maßnahme Nr. 8 zusammengefasst				
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	130101		0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)			0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	130101AV01		0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)			0	0	0	0

Maßnahme	Produkt	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
13. Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütter-lingser Straße (investiv)	130101AV02	Maßnahme wurde im Jahr				
Landeszuwendungen		2012 gestri-	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		chen	0	0	0	0
14. Verfügungs-/Projektfonds für <u>investive</u> Maß-nahmen im Stadtumbaugebiet	090101AV01	im Jahr 2013 mit der Maß-				
Landeszuwendungen		nahme Nr. 5				
Auszahlungen der Stadt		zusammen-	0	0	0	0
		gefasst	0	0	0	0
15. Neugestaltung Westpark an der Dammstraße (Regionaleprojekt - investiv)	130101AV03					
Landeszuwendungen		85.000	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		373.000	100.000	0	0	0
16. Umgestaltung der Lennepromenade von Rat-haus bis Goetheplatz (Regionale - investiv)	130101AV04					
Landeszuwendungen		40.000	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		50.000	0	0	0	0
17. Errichtung Radweg Lenneroute von Vorth-brücke bis Rathaus (Regionaleprojekt - invest.)	120101AV36	Maßnahme wurde im Jahr				
Landeszuwendungen		2014 gestri-	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		chen	0	0	0	0
18. Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionaleprojekt - investiv)	150102AV02	Maßnahme wurde im Jahr				
Landeszuwendungen		2014 beendet	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt			0	0	0	0
19. Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung (konsumtiv)	011101	Maßnahme				
Landeszuwendungen		wurde im Jahr	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt		2015 beendet	0	0	0	0

Maßnahme	Produkt	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
20. Durchbruch Neustadtstr. /Freiheitstr. 1 (konsumtiv)	090101	Maßnahme wurde im Jahr 2013 gestri-chen				
Landeszuwendungen			0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
21. Energetische Sanierung der Grundschule mit Heizungsanlage und Turnhalle in Ütterlingsen (konsumtiv)		Maßnahmen wurden in den Jahren 2016 und 2017 beendet				
a) Grundschule Ütterl. - Landeszuwendungen	030101		0	0	0	0
Grundschule Ütterl. - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
b) Turnhalle Ütterlingsen - Landeszuwendungen	080102		0	0	0	0
Turnhalle Ütterlingsen - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
22. Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwend. (energ. Sanierung/konsumtiv)	010501	96.000	360.000	0	0	0
Aufwend. der Stadt (energ. Sanierung/konsumtiv)		120.000	450.000	0	0	0
Landeszuwend. (Barrierefreiheit/investiv)	010501AV02	307.000	388.000	0	0	0
Auszahlung. der Stadt (Barrierefreiheit/investiv)		384.000	485.000	0	0	0

Erläuterungen:

Allgemeiner Hinweis zu den Fördersätzen des Landes: Bei allen Maßnahmen, die in den Jahren 2009 und 2010 beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bei (Teil-)Maßnahmen, die in 2011 und den Folgejahren beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 80 %, weil die Stadt seit 2011 den haushaltsrechtlichen Status „Kommune mit drohender Überschuldung“ hat.

Projekt 1 Sanierung Bahnhofsgebäude einschl. Außenanlagen:

Hinweis: Die eigentliche Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2017 abgeschlossen.

Projekt 2 Programm zur Fassadengestaltung:

80 % Landesförderung (Förderung der Eigentümer entsprechend den hiesigen Förderrichtlinien; Landesmittel werden über die Stadt an die Eigentümer weitergeleitet). Der Eigenanteil der Stadt beträgt 10 %; weitere 10 % sind vom Eigentümer zu tragen.

Projekt 3 Weiterentwicklung Quartiersmanagement in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 4 Externe Planungsleistungen Stadtumbau:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 5 Verfügungs-/ Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv):

Mittelansatz steht vorsorglich für kleinere konsumtive Maßnahmen der Stadt und Dritter zur Verfügung (Landesförderung 80 %)

Projekt 6 Wohnprojekt für Migranten im Alter in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet).

Projekt 7 City-/Stadtumbaumanagement:

Hinweis: Das Stadtumbaubüro Steg soll sich auch in den Jahren 2018 bis 2020 um die Abwicklung aus dem Programm Fassadengestaltung (Projekt Nr. 2) kümmern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 26.000 € (Landesförderung 80%).

Projekt 8 Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes und Errichtung Stadtspange:

Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung; Maßnahme in 2012 abgeschlossen

Für diese Baumaßnahme (Planung und Durchführung) sind Gesamtkosten in Höhe von 2.170.000 € eingeplant. Für Planungsleistungen sind bis Ende 2014 Mittel in Höhe von rd. 93.500 € abgeflossen. Im Zuge der Errichtung der Stadtspange werden bis Ende 2016 voraussichtlich Mittel in Höhe von 1,940.000 € abfließen (2015: rd. 840.000 €, 2016: ca. 1.136.000 €). Für die Fertigstellung der Stadtspange und die Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes sind für 2018 noch Restmittel in Höhe von 274.000 € für evtl. offene Schlussrechnungen eingeplant. Die Landesförderung von 80 % wurde im Jahr 2016 abgerufen, sodass in 2018 kein Landeszuschuss einzuplanen ist.

Projekt 9 Aufwertung des Schulhofgeländes der Ev. Grundschule Ütterlingsen:

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2015 abgeschlossen.

Projekt 10 Projekt Betreutes Wohnen in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 11 Rückbaukonzept für Wohngebäude in Ütterlingsen (Woge):

a) Die Arbeiten für den Rückbau wurden im Jahr 2015 abgeschlossen.

b) Die Restarbeiten für die Nachnutzung (Kosten rd. 100.000 €) wurden im Jahr 2017 durchgeführt.

Projekt 12 Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2014 aus Zweckmäßigkeitsgründen mit der Maßnahme Nr. 8 zusammengefasst.

Projekt 13 Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße:

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet).

Projekt 14 Verfügungs-/Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet:

Hinweis: Es werden nur noch konsumtive Maßnahmen vom Land gefördert. Die Mittel werden deshalb nur noch bei der Maßnahme Nr. 5 (Verfügungsfonds für konsumtive Maßnahmen) ausgewiesen.

Projekt 15 Neugestaltung Westpark an der Dammstraße (Regionale):

Mit der Planung der Maßnahme ist in 2015 begonnen worden. Im Jahr 2016 wird mit Kosten für Planungsleistungen in Höhe von ca. 17.000 € gerechnet. Die Fertigstellung (insbesondere Aufbauten) ist bis Ende 2017 vorgesehen. Die Landesförderung beträgt 80 %, wobei der Großteil der Fördergelder bereits 2016 vereinnahmt wurde. Für 2018 sind vorsorglich noch Restmittel in Höhe von 100.000 € für evtl. noch offene Schlussrechnungen eingeplant.

Projekt 16 Umgestaltung der Lennepromenade von Rathaus bis Goetheplatz (Regionale):

Die Planung und Vergabe der Maßnahme erfolgt in 2015. Mit der Durchführung der Maßnahme ist in 2016 (= voraussichtliche Kosten: rd. 200.000 €) begonnen werden. Der Abschluss der Arbeiten ist für 2017 (Kosten: 50.000 €) vorgesehen. Die Landesförderung beträgt 80 %.

Projekt 17 Errichtung Radweg Lenneroute von Vorthbrücke bis Rathaus (Regionale):

Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 gestrichen, da sie außerhalb des Fördergebietes lag.

Projekt 18 Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionale):

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 abgeschlossen.

Projekt 19 Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung:

Hinweis: Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

Projekt 20 Durchbruch Neustadtstr./ Freiheitstr. 1:

Hinweis: Die Maßnahme wird nicht durchgeführt.

Projekt 21 Energetische Sanierung der Grundschule (mit Heizungsanlage) und Turnhalle in Ütterlingsen:

a) Die energetische Sanierung der Grundschule in Ütterlingsen Mittel soll in 2017 abgeschlossen werden (Kostenplanung rd. 420.000 €; 80 % Landesförderung).

b) Die Planung und Durchführung der energetischen Sanierung der Turnhalle in Ütterlingsen wurde in 2016 abgeschlossen.

Projekt 22 Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit:

Die Vergabe und Durchführung der energetischen Maßnahme „Fensterneuerung im Rathaus“ (konsumtive Kosten: rd. 550.000 €) soll in zwei Teilen erfolgen. Für das Jahr 2017 ist die Fenstererneuerung im Rathaus-Nebengebäude (konsumtive Kosten: rd. 100.000 €) und für das Jahr 2018 die Fenstererneuerung im Rathaus-Altbau (konsumtive Kosten: rd. 450.000 €) vorgesehen; die Landesförderung beträgt jeweils 80 %.

Für die zur Verbesserung der Barrierefreiheit vorgesehene investive Inklusionsmaßnahme „Errichtung eines Außenaufzuges am Rathaus“ wurden im Jahr 2016 Planungskosten in Höhe von 700 € verausgabt. Die Vergabe und Durchführung der Maßnahme soll im Jahr 2018 erfolgen (Kosten: rd. 485.000 €). Die Landesförderung beträgt 80 %.

Teil II

Zahlenwerk mit Zielen

Produktplan der Stadt Werdohl

<u>Hinweis zu den Produktstrukturen</u>:

17 Produktbereiche (2-stellige Gliederungsziffer)
41 Produktgruppen (4-stellige Gliederungsziffer)
71 Produkte (6-stellige Gliederungsziffer)

Gliederungs-ziffer	**Bezeichnung**	
		ab Seite
01	**Innere Verwaltung**	**12**
0101	*Politische Gremien / Verwaltungsführung*	
010101	Politische Gremien / Verwaltungsführung	15
0102	*Gleichstellung von Frau und Mann*	
010201	Gleichstellung von Frau und Mann	19
0103	*Beschäftigtenvertretung*	
010301	Beschäftigtenvertretung	23
0104	*Rechnungsprüfung*	
010401	Rechnungsprüfung	27
0105	*Rathaus / Zentrale Dienste*	
010501	Rathaus / Zentrale Dienste	31
0106	*Baubetriebshof*	
010601	Baubetriebshof	37

0107	*Personalmanagement*	
010701	Personalmanagement	44
0108	*Zentrale TUI-Angelegenheiten*	
010801	Zentrale TUI-Angelegenheiten	50
0109	*Finanzen / Organisation / Controlling*	
010901	Finanzen / Organisation / Controlling	55
0110	*Recht / Versicherungen / Vergaben*	
011001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben	60
0111	*Gebäude- und Immobilienmanagement*	
011101	Gebäudemanagement	67
011102	Grundstücks- und Immobilienmanagement	72
02	**Sicherheit und Ordnung**	**76**
0201	*Ordnungsangelegenheiten*	
020101	Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten	79
020102	Gewerbeangelegenheiten	85
020103	Straßenverkehrsangelegenheiten	90
020104	Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich	95
020105	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	100
0202	*Wahlen / Auftragsstatistiken*	
020201	Wahlen und Auftragsstatistiken	104
0203	*Brandschutz / Bevölkerungsschutz*	
020301	Brandschutz / Bevölkerungsschutz	108
03	**Schulträgeraufgaben**	**115**
0301	*Betrieb schulischer Einrichtungen*	
030101	Betrieb der Grundschulen	118
030102	Betrieb der Hauptschule	124
030103	Betrieb der Realschule	130
030104	Betrieb der Gesamtschule	133

030105	Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“	138
030106	Schülerbeförderung	142
030107	Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben	146
04	**Kultur und Wissenschaft**	**151**
0401	*Kultur*	
040101	Kulturarbeit	154
040102	Volkshochschule und Musikschule	160
040103	Stadtbücherei	166
040104	Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege	171
05	**Soziale Leistungen**	**177**
0501	*Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit*	
050101	Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit	180
0502	*Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV*	
050201	Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV	185
0503	*Hilfen bei Einkommensdefiziten*	
050301	Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen	189
050302	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	193
050303	Unterhaltsvorschuss	199
0504	*Einrichtungen für Flüchtlinge, Wohnungslose*	
050401	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose	203
0505	*Integration von Migranten*	
050501	Integration von Migranten	208
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**212**
0601	*Förderung von Kindern in Tagesbetreuung*	
060101	Tageseinrichtungen für Kinder	215
060102	Einzelförderung von Kindern in Tagespflege	223

0602	*Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen*	
060201	Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger	227
0603	*Einrichtungen der Jugendarbeit*	
060301	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen	231
060302	Spiel- und Bolzplätze	238
0604	*Erziehungshilfen für junge Menschen*	
060401	Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften	243
060402	Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen	247
060403	Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien	252
060404	Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen	256
07	**Gesundheitsdienste**	**260**
0701	*Gesundheitseinrichtungen*	
070101	Suchtberatung und Krankenhäuser	263
08	**Sportförderung**	**267**
0801	*Sport und Bäder*	
080101	Sportförderung und Sportveranstaltungen	270
080102	Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe	274
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**	**280**
0901	*Städtebauliche Entwicklung / Vermessung*	
090101	Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten	283
10	**Bauen und Wohnen**	**288**
1001	*Bauaufsicht*	
100101	Bauaufsicht	291
1002	*Denkmalschutz und Denkmalpflege*	
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege	295

1003	*Wohnungshilfen*	
100301	Wohnungsbauförderung	299
11	**Ver- und Entsorgung**	**303**
1101	*Abfallwirtschaft und Energieversorgung*	
110101	Elektrizitätsversorgung	306
110102	Gas- und Wasserversorgung	310
110103	Abfallentsorgung	314
1102	*Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten*	
110201	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen	318
12	**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**	**322**
1201	*Verkehrsflächen und –anlagen*	
120101	Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen	325
120102	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen	333
1202	*ÖPNV*	
120201	Öffentlicher Personennahverkehr	337
1203	*Stadtreinigung und Winterdienst*	
120301	Stadtreinigung und Winterdienst	341
13	**Natur- und Landschaftspflege**	**346**
1301	*Natur und Landschaft*	
130101	Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen	349
130102	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	354
130103	Land- und Forstwirtschaft	359
14	**Umweltschutz**	**363**
1401	*Allgemeiner Umweltschutz*	
140101	Allgemeiner Umweltschutz	366

15	**Wirtschaft und Tourismus**	**370**
1501	*Wirtschaftsförderung / Tourismus*	
150101	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing	373
150102	Freizeit und Erlebnis	379
150103	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	383
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**387**
1601	*Allgemeine Finanzwirtschaft*	
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	390
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	396
17	**Stiftungen**	**400**
1701	*Stiftungen*	
170101	Bahnhof Werdohl-Stiftung	403

Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl

- **Förderung einer ausgewogenen Alters- und Sozialstruktur, um dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen**
- **Beachtung der intergenerativen Gerechtigkeit beim Verbrauch von Mitteln und Ressourcen**
- **Verbesserung der Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Stärkung von Unternehmen**
- **Gestaltung der Infrastruktur als Einkaufs- und Erlebnisstadt**
- **Gewährleistung eines attraktiven und sicheren Wohnens in einer intakten Umwelt**
- **Optimierung der Kultur- und Bildungsangebote sowie lebendige Gestaltung der Sport- und sonstigen Freizeitaktivitäten zum Erhalt der Lebensqualität**
- **Weiterentwicklung der sozialen Kompetenz in den Bereichen Jugend, Familien und Senioren für alle Bevölkerungsgruppen**
- **Stärkung der Identifikation mit der Stadt und positive Außendarstellung**
- **Schaffung bzw. Erhaltung finanzieller Handlungsspielräume für die Stadt**

Hinweis:
Die Reihenfolge der aufgelisteten neun Oberziele stellt keine Rangfolge dar.

Ratsbeschluss vom 29.06.2009

Ergebnisplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2018

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-25.274.582,30	-24.022.000,00	-25.412.000,00	-25.812.000,00	-26.412.000,00	-27.012.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-16.634.042,47	-14.940.400,00	-17.737.500,00	-14.259.900,00	-13.777.700,00	-13.833.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	-177.611,01	-192.000,00	-578.500,00	-179.000,00	-177.000,00	-177.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-3.540.048,93	-3.255.700,00	-3.307.500,00	-3.302.200,00	-3.301.200,00	-3.295.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-458.992,30	-436.800,00	-535.500,00	-431.500,00	-433.500,00	-431.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.367.797,76	-2.300.300,00	-2.487.400,00	-2.236.000,00	-2.240.200,00	-2.173.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-2.372.133,08	-1.562.700,00	-1.468.800,00	-1.288.900,00	-1.384.900,00	-2.361.400,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-22.379,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-50.847.587,09	-46.709.900,00	-51.527.200,00	-47.509.500,00	-47.726.500,00	-49.283.700,00
11 - Personalaufwendungen	9.999.364,65	10.416.600,00	10.645.300,00	11.138.750,00	10.751.850,00	10.699.450,00
12 - Versorgungsaufwendungen	1.794.474,43	1.177.500,00	1.251.700,00	759.500,00	1.322.100,00	2.336.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	5.893.287,22	7.429.310,00	10.020.960,00	6.282.460,00	6.259.560,00	6.235.760,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.162.499,57	3.934.700,00	3.844.100,00	3.601.800,00	3.519.300,00	3.420.700,00
15 - Transferaufwendungen	23.088.724,23	24.360.300,00	23.694.850,00	23.465.350,00	22.577.650,00	22.640.150,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.203.107,81	1.794.550,00	1.821.400,00	1.976.000,00	2.023.600,00	2.020.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	47.141.457,91	49.112.960,00	51.278.310,00	47.223.860,00	46.454.060,00	47.352.810,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-3.706.129,18	2.403.060,00	-248.890,00	-285.640,00	-1.272.440,00	-1.930.890,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-508.637,83	-504.600,00	-511.600,00	-741.000,00	-576.000,00	-573.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	716.040,20	680.000,00	642.000,00	642.000,00	605.000,00	522.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	207.402,37	175.400,00	130.400,00	-99.000,00	29.000,00	-51.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-3.498.726,81	2.578.460,00	-118.490,00	-384.640,00	-1.243.440,00	-1.981.890,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	-6.392,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-6.392,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = JAHRESERGEBNIS (Zeilen 22 u. 25)	-3.505.118,98	2.578.460,00	-118.490,00	-384.640,00	-1.243.440,00	-1.981.890,00

Ergebnisplan

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen						
und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
27 + Verr. Erträge bei Vermögensgegenst.	-53.850,06	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Verrechnete Aufw. bei Vermögensg.	11.075,04	80.000,00	36.500,00	0,00	0,00	0,00
29 = Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 + 28)	-42.775,02	60.000,00	36.500,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2018

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	24.743.906,85	24.022.000,00	25.412.000,00	25.812.000,00	26.412.000,00	27.012.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.787.291,23	13.838.800,00	16.861.300,00	13.591.400,00	13.155.200,00	13.235.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	169.282,27	192.000,00	182.400,00	179.000,00	177.000,00	177.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.225.075,58	3.015.800,00	2.840.400,00	3.090.400,00	3.090.800,00	3.090.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.082,94	434.300,00	533.000,00	429.000,00	431.000,00	429.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.825.829,06	2.300.300,00	2.487.400,00	2.236.000,00	2.240.200,00	2.173.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.262.520,67	1.221.500,00	1.082.500,00	1.082.500,00	1.082.500,00	1.082.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	520.034,04	504.600,00	511.600,00	741.000,00	576.000,00	573.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	47.950.022,64	45.529.300,00	49.910.600,00	47.161.300,00	47.164.700,00	47.772.300,00
10 - Personalauszahlungen	-10.001.751,75	-10.416.600,00	-10.645.300,00	-10.697.750,00	-10.751.850,00	-10.699.450,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-637.481,74	-790.500,00	-714.700,00	-758.100,00	-810.100,00	-937.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.836.026,16	-7.409.310,00	-10.077.960,00	-6.429.460,00	-6.326.560,00	-6.203.760,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-721.431,23	-680.000,00	-642.000,00	-642.000,00	-605.000,00	-522.000,00
14 - Transferauszahlungen	-23.152.471,48	-24.328.900,00	-23.660.350,00	-23.430.850,00	-22.543.150,00	-22.605.650,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.693.290,96	-1.794.550,00	-1.821.400,00	-1.976.000,00	-2.023.600,00	-2.020.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.042.453,32	-45.419.860,00	-47.561.710,00	-43.934.160,00	-43.060.260,00	-42.988.610,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	5.907.569,32	109.440,00	2.348.890,00	3.227.140,00	4.104.440,00	4.783.690,00
KEIT (17 = Zeilen 9 u. 16)						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	2.034.751,68	1.504.900,00	1.534.900,00	810.900,00	828.900,00	810.900,00
19 + Einz. aus Veräuß. von Sachanlagen	53.108,06	28.500,00	9.500,00	11.000,00	8.300,00	6.500,00
20 + Einz. aus Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.899,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonst. Investitionseinzahlungen	51.579,40	15.000,00	15.000,00	15.000,00	14.000,00	14.000,00
23 = Einzahl. aus Investitionstätigkeit	2.141.338,29	1.548.400,00	1.559.400,00	836.900,00	851.200,00	831.400,00
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-56.078,97	-321.400,00	-220.900,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.265.450,88	-803.400,00	-1.152.600,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-120.521,94	-372.600,00	-185.900,00	-126.000,00	-145.000,00	-120.200,00
27 - Ausz. für Erwerb v. Finanzanlagen	-37.120,55	-33.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahl. aus Investitionstätigkeit	-1.479.172,34	-1.531.000,00	-1.559.400,00	-171.000,00	-190.000,00	-165.200,00

Finanzplan

31 = SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	662.165,95	17.400,00	0,00	665.900,00	661.200,00	666.200,00
(31 = Zeilen 23 u. 30)						
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	6.569.735,27	126.840,00	2.348.890,00	3.893.040,00	4.765.640,00	5.449.890,00
(32 = Zeilen 17 u. 31)						
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	85.500.000,00	0,00	920.000,00	2.130.000,00	1.275.000,00	178.000,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-88.617.874,86	-1.170.000,00	-2.100.000,00	-3.350.000,00	-2.385.000,00	-1.228.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-3.117.874,86	-1.170.000,00	-1.180.000,00	-1.220.000,00	-1.110.000,00	-1.050.000,00
(35 = Zeile 33 ./. Zeile 34)						
36 = ÄNDER. DES BESTANDES AN EIGENEN	3.451.860,41	-1.043.160,00	1.168.890,00	2.673.040,00	3.655.640,00	4.399.890,00
FINANZMITTELN (Zeilen 32 u. 35)						
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 = LIQUIDE MITTEL (Zeilen 36 u. 37)	3.451.860,41	-1.043.160,00	1.168.890,00	2.673.040,00	3.655.640,00	4.399.890,00

Teilpläne

für

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Zugeordnete Produkte:

010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

010201 Gleichstellung von Frau und Mann

010301 Beschäftigtenvertretung

010401 Rechnungsprüfung

010501 Rathaus / Zentrale Dienste

010601 Baubetriebshof

010701 Personalmanagement

010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

010901 Finanzen / Organisation / Controlling

011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

011101 Gebäudemanagement

011102 Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-89.704,44	-584.000,00	-898.000,00	-112.400,00	-104.300,00	-100.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-23.360,00	-27.800,00	-27.400,00	-27.400,00	-27.800,00	-27.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-289.205,21	-239.900,00	-239.600,00	-239.600,00	-239.600,00	-239.600,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-575.821,92	-352.400,00	-359.700,00	-362.400,00	-365.600,00	-293.400,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.113.035,01	-439.300,00	-474.400,00	-294.500,00	-390.500,00	-1.367.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.091.126,58	-1.643.400,00	-1.999.100,00	-1.036.300,00	-1.127.800,00	-2.028.300,00
11 - Personalaufwendungen	3.501.383,01	3.672.900,00	3.740.300,00	4.092.750,00	3.562.550,00	3.363.750,00
12 - Versorgungsaufwendungen	1.794.474,43	1.177.500,00	1.251.700,00	759.500,00	1.322.100,00	2.336.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	723.574,28	1.345.160,00	1.840.460,00	1.586.360,00	1.586.860,00	1.587.360,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	323.941,39	250.600,00	336.400,00	310.700,00	294.000,00	289.800,00
15 - Transferaufwendungen	4.091,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	752.373,23	835.400,00	914.550,00	934.050,00	943.550,00	947.550,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	7.099.837,34	7.285.660,00	8.087.510,00	7.687.460,00	7.713.160,00	8.528.560,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.008.710,76	5.642.260,00	6.088.410,00	6.651.160,00	6.585.360,00	6.500.260,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	5.008.710,76	5.642.260,00	6.088.410,00	6.651.160,00	6.585.360,00	6.500.260,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	5.008.710,76	5.642.260,00	6.088.410,00	6.651.160,00	6.585.360,00	6.500.260,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.917.662,96	-1.838.800,00	-1.839.300,00	-1.841.800,00	-1.841.800,00	-1.841.800,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	58.823,94	138.800,00	68.800,00	68.800,00	68.800,00	68.800,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.149.871,74	3.942.260,00	4.317.910,00	4.878.160,00	4.812.360,00	4.727.260,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	510.000,00	769.100,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	22.750,00	27.800,00	27.400,00		27.400,00	27.800,00	27.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.456,46	239.900,00	239.600,00		239.600,00	239.600,00	239.600,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	393.462,55	352.400,00	359.700,00		362.400,00	365.600,00	293.400,00
7 + Sonstige Einzahlungen	79.733,27	100.000,00	90.000,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	748.402,28	1.230.100,00	1.485.800,00		719.400,00	723.000,00	650.800,00
10 - Personalauszahlungen	-3.473.233,31	-3.672.900,00	-3.740.300,00		-3.651.750,00	-3.562.550,00	-3.363.750,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-637.481,74	-790.500,00	-714.700,00		-758.100,00	-810.100,00	-937.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-693.730,74	-1.325.160,00	-1.798.460,00		-1.634.360,00	-1.554.860,00	-1.555.360,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-754.168,28	-835.400,00	-914.550,00		-934.050,00	-943.550,00	-947.550,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.562.705,07	-6.628.060,00	-7.172.110,00		-6.982.360,00	-6.875.160,00	-6.807.760,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-4.814.302,79	-5.397.960,00	-5.686.310,00		-6.262.960,00	-6.152.160,00	-6.156.960,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	64.587,93	236.300,00	388.000,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	45.058,06	28.500,00	9.500,00		11.000,00	8.300,00	6.500,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	36.576,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	146.222,04	264.800,00	397.500,00		11.000,00	8.300,00	6.500,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-31.381,41	-215.000,00	-148.500,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-714,00	-76.000,00	-485.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-36.564,23	-122.100,00	-86.500,00		-38.500,00	-39.500,00	-32.700,00
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	-37.120,55	-33.600,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-105.780,19	-446.700,00	-720.000,00		-58.500,00	-59.500,00	-52.700,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	40.441,85	-181.900,00	-322.500,00		-47.500,00	-51.200,00	-46.200,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-4.773.860,94	-5.579.860,00	-6.008.810,00		-6.310.460,00	-6.203.360,00	-6.203.160,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt durch Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- Beratung/Unterstützung der Verwaltungsführung (BM und allg. Vertreter) bei der strategischen und operativen Steuerung der Verwaltung
- Repräsentationsangelegenheiten
- Städtepartnerschaftsangelegenheiten
- Aufgaben der Datenschutzbeauftragten
- allgemeine fachbereichsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Presseangelegenheiten mit besonderer Bedeutung für die gesamte Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Rat und Ausschüsse, Geschäftsordnung Integrationsrat
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin
- Landesdatenschutzgesetz NRW

Zielgruppe:
- Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen, Bürgermeisterin, Fachbereiche
- Bevölkerung, Partnerstädte, Vereine und sonstige Organisationen
- Medien (Presse, Rundfunk etc.)

Ziele:
1. Weiterentwicklung und Umsetzung eines schlüssigen, verbindlichen und ganzheitlich angelegten Corporate Designs (Visuelles Gesamterscheinungsbild der Stadt) unter Einbeziehung der Werdohl Marketing GmbH
2. Rechtzeitige und vollständige Information und Unterrichtung der Ratsmitglieder

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Stand der Umsetzung des Corporate Designs in den einzelnen Organisationseinheiten	erledigt	erledigt	erledigt
zu 2.) Vollständigkeit der übersandten Unterlagen	erledigt	erledigt	erledigt
Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und korrekte Zuordnung der im SDNet eingestellten Unterlagen			
Langfristige Planung von Sitzungsterminen für Rat und Ausschüsse, Bekanntgabe der Terminplanung für das folgende Jahr spätestens zum letzten Hauptausschuss des lfd. Jahres			

Hinweis zu 1): Der Internetauftritt, die Vordrucke und Broschüren der Stadt sind im Design angeglichen worden. Das Ziel ist umgesetzt.

Produkterläuterungen

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Das Produkt dient der organisatorischen und fachlichen Unterstützung der städt. Gremien, um eine reibungslose Arbeit dieser Gremien zu gewährleisten. Hierzu gehören insbesondere die Ausschussbildung und Verteilung der Ausschussvorsitze, Vorbereitung, Einladung, Betreuung und Protokollierung von Sitzungen, die Zahlbarmachung von Aufwandentschädigungen, Sitzungsgeldern und Verdienstausfall einschließlich der Erarbeitung und Aktualisierung der dazugehörigen Satzungen.

Weitere Tätigkeiten sind aber auch der Einsatz, die Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems, das Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Gremienarbeit, die Bearbeitung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragen und Satzungen der kommunalen Willensbildung (Hauptsatzung, Geschäftsordnung) sowie die Unterstützung der Bürgermeisterin bei der Organisation ihrer Tätigkeit.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die Unterhaltung des Dienstfahrzeuges der Bürgermeisterin werden 2.000 € benötigt. Daneben sind für sonstigen Sachaufwand 500 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Zuschüsse an die Fraktionen betragen unverändert insgesamt 4.100 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
In erster Linie werden aus diesem Produkt die Aufwandsentschädigung und der Verdienstausfall für die Mitglieder des Rates der Stadt Werdohl gezahlt. Ferner werden die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger hieraus angewiesen. Für das Jahr 2018 werden dort insgesamt 171.800 € benötigt. Dieser Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
Für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten sind 165.000 € eingeplant (Anpassung auf Grund gesetzlicher Erhöhung). Hierbei wurde auch die Erhöhung der Aufwandsentschädigung zum 01.08.2017 berücksichtigt.
Die Wartungs- und Pflegearbeiten einschließlich jährlicher Softwareschulungen für das Ratsinformationssystem betragen 4.500 €.
Aufwendungen für Büromaterial etc. sind in Höhe von 500 € berücksichtigt.
Der Ansatz für die sonstigen Geschäftsausgaben wurde an die Jahresergebnisse der Vorjahre angepasst (Beschaffung von Präsenten soll 2019 wieder erfolgen. Für 2018 soll nur eine Summe von 500 € für unvorversehbare Anlässe vorgehalten werden.
Für Versicherungsleistungen werden 1.300 € benötigt

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.869,86	-5.800,00	-6.100,00	-2.500,00	-1.500,00	-1.200,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-707,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-6.577,26	-5.800,00	-6.100,00	-2.500,00	-1.500,00	-1.200,00
11 - Personalaufwendungen	246.049,48	249.000,00	249.200,00	254.200,00	259.300,00	264.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	3.652,91	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.027,86	6.000,00	6.000,00	2.400,00	1.400,00	1.400,00
15 - Transferaufwendungen	4.091,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	144.753,15	141.200,00	171.800,00	174.300,00	171.800,00	171.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	404.574,40	402.800,00	433.600,00	437.500,00	439.100,00	444.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	397.997,14	397.000,00	427.500,00	435.000,00	437.600,00	443.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	397.997,14	397.000,00	427.500,00	435.000,00	437.600,00	443.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	397.997,14	397.000,00	427.500,00	435.000,00	437.600,00	443.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	397.997,14	397.000,00	427.500,00	435.000,00	437.600,00	443.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	512,80	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	512,80	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-246.029,76	-249.000,00	-249.200,00		-254.200,00	-259.300,00	-264.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.437,71	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-144.402,25	-141.200,00	-171.800,00		-174.300,00	-171.800,00	-171.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-397.960,72	-396.800,00	-427.600,00		-435.100,00	-437.700,00	-442.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-397.447,92	-396.800,00	-427.600,00		-435.100,00	-437.700,00	-442.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.207,86	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.207,86	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-1.207,86	-1.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.207,86	-1.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-1.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-397.447,92	-398.500,00	-427.600,00		-435.100,00	-437.700,00	-442.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
02 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Koelbel	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Abbau von Benachteiligungen insbesondere von Frauen in der Verwaltung gemäß dem Landesgleichstellungsgesetz
- Förderung des Gleichstellungsgedankens über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch außerhalb der Verwaltung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Frauenförderplan

Zielgruppe:
- Beschäftigte, Verwaltungsführung und städtische Gremien
- Bevölkerung
- Institutionen, Parteien, Verbände und Vereine

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle zählt die Mitwirkung bei Personalmaßnahmen auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG). Dazu gehören die vorgeschriebene Beteiligung an Stellenausschreibungen und Einstellungsverfahren, Kündigungen u.ä. sowie eine beratende Funktion bei der Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten, Beurteilungsrichtlinien und anderen Steuerungsinstrumenten, die zum Abbau von Ungleichgewichten zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten führen können, wie etwa die Fortschreibung eines Frauenförderplanes.

Darüber hinaus ist die Gleichstellungsstelle eine Anlaufstelle für die Bevölkerung bei unterschiedlichsten Problemlagen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter bzw. die geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen betreffen - von Trennung/Scheidung bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichstellungsrelevante Themen werden außerdem im Rahmen von Seminaren, Workshops, Informations- und Kulturveranstaltungen aufgegriffen. Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Gremien vor Ort und im Märkischen Kreis ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Als jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung ist in diesem Zusammenhang der Girls`Day zu nennen.

Bei der Bildung der Haushaltsansätze wurden die Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan berücksichtigt. Die Personalaufwendungen sind deutlich zurückgegangen, da sich der Stellenumfang seit dem 15.02.2013 dauerhaft von bisher 19,5 auf nunmehr 5 Wochenstunden reduziert hat.

Zudem sollen die sächlichen Kosten für die Gleichstellungsarbeit vor Ort (Aufwendungen für Veranstaltungen, Seminare etc.) durch die Erhebung von Eintrittsgeldern/Beiträgen oder kostengünstigere Angebote reduziert werden.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Aus den angebotenen Veranstaltungen sind Eintrittsgelder in Höhe von 200 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die Durchführung von Veranstaltungen (Honorare etc.) sind 400 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterialien (Medien, Bücher, Vordrucke etc.) eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-352,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
10 = Ordentliche Erträge	-352,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
11 - Personalaufwendungen	7.817,54	7.600,00	8.400,00	8.600,00	8.800,00	9.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19,31	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.236,85	8.100,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00	9.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	7.884,85	7.900,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	7.884,85	7.900,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	7.884,85	7.900,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	154,24	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	8.039,09	8.200,00	9.000,00	9.200,00	9.400,00	9.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	352,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	352,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
10 - Personalauszahlungen	-7.713,38	-7.600,00	-8.400,00		-8.600,00	-8.800,00	-9.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-400,00	-400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-38,05	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.151,43	-8.100,00	-8.900,00		-9.100,00	-9.300,00	-9.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-7.799,43	-7.900,00	-8.700,00		-8.900,00	-9.100,00	-9.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-7.799,43	-7.900,00	-8.700,00		-8.900,00	-9.100,00	-9.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Personalrat	Frau Siebert	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
- Vertretung der Interessen aller schwerbehinderten Beschäftigten in allen vom Sozialgesetzbuch IX eingeräumten Angelegenheiten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Betriebsfeste

Auftragsgrundlage:
- Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe:
- Beschäftigte und Verwaltungsführung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Bei der Aufgabe der Beschäftigtenvertretung handelt es sich um die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes in der derzeit gültigen Fassung. Die Personalvertretungen arbeiten mit der Dienststelle zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Nach Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes ist der Vorsitzende des Personalrates ab 07/2012 freizustellen.

Um Probleme und Fragen allgemeiner Art zu klären, finden vierteljährliche Gespräche mit der Verwaltungsspitze statt.

Die Sitzungen des Personalrates bei der Stadt Werdohl werden in wöchentlichem Abstand einberufen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier ist der Zuschuss für das jährliche Betriebsfest eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Der Haushaltsansatz setzt sich aus Aufwendungen für Büromaterial und Medien (350 €) sowie sonstigen Geschäftsaufwendungen (z.B. Präsente bei Krankenbesuchen, 500 €) zusammen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	51.657,09	52.600,00	55.500,00	56.700,00	57.900,00	59.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	486,54	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.997,85	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	56.141,48	53.910,00	56.810,00	58.010,00	59.210,00	60.410,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	56.141,48	53.910,00	56.810,00	58.010,00	59.210,00	60.410,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	56.141,48	53.910,00	56.810,00	58.010,00	59.210,00	60.410,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	56.141,48	53.910,00	56.810,00	58.010,00	59.210,00	60.410,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	11.965,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	68.106,48	67.910,00	70.810,00	72.010,00	73.210,00	74.410,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-51.580,26	-52.600,00	-55.500,00		-56.700,00	-57.900,00	-59.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-486,54	-460,00	-460,00		-460,00	-460,00	-460,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.990,35	-850,00	-850,00		-850,00	-850,00	-850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-56.057,15	-53.910,00	-56.810,00		-58.010,00	-59.210,00	-60.410,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-56.057,15	-53.910,00	-56.810,00		-58.010,00	-59.210,00	-60.410,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-56.057,15	-53.910,00	-56.810,00		-58.010,00	-59.210,00	-60.410,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Rechnungsprüfungsamt	Frau Kunze-Haarmann	Rechnungsprüfungsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Durchführung von gesetzlichen Prüfungen
- Durchführung von angeordneten Prüfaufträgen
- Prüfungsleistungen für Dritte
- Ausweisung der Aufwendungen für die überörtliche Prüfung

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Rechnungsprüfungsordnung, Prüfungsaufträge des Rates bzw. der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Vergabeausschuss
- Bürgermeisterin, Fachbereiche und Beschäftigte
- Geschäftsführung Stadtwerke/ Bäderbetriebe GmbH
- VHS, Musikschule, Sondervermögen Abwasserbeseitigung
- Landesrechnungshof

Ziele:
1. Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt, der Musikschule und der VHS bis Ende September des Folgejahres
2. Feststellung der Einhaltung der Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit bei den Schwerpunktprüfungen
3. Begleitende Prüfung umfangreicher oder sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckende Projekte (grundsätzlich Maßnahmen über 250.000 €)

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Jahresabschlüsse termingerecht geprüft?	Ja	Ja	Ja
zu 2.) Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit festgestellt?	Ja	Ja	Ja
zu 3.) Anzahl begleiteter Projekte	5	5	5

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Gemäß § 102 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung haben u.a. Mittlere kreisangehörige Städte eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten.

Gesetzliche Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) sind insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses der Stadt, die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Stadt, die Vorprüfung für den Landesrechnungshof und die Prüfung von Vergaben. Darüber hinaus hat der Rat dem RPA die Prüfung von Vergaben und Buchungsanordnungen im Bereich des Sondervermögens für Abwasserbeseitigung, der Stadtwerke Werdohl GmbH, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH und der Bahnhof Werdohl-Stiftung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und Sondervermögen im Rahmen der Visakontrolle, die Prüfung der Einnahme-Überschussrechnung der Musikschule Lennetal e.V. und die Prüfung des Jahresabschlusses der VHS übertragen.

Die durch die Prüfungstätigkeit für andere Stellen verursachten Personalaufwendungen und erzielten Erträge werden bei den jeweiligen Produkten (z.B. Volkshochschule und Musikschule, Abwasserbeseitigung) veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierin enthalten sind Aufwendungen der überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindprüfungsanstalt (GPA) für folgende Prüfungsfelder:

- Bildung von Rückstellungen zur Prüfung des Jahresabschlusses	20.000 €
- erstmalige Prüfung des Gesamatschlusses 2010	10.000 €
- Prüfung der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2015	10.000 €
- Sachgebietsprüfungen	2.000 €
Summe:	42.000 €

In den Jahren ab 2019 verringern sich die Aufwendungen für überörtliche Prüfungen um 10.000 € durch Wegfall der erstmaligen Gesamtabschlussprüfung.

Die anteiligen Erstattungsleistungen an die Stadt Plettenberg für den Einsatz des technischen Rechnungsprüfers sind mit 27.500 € eingeplant. Die Erstattungsleistungen wurden entsprechend des anfallenden Prüfungsaufwandes nach Sachgebieten neu aufgeteilt und an die Steigerungen der Gehälter angepasst.

zu <u>Teilfinanzplan A:</u>
zu Zeile 12 – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:
Es wird erwartet, dass die nächste überörtliche Prüfung der Haushaltswirtschaft der Stadt erst wieder im Jahr 2019 erfolgen wird. Daher werden in der Finanzplanung für 2019 zusätzlich 80.000 € an Auszahlungen veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-893,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-893,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	36.134,93	37.000,00	39.300,00	40.100,00	41.000,00	41.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	44.809,72	69.500,00	69.500,00	60.000,00	60.500,00	61.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	875,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.649,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	83.469,02	106.500,00	108.800,00	100.100,00	101.500,00	102.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	82.576,02	106.500,00	108.800,00	100.100,00	101.500,00	102.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	82.576,02	106.500,00	108.800,00	100.100,00	101.500,00	102.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	82.576,02	106.500,00	108.800,00	100.100,00	101.500,00	102.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	82.576,02	106.500,00	108.800,00	100.100,00	101.500,00	102.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-36.468,43	-37.000,00	-39.300,00		-40.100,00	-41.000,00	-41.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-25.138,05	-49.500,00	-27.500,00		-108.000,00	-28.500,00	-29.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.649,37	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-63.255,85	-86.500,00	-66.800,00		-148.100,00	-69.500,00	-70.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-63.255,85	-86.500,00	-66.800,00		-148.100,00	-69.500,00	-70.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-63.255,85	-86.500,00	-66.800,00		-148.100,00	-69.500,00	-70.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus
- Telefonzentrale und Auskunft / Zentraler Postein- und -ausgang / Fahrer- und Botendienste bei Bedarf
- Herstellung und Beschaffung aller Druckerzeugnisse für die gesamte Verwaltung (einschl. Sortier-, Heft- und Bindearbeiten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Verwaltung der Dienstfahrzeuge des Rathauses
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Büromaterial einschl. Toner, Fachliteratur, Telefon-, Handy- und Portokosten etc. im Rathaus
- Betrieb der Rathausgebäude (einschl. Kantine) und Außenanlagen
- Beflaggung und Wegweiser / Hausmeistertätigkeit für das Verwaltungsgebäude
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Auszubildende im Rathaus
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung der Rathausmitarbeiter

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Fachbereiche, Beschäftigte
- Bevölkerung

Ziele:
Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

In diesem Produkt werden die Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung für das Rathaus und das Nebengebäude ausgewiesen.
Außerdem ist hier die Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus, bis hin zur Abrechnung und Anweisung der Telefonrechnungen enthalten.

Hier werden auch die Beschaffung und Unterhaltung von Büroausstattung, Fahrzeugen, Möbeln und Material für das Rathaus verbucht und zusätzlich zur Beschaffung von Material ist auch die Herstellung aller Druckereierzeugnisse einschließlich Sortier-, Heft- und Bindearbeiten unter diesem Produkt angesiedelt. Ebenso werden die Miete der Telefonanlage und der Kopiergeräte hier ausgewiesen.

Auch die Ausstattung des Rathauses mit Fachliteratur und Ergänzungslieferungen hierzu fällt unter dieses Produkt, genauso wie die Veröffentlichung von Bekanntmachungen.

Weiterhin werden die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund und den Kommunalen Arbeitgeberverband bezahlt. Auch die GEZ-Gebühren für das Rathaus sind in dem Produkt enthalten.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant (2.200 €) und ein Landeszuschuss für die energetische Fenstersanierung im Rathaus-Altbau (360.000 €).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Als Erstattung privater Telefongebühren durch Mitarbeiter sind 300 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind folgende Aufwendungen veranschlagt:
- laufende Unterhaltung (14.000 €) und Bewirtschaftung (92.200 €) des Rathauses und des Nebengebäudes
- energetische Fenstersanierung im Rathaus-Altbau (450.000 €)
- Erneuerung der EDV-Kabelinfrastruktur (50.000 €)
- für die notwendige Fahrzeugunterhaltung (10.000 €)
- für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (1.000 €)
- zur Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (12.000 €)
- und für den sonstigen Sach- und Betriebsaufwand (1.500) €

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Folgende Aufwendungen sind veranschlagt:

- Miete der Telefonanlage, der Polizeiaufschaltung, der Kopiergeräte, der Batterie des E-Autos und der Frankiermaschine in Höhe von 25.000 €,
- Fahrzeugleasingkosten 2.500 €
- 200 € für den Einsatz von Hard- und Software,
- 13.500 € Telefongebühren,
- 30.000 € für Portogebühren,
- 50.000 € für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher und Vordrucke,
- 20.000 € für sonstige Geschäftsausgaben,
- und 1.800 € für Versicherungsbeträge.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-7.802,90	-100.600,00	-362.200,00	-1.500,00	-1.000,00	-900,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.299,59	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-8.767,49	-100.900,00	-362.500,00	-1.800,00	-1.300,00	-1.200,00
11 - Personalaufwendungen	128.426,71	107.500,00	83.400,00	85.100,00	86.900,00	88.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	127.989,78	250.700,00	630.700,00	116.700,00	116.700,00	116.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	85.938,90	82.700,00	82.700,00	80.200,00	79.600,00	79.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.882,15	142.100,00	143.000,00	143.000,00	143.000,00	143.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	477.237,54	583.000,00	939.800,00	425.000,00	426.200,00	427.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	468.470,05	482.100,00	577.300,00	423.200,00	424.900,00	426.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	468.470,05	482.100,00	577.300,00	423.200,00	424.900,00	426.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	468.470,05	482.100,00	577.300,00	423.200,00	424.900,00	426.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	15.831,73	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	484.301,78	502.100,00	597.300,00	443.200,00	444.900,00	446.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	96.000,00	360.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	15,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.221,33	300,00	300,00		300,00	300,00	300,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	4.266,33	96.300,00	360.300,00		300,00	300,00	300,00
10 - Personalauszahlungen	-127.045,57	-107.500,00	-83.400,00		-85.100,00	-86.900,00	-88.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-129.718,81	-250.700,00	-630.700,00		-116.700,00	-116.700,00	-116.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-136.129,25	-142.100,00	-143.000,00		-143.000,00	-143.000,00	-143.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-392.893,63	-500.300,00	-857.100,00		-344.800,00	-346.600,00	-348.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-388.627,30	-404.000,00	-496.800,00		-344.500,00	-346.300,00	-348.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	142,80	60.800,00	388.000,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	2.308,44	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	2.451,24	60.800,00	388.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	0,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-714,00	-76.000,00	-485.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-1.844,90	-5.000,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-2.558,90	-81.000,00	-498.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-107,66	-20.200,00	-110.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-388.734,96	-424.200,00	-606.800,00		-347.500,00	-349.300,00	-351.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010501AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Rathaus (ohne TuI)									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	2.308,44	0,00	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.844,90	-5.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000		
Maßnahme 010501AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für das Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	142,80	60.800	388.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	0,00	0,00	-10.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-714,00	-76.000	-485.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-107,66**	**-20.200**	**-110.000**		**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**		

Erläuterungen:

010501AV01:
In den letzten Jahren hat sich herausgestellt, dass mehr Kleinmöbel, die in den Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter (bis 410 € netto) fallen gekauft werden müssen, daher wird für neue Möbel als Investitionsmaßnahme mit 2.000 € weniger geplant., Diese werden im konsumtiven Bereich für GWG´s aufgeschlagen.

010501AV02:
Für die zur Verbesserung der Barrierefreiheit vorgesehene investive Inklusionsmaßnahme „Errichtung eines Außenaufzuges am Rathaus“ wurden im Jahr 2016 Planungskosten in Höhe von 700 € verausgabt. Die Vergabe und Durchführung der Maßnahme soll im Jahr 2018 erfolgen (Kosten: rd. 485.000 €). Die Landesförderung beträgt 80 %.

Die Audioanlage im Sitzungssaal soll erneuert werden. Hierfür sind 10.000 € eingeplant.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Bettelhäuser	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Erbringung von internen Serviceleistungen als Auftragnehmer für die Fachbereiche und für Dritte (insbesondere Unterhaltung von Straßen, verkehrstechnischen Anlagen, Gebäuden, Kanälen, Spielplätzen u.ä.; Grünflächenpflege; Winterdienst, Unterstützung der Stadtverwaltung und Dritter in diversen Aufgabenbereichen)
- Durchführung einer Kosten- und Auftragsabrechung über die vom Baubetriebshof erbrachten Leistungen
- Beschaffung und Pflege der bauhofeigenen Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der eigenen Werkstätten (Schreinerei und Elektrowerkstatt)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin
- Beauftragung durch Fachbereiche, sonstige Organisationseinheiten und Dritte (Stadtwerke GmbH etc.)

Zielgruppe:
- Fachbereiche als Auftraggeber
- Dritte (z.B. Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser, Vereine)
- mittelbar die Bevölkerung

Ziele:
1. Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch Treffen der Bauhofleiter im Märkischen Kreis.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Anzahl der Treffen der Bauhofleiter	0	1	1

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Der Baubetriebshof erledigt im Rahmen interner Serviceleistungen für die Fachbereiche und für Dritte alle Tätigkeiten, die für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben notwendig sind (Aufzählung nicht abschließend): alle Arbeiten der Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung, Pflege und Reinigung nahezu aller Grünflächen der Stadt Werdohl, Straßenreinigung und Winterdienst, Arbeiten im Bereich der Stadtreinigung (Reinigung der Papierkörbe und Containerstellplätze, Beseitigung wilder Müllkippen), Planung und Durchführung von Elektroarbeiten in den städtischen Gebäuden, Unterstützung der Kulturveranstaltungen (einschl. Unterhaltung Wetterschirme, Saalumbauten), Unterhaltung und Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung, Transportarbeiten, Tierkadaverentsorgung und Rattenbekämpfung, Unterhaltung und Reparatur des Fuhrparks der Stadt Werdohl, Unterhaltung und Reinigung der Brunnenanlagen und der Wasserläufe, Hochwasserschutz, usw.

Dem Baubetriebshof sind die Kontrolle der Straßen, Wege, Plätze sowie der Bäume, die Kontrolle der Spielplätze und die Kontrolle des Kanalnetzes einschließlich der Bauwerke und Einrichtungen per Dienstanweisung übertragen worden. Weiterhin wurde dem Baubetriebshof die komplette Durchführung des Winterdienstes übertragen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Aufgabenstellung ist für den Bereich Straßenunterhaltung ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab montags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst zehn Personen im Bereich Straßenunterhaltung zugeordnet.

Der Baubetriebshof führt eine eigene Kostenrechnung durch. Die Lohndatenerfassung der gewerblich tätigen Mitarbeiter erfolgt hier im Rahmen der Auftragsabwicklung und Weiterberechnung an die zuständigen Abteilungen. Die tatsächlichen Erträge aus der internen Leistungsverrechnung können durch die periodische Abrechnung des Aufwandes (Überstundenaufbau im Winterdienst – Überstundenabbau im Folgejahr) von den geplanten Erträgen abweichen. Die tatsächlichen Personalaufwendungen unterliegen aufgrund der Zahlung von Nacht- und Feiertagszuschlägen (im Winterdienst bzw. bei Kulturveranstaltungen) und krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter leichten Schwankungen und können nur annähernd geschätzt werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Die hier veranschlagten Erträge ergeben sich z.B. aus den Verkäufen von Metallschrott, aber auch durch die Abrechnung von Leistungen, die durch den Baubetriebshof für Dritte erbracht wurden. Dazu zählen insbesondere die Stadtwerke und Bäderbetriebe Werdohl GmbH.
Aufgrund des Durchschnitts der tatsächlich verbuchten Einnahmen in den vergangenen Haushaltsjahren wird der Ansatz hier leicht reduziert.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier sind Erträge aus der Weiterberechnung von Leistungen an das Sondervermögen veranschlagt. Es werden permanent zwei Mitarbeiter für die Unterhaltung und Reinigung der städt. Kanäle, Pumpanlagen und sonstigen Sonderbauwerke zzgl. der notwendigen Sachmittel vorgehalten.

Produkterläuterungen

zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:
Hier sind die Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen eingeplant.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:
Aus Vereinfachungsgründen sind die jährlichen Einsparungen aus dem Personaleinsparkonzept (PEK) im Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 in einer Summe bei den Personalaufwendungen des Produktes 010601 (Baubetriebshof) in Abzug gebracht worden. Die Haushaltsansätze für die Jahre 2019 bis 2021 berechnen sich demzufolge wie folgt:

- 2019 = 1.560.400 € Personalkosten Bauhof ./. 162.950 € Einsparungen aus PEK (Rest 2018 + anteil. 2019) = 1.397.450 €
- 2020 = 1.591.700 € Personalkosten Bauhof ./. 325.850 € Einsparungen aus PEK (Rest 2018, 2019 + anteil. 2020) = 1.265.850 €
- 2021 = 1.623.600 € Personalkosten Bauhof ./. 593.050 € Einsparungen aus PEK (Rest 2018, 2019, 2020 + anteil. 2021) = 1.030.550 €

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Der Baubetriebshof unterhält sowohl seinen eigenen als auch den Fuhrpark der Abteilung Soziales. Aufgrund allgemeiner Preissteigerungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung erhöht sich der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 5.000 €.
Der Ansatz für die Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens (Maschinen und Großgeräte) kann im Gegensatz dazu, basierend auf einem kontinuierlichen Ersatz von Altgeräten, um 2.000 € gesenkt werden.

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

• Erstattung von Kosten für Fahrzeugnutzung an das Sondervermögen Abwasserbeseitigung	4.000 €
• laufende Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen	15.000 €
• Gebäudebewirtschaftung (Energie, Wasser, Fremdreinigung, GBA, Gebäudeversicherung)	42.600 €
• Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	20.000 €
• Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens (u.a. Wechselcontainer, Grünabfall)	33.000 €
• Fahrzeugunterhaltung	125.000 €
• Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	18.000 €
• Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (u.a. Vorräte)	120.000 €
• Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000 €
• Aufwendungen für sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen	3.500 €
Summe:	386.100 €

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Durch Leasing finanzierte Beschaffungen wurden wie folgt veranschlagt (Der Aufwand im Beschaffungsjahr wurde jeweils nur mit 6 Monaten kalkuliert):

Produkterläuterungen

2017
Von der Neubeschaffung eines Aufsitzmähers (36.000 €) auf Leasingbasis wurde Abstand genommen. Das Arbeitsgerät, welches auf dem Sportplatz Riesei eingesetzt wird, steht dem Baubetriebshof auch weiterhin für die Grünflächenpflege zur Verfügung.

2018
Ersatzbeschaffung für ein Multicar (Neuwert ca. 100.000 €), Ersatzbeschaffung für eine Citroen Jumper Pritsche (Neuwert ca. 28.000 €).

2019
Ersatzbeschaffung für einen Hubwagen (Neuwert ca. 130.000 €), Ersatzbeschaffung für Mulcher Unimog (Neuwert ca. 40.000 €).

2020
Ersatzbeschaffung für einen VW Crafter (Neuwert ca. 30.000 €), Ersatzbeschaffung für einen Citroen Jumper Kastenwagen (Neuwert ca. 28.000 €).

2021
Ersatzbeschaffung für einen Kleintraktor mit Winterdienstausrüstung (Neuwert ca. 55.000 €), Ersatzbeschaffung für einen Citroen Berlingo (Neuwert ca. 20.000 €), Ersatzbeschaffung für eine Citroen Jumper Pritsche (Neuwert ca. 30.000 €).

Zwecks Anmietung eines Unimogs mit Winterdienstausstattung wurde der Haushaltsansatz im Bereich Mieten und Pachten für das Jahr 2017 bereits um 14.300 € erhöht. Es wurde hierbei allerdings versehentlich nur der Nettobetrag veranschlagt. Eine erneute Erhöhung des Ansatzes um 3.000 € ist zur Kostendeckung erforderlich.
Für den Updateservice einer Belegleser-Software erhöht sich der Aufwand für den Einsatz von Hard- und Software im Jahr 2018 einmalig um 2.000 €. Günstigere Telefontarife führen zu einer Verringerung des Ansatzes um 1.000 €.

• Dienst- u. Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	10.000 €
• Mietkosten	18.000 €
• Leasingaufwendungen	69.000 €
• Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software	16.000 €
• Telefonkosten	4.000 €
• Büro-und Verwaltungsmaterial	1.300 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000 €
• Sachversicherungen	18.200 €
• Aufwendungen für Schadensfälle	200 €
Summe:	138.700 €

Im Vergleich zum Vorjahr reduziert sich die Gesamtsumme der sonstigen ordentlichen Aufwendungen leicht.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-44.924,08	-39.200,00	-24.800,00	-18.900,00	-13.300,00	-11.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-690,10	-2.000,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-203.919,59	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-8.500,00	-9.500,00	-11.000,00	-8.300,00	-6.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-249.533,77	-249.700,00	-235.600,00	-231.200,00	-222.900,00	-219.300,00
11 - Personalaufwendungen	1.459.969,00	1.495.200,00	1.529.800,00	1.397.450,00	1.265.850,00	1.030.550,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	389.422,82	383.100,00	386.100,00	371.100,00	371.100,00	371.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	89.629,81	75.800,00	57.000,00	43.900,00	29.700,00	27.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.482,47	142.500,00	138.700,00	150.700,00	157.700,00	156.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.072.504,10	2.096.600,00	2.111.600,00	1.963.150,00	1.824.350,00	1.585.750,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.822.970,33	1.846.900,00	1.876.000,00	1.731.950,00	1.601.450,00	1.366.450,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.822.970,33	1.846.900,00	1.876.000,00	1.731.950,00	1.601.450,00	1.366.450,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.822.970,33	1.846.900,00	1.876.000,00	1.731.950,00	1.601.450,00	1.366.450,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.911.038,93	-1.828.800,00	-1.829.300,00	-1.831.800,00	-1.831.800,00	-1.831.800,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	507,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-87.561,48	18.100,00	46.700,00	-99.850,00	-230.350,00	-465.350,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.074,92	2.000,00	1.300,00		1.300,00	1.300,00	1.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	178.822,58	200.000,00	200.000,00		200.000,00	200.000,00	200.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	182.897,50	202.000,00	201.300,00		201.300,00	201.300,00	201.300,00
10 - Personalauszahlungen	-1.459.534,82	-1.495.200,00	-1.529.800,00		-1.397.450,00	-1.265.850,00	-1.030.550,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-386.615,00	-383.100,00	-386.100,00		-371.100,00	-371.100,00	-371.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-143.405,79	-142.500,00	-138.700,00		-150.700,00	-157.700,00	-156.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.989.555,61	-2.020.800,00	-2.054.600,00		-1.919.250,00	-1.794.650,00	-1.558.350,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.806.658,11	-1.818.800,00	-1.853.300,00		-1.717.950,00	-1.593.350,00	-1.357.050,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	20.879,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	20.000,00	8.500,00	9.500,00		11.000,00	8.300,00	6.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	40.879,36	8.500,00	9.500,00		11.000,00	8.300,00	6.500,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-20.879,36	-90.400,00	-48.500,00		-30.500,00	-31.500,00	-24.700,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-20.879,36	-90.400,00	-48.500,00		-30.500,00	-31.500,00	-24.700,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	20.000,00	-81.900,00	-39.000,00		-19.500,00	-23.200,00	-18.200,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.786.658,11	-1.900.700,00	-1.892.300,00		-1.737.450,00	-1.616.550,00	-1.375.250,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 010601 Baubetriebshof

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010601AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Baubetriebshof									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.879,36	0,00	0		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	20.000,00	8.500	9.500		11.000	8.300	6.500		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-20.879,36	-90.400	-48.500		-30.500	-31.500	-24.700		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**20.000,00**	**-81.900**	**-39.000**		**-19.500**	**-23.200**	**-18.200**		

Erläuterungen:
Als Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen wurden Mittel aus dem Verkauf einer Citroen Jumper Pritsche (2.500 €), eines Fumo-Carrier von Multicar (6.500 €) und einer Frontkehrmaschine (500 €) veranschlagt.

Für den Ersatz abgängiger Geräte (Blasgeräte, Freischneider etc.) sind 5.000 € eingeplant. Um die Kompatibilität einer Belegleser-Software nach den geplanten Betriebssystem-Aktualisierungen an den Bildschirmarbeitsplätzen des Baubetriebshofes herzustellen wird eine Upgrade-Lizenz mit Anschaffungskosten in Höhe von 12.300 € veranschlagt. 14.000 € fließen für die Ersatzbeschaffung einer Frontkehrmaschine (für Unimog) in die Investitionsplanungen ein. Daneben wurden die Schlusszahlungen für die Leasingfahrzeuge Hamm-Walze (5.700 €), und Mitsubishi Fuso "Canter" (11.500 €) veranschlagt.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010701 Personalmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten für die Stadt
- Personaleinsatz- und -bedarfsplanung in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachbereichen
- zentrale Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre
- Zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Fortbildungskosten sowie Reise- und Fahrtkosten der Beschäftigten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für besondere Versicherungen der Beschäftigten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für Rückstellungen im Personalbereich
- zentrale Ausweisung der Personalnebenaufwendungen (Werksarzt, Kränze, Ausschreibungen, Stellenbewertungen u.ä.)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Abstellung von Personal zum Jobcenter Märkischer Kreis

Hinweis: Die Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung für Dritte (Bäderbetriebe GmbH, Stadtwerke GmbH, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS) werden bei den betreffenden Produkten ausgewiesen.

Auftragsgrundlage:
- Landesbeamtengesetz NRW, Bundesbesoldungsgesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und örtliche Dienstvereinbarungen

Zielgruppe:
- Rat, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, aktive u. ehemalige Beschäftigte und deren Angehörige
- Sozialversicherungsträger, Versorgungskasse, Finanzamt

Ziele:
1. Schrittweiser Stellenabbau entsprechend dem Personalentwicklungskonzept
2. Umfrage zum Betriebsklima im lfd. Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan	173,60	172,72	172,985
Indikatoren:			
zu 1.) Gesamtzahl der tatsächlich Beschäftigten mit Vergütung	*242*	*244*	*247*

Produkthaushalt 2018

	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
** davon Beamte*	*21*	*21*	*21*
** davon tariflich Beschäftigte*	*218*	*219*	*216*
** davon Auszubildende*	*1*	*1*	*5*
** davon Praktikanten*	*2*	*3*	*5*
- Gesamtzahl der Stellen, deren Personalsachbearbeitung für externe GmbHs erfolgt	*27*	*35*	*27*
zu 2.) Umfrage zum Betriebsklima termingerecht erfolgt?	ja	ja	wird geplant

Produkterläuterungen

Produkt: 010701 Personalmanagement

Das Produkt „Personalmanagement“ beinhaltet die finanzielle Ausstattung der zentral laufenden Personalangelegenheiten der Stadt. Neben der Ausweisung von Personalnebenkosten (z.B. für den Betriebsarzt, die Arbeitssicherheitsfachkraft, Stellenbewertungen etc.) werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten der Beschäftigten für die Gesamtverwaltung erfasst (die Bezahlung im Einzelnen erfolgt dann produktbezogen für jeden Beschäftigten).
Ein wesentlicher Punkt des Produktes ist außerdem die zentrale Ausweisung der Aufwendungen / Erträge für Rückstellungen (Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Altersteilzeit etc.) im Personalbereich, die Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre sowie Veranschlagung von Mitteln für die Beihilfeumlagegemeinschaft bei der Kommunalen Versorgungskasse zur Absicherung des Beihilferisikos. Bei der prozentualen Personalkostenverteilung der Mitarbeiter auf die einzelnen Produkte gab es nur unwesentliche Änderungen. In 2018 gehen mehrere Mitarbeiter in den Ruhestand (teilweise aus der Altersteilzeitphase); dies führt bei den betroffenen Produkten zu einer Personalkostenreduzierung. In 2018 werden zwei Auszubildende (Verwaltungs- und Bauhofbereich) eingestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei den einzelnen Zeilen im Teilergebnisplan folgende Änderungen:

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Die Erstattungen und Kostenumlagen verschiedener Kostenträger (Bund, Land, Stadtwerke GmbH, Jobcenter MK) werden hier veranschlagt. Aufgrund der Tariferhöhungen steigern auch die Kostenerstattungen leicht an.

zu Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:
Die Summe der ordentlichen Erträge setzt sich aus der Auflösung von Rückstellungen (Rückstellungen für Altersteilzeit, Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten und Versorgungsempfänger) zusammen. Der Haushaltsansatz 2018 beläuft sich auf 374.900 €. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen fallen damit etwas höher als im Vorjahr aus. Der Haushaltsansatz setzt sich aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit (96.800 €) und der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung für einen Beamten, der im Jahr 2018 in den Ruhestand geht (278.100 €), zusammen.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:
Neben den Personalaufwendungen und Leistungsentgelten für aktive Beamte und Beschäftigte sind hier Beiträge zur Beilhilfeumlagegemeinschaft für aktive Beamte bei der KVW Münster, Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub oder geleistete Überstunden der Beamten und Beschäftigten sowie Aufwendungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte veranschlagt. Die Ausweisung der Personalkosten für jede/n Beamtin/en und für jede/n Beschäftigte/n erfolgt dezentral in den zugeordneten Produkten. Für den Haushaltsansatz 2018 wurden Steigerungsraten für die Beschäftigten und für die Beamten in Höhe von 2,0 % berücksichtigt.
Nach den Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW wird für die Finanzplanung der Jahre 2019 – 2021 von einer 2% - igen Steigerung ausgegangen; die geplanten jährlichen Verbesserungen aus dem Personaleinsparkonzept wurden in Abzug gebracht. Bei den Beihilfeleistungen

für Beschäftigte wurden zur Berechnung die aktuellen Umlagesätze zugrunde gelegt. Für das Jahr 2018 müssen keine Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten gebildet werden.

zu Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen:
Hier sind die finanziellen Mittel veranschlagt, die die Stadt für Versorgungsempfänger aufzuwenden hat. Im Wesentlichen handelt es sich um die Zahlung der laufenden Versorgungs- und Beihilfeansprüche sowie die für diesen Bereich zu bildenden Rückstellungen. 2018 erhöht sich der Aufwand um 75.700 € auf 1.253.200 €. Im Jahr 2018 wird ein Beamter pensioniert. Die Beiträge zu den laufenden Versorgungsleistungen wurden an die aktuellen Zahlen in Höhe von 535.000 € angepasst. Beihilfen für Pensionäre sind mit 166.500 € veranschlagt. Allerdings erhöhen sich die Zuführungen zu den Rückstellungen für die Versorgungsempfänger um 152.000 € auf 400.500 €. Die Beihilferückstellungen für Pensionäre bleiben annähernd gleich bei 136.500 €.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
In diesem Bereich sind Aufwendungen für Beratungsleistungen veranschlagt, insbesondere Ausgaben zur Erstellung von Gutachten für Stellenbewertungen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für Reise- und Fahrtkosten haben sich erhöht (+2.500 €). Bereits im Jahr 2016 wurden höhere Aufwendungen erbracht, dies zeichnet sich aktuell auch für 2017 ab. Die anderen Haushaltsansätze sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben. Der Aufwand für die Unfallkasse NRW sind von bislang 40.000 € auf nunmehr 49.000 € gestiegen.

zu Teilfinanzplan A
zu Zeile 27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen:
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen wurden in der Vergangenheit für den sog. Beamtenpensionsfonds geleistet. Das Land verzichtet seit 2017 auf den Altersvorsorgeabzug von 0,2 Prozent für Beamte, sodass eine freiwillige Zuführung zur bestehenden Finanzanlage nicht länger erforderlich ist.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010701 Personalmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-363.836,15	-147.000,00	-154.700,00	-157.400,00	-160.600,00	-88.400,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.016.237,78	-330.800,00	-374.900,00	-193.500,00	-292.200,00	-1.270.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.380.073,93	-477.800,00	-529.600,00	-350.900,00	-452.800,00	-1.358.900,00
11 - Personalaufwendungen	420.059,25	543.800,00	568.100,00	1.019.700,00	587.000,00	588.900,00
12 - Versorgungsaufwendungen	1.794.474,43	1.177.500,00	1.251.700,00	759.500,00	1.322.100,00	2.336.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	48,50	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.120,78	141.500,00	153.500,00	153.500,00	153.500,00	153.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.295.702,96	1.868.800,00	1.979.300,00	1.938.700,00	2.068.600,00	3.084.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	915.629,03	1.391.000,00	1.449.700,00	1.587.800,00	1.615.800,00	1.725.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	915.629,03	1.391.000,00	1.449.700,00	1.587.800,00	1.615.800,00	1.725.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	915.629,03	1.391.000,00	1.449.700,00	1.587.800,00	1.615.800,00	1.725.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	915.629,03	1.391.000,00	1.449.700,00	1.587.800,00	1.615.800,00	1.725.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010701 Personalmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	204.648,65	147.000,00	154.700,00		157.400,00	160.600,00	88.400,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	204.648,65	147.000,00	154.700,00		157.400,00	160.600,00	88.400,00
10 - Personalauszahlungen	-408.203,50	-543.800,00	-568.100,00		-578.700,00	-587.000,00	-588.900,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-637.481,74	-790.500,00	-714.700,00		-758.100,00	-810.100,00	-937.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-48,50	-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-79.058,14	-141.500,00	-153.500,00		-153.500,00	-153.500,00	-153.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.124.791,88	-1.481.800,00	-1.442.300,00		-1.496.300,00	-1.556.600,00	-1.685.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-920.143,23	-1.334.800,00	-1.287.600,00		-1.338.900,00	-1.396.000,00	-1.597.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	-37.120,55	-33.600,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-37.120,55	-33.600,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-37.120,55	-33.600,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-957.263,78	-1.368.400,00	-1.287.600,00		-1.338.900,00	-1.396.000,00	-1.597.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik (IT)
- Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung
- Ausweitung E-Government
- Zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software im Rathaus (Hinweis: Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen)
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden (Hinweis: Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Beschäftigte und Nutzer der städtischen Homepage
- KDVZ Citkomm

Ziele:
1. Durchführung interner Workshops (z.B. Microsoft Office 2010)
2. Aktualität des Internetportals www.werdohl.de sicherstellen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Anzahl durchgeführter Workshops	4	4	4
zu 2.) Aktualität sichergestellt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der im lokalen Netzwerk installierten Arbeitsplatzcomputer	*160*	*160*	*160*
zu 2.) Aktualität sichergestellt?	ja	ja	ja

Produkterläuterungen

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet die Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik, die Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung sowie die Ausweitung des E-Government.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier erfolgt die zentrale Ausweisung der konsumtiven Beschaffungskosten für die Hard- und Softwaregrundausstattung im Rathaus. Für 2018 sind Mittel in Höhe von 5.000 € für evtl. erforderliche Ersatzbeschaffungen bei Geräten bis 410 € (konsumtiv) und 500 € für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens vorgesehen. Im Finanzzeitraum ab 2019 werden zusätzliche Mittel für die Ersatzbeschaffung von PCs nach Ablauf des Abschreibungszeitraumes benötigt (10.000 €).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden und die Kosten für die Basisleistungen der KDVZ Citkomm werden hier ausgewiesen (konsumtiv). Hierbei handelt es sich insbesondere um

- die Verbandsumlage an die KDVZ Citkomm
- die Kosten für die KDVZ-Betreuungspauschale
- die Entwicklungseinlage bei der KDVZ entsprechend der Regelungen in der Verbandssatzung
- die Umlage für das verbandsweite Netz der KDVZ
- Kosten für Internetauftritt und –nutzung
- Veranlagungs- und Finanzsoftware

Für das Jahr 2018 sind dies voraussichtlich 168.500 €. Die Erhöhung um 29.000 € resultiert aus einer allgemeinen Anpassung der Preise des Zweckverbandes KDVZ Citkomm (+10.500 €), Anpassung der Verbandsumlage (+10.000 €), Sicherheitstests für Fremdanwendungen (+5.000 €) und eine weitere Erhöhung im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Citkomm mit dem Rechenzentrum Siegen.

Hinzu kommen 1.500 Euro für die Elektronikversicherung, zusammen 170.000 Euro.

Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren und Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-24.413,06	-18.600,00	-9.400,00	-3.800,00	-3.500,00	-2.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-24.413,06	-18.600,00	-9.400,00	-3.800,00	-3.500,00	-2.500,00
11 - Personalaufwendungen	108.098,67	113.700,00	114.900,00	117.200,00	119.600,00	122.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.291,48	5.500,00	5.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	24.472,06	18.900,00	9.800,00	4.200,00	3.900,00	2.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.979,68	141.000,00	170.000,00	175.000,00	180.000,00	185.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	290.841,89	279.100,00	300.200,00	311.900,00	319.000,00	325.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	266.428,83	260.500,00	290.800,00	308.100,00	315.500,00	322.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	266.428,83	260.500,00	290.800,00	308.100,00	315.500,00	322.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	266.428,83	260.500,00	290.800,00	308.100,00	315.500,00	322.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	266.428,83	260.500,00	290.800,00	308.100,00	315.500,00	322.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-106.519,46	-113.700,00	-114.900,00		-117.200,00	-119.600,00	-122.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.718,69	-5.500,00	-5.500,00		-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-149.257,85	-141.000,00	-170.000,00		-175.000,00	-180.000,00	-185.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-258.496,00	-260.200,00	-290.400,00		-307.700,00	-315.100,00	-322.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-258.496,00	-260.200,00	-290.400,00		-307.700,00	-315.100,00	-322.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	11.473,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	11.473,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-12.632,11	-25.000,00	-35.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-12.632,11	-25.000,00	-35.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.159,06	-25.000,00	-35.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-259.655,06	-285.200,00	-325.400,00		-312.700,00	-320.100,00	-327.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 010801 Zentrale TuI-Angelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 010801AV01: Erwerb von Hard- und Software für Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.473,05	0,00	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.632,11	-25.000	-35.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-1.159,06**	**-25.000**	**-35.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		

Erläuterungen:
Für 2018 sind 5.000 € für übliche Ersatzbeschaffungen und weitere 30.000 € für den Austausch von Serverhardware aus dem Jahr 2012 vorgesehen (Abschreibungszeitraum 5 Jahre). Es handelt sich hierbei um die Fortsetzung des Projektes aus 2017.

Die in der Finanzplanung ausgewiesenen Beträge werden für evtl. Ersatzbeschaffungen benötigt.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Haushalts- und Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes
- Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz sowie des Gesamtabschlusses
- Haushaltskonsolidierung
- zentrale Finanzbuchhaltung (Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Kontoführung, Mahn- und Vollstreckungswesen einschl. Bearbeitung von Amtshilfeersuchen, Spendensachbearbeitung)
- zentrale Ausweisung der Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Stundungs- und Aussetzungszinsen, Säumniszuschlägen u.ä.
- zentrale Organisations- u. Steuerungsangelegenheiten
- Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung
- Projektmanagement bei der Verwaltungsmodernisierung als lfd. Prozess
- zentrale Kosten- und Leistungsrechnung (Koordinierungsaufgaben)
- zentrales Controlling/Berichtswesen
- zentrales Beteiligungsmanagement
- Koordinierungsaufgaben im Bereich Zuschusswesen

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze und steuerrechtliche Verordnungen
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung
- Ratsbeschlüsse und Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Beschäftigte
- Aufsichtsbehörden
- Zahlungspflichtige und -empfänger, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS Lennetal, Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ziele:
1. Aufbau eines standardisierten Berichtswesens zur Überwachung der Zielerreichung im Bereich Stärkungspakt Stadtfinanzen

Produkthaushalt 2018

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Standardisiertes Berichtswesen zum Stärkungspakt Stadtfinanzen aufgebaut?	ja	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Veranschlagt werden hier die Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen sowie Stundungszinsen und Beitreibungsgebühren.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für das Jahr 2018 wird ein Betrag von 10.000 € für externe Unterstützung bei der Erstellung weiterer Konzernbilanzen vorgesehen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden die lfd. Aufwendungen für die Nutzung der Vollstreckungssoftware, des Multicash-Verfahrens (2.600 €), Kontoführungsgebühren (10.000 €) und Aufwendungen für Rücklastschriften und Telefongebühren (1.100 €) nachgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-28,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-96.797,23	-100.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-96.825,23	-100.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
11 - Personalaufwendungen	556.912,48	541.800,00	564.600,00	575.900,00	587.500,00	599.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	10.186,11	5.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.683,33	13.000,00	13.700,00	13.700,00	13.700,00	13.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	573.781,92	559.800,00	588.300,00	594.600,00	606.200,00	618.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	476.956,69	459.800,00	498.300,00	504.600,00	516.200,00	528.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	476.956,69	459.800,00	498.300,00	504.600,00	516.200,00	528.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	476.956,69	459.800,00	498.300,00	504.600,00	516.200,00	528.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	476.956,69	529.800,00	498.300,00	504.600,00	516.200,00	528.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	28,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	79.386,25	100.000,00	90.000,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	79.414,25	100.000,00	90.000,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00
10 - Personalauszahlungen	-548.934,64	-541.800,00	-564.600,00		-575.900,00	-587.500,00	-599.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-8.798,27	-5.000,00	-10.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.701,64	-13.000,00	-13.700,00		-13.700,00	-13.700,00	-13.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-564.434,55	-559.800,00	-588.300,00		-594.600,00	-606.200,00	-618.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-485.020,30	-459.800,00	-498.300,00		-504.600,00	-516.200,00	-528.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-485.020,30	-459.800,00	-498.300,00		-504.600,00	-516.200,00	-528.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Stabsstelle Recht und Datenschutz und Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wildenburg und Herr Haarmann	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die gesamte Verwaltung als Serviceangebot
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s
- zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Anwalts-, Prozess- und Gerichtskosten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten (Diese Aufgabe wird von Abt. 1.2 wahrgenommen)
- Zentrale Vergabestelle (Diese Aufgabe wird von Abt. 1.2 wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin
- Beauftragung durch Organisationseinheiten

Zielgruppe:
- Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Geschäftsführung der Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH`s

Ziele:
1. Erarbeitung eines Jahresberichtes zu Versicherungsangelegenheiten spätestens zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Bericht termingerecht erstellt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der Versicherungsfälle	*97*	*113*	*106*
** davon aus Haftpflichtschäden*	*33*	*40*	*36*
** davon aus Kaskoschäden*	*18*	*15*	*17*

Produkthaushalt 2018

	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
** davon aus Gebäudeschäden*	*30*	*38*	*35*
** davon aus Eigenschäden*	*4*	*4*	*4*
** davon aus An- und Abmeldungen Kfz-Versicherung*	*12*	*15*	*14*

Produkterläuterungen

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Der Bereich Rechtsangelegenheiten umfasst die interne Rechtsberatung der gesamten Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und der Bäder GmbH als Serviceangebot. Hierzu gehört das Analysieren von Zielvorstellungen, Einzelproblemen und Vorhaben der einzelnen Organisationseinheiten und der Verwaltungsleitung auf ihre rechtliche Durchsetzbarkeit, Erkennen rechtlicher Probleme im Vorfeld und Erarbeiten entsprechender Lösungsvorschläge im Rahmen gutachterlicher Stellungnahmen, persönlicher Beratungsgespräche und außergerichtlicher Konfliktbeilegung mit Dritten, vergleichbar mit der Beratungstätigkeit eines niedergelassenen Rechtsanwalts. Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die rechtliche Vertretung der Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und Bäder GmbH vor Gerichten im Rahmen der prozessordnungsrechtlichen Zulässigkeiten. Damit verbunden ist, aufgrund des Überblicks über den rechtsanhängigen Gesamtverfahrensbestand, die zentrale Ausweisung eines jährlichen Haushaltsansatzes für Prozess- und Gerichtskosten auf Basis geschätzter Streitwerte im Rahmen der gesetzlichen Gebühren- und Kostenvorschriften (RVG, GKG). Die Verbuchung der tatsächlich anfallenden Aufwendungen erfolgt bei Verfahrensabschluss produktbezogen im jeweils verfahrensbetroffenen Sachgebiet.

Der Bereich Versicherungsangelegenheiten erfasst die Sparten Haftpflicht-, Autokasko-, Unfall-, Vermögenseigenschaden-, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen. Notwendigkeits- und Vergleichsanalysen bei Vertragsabschlüssen und Änderungen, die Abwicklung einzelner Versicherungsfälle über Anmeldung von Schäden, Begleitung des Schadensregulierungsverlaufes und Unterstützung bei gegebenenfalls gerichtlichen Auseinandersetzungen, sowie die Haushaltsmittelplanung gehören zu den Servicetätigkeiten der Versicherungsstelle. Die Aufwendungen für die jeweiligen Versicherungssparten werden bei den Produkten verbucht. Die Aufwendungen für Versicherungen berücksichtigen die Sparten Unfallkasse Einwohner, Vermögenseigenschadenversicherung, Strafrechtschutzversicherung, allgemeine Haftpflicht und Kfz-Haftpflicht und Autokaskoversicherung.

Der Bereich zentrale Vergabestelle hat die rechtssichere, allen formalen Erfordernissen genügende Durchführung freihändiger Vergaben sowie beschränkter und öffentlicher Ausschreibungen zum Gegenstand. Neben der Aufbereitung und Dokumentation der Maßnahmen für den Vergabeausschuss werden Submissionstermine wahrgenommen, Auftragsvergaben entsprechend der Vergabeentscheidung formell abgewickelt, gesetzliche Dokumentationsverpflichtungen erfüllt und bei gegebenenfalls auftretenden Einwänden im Vergabeverfahren die gesetzlichen Prüfverfahren begleitet.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Aus öffentlichen Ausschreibungen werden Gebühreneinnahmen in Höhe von 3.000 € erwartet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für Anwaltskosten wurden 5.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurden 5.000 € veranschlagt. Für notwendige Haftpflicht-, Autokasko-, Unfall-, Vermögenseigenschaden-, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen sind insgesamt 86.100 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-1.209,00	-4.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.209,00	-4.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
11 - Personalaufwendungen	123.440,68	127.000,00	134.500,00	137.200,00	140.000,00	142.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	422,45	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.445,71	85.500,00	91.100,00	91.100,00	91.100,00	91.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	197.308,84	217.500,00	230.600,00	233.300,00	236.100,00	238.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	196.099,84	213.500,00	227.600,00	230.300,00	233.100,00	235.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	196.099,84	213.500,00	227.600,00	230.300,00	233.100,00	235.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	196.099,84	213.500,00	227.600,00	230.300,00	233.100,00	235.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	196.099,84	213.500,00	227.600,00	230.300,00	233.100,00	235.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.209,00	4.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.209,00	4.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
10 - Personalauszahlungen	-122.643,69	-127.000,00	-134.500,00		-137.200,00	-140.000,00	-142.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-422,45	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-72.111,21	-85.500,00	-91.100,00		-91.100,00	-91.100,00	-91.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-195.177,35	-217.500,00	-230.600,00		-233.300,00	-236.100,00	-238.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-193.968,35	-213.500,00	-227.600,00		-230.300,00	-233.100,00	-235.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-193.968,35	-213.500,00	-227.600,00		-230.300,00	-233.100,00	-235.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Eigentümerfunktion und techn. Betreuung im Bereich der baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung von städt. Gebäuden
- Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Wohn-, Miet- und Mehrzweckgebäuden einschl. Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- Vermietung von Wohn- und Gewerberaum, Garagen u.ä. sowie Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten einschl. Festsetzung von Werkdienstwohnungsvergütungen
- Energiemanagement im Gebäudebereich
- Hausmeister- und Reinigungsdienste
- Planung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Auftragsgrundlage:
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Fachbereiche
- Nutzer und Mieter von städtischen Einrichtungen
- Energieversorger, Unternehmer und Architekten/Ingenieure
- städt. Gremien

Ziele:
1. Reduzierung des durchschnittlichen Energieverbrauches (Gas, Wasser, Strom) in den durch die Stadt genutzten Räumen entsprechend dem letzten Energiebericht, in Bezug auf die dort enthaltenen Räume
2. Die Nebenkostenabrechnungen erfolgen bis spätestens zum 30.06. des auf den Abrechnungszeitraum folgenden Jahres
3. Erstellung und Fortschreibung von Konzepten zur Nutzung und Verwertung der nicht mehr betriebsnotwendigen Liegenschaften

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Gasverbrauch reduziert?	ja	ja	ja
Wasserverbrauch reduziert?	ja	ja	ja
Stromverbrauch reduziert?	nein	ja	ja
zu 2.) Prozentualer Anteil termingerechter Nebenkostenabrechnungen zum Stichtag 30.06.	100	100	100
zu 3.) Konzepte vorhanden?	nein	nein	ja

Produkthaushalt 2018

	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Indikatoren:			
zu 1.) witterungsbereinigter Gasverbrauch in Kilowattstunden	*8.002.730*	*7.950.000*	*7.900.000*
Wasserverbrauch in m³	*13.636*	*13.300*	*13.100*
Stromverbrauch in Kilowattstunden	*935.410*	*930.000*	*925.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Nachgewiesen werden die Erträge aus der Vermietung von Wohn- und Gewerberaum einschließlich der Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung, sowie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude, die nicht einem eigenen Produkt zugeordnet sind.

Mietwohnungen befinden sich u.a. im Bürgerhaus und in der Straße Im Siepen. Mit der Verwaltung der Wohnhäuser im Siepen wurde die Wohnungsgesellschaft Werdohl beauftragt. Diese sorgt für die Belegung und Unterhaltung der Gebäude. Mieterträge werden hier unter Berücksichtigung des Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwandes der Gebäude erzielt.

Gewerberaum hält die Stadt Werdohl im Gewerbehof an der Neustadtstraße vor.

Die Aufwendungen für die Gebäude „Im Winkel 32“ und „Nordheller Weg 5a“ (ehem. Kindergarten Funkenburg) werden nach dem Umbau in 2015 als Flüchtlingsheim im Produkt 050401 geführt. Ebenfalls wird das Gebäude Deipschlader Weg 7 als eventuell zukünftiges Flüchtlingsheim im Produkt 050401 geführt.

Bedingt durch den Umzug der VHS im September 2012 in die Räumlichkeiten der ehemaligen Förderschule in der Brüderstraße 33 fallen im Produkt nur Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung für die unbenutzten Räume an. Der Aufwand wird auf 11.100 € geschätzt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Landeszuweisungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz im Umfang von 333.500 € veranschlagt.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 86.100 € eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Erträge aus Benutzungsgebühren für Dienstwohnungen in einigen Schulgebäuden (22.100 €) werden zentral in diesem Produkt veranschlagt. Aus der Erstellung von Erschließungsbeitragsbescheinigungen ist mit Erträgen in Höhe von 500 € zu rechnen.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Erträge aus Vermietung und Verpachtung von städtischen Gebäuden sind mit 218.000 € veranschlagt. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 21.500 € für die Nutzung der Sporthallen auf Grundlage einer Entgeltordnung.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier sind Energiekostenerstattungen aus dem Betrieb privater Elektrogeräte in städt. Gebäuden (3.800 €) sowie Erstattungen aus Schadensfällen (600 €) vorgesehen.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für die laufende Gebäudeunterhaltung sind in Höhe von 66.700 € und für die Gebäudebewirtschaftung mit 216.200 € angesetzt. Hierin enthalten sind auch Aufwendungen zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des ehemaligen Hauptschulgebäudes. Für Sondermaßnahmen (vgl. Übersicht über die Maßnahmen an städt. Gebäuden) ist ein Betrag von 468.900 € eingeplant.
Zudem sind 20.000 € für Planungs- und Ingenieurleistungen zur Ausschreibung der Reinigungsflächen vorgesehen.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter ist ein Betrag von 500 € veranschlagt.

Die budgetierten Mittel für die Gebäudeunterhaltung für die Jahre 2019 bis 2021 werden zunächst in einer Summe im Produkt Gebäudemanagement veranschlagt, da die Aufteilung auf die betroffenen Produkte erst im jeweiligen Haushaltsjahr erfolgen kann.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für den Einsatz von Hard- und Software sind 5.100 €, für die Miete der Brandmeldeanlage an der ehemaligen Hauptschule sind 8.000 €, für Telefongebühren 500 € und für Versicherungen 11.500 € eingeplant.

zu Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Die Personalkosten für die Bahnhof Werdohl-Stiftung werden ertragswirksam als Interne Verrechnung geplant und beim Produkt 170101 als Aufwand erfasst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.479,54	-419.500,00	-495.200,00	-85.400,00	-84.700,00	-84.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-22.108,00	-22.000,00	-22.600,00	-22.600,00	-23.000,00	-23.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-231.758,90	-218.000,00	-218.000,00	-218.000,00	-218.000,00	-218.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-4.737,69	-4.800,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00
10 = Ordentliche Erträge	-264.084,13	-664.300,00	-740.200,00	-330.400,00	-330.100,00	-329.500,00
11 - Personalaufwendungen	324.216,41	359.200,00	352.300,00	359.400,00	366.600,00	374.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	139.185,14	602.500,00	709.300,00	988.700,00	988.700,00	988.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	74.128,56	66.900,00	180.600,00	179.700,00	179.100,00	178.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.432,68	6.550,00	25.100,00	25.100,00	25.100,00	25.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	546.962,79	1.035.150,00	1.267.300,00	1.552.900,00	1.559.500,00	1.566.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	282.878,66	370.850,00	527.100,00	1.222.500,00	1.229.400,00	1.236.700,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	282.878,66	370.850,00	527.100,00	1.222.500,00	1.229.400,00	1.236.700,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	282.878,66	370.850,00	527.100,00	1.222.500,00	1.229.400,00	1.236.700,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-6.624,03	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	20.629,55	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	296.884,18	370.850,00	527.100,00	1.222.500,00	1.229.400,00	1.236.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	414.000,00	409.100,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	21.498,00	22.000,00	22.600,00		22.600,00	23.000,00	23.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	228.245,36	218.000,00	218.000,00		218.000,00	218.000,00	218.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.745,69	4.800,00	4.400,00		4.400,00	4.400,00	4.400,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	254.489,05	658.800,00	654.100,00		245.000,00	245.400,00	245.400,00
10 - Personalauszahlungen	-320.422,75	-359.200,00	-352.300,00		-359.400,00	-366.600,00	-374.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-130.448,99	-602.500,00	-709.300,00		-988.700,00	-988.700,00	-988.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-10.150,61	-6.550,00	-25.100,00		-25.100,00	-25.100,00	-25.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-461.022,35	-968.250,00	-1.086.700,00		-1.373.200,00	-1.380.400,00	-1.387.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-206.533,30	-309.450,00	-432.600,00		-1.128.200,00	-1.135.000,00	-1.142.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-1.256,30	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.256,30	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.256,30	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-207.789,60	-309.450,00	-432.600,00		-1.128.200,00	-1.135.000,00	-1.142.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Gierse	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Kauf und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- An- und Verpachten von Grundstücken
- Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
- Aufbereiten von Grundstücken für Vermarktungszwecke etc.
- Ausweisung der Erträge aus Jagd- und Fischereipachten

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Käufer, Verkäufer, Eigentümer und Pächter von Grundstücken
- Notare

Ziele:
1. Erstellung und Fortschreibung von Konzepten zur Nutzung und Verwertung der nicht mehr betriebsnotwendigen Liegenschaften

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Konzepte vorhanden?	nein	nein	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Veranschlagt werden kalkulierte Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken.

Veranschlagt werden außerdem Auszahlungen für den Ankauf von Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen (20.000 €) z.B. für den Ankauf von Straßenflächen in Privateigentum (Straßenübernahmeverlangen).

Der voraussichtliche Aufwand für die Abwicklung des Erschließungsvertrages Düsternsiepen in Höhe von 36.500 € ist als sog. Verrechnung in Zeile 28 des Ergebnisplans veranschlagt und wird in diesem Produkt nicht nochmal ausgewiesen.

Die Fischereipacht wird alle drei Jahre ausbezahlt. Im Produkt veranschlagt werden zudem die Pachten aus den Jagdbezirken.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Erträge aus der Verpachtung von unbebauten Grundstücken einschließlich der Pacht für den Eigenjagdbezirk und der weiteren Jagdbezirke sind hier veranschlagt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Es sind jährlich 300 € für die Kassenführung der Jagdpacht und weitere 3.000 € für die Fischereipacht veranschlagt, die alle drei Jahre abgerechnet wird (nächstes Mal in 2019).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Veranschlagt sind die Grundbesitzabgaben für unbebaute städt. Grundstücke.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Aufwendungen für Pachtverträge u.a. Rathausparkplatz und Kleingartenanlage Hesewinkel in Höhe von 6.700 € jährlich veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Hier sind Grundsteuern für städt. Grundstücke veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-322,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-56.374,21	-19.700,00	-20.100,00	-20.100,00	-20.100,00	-20.100,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-321,50	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-58.397,71	-22.100,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00	-22.500,00
11 - Personalaufwendungen	38.600,77	38.500,00	40.300,00	41.200,00	42.100,00	43.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	4.678,83	14.500,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	42.869,20	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.926,75	21.100,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	93.075,55	74.400,00	62.300,00	63.200,00	64.100,00	65.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	34.677,84	52.300,00	39.800,00	40.700,00	41.600,00	42.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	34.677,84	52.300,00	39.800,00	40.700,00	41.600,00	42.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	34.677,84	52.300,00	39.800,00	40.700,00	41.600,00	42.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	9.736,30	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	44.414,14	76.800,00	64.300,00	65.200,00	66.100,00	67.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	1.800,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.754,18	19.700,00	20.100,00		20.100,00	20.100,00	20.100,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	511,50	300,00	300,00		300,00	300,00	300,00
7 + Sonstige Einzahlungen	347,02	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	20.612,70	21.800,00	22.200,00		22.200,00	22.200,00	22.200,00
10 - Personalauszahlungen	-38.137,05	-38.500,00	-40.300,00		-41.200,00	-42.100,00	-43.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.497,73	-14.500,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.273,77	-21.100,00	-6.700,00		-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-50.908,55	-74.100,00	-62.000,00		-62.900,00	-63.800,00	-64.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-30.295,85	-52.300,00	-39.800,00		-40.700,00	-41.600,00	-42.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	30.884,86	175.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	22.749,62	20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	36.576,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	90.210,53	195.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-30.125,11	-215.000,00	-138.500,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-30.125,11	-215.000,00	-138.500,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	60.085,42	-19.500,00	-138.500,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	29.789,57	-71.800,00	-178.300,00		-60.700,00	-61.600,00	-62.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 011102AV01: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken (ohne Baumaßnahmen)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.884,86	175.500	0		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke etc.)	22.749,62	20.000	0		0	0	0		
Sonstige Investitionseinzahlungen	36.576,05	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-30.125,11	-215.000	-138.500		-20.000	-20.000	-20.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**60.085,42**	**-19.500**	**-138.500**		**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**		

Erläuterungen:
In 2018 soll das Grundstück "Am Holte 1-3" erworben werden. Das Objekt steht aktuell für rd. 10.000 € zum Verkauf an. Da auf Grund eines Brandschadens die Immobilie seit Jahren unbewohnbar und mittlerweile baufällig geworden ist, sind zudem die Abbruch- und Entsorgungskosten (45.000 €) zu veranschlagen. Nach der Räumung des Grundstückes soll dieses der Vermarktung zugeführt werden.

Zur Anbindung eines anliegenden Stadtwaldes und einfacheren technischen Bewirtschaftung sollen zudem mehrere zusammenhängende Grundstücke im Bereich Winterhagen/Untere Bracke mit einer Gesamtfläche von ca. 7,5 ha erworben werden. Die Grundstückskosten einschl. Erwerbsnebenkosten belaufen sich auf 63.500 €.

Für den Grunderwerb aus Übernahmeverlangen u.ä. sind jährlich 20.000 € eingeplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Zugeordnete Produkte:

020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

020102 Gewerbeangelegenheiten

020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-124.440,83	-115.100,00	-110.100,00	-92.900,00	-88.700,00	-85.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-473.134,85	-471.000,00	-448.500,00	-448.500,00	-448.500,00	-448.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.083,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-13.559,98	-31.600,00	-17.500,00	-27.500,00	-22.500,00	-27.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-80.630,31	-81.500,00	-87.500,00	-87.500,00	-87.500,00	-87.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-692.848,97	-701.200,00	-665.600,00	-658.400,00	-649.200,00	-650.800,00
11 - Personalaufwendungen	635.582,08	666.500,00	692.100,00	706.200,00	720.600,00	735.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	193.926,38	211.800,00	214.300,00	205.700,00	205.700,00	205.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	154.814,90	144.000,00	137.500,00	114.300,00	106.400,00	99.900,00
15 - Transferaufwendungen	3.133,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	344.175,70	388.900,00	390.500,00	504.300,00	564.300,00	560.950,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.331.632,06	1.413.550,00	1.436.750,00	1.532.850,00	1.599.350,00	1.604.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	638.783,09	712.350,00	771.150,00	874.450,00	950.150,00	953.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	2.038,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	2.038,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	640.821,45	712.350,00	771.150,00	874.450,00	950.150,00	953.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	640.821,45	712.350,00	771.150,00	874.450,00	950.150,00	953.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	7.244,83	14.000,00	10.000,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	648.066,28	726.350,00	781.150,00	886.950,00	962.650,00	965.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht
Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.603,54	8.500,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	472.519,40	471.000,00	448.500,00		448.500,00	448.500,00	448.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.098,00	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.149,90	31.600,00	17.500,00		27.500,00	22.500,00	27.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	76.038,89	81.500,00	87.500,00		87.500,00	87.500,00	87.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	572.409,73	594.600,00	564.000,00		574.000,00	569.000,00	574.000,00
10 - Personalauszahlungen	-625.530,18	-666.500,00	-692.100,00		-706.200,00	-720.600,00	-735.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-191.262,68	-211.800,00	-214.300,00		-205.700,00	-205.700,00	-205.700,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-2.398,07	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-3.133,00	-2.350,00	-2.350,00		-2.350,00	-2.350,00	-2.350,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-338.875,02	-388.900,00	-390.500,00		-504.300,00	-564.300,00	-560.950,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.161.198,95	-1.269.550,00	-1.299.250,00		-1.418.550,00	-1.492.950,00	-1.504.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-588.789,22	-674.950,00	-735.250,00		-844.550,00	-923.950,00	-930.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	35.041,25	35.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	8.050,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	43.091,25	35.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-30.943,90	-77.000,00	-35.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-30.943,90	-77.000,00	-39.000,00		-39.000,00	-39.000,00	-35.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	12.147,35	-42.000,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-576.641,87	-716.950,00	-739.250,00		-848.550,00	-927.950,00	-930.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Gewährleistung und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften
- Ordnungsbehördlicher Außendienst zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschl. Anlaufstelle für bürgernahe Beratung und Aufklärung
- Organisation und Durchführung des Bereitschaftsdienstes
- Maßnahmen nach dem PsychKG und Infektionsschutzgesetz
- Aufgaben nach dem Landeshundegesetz
- Schädlingsbekämpfung
- Unterstützung des Märkischen Kreises bei der Durchfürung des Tierschutzgesetzes
- Bestattungswesen
- Immissionsschutz
- Sonn- und Feiertagsrecht
- Schöffenangelegenheiten
- Schiedsmannsangelegenheiten
- Entsorgung von Schrottfahrzeugen
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs, Parkraumüberwachung und –bewirtschaftung einschließlich Bußgeldverfahren

Auftragsgrundlage:
- Ordnungsbehördengesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz NRW, PsychKG NRW, Landeshundegesetz NRW, Tierschutzgesetz und weitere ordnungsrechtliche Vorschriften

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Gewerbetreibende
- einzelne ordnungspflichtige Personen/Störer, Tierhalter, Tierschutzorganisationen
- psychisch Kranke und Infektionserkrankte sowie deren Angehörige
- andere Behörden und Organisationen

Produkthaushalt 2018

Ziele:

1. Erhöhung der Sicherheit im Stadtgebiet durch Überprüfungsmaßnahmen zur Einhaltung des Landeshundegesetzes
2. Sicherstellung von Präsenzzeiten ohne konkreten Anlass inner- und außerhalb der generellen Dienstzeiten im Umfang von mindestens 5,00 Stunden je Woche

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:		**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.)	Anzahl der festgestellten Verstöße gegen das Landeshundegesetz	6	5	5
	Anzahl der durchgeführten Kontrollen	50	50	50
zu 2.)	Anzahl der wöchentlichen Präsenzzeiten in Stunden	5	5	5
	*davon innerhalb der generellen Dienstzeiten	1	1	1
	*davon außerhalb der generellen Dienstzeiten	4	4	4

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Die Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstiger ordnungsrechtlicher Angelegenheiten sind den Kommunen nach dem Ordnungsbehördengesetz als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Sie umfassen vorrangig die Gewährleistung und den Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive (z. B. Streifgänge des Stadtservice zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung) und repressive Maßnahmen (z. B. Auferlegung von Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, Ordnungsverfügungen, Untersagung von Sportwetten, Überwachung des ruhenden Verkehrs) im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften.

Die örtliche Ordnungsbehörde erledigt Aufgaben aus sehr unterschiedlichen Rechtsbereichen. Sie ist z. B. zuständig für 'Einweisungen' im Rahmen des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), für den Vollzug der Aufgaben nach der Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landeshundegesetz ergeben (Erteilung von Erlaubnissen, Überwachung der Einhaltung des Leinenzwangs u. ä.) und die Abwicklung von Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz, wenn gesetzlich Verpflichtete nicht oder nicht frühzeitig genug festgestellt werden können.

Darüber hinaus obliegt ihr die Wahrnehmung der Schädlingsbekämpfung, des Immissionsschutzes sowie die Aufgaben, die sich aus dem Sonn- und Feiertagsrecht ergeben. Auch die Angelegenheiten der Schöffen und Schiedspersonen sind dem Aufgabengebiet der ordnungsrechtlichen Angelegenheiten zugeordnet.

Da einige Aufgabenstellungen auch außerhalb der Dienstzeit wahrgenommen werden müssen, ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab freitags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst sieben Personen zugeordnet.

Veranschlagt werden die Erträge aus Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, die sich aus Ordnungswidrigkeiten oder sonstigen gesetzlichen Zuwiderhandlungen ergeben, sowie Einnahmen aus Erstattungen, der Parkraumbewirtschaftung und dergl. (z. B. Bestattungswesen 'Sozialbestattung', Unterbringung von Hunden).

Im Bereich der Aufwendungen werden lfd. Aufwendungen für die Durchführung von Bestattungen und evtl. anfallender sonstiger Dienstleistungen, für die Unterbringung von Hunden und Aufwendungen für zu beschaffende Dienstkleidung und die Aufwendungen für die Schiedspersonen nachgewiesen. Da die Verwaltung bemüht ist, andere Lösungen zu finden, bevor ein Hund behördlich untergebracht werden muss, bleibt der diesbezügliche Haushaltsansatz auf ein Minimum reduziert.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung setzen sich aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (Zeile 4) sowie Verwarn- und Bußgeldern (Zeile 7) zusammen. Der Ansatz für die Benutzungsgebühren aus der Parkraumbewirtschaftung ist, basierend auf den Ist-Zahlen des Jahres 2017, um rd. 10.000 € auf 280.000 € verringert worden. Die Erträge aus Verwaltungsgebühren sind mit 2.500 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen:
Die Erträge aus Erstattungen (hauptsächlich Erstattungen nach erfolgter ordnungsbehördlicher Bestattung) werden auf Basis der hochgerechneten Beträge aus dem laufenden Jahr 2017 um 5.000 € auf 15.000 € erhöht.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Die Einnahmen aus Verwarngeldern im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung sind nach einer Hochrechnung für 2017 um 5.000 € auf 85.000 € erhöht worden.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Es werden Aufwendungen für die laufende Unterhaltung (u.a. Reparaturaufwand, Ausschilderung) der aufgestellten Parkautomaten in Höhe von 6.000 € vorgesehen.

Der Ansatz für die Stromkosten (Wochenmarkt) - 700 € in 2017 - wird in das Produkt 020102 Gewerbeangelegenheiten verlagert.

Die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 € netto) belaufen sich weiterhin auf 200 €. Die Umstellung der Erfassung der Verwarngelder über Smartphones ist abgeschlossen, es werden jetzt nur noch Mittel für notwendige Ersatzbeschaffungen vorgehalten.

Die bislang in Höhe von 300 € geplanten sonstigen Sach- und Betriebsaufwendungen verbleiben in dieser Höhe veranschlagt. Der Ansatz für die übrigen Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (hauptsächlich Aufwendungen im Rahmen der ordnungsbehördlichen Bestattungen) verbleibt auf Basis der hochgerechneten Zahlen aus 2017 weiterhin in Höhe von 30.000 € veranschlagt.

Die in 2017 eingeführte Maßnahme 'City-Streife' (Einsatz eines Sercurity-Unternehmens an zwei Tagen pro Woche für Streifgänge im Stadtgebiet) für ca. sechs Monate im Jahr soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Dafür sind Mittel in Höhe von rd. 10.500 € notwendig.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Der Ansatz in Höhe von 800 € für Zuschüsse für laufende Zwecke (Zuschuss an den örtlichen Tierschutzverein) bleibt in dieser Höhe auch für 2018 veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung belaufen sich weiterhin auf 400 €. Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten werden für 2018 um 800 € auf 1.600 € erhöht, da im nächsten Jahr ein erhöhter Schulungsaufwand für eine neue Schiedsperson und zwei stellvertretende Schiedspersonen besteht. Der Aufwand für den Einsatz von Hard- und Software wird fallabhängig abgerechnet. Dieser wird dem geplanten Fallaufkommen angepasst und um 1.500 € auf 10.000 € reduziert. Die Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial sind weiterhin in Höhe von 500 € veranschlagt, für sonstige Geschäftsaufwendungen fallen 200 € jährlich an.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-17.104,00	-17.100,00	-17.100,00	-17.100,00	-17.100,00	-17.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-291.595,71	-292.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00	-282.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-11.549,01	-10.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-78.022,31	-80.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-398.271,03	-399.600,00	-399.600,00	-399.600,00	-399.600,00	-399.600,00
11 - Personalaufwendungen	169.046,58	183.200,00	195.100,00	199.100,00	203.100,00	207.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	20.958,72	37.200,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	17.437,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00	17.100,00	17.100,00
15 - Transferaufwendungen	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.567,36	13.200,00	12.700,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	219.809,66	251.800,00	273.000,00	276.200,00	279.900,00	284.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-178.461,37	-147.800,00	-126.600,00	-123.400,00	-119.700,00	-115.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-178.461,37	-147.800,00	-126.600,00	-123.400,00	-119.700,00	-115.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-178.461,37	-147.800,00	-126.600,00	-123.400,00	-119.700,00	-115.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.581,24	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-176.880,13	-142.800,00	-121.600,00	-118.400,00	-114.700,00	-110.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	288.199,06	292.500,00	282.500,00		282.500,00	282.500,00	282.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.648,40	10.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	74.222,41	80.000,00	85.000,00		85.000,00	85.000,00	85.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	374.069,87	382.500,00	382.500,00		382.500,00	382.500,00	382.500,00
10 - Personalauszahlungen	-168.738,92	-183.200,00	-195.100,00		-199.100,00	-203.100,00	-207.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.360,59	-37.200,00	-47.000,00		-47.000,00	-47.000,00	-47.000,00
14 - Transferauszahlungen	-800,00	-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.367,75	-13.200,00	-12.700,00		-11.900,00	-11.900,00	-11.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-196.267,26	-234.400,00	-255.600,00		-258.800,00	-262.800,00	-266.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	177.802,61	148.100,00	126.900,00		123.700,00	119.700,00	115.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	177.802,61	148.100,00	126.900,00		123.700,00	119.700,00	115.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Führung des Gewerberegisters
- Erteilung von Erlaubnissen/Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten
- Abwicklung von Untersagungsverfahren
- Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse wie Reisegewerbekarten, Wanderlager u.ä.
- Festsetzung von Märkten, Schützenfesten etc. einschl. Gebührenerhebung
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen insbesondere in den Bereichen "Geldspielgeräte", "Ladenschluss", "Sonn- und Feiertagsruhe", "Preisauszeichnung" und "Jugendschutz"

Auftragsgrundlage:
- u. a. Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Nichtraucherschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Glücksspielstaatsvertrag, Glückspielverordnung

Zielgruppe:
- Gastwirte
- Spielhallenbetreiber
- sonstige Gewerbetreibende

Ziele:
1. Vor-Ort-Überprüfung von 10 % der gestattungspflichtigen Veranstaltungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Quote der Vor-Ort-Überprüfungen	10 %	10 %	10 %
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der gestattungspflichtigen Veranstaltungen	*35*	*35*	*35*

Produkterläuterungen

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Im Bereich der Gewerbeangelegenheiten werden gesetzliche Aufgaben u. a. nach der Gewerbeordnung, der Gewerberechtsverordnung, dem Gaststättengesetz, dem Ladenöffnungsgesetz und dem Glücksspielstaatsvertrag (und den daraus resultierenden landesrechtlichen Verordnungen) wahrgenommen. Hierzu zählen u. a. die Entgegennahme und Bearbeitung von Gewerbean-/ Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, die Führung des Gewerberegisters, die Erteilung von Erlaubnissen bzw. Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten sowie die Abwicklung der Untersagungsverfahren.

Als weitere Aufgabenstellung ergeben sich die Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse, wie z. B. Reisegewerbekarten, die Festsetzung von Märkten und Schützenfesten (incl. Gebührenfestsetzung) und die Durchführung der Kontrollen im Bereich Geldspielgeräte, Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsruhe, Jugendschutz und Preisauszeichnung.

Veranschlagt werden Erträge aus Verwaltungsgebühren und solche aus Buß- und Zwangsgeldern.

Die Gewerbesteuer wird nicht im Produktbereich 02, sondern im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Erträge im Bereich der Verwaltungsgebühren – z. B. Gebühren für Gewerbeanmeldungen, Gewerbeummeldungen, Gebühren für Konzessionen und Gestattungen – werden um 18.000 € auf 10.000 € verringert, da in 2017 die Erteilung der glücksspielrechtlichen Erlaubnisse für die Bestandsspielhallen abgeschlossen ist und hieraus keine Erträge mehr fließen.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Ab 2018 wird die Erstattung der Stromkosten des Wochenmarktes bei diesem Produkt mit 1.300 € veranschlagt (bislang Produkt 020101 - Aufgaben der Gefahrenabwehr).

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Bußgelder sind in Höhe von 1.000 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Der bisher im Produkt 020101 - Aufgaben der Gefahrenabwehr nachgewiesene Ansatz für die Energiekosten (Stromkosten) für den Wochenmarkt wird nunmehr in diesem Produkt veranschlagt. Der bisherige Ansatz in Höhe von 700 € erhöht sich nach Verbrauch auf 1.300 €.

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Pflegekosten für das im Einsatz befindliche EDV-System haben sich erhöht. Der Haushaltsansatz an Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software erhöht sich um 300 € auf 700 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-397,00	-400,00	-400,00	-400,00	-300,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-14.084,50	-28.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-807,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-15.288,50	-28.400,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.600,00	-12.300,00
11 - Personalaufwendungen	54.707,39	60.400,00	63.500,00	64.800,00	66.100,00	67.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	397,00	400,00	400,00	400,00	300,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	487,80	400,00	700,00	700,00	700,00	700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	55.592,19	61.200,00	65.900,00	67.200,00	68.400,00	69.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	40.303,69	32.800,00	53.200,00	54.500,00	55.800,00	57.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	40.303,69	32.800,00	53.200,00	54.500,00	55.800,00	57.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	40.303,69	32.800,00	53.200,00	54.500,00	55.800,00	57.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	40.303,69	32.800,00	53.200,00	54.500,00	55.800,00	57.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	12.939,50	28.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	1.300,00		1.300,00	1.300,00	1.300,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	12.939,50	28.000,00	12.300,00		12.300,00	12.300,00	12.300,00
10 - Personalauszahlungen	-53.680,12	-60.400,00	-63.500,00		-64.800,00	-66.100,00	-67.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-1.300,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-461,36	-400,00	-700,00		-700,00	-700,00	-700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-54.141,48	-60.800,00	-65.500,00		-66.800,00	-68.100,00	-69.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-41.201,98	-32.800,00	-53.200,00		-54.500,00	-55.800,00	-57.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-41.201,98	-32.800,00	-53.200,00		-54.500,00	-55.800,00	-57.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Prange	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Erteilung von Sondernutzungs- und sonstigen Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen
- Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- Widmung / Entwidmung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen/Schildern und Parkraummarkierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenbaulastträger)
- Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes sowie Aufstellung und Instandhaltung der Parkautomaten einschl. Beschilderung

Auftragsgrundlage:
- Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe:
- alle Verkehrsteilnehmer
- Straßenbauunternehmen
- andere Behörden

Ziele:
1. Weitere Teilnahme und Unterstützung des Netzwerkes „Geschwindigkeitsüberwachung“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Anzahl der Treffen Netzwerk „Geschwindigkeitsüberwachung“	1	1	1

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Der Aufgabenbereich des Produktes Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst die Verkehrslenkung und Verkehrsleitung. Die sich daraus ergebenden verkehrsrechtlichen Anordnungen beinhalten die dauerhafte Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Fahrbahnmarkierungen sowie die vorübergehende, für örtliche Veranstaltungen und Umzüge zu regelnde Verkehrsführung und die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen zur Absicherung von Baustellen und deren Überwachung.

Es werden Sondernutzungserlaubnisse und Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus erteilt und überwacht.

Weitere Aufgaben sind:

- das Ausstellen von Ausnahmegenehmigungen für den fließenden und ruhenden Verkehr,
- die Beteiligung an den Genehmigungsverfahren für örtliche und überörtliche Großraum- und Schwertransporte und Plakatierungsgenehmigungen im Stadtgebiet,
- die Mitwirkung in der Unfallkommission des Märkischen Kreises und die Anordnung von Gegenmaßnahmen zur Unfallprävention,
- die Durchführung der zeitlich vorgeschriebenen Verkehrsschauen, statistischen Verkehrszählungen / Geschwindigkeitsmessungen und Umsetzung der daraus getroffenen Erkenntnisse,
- die Entwicklung und Umsetzung von Parkraumkonzepten und
- die Widmung und Einziehung von Verkehrsflächen und
- technische Betreuung der Infrastruktur.

Die Ausgaben ergeben sich in der Hauptsache aus den anfallenden Personalkosten. Die Kosten für Beschilderungen und Markierungen werden unter dem Produkt „Gemeindestraßen“ abgebildet. Die Einnahmen werden über die gebührenpflichtigen Sondernutzungserlaubnisse bzw. Ausnahmegenehmigungen erzielt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
In dieser Zeile sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Aus Sondernutzungserlaubnissen für den öffentlichen Straßenverkehr sind Verwaltungsgebühren in Höhe von 13.000 € eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Haushaltsansätze für Büromaterialien (700 €) und für den Mitgliedsbeitrag der Verkehrswacht im Märkischen Kreis (100 €) veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-256,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-13.789,16	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-14.045,16	-13.300,00	-13.300,00	-13.300,00	-13.300,00	-13.300,00
11 - Personalaufwendungen	85.501,25	88.200,00	89.700,00	91.500,00	93.400,00	95.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	384,00	400,00	400,00	400,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.655,52	800,00	800,00	800,00	800,00	450,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	87.540,77	89.400,00	90.900,00	92.700,00	94.500,00	96.050,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	73.495,61	76.100,00	77.600,00	79.400,00	81.200,00	82.750,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	73.495,61	76.100,00	77.600,00	79.400,00	81.200,00	82.750,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	73.495,61	76.100,00	77.600,00	79.400,00	81.200,00	82.750,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	73.495,61	76.100,00	77.600,00	79.400,00	81.200,00	82.750,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	13.459,16	13.000,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	0,60	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	13.459,76	13.000,00	13.000,00		13.000,00	13.000,00	13.000,00
10 - Personalauszahlungen	-84.586,71	-88.200,00	-89.700,00		-91.500,00	-93.400,00	-95.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.669,85	-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-450,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.256,56	-89.000,00	-90.500,00		-92.300,00	-94.200,00	-95.750,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-72.796,80	-76.000,00	-77.500,00		-79.300,00	-81.200,00	-82.750,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-4.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-4.000,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-4.000,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-72.796,80	-80.000,00	-81.500,00		-83.300,00	-85.200,00	-82.750,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020103AV02: Neue Betriebsvorrich-tungen und Aufbauten im Bereich Straßenverkehr									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-4.000		-4.000	-4.000	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-4.000	0		0	0			
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-4.000**	**-4.000**		**-4.000**	**-4.000**	**0**		

Erläuterungen:
In den nächsten drei Jahren ist die Anschaffung weiterer Parkscheinautomaten, unter anderem für die Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung im Bereich der Stadtklinik geplant. Die Anschaffungskosten für einen Parkscheinautomaten betragen ca. 4.000 €.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Koelbel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bearbeitung von Meldeangelegenheiten/-auskünften
- Einwohnerstatistiken
- Erteilung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Ausstellung von Haushalts-, Melde- und Lebensbescheinigungen
- Ausstellung von Lohnsteuerbescheinigungen (Steuer-ID)
- Fischereiangelegenheiten
- Fundangelegenheiten
- zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadt für die Bevölkerung (Ausgabe von Infomaterial, Formularen, Stadtplänen etc.)
- Ausgabe von Parkausweisen
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Meldegesetz NRW, Einkommensteuergesetz, Landesfischereigesetz, Passgesetz und Personalausweisgesetz

Zielgruppe:
- alle Einwohner; teilweise auch aus anderen Städten
- Fachbereiche, andere Behörden und sonstige Auskunftsberechtigte

Ziele:
1. Neue Bürger erhalten bei ihrer Anmeldung ein Informationspaket mit den wichtigsten Informationen rund um Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Neubürger haben Informationspaket erhalten?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) - Zahl der Anmeldungen (Ehepaare bzw. Familien zählen als eine Anmeldung)	*708*	*700*	*700*

Produkterläuterungen

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Meldegesetz NRW, das Melderechtsrahmengesetz, das Personalausweisgesetz, das Passgesetz, das Einkommenssteuergesetz und das Landesfischereigesetz.

Neben den typischen Aufgabenstellungen wie die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und der Ausstellung vorläufiger Ausweise, sind die Fundsachen zu verwalten und die Fischereiangelegenheiten (Fischereischeine) zu bearbeiten.

Zudem sind Meldeangelegenheiten und Meldeauskünfte zu bearbeiten, umfangreiche Statistiken zu führen und Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister entgegen zu nehmen. Darüber hinaus wird umfangreiches Informationsmaterial vorgehalten und an interessierte Bürger herausgegeben.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Nachgewiesen werden die Erträge aus den zu erhebenden Verwaltungsgebühren (z. B. für Personalausweise, Pässe, Aufenthaltsbescheinigungen u. ä.). Der Ansatz der öffentlichen Leistungsentgelte wurde um 5.000 € auf 90.000 € erhöht. Die Änderungen basieren auf einem Anstieg der Fallzahlen.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Der Ansatz umfasst die Einnahmen aus Bußgeldern.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für den an die Bundesdruckerei abzuführenden Produktionskostenanteil für Personalausweise und Pässe und sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Beschaffung Toner u. ä.) werden um 3.000 € auf 56.000 € erhöht; die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Der Ansatz für Büro- und Verwaltungsmaterial kann um 100 € auf 500 € gesenkt werden. Nachgewiesen werden hier zudem die Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software in Höhe von 22.700 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-85.620,02	-85.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.801,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-87.421,02	-86.500,00	-91.500,00	-91.500,00	-91.500,00	-91.500,00
11 - Personalaufwendungen	144.757,08	148.600,00	153.200,00	156.300,00	159.500,00	162.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.914,75	76.300,00	79.200,00	79.200,00	79.200,00	79.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	218.671,83	224.900,00	232.400,00	235.500,00	238.700,00	241.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	131.250,81	138.400,00	140.900,00	144.000,00	147.200,00	150.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	131.250,81	138.400,00	140.900,00	144.000,00	147.200,00	150.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	131.250,81	138.400,00	140.900,00	144.000,00	147.200,00	150.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	131.250,81	138.400,00	140.900,00	144.000,00	147.200,00	150.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	84.893,53	85.000,00	90.000,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.815,88	1.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	86.709,41	86.500,00	91.500,00		91.500,00	91.500,00	91.500,00
10 - Personalauszahlungen	-142.564,72	-148.600,00	-153.200,00		-156.300,00	-159.500,00	-162.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-74.286,46	-76.300,00	-79.200,00		-79.200,00	-79.200,00	-79.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-216.851,18	-224.900,00	-232.400,00		-235.500,00	-238.700,00	-241.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-130.141,77	-138.400,00	-140.900,00		-144.000,00	-147.200,00	-150.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-130.141,77	-143.400,00	-140.900,00		-144.000,00	-147.200,00	-150.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau von Kalle	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Eheanmeldungen und Eheschließungen
- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen etc.
- Führen von Personenstandsbüchern, Nachbeurkundungen und Auskunftserteilung
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Feststellung und Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Änderung des Vor- und/oder Familiennamens
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:
- Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Einführungsgesetz zum BGB, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Zielgruppe:
- alle Einwohner; teilweise auch aus Nachbarstädten
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Geburten von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	*133*	*162*	*177*
vom Werdohler Standesamt beurkundete Geburten	*0*	*0*	*0*
Eheschließungen von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	*132*	*141*	*105*
vom Werdohler Standesamt beurkundete Eheschließungen	*87*	*98*	*67*
Sterbefälle von Werdohlern (innerhalb und außerhalb von Werdohl)	*257*	*234*	*240*
vom Werdohler Standesamt beurkundete Sterbefälle	*195*	*173*	*211*
Einbürgerungsanträge	*34*	*34*	*20*
bewilligte Einbürgerungen	*40*	*31*	*23*
vom Werdohler Standesamt beurkundete Lebenspartnerschaften	*0*	*0*	*1*

Produkterläuterungen

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Personenstandsgesetz, das BGB, das Lebenspartnerschaftsgesetz, das Staatsangehörigkeitsgesetz, das Einführungsgesetz zum BGB und das Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen.

Es sind Anmeldungen von Eheschließungen und zur Begründung von Lebenspartnerschaften entgegenzunehmen, Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften vorzunehmen, Geburten/Fehlgeburten und Sterbefälle zu beurkunden. Daneben sind die Personenstandsbücher zu führen, Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland vorzunehmen, Urkunden und Auskünfte aus den Personenstandsbüchern zu erteilen, Vaterschaftsanerkennungen zu beurkunden und Anträge auf Änderung von Vor- und Familiennamen aufzunehmen.

Darüber hinaus werden die Anträge auf Einbürgerung und Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit bearbeitet und weitergeleitet.

Nachgewiesen werden Erträge aus Verwaltungsgebühren (z. B. für Anmeldungen der Eheschließung, Urkunden und dergl.), aus sonstigen Entgelten (Verkauf Stammbücher) und aus Erstattungen (z. B. für Einbürgerungen).

An Aufwendungen fallen z. B. solche für den Erwerb von Stammbüchern und Glückwunschmappen sowie Aufwendungen für Büro-/ Verwaltungsmaterial und Geschäftsausgaben an (z. B. Toner und Literatur Standesamt).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt werden die Verwaltungsgebühren (z. B. für Eheschließungen); der Ansatz wurde auf Basis der hochgerechneten Einnahmen in 2017 um 500 € erhöht.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Stammbüchern.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:
Da die Anzahl der Einbürgerungen und die damit im Zusammenhang stehende Kostenerstattung des Märkischen Kreises weiterhin sinken wird, ist der entsprechende Ansatz um 400 € auf 1.200 € zu kürzen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Veranschlagt werden die Ausgaben für den Kauf von Stammbüchern.

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Veranschlagt werden die Kosten für die Software Standesamt, Einkauf von Literatur und Vordrucken für das Standesamt sowie der Mitgliedsbeitrag für den Fachverband der Standesbeamten. Der Haushaltsansatz für die im Standesamt genutzte Software soll für 2018 um 400 € auf 8.200 € angehoben werden, da zwei neue Signaturkarten für das Standesamt angeschafft werden müssen. Die vorhandenen Karten verlieren ihre Gültigkeit.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-114,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-19.746,70	-17.500,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.083,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.105,64	-1.600,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
10 = Ordentliche Erträge	-22.049,34	-21.200,00	-21.300,00	-21.300,00	-21.300,00	-21.300,00
11 - Personalaufwendungen	92.112,24	94.600,00	97.900,00	99.900,00	101.900,00	104.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.957,69	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	280,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.936,90	8.300,00	8.700,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	103.286,83	105.200,00	108.900,00	110.700,00	112.700,00	114.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	81.237,49	84.000,00	87.600,00	89.400,00	91.400,00	93.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	81.237,49	84.000,00	87.600,00	89.400,00	91.400,00	93.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	81.237,49	84.000,00	87.600,00	89.400,00	91.400,00	93.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	81.237,49	84.000,00	87.600,00	89.400,00	91.400,00	93.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	18.848,30	17.500,00	18.000,00		18.000,00	18.000,00	18.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.098,00	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.596,17	1.600,00	1.200,00		1.200,00	1.200,00	1.200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	21.542,47	21.100,00	21.200,00		21.200,00	21.200,00	21.200,00
10 - Personalauszahlungen	-90.750,87	-94.600,00	-97.900,00		-99.900,00	-101.900,00	-104.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.957,69	-2.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-8.934,20	-8.300,00	-8.700,00		-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.642,76	-104.900,00	-108.600,00		-110.400,00	-112.400,00	-114.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-80.100,29	-83.800,00	-87.400,00		-89.200,00	-91.200,00	-93.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-80.100,29	-83.800,00	-87.400,00		-89.200,00	-91.200,00	-93.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Bereich Wahlen:
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahl)
- Einsetzung und Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses
- Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene
- Organisation und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene

Bereich Auftragsstatistiken:
- Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem LDS NRW (Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gemüseanbauerhebung, Obstanbau- und Baumschulenerhebung, Gartenanbauerehebung)
- Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen

Auftragsgrundlage:
- Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren, Hauptsatzung der Stadt
- Gesetz über Agrarstatistiken

Zielgruppe:
- alle abstimmungs- und wahlberechtigten Bürger/Einwohner sowie politische Parteien/Wählergruppen
- andere Behörden
- alle erhebungs-/auskunftspflichtigen Einwohner, Bürger, Betriebe und Eigentümer

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben erfolgt u. a. auf Basis der Wahlgesetze (Europa-, Bundes, Landes- und Kommunalwahlgesetz), der Gemeindeordnung NRW, das Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren und das Gesetz über Agrarstatistiken.

Im Bereich der Wahlen steht die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal-, Bürgermeister- und Landratswahl sowie Integrationsratswahl) im Vordergrund. Im Nachgang fallen die Einsetzung und die Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses an.

Neben den Wahlen fällt unter dieses Produkt die Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene sowie von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene.

Im Bereich der Auftragsstatistiken ist die Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem IT.NRW (z. B. Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gartenanbauerhebung) vorzunehmen. Darüber hinaus fällt in diesem Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen an.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und -umlagen:
In Wahljahren sind Erträge aus Erstattungen bzw. Kostenumlagen vom Bund, Land oder Gemeindeverbänden zu verbuchen. Die nächste Wahl findet in 2019 statt (Europawahl). Für 2019 sind somit die Erträge aus der Erstattung vom Bund zu veranschlagen (10.000 €). In 2020 ist die Erstattung für die Kreistags- und Landratswahl (5.000 €) veranschlagt; in 2021 die Erstattung für die Bundestagswahl (10.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Der Mittelansatz für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet die Aufwendungen für die ‚Erfrischungsgelder' für die Wahlhelfer. Die Planungen für 2019, 2020 und 2021 beinhalten in diesem Bereich Aufwendungen in Höhe von jeweils 3.800 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
An sonstigen Aufwendungen fallen jährlich die Aufwendungen für den Einsatz der Hard- und Software an (3.800 €); in Wahljahren fallen zusätzlich je Wahl rd. 3.000 € für Medien, Bücher, Vordrucke und 3.800 € für Porto an. Für die Wahljahre 2019, 2020 und 2021 sind somit jeweils insgesamt 10.600 € veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Die Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Wahlplakatierung (Hilfe bei der Aufstellung/dem Abbau der Wahl-Tafeln, Reinigung, Reparatur) und den Transport von Materialen in die Wahllokale (Ausstattung, Urnen usw.) – für 2019, 2020 und 2021 sind jeweils 2.500 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	-20.000,00	0,00	-10.000,00	-5.000,00	-10.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-20.000,00	0,00	-10.000,00	-5.000,00	-10.000,00
11 - Personalaufwendungen	21.223,12	31.000,00	22.700,00	23.200,00	23.700,00	24.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	7.600,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	620,00	600,00	600,00	600,00	100,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.155,80	9.800,00	3.800,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	25.998,92	49.000,00	27.100,00	38.200,00	38.200,00	38.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	25.998,92	29.000,00	27.100,00	28.200,00	33.200,00	28.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	25.998,92	29.000,00	27.100,00	28.200,00	33.200,00	28.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	25.998,92	29.000,00	27.100,00	28.200,00	33.200,00	28.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	4.000,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	25.998,92	33.000,00	27.100,00	30.700,00	35.700,00	31.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	20.000,00	0,00		10.000,00	5.000,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	20.000,00	0,00		10.000,00	5.000,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen	-20.961,45	-31.000,00	-22.700,00		-23.200,00	-23.700,00	-24.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-7.600,00	0,00		-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.775,32	-9.800,00	-3.800,00		-10.600,00	-10.600,00	-10.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.736,77	-48.400,00	-26.500,00		-37.600,00	-38.100,00	-38.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-24.736,77	-28.400,00	-26.500,00		-27.600,00	-33.100,00	-28.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-24.736,77	-28.400,00	-26.500,00		-27.600,00	-33.100,00	-28.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Herr Tebrün	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb/Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge, Geräteausstattung, Schutzanzüge u.ä.)
- Brandbekämpfung und Brandverhütung
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen Notfällen
- Durchführung von Brandschauen und brandschutztechnischen Stellungnahmen einschl. Beratungen
- Gebührenkalkulation und Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Notfallversorgung und dem Schutz der Bevölkerung in Katastrophenfällen und sonstigen öffentlichen Krisenfällen dienen
- Betrieb von Sirenenanlagen (Katastrophenschutz)
- Unterhaltung des städt. Bühnenwagens (freiwillige Aufgabe)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) , Zivilschutzgesetz

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Freiwillige Feuerwehr, Kreisleitstelle
- Hilfsorganisationen und Verbände im Katastrophenschutz

Ziele:
1. Durchführung mindestens eines „Tages der offenen Tür“ und/oder Aktionstage anlässlich der Veranstaltung des Stadtmarketings durch die Freiwillige Feuerwehr zur gezielten Werbung und Information über die Arbeit der Feuerwehr
2. Einrichtung eines Internetauftrittes für die Freiwillige Feuerwehr Werdohl bis zum 30.06.2016

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Anzahl durchgeführter „Tage der offenen Tür“ sowie Aktionstage	1	1	1
zu 2.) Internetauftritt eingerichtet?	nein	ja	ja

Produkthaushalt 2018

	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Indikatoren:			
Anzahl der freiwilligen Löschzüge und Löschgruppen	*3+1*	*3+1*	*3+1*
Gesamtzahl der Feuerwehrleute	*106*	*108*	*110*
** davon weiblicher Anteil in %*	*6,6 %*	*7 %*	*8 %*
Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr	*26*	*30*	*32*
** davon weiblicher Anteil in %*	*15,4 %*	*20 %*	*20 %*
Anzahl der Brandeinsätze	*129*	*129*	*129*
Anzahl der Hilfeleistungen bei Unglücksfällen/Notfällen	*265*	*265*	*265*

Produkterläuterungen

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Der Brand- und Bevölkerungsschutz wird bei der Stadt Werdohl durch die freiwillige Feuerwehr wahrgenommen. Die freiwillige Feuerwehr Werdohl umfasst drei Löschzüge (LZ): LZ 1/Stadtmitte, LZ 2/Kleinhammer, LZ 3/Eveking. Dem Löschzug Kleinhammer ist die Löschgruppe Brüninghaus zugeordnet. Jeder Löschzug und die Löschgruppe Brüninghaus verfügt über ein Gerätehaus.

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Ausnahmegenehmigung hinsichtlich der Einrichtung einer hauptamtlich besetzten Feuerwache in der Stadt Werdohl. Die Bezirksregierung Arnsberg hat mit Wirkung vom 12.05.2014 die Genehmigung verlängert und bis zum 30.10.2017 befristet. Die Verlängerung dieser Genehmigung ist in 2017 erneut zu beantragen.
Es ist jährlich zu berichten, welche der Maßnahmen, die im Brandschutzbedarfsplan festgelegt wurden, im vergangenen Jahr umgesetzt worden sind und welche im laufenden Jahr umgesetzt werden sollen. Dazu ist eine Liste aller Maßnahmen zu erstellen, die jährlich zu aktualisieren ist.

Die Gerätehäuser Stadtmitte, Kleinhammer und Brüninghaus weisen nach der Gefährdungsanalyse (Fa. ÜDAS) aus 2014 größere Mängel auf – die DIN- und UVV-Vorschriften werden in großen Teilen nicht eingehalten. Um die DIN- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten, sind Neubauten unumgänglich, da die vorhandenen Gebäude nicht entsprechend umgebaut werden können. Die Planungen sehen vor, für den Bau der neuen Gerätehäuser Investoren zu finden und die Gebäude alsdann langfristig anzumieten.

Das Gerätehaus Stadtmitte steht darüber hinaus im Fokus, da dort nach Brandschutzbedarfsplan in 2017 ein neues Fahrzeug aufgenommen werden müsste, welches aufgrund seiner Abmessungen jedoch nicht mehr in dem Gebäude platziert werden kann. Da die Planung des neuen Gebäudes und die bauliche Ausführung nicht bis 2017 umgesetzt werden kann, wird die Anschaffung des neuen Rüstwagens um zwei Jahre (2019) verschoben.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Nachgewiesen werden die Erträge aus Zuweisungen vom Land für Lohnersatzleistungen und Fortbildungskosten (8.500 €) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (83.700 €).

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind die Erträge aus der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen und Brandschauen veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
An Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen solche an für den Erwerb von Vorräten (z. B. Öl, Schaummittel), die Fahrzeugunterhaltung (einschl. städt. Bühnenwagen), sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen (z. B. Untersuchungen, Verpflegung bei Einsätzen, Fahrererlaubnisse), für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (z. B. Reparaturen, Wartungen) und für Ingenieur-/ Planungs- und Vermessungskosten.

Da der Rüstwagen länger als geplant im Einsatz sein wird, ist mit einem vermehrten Reparaturaufwand zu rechnen, so dass der Ansatz für die Haltung von Fahrzeugen um 4.000 € auf 30.000 € erhöht wurde.
Die laufende Unterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser in Höhe von 12.400 € und die dazugehörigen Bewirtschaftungskosten im Umfang von 50.600 € sind hier ebenfalls veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr Werdohl sind hier veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
An sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen u. a. solche an für die Dienst- und Schutzkleidung, Ausbildungs- und Reisekosten, für die ehrenamtliche Tätigkeit, das Leasing von Fahrzeugen und Gebäuden, den Einsatz von Hard- und Software, Telefongebühren und sonstige Aufwendungen für Büromaterial und Geschäftsaufwendungen sowie Mitgliedsbeiträge und Aufwendungen für Versicherungen.

Die Leasingaufwendungen erhöhen sich in 2018 um 19.800 €, da zwei Fahrzeuge (ELF-Stadtmitte, KEF-Stadtmitte) angeschafft werden müssen. In den Folgejahren erhöht sich der Leasingansatz ab 2019 durch die Anschaffung des neuen Rüstwagens (Stadtmitte); in 2020 enden die Leasingverträge für zwei Fahrzeuge (LF-20-16-Stadtmitte und LF-20-16 Eveking), es ist alsdann zu entscheiden, ob die Fahrzeuge zum Restwert erworben oder erneut geleast werden.

Für 2019 ist ein Betrag von 70.000 € auf Miet- bzw. Leasingbasis als Anschubfinanzierung für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Stadtmitte eingeplant (Planung: Nutzung ab Jahresmitte, Aufwand für ein halbes Jahr). In 2020 ist der voraussichtliche Jahresbetrag von 140.000 € für das gesamte Jahr 2020 an Leasing für das Feuerwehrgerätehaus eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-106.569,83	-97.200,00	-92.200,00	-75.000,00	-70.900,00	-67.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-48.298,76	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-905,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-155.773,92	-132.200,00	-127.200,00	-110.000,00	-105.900,00	-102.800,00
11 - Personalaufwendungen	68.234,42	60.500,00	70.000,00	71.400,00	72.900,00	74.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	171.009,97	165.000,00	164.000,00	151.600,00	151.600,00	151.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	135.696,90	124.900,00	118.400,00	95.200,00	88.300,00	82.200,00
15 - Transferaufwendungen	2.333,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.457,57	280.100,00	284.600,00	392.600,00	452.600,00	449.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	620.731,86	632.050,00	638.550,00	712.350,00	766.950,00	759.350,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	464.957,94	499.850,00	511.350,00	602.350,00	661.050,00	656.550,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	2.038,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	2.038,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	466.996,30	499.850,00	511.350,00	602.350,00	661.050,00	656.550,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	466.996,30	499.850,00	511.350,00	602.350,00	661.050,00	656.550,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	5.663,59	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	472.659,89	504.850,00	516.350,00	607.350,00	666.050,00	661.550,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.603,54	8.500,00	8.500,00		8.500,00	8.500,00	8.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	54.179,85	35.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	905,33	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	63.688,72	43.500,00	43.500,00		43.500,00	43.500,00	43.500,00
10 - Personalauszahlungen	-64.247,39	-60.500,00	-70.000,00		-71.400,00	-72.900,00	-74.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-168.944,40	-165.000,00	-164.000,00		-151.600,00	-151.600,00	-151.600,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-2.398,07	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-2.333,00	-1.550,00	-1.550,00		-1.550,00	-1.550,00	-1.550,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-243.380,08	-280.100,00	-284.600,00		-392.600,00	-452.600,00	-449.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-481.302,94	-507.150,00	-520.150,00		-617.150,00	-678.650,00	-677.150,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-417.614,22	-463.650,00	-476.650,00		-573.650,00	-635.150,00	-633.650,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	35.041,25	35.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	8.050,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	43.091,25	35.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-30.943,90	-68.000,00	-35.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-30.943,90	-68.000,00	-35.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	12.147,35	-33.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-405.466,87	-496.650,00	-476.650,00		-573.650,00	-635.150,00	-633.650,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 020301AV02: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für den Bereich Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	35.041,25	35.000	35.000		35.000	35.000	35.000		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	8.050,00	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-30.943,90	-68.000	-35.000		-35.000	-35.000	-35.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**12.147,35**	**-33.000**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Als investive Einzahlung sind 35.000 € aus der sog. Brandschutzpauschale des Landes eingeplant. Diese wird für übliche Ersatzbeschaffungen (z.B. Atemschutzgeräte) als Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen eingeplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Zugeordnete Produkte:

030101 Betrieb der Grundschulen

030102 Betrieb der Hauptschule

030103 Betrieb der Realschule

030104 Betrieb der Gesamtschule

030105 Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“

030106 Schülerbeförderung

030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-827.679,89	-1.115.900,00	-501.200,00	-504.700,00	-506.400,00	-507.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-35.821,75	-28.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-4.756,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-455,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-868.713,94	-1.143.900,00	-641.400,00	-534.700,00	-536.400,00	-537.300,00
11 - Personalaufwendungen	671.655,25	713.400,00	697.300,00	711.500,00	725.900,00	740.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.730.548,13	2.126.800,00	1.619.800,00	1.390.300,00	1.406.800,00	1.408.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	818.766,02	811.100,00	697.500,00	694.500,00	691.000,00	686.700,00
15 - Transferaufwendungen	274.685,71	313.300,00	273.800,00	278.500,00	283.500,00	288.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	238.443,29	216.900,00	172.700,00	172.700,00	172.700,00	172.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.734.098,40	4.181.500,00	3.461.100,00	3.247.500,00	3.279.900,00	3.296.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.865.384,46	3.037.600,00	2.819.700,00	2.712.800,00	2.743.500,00	2.759.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	2.865.384,46	3.037.600,00	2.819.700,00	2.712.800,00	2.743.500,00	2.759.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	-6.392,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-6.392,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.858.992,29	3.037.600,00	2.819.700,00	2.712.800,00	2.743.500,00	2.759.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	106.928,21	79.000,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	2.965.920,50	3.116.600,00	2.898.700,00	2.791.800,00	2.822.500,00	2.838.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	609.295,39	922.400,00	557.600,00		700.100,00	705.100,00	710.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	30.338,49	28.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.001,70	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	6.392,17	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	651.027,75	950.400,00	587.600,00		730.100,00	735.100,00	740.100,00
10 - Personalauszahlungen	-668.540,99	-713.400,00	-697.300,00		-711.500,00	-725.900,00	-740.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.801.379,38	-2.126.800,00	-1.619.800,00		-1.390.300,00	-1.406.800,00	-1.408.300,00
14 - Transferauszahlungen	-275.332,37	-313.300,00	-273.800,00		-278.500,00	-283.500,00	-288.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-240.674,02	-216.900,00	-172.700,00		-172.700,00	-172.700,00	-172.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.985.926,76	-3.370.400,00	-2.763.600,00		-2.553.000,00	-2.588.900,00	-2.610.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-2.334.899,01	-2.420.000,00	-2.176.000,00		-1.822.900,00	-1.853.800,00	-1.869.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	10.890,35	115.200,00	27.200,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	10.890,35	115.200,00	27.200,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-3.848,46	-32.700,00	-7.200,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-4.308,33	-20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-32.431,53	-62.500,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-40.588,32	-115.200,00	-27.200,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-29.697,97	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-2.364.596,98	-2.420.000,00	-2.176.000,00		-1.822.900,00	-1.853.800,00	-1.869.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- Sprachförderungsmaßnahmen
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Grundschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Schuljahr 2016/17**	**2017/2018**	**2018/2019**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Gesamtanzahl der Grundschüler	*706*	*714*	*725*
davon			
Ev. GS Ütterlingsen	*158*	*185*	*188*
Kath. GS Stadtmitte	*191*	*185*	*190*
GemeinschaftsGS Königsburg/Kleinhammer	*357*	*344*	*347*

Produkterläuterungen

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb folgender Werdohler Grundschulen verantwortlich:
-Gemeinschaftsgrundschule mit den Standorten Königsburg und Kleinhammer
-Städtische Evangelische Martin Luther Grundschule im Ortsteil Ütterlingsen
-Städtische St. Michael Grundschule (katholisch) in der Stadtmitte

Veranschlagt werden alle Erträge, die mit dem Betrieb der Grundschulen zusammenhängen. Hierzu gehören die Landeszuschüsse im Zusammenhang mit dem offenen Ganztagsbetrieb und deren Weiterleitung an die jeweilige Schule. Zurzeit befinden sich 120 Kinder im offenen Ganztagsbetrieb, aufgeteilt auf die Grundschulstandorte Stadtmitte, Kleinhammer und Ütterlingsen. Aus Landesmitteln erhält jeder Grundschulstandort eine Betreuungspauschale von je 5.500 €, also insgesamt 22.000 €. Der pro Kopfzuschuss des Landes und der städt. Anteil wurden durch den Verordnungsgeber angehoben.

In dem Produkt sind weiterhin sämtliche Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, wie z.B. Lehrmittel, Beschaffung von Lernmitteln (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulgebäude enthalten.

Die Personalkosten der Mensakräfte des offenen Ganztagsbetriebes werden bei der Gemeinschaftsgrundschule, Standort Kleinhammer aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Bei der Evangelischen und der Katholischen Grundschule übernimmt der Betreuungs- bzw. Förderverein die Personalkosten des Küchenpersonals. Hierfür wird ein entsprechender Zuschuss gewährt. Die im Stärkungspakt beschlossene Kürzung der budgetierten Schulmittel von 10% und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Veranschlagt sind hier Fördermittel aus dem Programm "Gute Schule 2020" (51.700 €), Landeszuschüsse für den Offenen Ganztagsbetrieb (156.500 €), Betreuungspauschale für den OGS-Betrieb (30.000 €) und für die Schulsozialarbeiterin (29.800 €). Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 58.900 € veranschlagt.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Für Schuldendiensthilfen des Landes aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" sind 51.700 € veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Die Elternbeiträge für den Besuch einer Offenen Ganztagsgrundschule sind mit 30.000 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung der Grundschulgebäude sind 40.000 € und für Sondermaßnahmen 51.700 € veranschlagt.
Zur Bewirtschaftung (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) der Gebäude sind Aufwendungen in Höhe von 207.000 € vorgesehen. Der Konsolidierungsbetrag aus der HSP-Maßnahme Nr. 21 „Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes“ in Höhe von 110.000 € für die Jahre ab 2018 ist beim Produkt 011101 – Gebäudemanagement berücksichtigt.

Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (2.000 €), Beschaffung von Lernmitteln (19.000 €), Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (21.500 €), Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (1.500 €) und für den sonstigen Sachaufwand (26.000 €) weitere Ansätze eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die Weiterleitung der OGS-Landeszuschüsse nebst Eigenanteilen der Stadt sowie Aufwendungen für Lehrerfort- und Weiterbildungen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
An sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software (500 €), Sachkosten für die Schulsozialarbeiterin (4.000 €) und Aufwendungen für Sachversicherungen (48.300 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-354.352,03	-618.400,00	-275.200,00	-279.400,00	-282.900,00	-285.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-35.821,75	-28.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.694,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-392.868,75	-646.400,00	-356.900,00	-309.400,00	-312.900,00	-315.300,00
11 - Personalaufwendungen	273.762,74	305.700,00	291.800,00	297.700,00	303.700,00	309.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	396.353,97	730.500,00	368.700,00	279.000,00	280.000,00	282.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	255.524,41	253.900,00	253.700,00	252.000,00	250.800,00	248.300,00
15 - Transferaufwendungen	209.292,84	255.800,00	265.300,00	270.000,00	275.000,00	280.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.782,20	91.500,00	52.800,00	52.800,00	52.800,00	52.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.216.716,16	1.637.400,00	1.232.300,00	1.151.500,00	1.162.300,00	1.172.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	823.847,41	991.000,00	875.400,00	842.100,00	849.400,00	857.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	823.847,41	991.000,00	875.400,00	842.100,00	849.400,00	857.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	823.847,41	991.000,00	875.400,00	842.100,00	849.400,00	857.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	49.651,65	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	873.499,06	1.027.000,00	911.400,00	878.100,00	885.400,00	893.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.461,58	559.200,00	216.300,00		222.000,00	227.000,00	232.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	30.338,49	28.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.694,98	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	317.495,05	587.200,00	246.300,00		252.000,00	257.000,00	262.000,00
10 - Personalauszahlungen	-271.785,98	-305.700,00	-291.800,00		-297.700,00	-303.700,00	-309.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-424.770,20	-730.500,00	-368.700,00		-279.000,00	-280.000,00	-282.000,00
14 - Transferauszahlungen	-209.939,50	-255.800,00	-265.300,00		-270.000,00	-275.000,00	-280.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-84.212,85	-91.500,00	-52.800,00		-52.800,00	-52.800,00	-52.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-990.708,53	-1.383.500,00	-978.600,00		-899.500,00	-911.500,00	-924.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-673.213,48	-796.300,00	-732.300,00		-647.500,00	-654.500,00	-662.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.887,10	24.500,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.887,10	24.500,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	-4.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-4.308,33	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-18.067,66	-20.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-22.375,99	-24.500,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-20.488,89	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-693.702,37	-796.300,00	-732.300,00		-647.500,00	-654.500,00	-662.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030101AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.887,10	20.000	5.000		5.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1.887,10	-20.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Maßnahme 030101AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	4.500	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.308,33	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	0,00	-4.500	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-16.180,56	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-20.488,89**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Aus der Bildungspauschale sind 5.000 € an Einzahlungen aus Investitionszuwendungen eingeplant, die für übliche Ersatzbeschaffungen benötigt werden.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Hinweis:
Der Betrieb der Hauptschule ist mit Abschluss des Schuljahres 2015/16 beendet worden. Das Produkt wird daher nicht mehr beplant.

Auftragsgrundlage:
-

Zielgruppe:
-

Ziele:
-

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren (informatorisch):
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Der Betrieb der Erich Kästner-Hauptschule wurde zum Ende des Schuljahres 2015/16 eingestellt.

Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des ehemaligen Hauptschulgebäudes einschließlich Abschreibungen und Mieteinnahmen sind beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-62.123,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-387,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-62.511,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	29.260,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	76.642,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	69.025,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.913,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	195.841,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	133.330,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	133.330,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	133.330,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	4.517,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	137.847,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.680,98	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	387,72	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	14.068,70	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-28.901,54	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-83.047,88	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-20.913,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-132.862,64	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-118.793,94	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-118.793,94	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeister-dienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Realschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Schuljahr 2016/17**	**2017/18**	**2018/19**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Gesamtanzahl der Realschüler	*346*	*380*	*368*

Produkterläuterungen

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Städtischen Realschule im Schulzentrum Köstersberg verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Realschule zusammenhängen. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind die Fördergelder aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ in Höhe von 6.000 € eingeplant. Zudem sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 5.500 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung des Schulgebäudes sind 18.500 € veranschlagt. Zur Bewirtschaftung (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) der Gebäude sind Aufwendungen in Höhe von 137.200 € vorgesehen. Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (100 €), Beschaffung von Lernmitteln (17.000 €), Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (14.000 €), für die übliche Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (800 €) und für den sonstigen Sachaufwand (3.500 €) weitere Ansätze eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Fördergelder aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ werden an die Schule weitergeleitet. Die Realschule setzt diese Gelder für die Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung ein.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Aufwendungen für Sachversicherungen sind in Höhe von 25.300 € veranschlagt. Für den Einsatz von Hard- und Software sind 500 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-86.569,77	-9.600,00	-11.500,00	-11.500,00	-10.900,00	-10.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-899,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-87.469,60	-9.600,00	-11.500,00	-11.500,00	-10.900,00	-10.300,00
11 - Personalaufwendungen	105.769,39	118.300,00	115.200,00	117.600,00	120.000,00	122.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	228.895,71	192.300,00	191.100,00	172.800,00	172.800,00	172.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	134.097,59	132.600,00	134.300,00	133.800,00	132.900,00	131.900,00
15 - Transferaufwendungen	5.392,87	5.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.133,78	25.200,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	506.289,34	473.400,00	472.400,00	456.000,00	457.500,00	458.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	418.819,74	463.800,00	460.900,00	444.500,00	446.600,00	448.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	418.819,74	463.800,00	460.900,00	444.500,00	446.600,00	448.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	418.819,74	463.800,00	460.900,00	444.500,00	446.600,00	448.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	19.767,99	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	438.587,73	481.800,00	478.900,00	462.500,00	464.600,00	466.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.824,24	5.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	899,83	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	81.724,07	5.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
10 - Personalauszahlungen	-104.924,30	-118.300,00	-115.200,00		-117.600,00	-120.000,00	-122.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-229.765,65	-192.300,00	-191.100,00		-172.800,00	-172.800,00	-172.800,00
14 - Transferauszahlungen	-5.392,87	-5.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-32.133,78	-25.200,00	-25.800,00		-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-372.216,60	-340.800,00	-338.100,00		-322.200,00	-324.600,00	-327.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-290.492,53	-335.800,00	-332.100,00		-316.200,00	-318.600,00	-321.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	5.154,79	20.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	5.154,79	20.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-8.119,27	-20.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-8.119,27	-20.000,00	-2.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.964,48	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-293.457,01	-335.800,00	-332.100,00		-316.200,00	-318.600,00	-321.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030103AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für die Realschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.154,79	20.000	2.000		2.000	2.000	2.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-8.119,27	-20.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-2.964,48**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Aus der Bildungspauschale sind 2.000 € an Einzahlungen aus Investitionszuwendungen eingeplant, die für übliche Ersatzbeschaffungen benötigt werden.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Gesamtschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:
Anmerkung: Aufgrund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Schuljahr 2016/17	2017/18	2018/19
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Gesamtanzahl der Gesamtschüler	*715*	*699*	*710*
davon			
in der Sekundarstufe I	*577*	*541*	*554*
in der Sekundarstufe II	*138*	*158*	*156*

Produkterläuterungen

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Albert-Einstein-Gesamtschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Gesamtschule zusammenhängen. Die Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagsschule. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (48.000 €) eingeplant.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" sind Schuldendiensthilfen des Landes für Sondermaßnahmen veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung des Gesamtschulgebäudes sind 80.000 € und für Sondermaßnahmen 58.500 € veranschlagt. Zur Bewirtschaftung des Gebäudes (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) sind Aufwendungen in Höhe von 299.000 € vorgesehen. Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (3.000 €), Beschaffung von Lernmitteln (31.000 €), Aufwendungen aus budgetierten Schulmitteln (35.000 €), geringwertige Wirtschaftsgüter (1.000 €) und für den sonstigen Sachaufwand (7.000 €) weitere Ansätze eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für die Brandmeldeanlage sind Mietaufwendungen im Umfang von 19.000 €, für den Einsatz von Hard- und Software 3.000 €, aus Sachversicherungen 58.100 € und weitere 500 € für Schadensfälle veranschlagt. Der Leasingaufwand für Kopiergeräte ist mit 13.500 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-256.026,74	-48.000,00	-48.000,00	-47.300,00	-46.100,00	-45.200,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	-58.500,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-774,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-455,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-257.256,52	-48.000,00	-106.500,00	-47.300,00	-46.100,00	-45.200,00
11 - Personalaufwendungen	236.403,57	257.800,00	249.300,00	254.300,00	259.400,00	264.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	549.971,97	636.300,00	514.500,00	378.000,00	378.500,00	378.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	311.208,52	308.400,00	309.500,00	308.700,00	307.300,00	306.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.318,70	79.000,00	94.100,00	94.100,00	94.100,00	94.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.198.902,76	1.281.500,00	1.167.400,00	1.035.100,00	1.039.300,00	1.043.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	941.646,24	1.233.500,00	1.060.900,00	987.800,00	993.200,00	998.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	941.646,24	1.233.500,00	1.060.900,00	987.800,00	993.200,00	998.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	941.646,24	1.233.500,00	1.060.900,00	987.800,00	993.200,00	998.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	30.452,91	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	972.099,15	1.258.500,00	1.085.900,00	1.012.800,00	1.018.200,00	1.023.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	195.159,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.019,17	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	196.178,39	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-236.090,76	-257.800,00	-249.300,00		-254.300,00	-259.400,00	-264.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-543.772,53	-636.300,00	-514.500,00		-378.000,00	-378.500,00	-378.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-101.118,78	-79.000,00	-94.100,00		-94.100,00	-94.100,00	-94.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-880.982,07	-973.100,00	-857.900,00		-726.400,00	-732.000,00	-737.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-684.803,68	-973.100,00	-857.900,00		-726.400,00	-732.000,00	-737.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	2.565,64	60.700,00	10.200,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	2.565,64	60.700,00	10.200,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-2.565,64	-28.200,00	-7.200,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-6.244,60	-12.500,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-8.810,24	-60.700,00	-10.200,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.244,60	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-691.048,28	-973.100,00	-857.900,00		-726.400,00	-732.000,00	-737.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030104AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für die Gesamtschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.565,64	12.500	3.000		3.000	3.000	3.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-2.565,64	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-6.244,60	-12.500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000		
Maßnahme 030104AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für die Gesamtschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	48.200	7.200		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	0,00	-28.200	-7.200		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	0,00	-20.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-6.244,60**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
<u>030104AV01:</u>
Aus der Bildungspauschale sind 3.000 € an Einzahlungen aus Investitionszuwendungen eingeplant, die für übliche Ersatzbeschaffungen benötigt werden.
<u>030104AV02:</u>
Aus der Bildungspauschale sind 7.200 € an Einzahlungen aus Investitionszuwendungen eingeplant, die für die Installation von zwei Videoüberwachungskameras und zwei Absperrbalken benötigt werden.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Übernahme des Schulkostenbeitrags für die Werdohler Förderschüler im Bereich „Lernen“ in der Vier-Täler-Schule in Plettenberg
- Abwicklung der Vereinbarung zwischen den Städten Plettenberg, Lüdenscheid und Werdohl auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates
- Vereinbarung zwischen den Städten Plettenberg, Lüdenscheid und Werdohl auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Zielgruppe:
- Werdohler Förderschüler

Ziele:
keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Die Schulträgerschaft ist ab dem 01. August 2011 durch den Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung auf die Stadt Plettenberg übertragen worden. Ab dem 01.08.2014 ist die Schulträgerschaft von Plettenberg auf Lüdenscheid übergegangen. Durch Vereinbarung mit den Städten Lüdenscheid und Plettenberg soll bezüglich der Werdohler Schülerschaft die Abwicklung nach der alten Vereinbarung weiter praktiziert werden. Unabhängig davon wurde zwischen den beteiligten Kommunen vereinbart, dass die hieraus zu erwartenden Schlüsselzuweisungen für die Stadt Lüdenscheid mit dem zu leistenden Schulkostenbeitrag verrechnet wird.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Im Jahr 2018 wird der Märkische Kreis die Schulträgerschaft u.a. für die Werdohler Förderschüler übernehmen. Der Schulkostenbeitrag inkl. Schülerbeförderungskosten wird über die Allgemeine Kreisumlage umgelegt. Ein Haushaltsansatz ist daher nicht mehr veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	60.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	60.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	60.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	60.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	60.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	60.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-60.000,00	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.000,00	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-60.000,00	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-60.000,00	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Sicherstellung einer zeitgerechten Schülerbeförderung für die Schüler an den Werdohler Schulen

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW, Schülerfahrtkostenverordnung NRW

Zielgruppe:
- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Der Schulträger (Stadt Werdohl) trägt die Kosten für die gesamten Schülerbeförderungen an den Werdohler Schulen.

Der überwiegende Kostenanteil beinhaltet die Beförderungskosten der Schüler mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) zu den jeweiligen Schulen und zurück. Die Anspruchsvoraussetzungen sind im Schulgesetz NRW bzw. in den betreffenden Verordnungen festgeschrieben. Danach werden die Fahrkarten nach Schulstufe und Entfernungskilometer übernommen:

-Primarstufe, Klassen 1-4 = ab 2,0 km
-Sekundarstufe I, Klassen 5-10 = ab 3,5 km
-Sekundarstufe II, Klassen 11-13 = ab 5,0 km

In den Schülerbeförderungskosten sind zu dem auch die Kosten für den Schülerspezialverkehr (z.B. Bauernschaften, Behinderungen, Inklusion etc.) und Sonderfahrten (z.B. Hallen- oder Freibad, Sportstätten, Arbeitsgemeinschaften, Kirche, sonstige Schulveranstaltungen usw.) enthalten. Die Beförderungskosten der Werdohler Schüler, welche die Vier-Täler-Schule in Plettenberg besuchen, stellt der dortige Schulträger im Rahmen des Schulkostenbeitrages in Rechnung. Die Haushaltsmittel hierfür sind bei dem Produkt Förderschule 030105 veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Bei etwa gleichbleibenden Schülerzahlen, sowie Wegfall der Schülerbeförderungskosten der Hauptschule werden die Haushaltsansätze des Vorjahres mit einer geschätzten Preissteigerung von 3% (Angabe der MVG) veranschlagt.

Aufteilung auf die einzelne Schulform:

Schulform	**Ansatz 2018**	**Ansatz 2017**	**Aufwand 2016**
Grundschulen	160.000 €	155.000 €	144.100 €
**davon für*			
Gemeinschaftsgrundschule Standort Königsburg	*35.000 €*	*33.500 €*	23.000 €
Gemeinschaftsgrundschule Standort Kleinhammer	*40.000 €*	*38.500 €*	41.800 €
Evangelische GS Ütterlingsen	*51.500 €*	*50.500 €*	49.000 €
Katholische GS Stadtmitte	*33.500 €*	*32.500 €*	*30.300 €*
Hauptschule	0 €	0 €	12.200 €
Realschule	75.000 €	72.000 €	72.300 €
Gesamtschule	285.000 €	278.000 €	238.000 €
Summe:	**520.000 €**	**505.000 €**	**466.600 €**

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	5.473,78	7.200,00	4.300,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	466.562,17	505.000,00	520.000,00	535.000,00	550.000,00	550.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	52,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	472.088,09	512.200,00	524.300,00	539.400,00	554.500,00	554.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	472.088,09	512.200,00	524.300,00	539.400,00	554.500,00	554.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	472.088,09	512.200,00	524.300,00	539.400,00	554.500,00	554.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	472.088,09	512.200,00	524.300,00	539.400,00	554.500,00	554.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	472.088,09	512.200,00	524.300,00	539.400,00	554.500,00	554.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-5.624,62	-7.200,00	-4.300,00		-4.400,00	-4.500,00	-4.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-510.151,90	-505.000,00	-520.000,00		-535.000,00	-550.000,00	-550.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-52,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-515.828,66	-512.200,00	-524.300,00		-539.400,00	-554.500,00	-554.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-515.828,66	-512.200,00	-524.300,00		-539.400,00	-554.500,00	-554.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-515.828,66	-512.200,00	-524.300,00		-539.400,00	-554.500,00	-554.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wnek	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
- Sicherstellung einer zeitgerechten Schülerbeförderung für die Schüler an den Werdohler Schulen

Auftragsgrundlage:
- Schulgesetz NRW, Schülerfahrtkostenverordnung NRW

Zielgruppe:
- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:
1. Sicherstellung des Raumbedarfs je Schüler nach dem Raumprogramm des Schulministeriums NRW

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Schuljahr 2016/2017**	**2017/2018**	**2018/2019**
zu 1.) Raumbedarf sichergestellt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der m² je Schulform			
**Grundschulen:*	*11.580*	*11.580*	*11.580*
**Hauptschule:*	*3.521*	*0*	*0*
**Realschule:*	*6.569*	*6.569*	*6.569*
**Gesamtschule:*	*12.285*	*12.285*	*12.285*
Anzahl der Schüler je Schulform			
** Grundschulen:*	*706*	*714*	*725*
** Hauptschule:*	*0*	*0*	*0*
** Realschule:*	*346*	*380*	*368*
** Gesamtschule:*	*715*	*699*	*710*

Produkterläuterungen

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Bei diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die keiner spezifischen Schule zuzuordnen sind.

Die Erträge und Aufwendungen des ehemaligen Hauptschulgebäudes sind bis zur endgültigen Entscheidung über die Nachnutzung in voller Höhe beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement eingeplant.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Landeszuwendungen für Lehrerfortbildungen (2.500 €) und für Schulträgeraufgaben im Rahmen der Inklusion in Höhe von 25.500 € eingeplant. Die Bildungspauschale ist zur Deckung konsumtiver Aufwendungen für die laufende Unterhaltung an Schulgebäuden in Höhe von 138.500 € eingeplant.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für das ehemalige Gebäude der Hauptschule sind im Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt (-81.700 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Der Betrieb der Hauptschule lief zum Schuljahresende 2015/16 aus. Die Kosten für den laufenden Betrieb des Gebäudes werden ab 2018 im Produkt 011101 - Gebäudemanagement geplant.
Aufwendungen für die Inklusion sind in Höhe von 25.500 € veranschlagt, die tatsächliche Buchung erfolgt bei dem betreffenden Produkt (schulformenscharf). Der restliche Inklusionsanteil in Höhe von 10.000 € wird für investive Beschaffungen veranschlagt.

zu Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen:
Die Abschreibungen für das ehemalige Hauptschulgebäude sind ab 2018 beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die unter Zeile 2 eingeplanten Landeszuwendungen für Lehrerfortbildungen werden an die Schulen weitergeleitet.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für die Brandmeldeanlage des ehemaligen Hauptschulgebäudes (8.000 €) und Sachversicherungen (13.200 €) sind ab 2018 beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-68.607,72	-439.900,00	-166.500,00	-166.500,00	-166.500,00	-166.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-68.607,72	-439.900,00	-166.500,00	-166.500,00	-166.500,00	-166.500,00
11 - Personalaufwendungen	20.984,98	24.400,00	36.700,00	37.500,00	38.300,00	39.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	12.121,48	62.700,00	25.500,00	25.500,00	25.500,00	25.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	48.910,50	116.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.243,25	21.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	84.260,21	227.000,00	64.700,00	65.500,00	66.300,00	66.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	15.652,49	-212.900,00	-101.800,00	-101.000,00	-100.200,00	-99.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	15.652,49	-212.900,00	-101.800,00	-101.000,00	-100.200,00	-99.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	-6.392,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-6.392,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	9.260,32	-212.900,00	-101.800,00	-101.000,00	-100.200,00	-99.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.538,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	11.798,73	-212.900,00	-101.800,00	-101.000,00	-100.200,00	-99.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.169,37	358.200,00	335.300,00		472.100,00	472.100,00	472.100,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	6.392,17	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	41.561,54	358.200,00	335.300,00		472.100,00	472.100,00	472.100,00
10 - Personalauszahlungen	-21.213,79	-24.400,00	-36.700,00		-37.500,00	-38.300,00	-39.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.871,22	-62.700,00	-25.500,00		-25.500,00	-25.500,00	-25.000,00
14 - Transferauszahlungen	0,00	-2.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.243,25	-21.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.328,26	-110.800,00	-64.700,00		-65.500,00	-66.300,00	-66.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	8.233,28	247.400,00	270.600,00		406.600,00	405.800,00	405.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.282,82	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.282,82	10.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-1.282,82	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.282,82	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	8.233,28	247.400,00	270.600,00		406.600,00	405.800,00	405.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 030107AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen bei schulformenübergreifenden Aufgaben									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.282,82	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-1.282,82	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Aus der Inklusionspauschale sind 10.000 € für investive Anschaffungen eingeplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Zugeordnete Produkte:

040101 Kulturarbeit

040102 Volkshochschule und Musikschule

040103 Stadtbücherei

040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-35.316,52	-17.500,00	-60.900,00	-15.100,00	-14.800,00	-14.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-15.996,43	-18.200,00	-16.700,00	-16.700,00	-16.700,00	-16.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.387,68	-10.900,00	-12.900,00	-10.900,00	-12.900,00	-10.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-39.118,36	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-102.818,99	-77.600,00	-121.500,00	-73.700,00	-75.400,00	-73.200,00
11 - Personalaufwendungen	312.938,55	315.700,00	318.700,00	325.400,00	332.200,00	339.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	132.246,17	121.250,00	186.950,00	100.450,00	107.950,00	100.450,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	71.283,74	70.500,00	70.200,00	69.500,00	68.700,00	68.500,00
15 - Transferaufwendungen	139.875,41	171.950,00	163.900,00	163.900,00	163.900,00	163.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.235,27	116.850,00	115.600,00	114.600,00	115.600,00	114.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	768.579,14	796.250,00	855.350,00	773.850,00	788.350,00	786.450,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	665.760,15	718.650,00	733.850,00	700.150,00	712.950,00	713.250,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	665.760,15	718.650,00	733.850,00	700.150,00	712.950,00	713.250,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	665.760,15	718.650,00	733.850,00	700.150,00	712.950,00	713.250,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	35.843,32	45.500,00	45.500,00	45.500,00	45.500,00	45.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	701.603,47	764.150,00	779.350,00	745.650,00	758.450,00	758.750,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.173,73	3.500,00	46.900,00		1.700,00	1.900,00	1.700,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	15.452,72	18.200,00	16.700,00		16.700,00	16.700,00	16.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.387,68	10.900,00	12.900,00		10.900,00	12.900,00	10.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.887,67	31.000,00	31.000,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	68.901,80	63.600,00	107.500,00		60.300,00	62.500,00	60.300,00
10 - Personalauszahlungen	-309.436,71	-315.700,00	-318.700,00		-325.400,00	-332.200,00	-339.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-125.039,85	-121.250,00	-186.950,00		-100.450,00	-107.950,00	-100.450,00
14 - Transferauszahlungen	-142.502,45	-171.950,00	-163.900,00		-163.900,00	-163.900,00	-163.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-113.019,91	-116.850,00	-115.600,00		-114.600,00	-115.600,00	-114.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-689.998,92	-725.750,00	-785.150,00		-704.350,00	-719.650,00	-717.950,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-621.097,12	-662.150,00	-677.650,00		-644.050,00	-657.150,00	-657.650,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-1.500,00	-7.400,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.500,00	-7.400,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-1.500,00	-7.400,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-621.097,12	-663.650,00	-685.050,00		-646.550,00	-659.650,00	-660.150,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Planung, Organisation und Durchführung von städt. Kulturveranstaltungen
- Förderung der Kulturarbeit von Vereinen / Organisationen sowie Mitgliedschaft in diversen Vereinen
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz kultureller Ausrüstungsgegenstände (Allwetterschirme u.ä.)
- Betrieb des Festsaals Riesei einschl. Nutzung durch Dritte (Aufgabe wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen)
- Führung und Betrieb des Stadtmuseums gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V. und Bereitstellung von Räumlichkeiten für das „Kleine Kulturforum“
- Betrieb der Kunstwerkstatt im Bahnhof (KuBa)

Auftragsgrundlage:
-Beschlüsse des Rates
-Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Bevölkerung sowie Interessierte aus der Region
- Künstler, Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Organisationen

Ziele:
1. Durchführung eines Kinder- und Jugendkunstpreises alle 2 Jahre
2. Die Anzahl der Kulturveranstaltungen soll gehalten werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Kinder- und Jugendkunstpreis durchgeführt?	Nein	Ja	Nein
zu 2.) Anzahl der durchgeführten Kulturveranstaltungen	25	25	24

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Kommunen sind nicht verpflichtet, ein Kulturangebot vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Durchführung der städtischen Kulturveranstaltungen (Honorare und Veranstaltungsnebenkosten) und die Aufwendungen für die förderungswürdigen Kulturveranstaltungen Dritter (über die Förderung entscheidet der Kulturausschuss).
Die städt. Veranstaltungen wurden aufgrund personeller Einsparungen im Bereich Kultur und zur Entlastung des städt. Baubetriebshofes seit dem HHJahr 2014 durch Übertragung an Dritte reduziert. Der Kulturverein Werdohl heute e.V. hat die Durchführung des Gemeinschaftskonzertes und von 3 - 4 Stadtparkkonzerten übernommen; die Musikschule Lennetal e.V. die Durchführung des „Offenen Singens“ zu Sommerbeginn.
Zudem hat die Musikschule in 2017 erstmals als Ersatz-Konzert zum "Wunschkonzert" ein "Picknick-Konzert" an der Lennepromenade durchgeführt, das in diesem Jahr von der Pop-Gesangsklasse gestaltet wurde.
Sowohl die Werdohl Marketing GmbH wie auch der Kulturverein „Werdohl heute“ e.V. haben die Übernahme des „Bürgerfrühschoppens“ aus Personalgründen abgelehnt. Die Mittel werden aber weiterhin vorgehalten, falls sich doch noch ein Veranstalter finden sollte.

Die Stadt organisiert die folgenden Veranstaltungen:
- jährliches Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Kreis
- jährlich zwei Kinderveranstaltungen im Festsaal Riesei
- Kinder- und Jugendkunstpreis alle 2 Jahre
- „Rock für Kids“ alle 2 Jahre

Die Veranstaltung "Lennelebt" findet auch bereits in 2017 nicht mehr statt, da das Land nur von 2014 - 2016 Fördermittel hierfür gewährt hat.
Die Durchführung von 3 Kinderveranstaltungen im Sommer hat seit 2014 die Jugendpflege übernommen. Ebenfalls in 2014 hat die Stadtbücherei die sommerliche Kabarett-Veranstaltung übernommen. Die jeweiligen Veranstaltungskosten sowie die Eintrittsgelder sind im Kulturetat veranschlagt.

Das Produkt beinhaltet auch die Erträge und Aufwendungen der städt. Kunstwerkstatt im Bahnhof (KuBa).

Die laufenden Geschäftskosten und Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Festsaales Riesei und des Stadtmuseums sind ebenfalls in diesem Produkt veranschlagt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:
- div. Spenden - 1.300 €
- Einnahmen aus Sponsoring 500 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 3.600 €

Produkterläuterungen

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden die Kursgebühren für die KuBa vereinnahmt.
Die Kursteilnahme war in 2016 zurückgegangen; für 2017 zeichnen sich schon jetzt wesentlich bessere Teilnahme-Zahlen ab. Da aber der Haushaltsansatz aus 2017 dennoch nicht zu erreichen ist, wurde dieser um 1.500 € auf 5.500 € reduziert.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
In diesem Haushaltsansatz sind die Eintrittsgelder zu den verschiedenen Veranstaltungen eingeplant.
Die Einnahmen für das Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters erhält -in 2018 und 2020 -die Stadt Werdohl, in 2019 und 2021 der Märkische Kreis. Daher werden in den Jahren 2018 und 2020 jeweils 2.000 € zusätzlich eingeplant.
-Gem. Entscheidung des Kulturausschusses am 23.11.2016 wird die Veranstaltung "Rock für Kids" zukünftig alle 2 Jahre mit dem Freibadfest der Stadtwerke Werdohl GmbH verknüpft. In Absprache mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke wird auf die Erhebung von Eintritt verzichtet.
Zudem sind in dieser Zeile die jährlichen Erträge aus der Vermietung der städt. Wetterschirme und Stellwände veranschlagt (200 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
In diesem Ansatz befinden sich Aufwendungen für:
- laufende Gebäudeunterhaltung Festsaal Riesei (5.000 €)
- laufende Bewirtschaftung des Gebäudes (12.300 €)
- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (2.000 €)
- Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (500 €); Beschaffung von Inventargegenständen für Stadtmuseum und Festsaal Riesei
- Sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen (2.000 €)
- Aufwendungen für Honorare (27.000 €)
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (200 €)

Da „Rock für Kids“ alle zwei Jahre stattfindet und die Kosten für das MJO-Konzert ebenfalls nur im zweijährigen Rhythmus anfallen, erhöhen sich die Aufwendungen für Honorare um 7.000 € von 20.000 € auf 27.000 € in den Jahren 2018 und 2020.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Eingeplant sind hier
- Kulturfördermittel für die Werdohl Marketing GmbH (750 €),
- pauschaler Zuschuss an die Vereine zur Kulturförderung (5.250 €),
- Zuschuss an die Vereine zur Durchführung von übertragenen Veranstaltungen (z.B. Offenes Singen, Stadtparkkonzerte etc. 6.650 €) und
- Zuschuss an einen Veranstalter für ein Bürgerfrühschoppen (1.750 €)

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Entscheidung des Rates vom 19.12.2016, den Zuschuss an den Kulturverein pro Stadtparkkonzert im Freien - ausgehend von 3 Außenkonzerten pro Jahr - von bisher 700 € auf 1.200 € zu erhöhen.

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Diese Zeile enthält Ansätze für Mieten (1.500 €). Gegenüber dem Vorjahr wurde der Betrag wegen der Veranstaltung "Rock für Kids" um 1.000 € erhöht. Weiterhin sind Aufwendungen für Hard- und Software (500 €) und Telefongebühren für das Stadtmuseum inkl. Notrufanlage Aufzug bzw. der Alarmanlage (500 €) und Aufwendungen für Büromaterial und Medien/Bücher veranschlagt (200 €).
Der Ansatz für Mitgliedsbeiträge, Gema und Plakate wurde von 3.000 € auf 2.000 € gekürzt. Für Sachversicherungen sind 2.600 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-8.075,73	-7.100,00	-5.400,00	-5.200,00	-5.400,00	-5.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.309,50	-7.000,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.001,00	-2.700,00	-4.700,00	-2.700,00	-4.700,00	-2.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-9.764,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-24.151,21	-16.800,00	-15.600,00	-13.400,00	-15.600,00	-13.400,00
11 - Personalaufwendungen	31.540,96	30.600,00	31.000,00	31.700,00	32.400,00	33.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	42.518,71	42.000,00	49.000,00	36.500,00	44.000,00	36.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.982,00	4.000,00	3.800,00	3.800,00	3.700,00	3.700,00
15 - Transferaufwendungen	8.859,99	12.650,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.810,98	7.300,00	7.300,00	6.300,00	7.300,00	6.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	93.712,64	96.550,00	105.500,00	92.700,00	101.800,00	94.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	69.561,43	79.750,00	89.900,00	79.300,00	86.200,00	80.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	69.561,43	79.750,00	89.900,00	79.300,00	86.200,00	80.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	69.561,43	79.750,00	89.900,00	79.300,00	86.200,00	80.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	19.558,48	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	89.119,91	104.750,00	114.900,00	104.300,00	111.200,00	105.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.696,73	3.500,00	1.800,00		1.600,00	1.800,00	1.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.279,50	7.000,00	5.500,00		5.500,00	5.500,00	5.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.001,00	2.700,00	4.700,00		2.700,00	4.700,00	2.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.954,02	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	19.931,25	13.200,00	12.000,00		9.800,00	12.000,00	9.800,00
10 - Personalauszahlungen	-31.251,10	-30.600,00	-31.000,00		-31.700,00	-32.400,00	-33.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-42.293,97	-42.000,00	-49.000,00		-36.500,00	-44.000,00	-36.500,00
14 - Transferauszahlungen	-8.859,99	-12.650,00	-14.400,00		-14.400,00	-14.400,00	-14.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.939,91	-7.300,00	-7.300,00		-6.300,00	-7.300,00	-6.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-90.344,97	-92.550,00	-101.700,00		-88.900,00	-98.100,00	-90.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-70.413,72	-79.350,00	-89.700,00		-79.100,00	-86.100,00	-80.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-70.413,72	-79.350,00	-89.700,00		-79.100,00	-86.100,00	-80.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe (VHS) und freiwillige Aufgabe (Musikschule)

Beschreibung:
- Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz
- Förderung und Erhalt der Qualität der VHS
- Personalsachbearbeitung für die VHS
- Abwicklung der Buchungsgeschäfte für die VHS
- Mitgliedschaft im Verein "Musikschule Lennetal e.V."
- Förderung und Erhalt der Qualität der "Musikschule Lennetal e.V."
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die VHS und die Musikschule

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Zweckverband "VHS Lennetal" und mittelbar alle Einwohner ab dem 16. Lebensjahr
- Verein "Musikschule Lennetal e.V." und mittelbar alle Einwohner

Ziele:
1. Vernetzung der Angebote der VHS und der Musikschule mit der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit
2. Durchführung von zwei Kulturveranstaltungen zusammen mit der Musikschule

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Vernetzung vorhanden?	Ja	Ja	Ja
zu 2.) Anzahl der gemeinsam mit der Musikschule durchgeführten Veranstaltungen	2	3	3

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal und den jährlichen Zuschuss für die Musikschule Lennetal e.V.

VHS Lennetal:

Die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal dient zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz (Pflichtaufgabe).

Verbandsmitglieder der VHS Lennetal :
Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl
Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, durch die Verbandsumlage ausgeglichen. Die Umlage wird für die Verbandsmitglieder nach der Zahl der Einwohner berechnet.

Musikschule Lennetal e.V.:

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Musikschule vorzuhalten.

Träger der Musikschule Lennetal (eingetragener Verein) sind die Mitgliedsstädte: Altena, Neuenrade, Plettenberg, Werdohlund Finnentrop.

Der Finanzbedarf der Musikschule wird, soweit er nicht durch Unterrichtsgebühren gedeckt ist, durch den Zuschuss der Mitgliedsstädte beglichen. Bei der Berechnung der zu zahlenden Zuschüsse der einzelnen Träger werden insbesondere die Schülerzahlen (anteilig) und die Unterrichtseinheiten berücksichtigt.

Im Zuge des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (HSP-Maßnahme Nr. 41) sollte der Zuschuss der Stadt Werdohl für die Musikschule Lennetal ab 2015 bis 2017 um insgesamt 25.000 € verringert werden. Ausgangswert bildet das Haushaltsjahr 2011 mit einem Zuschuss von 114.200 €. Gemäß Stärkungspakt dürfte der Zuschuss der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2018 nur noch 84.300 € betragen, da dort eine Verringerung von insgesamt 30.000 € für die Jahre 2018 und 2019 vorgesehen ist;von 2020 bis 2021 zudem eine weitere Verringerung von insgesamt 40.000 €.

Gemäß Beschluss des Rates vom 19.12.2016 wird die Umlagefinanzierung der Musikschule aber auf der Basis des im Haushaltsplan 2017 befindlichen Betrages in Höhe von 89.300 € festgesetzt. 2017 ist die Stadt Finnentrop Vollmitglied geworden, was bedeutet, dass der Verwaltungskostenanteil dann durch fünf statt durch vier Städte zu teilen wäre; demgegenüber stehen zwar die zusätzlichen Lehrkräfte und Schüler, die aber den Einspareffekt für die anderen Städte nicht sehr beeinträchtigen werden.

Produkterläuterungen

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus dem Förderprogramm "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 1" (45.000 €) und aus der Auflösung von Sonderposten (6.700 €) eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Veranschlagt werden die Mietzahlungen der Musikschule Lennetal e.V. für die Nutzung der Verwaltungsräume in der Brüderstraße 33.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:
Die VHS erstattet die Kosten für den Einsatz des städtischen Personals (z.B. für Personalsachbearbeitung).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung (11.800 €) und Bewirtschaftung der Gebäude (52.200 €) sind insgesamt 64.000 € eingeplant. Für Sondermaßnahmen sind 50.000 € vorgesehen.

500 € sind für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern bei der VHS veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Verbandsumlage der Volkshochschule für das Jahr 2018 ist mit 60.200 € berücksichtigt worden.

Für den Mitgliedsbeitrag der Musikschule Lennetal e.V. ist wie im Vorjahr ein Betrag von 89.300 € eingeplant worden.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für Sachversicherungen sind 1.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-22.856,79	-6.700,00	-51.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.667,68	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-29.353,38	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-59.877,85	-45.400,00	-90.400,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00
11 - Personalaufwendungen	54.158,97	55.500,00	55.500,00	56.700,00	57.900,00	59.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	79.225,50	67.800,00	114.500,00	52.700,00	52.700,00	52.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	61.114,74	60.600,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00	60.600,00
15 - Transferaufwendungen	131.015,42	159.300,00	149.500,00	149.500,00	149.500,00	149.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	83,89	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	325.598,52	344.700,00	381.100,00	320.500,00	321.700,00	322.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	265.720,67	299.300,00	290.700,00	275.100,00	276.300,00	277.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	265.720,67	299.300,00	290.700,00	275.100,00	276.300,00	277.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	265.720,67	299.300,00	290.700,00	275.100,00	276.300,00	277.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.961,86	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	268.682,53	302.300,00	293.700,00	278.100,00	279.300,00	280.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	45.000,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.667,68	7.700,00	7.700,00		7.700,00	7.700,00	7.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.933,65	31.000,00	31.000,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	34.601,33	38.700,00	83.700,00		38.700,00	38.700,00	38.700,00
10 - Personalauszahlungen	-53.625,16	-55.500,00	-55.500,00		-56.700,00	-57.900,00	-59.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-71.953,20	-67.800,00	-114.500,00		-52.700,00	-52.700,00	-52.700,00
14 - Transferauszahlungen	-133.642,46	-159.300,00	-149.500,00		-149.500,00	-149.500,00	-149.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-83,89	-1.500,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-259.304,71	-284.100,00	-320.500,00		-259.900,00	-261.100,00	-262.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-224.703,38	-245.400,00	-236.800,00		-221.200,00	-222.400,00	-223.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	0,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-224.703,38	-245.400,00	-237.800,00		-222.200,00	-223.400,00	-224.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040102AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Volkshochschule und Musikschule									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	0,00	0	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**0**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**		

Erläuterungen:
Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 1.000 € eingeplant.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Zubkowski	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Bereitstellung und Beschaffung von Literatur und sonstigen Medien (Literatur, CD`s, DVD`s etc.)
- Information der Nutzer von elektronischen Medien (Internet etc.)
- Fachliche Beratung
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (Autorenlesungen, Kabarett, Kinderveranstaltungen, Kinder-Kino etc.)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Durchführung sonstiger Veranstaltungen durch Dritte
- Unterstützung von Migrantenkindern beim Erlernen der deutschen Sprache

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Bevölkerung und Interessierte aus der Region
- Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Ziele:
1. Vorhalten eines aktuellen und differenzierten Medienangebotes zur Steigerung der Zahl der Büchereinutzer und zur Wahrnehmung der Aufgabe als Bildungseinrichtung
2. Durchführung des „Kinderkino Lichtblick“ mit zwölf Veranstaltungen im Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Gesamtzahl der Nutzer der Bücherei	1.470	1.470	1.470
zu 2.) Anzahl der Veranstaltungen des „Kinderkino Lichtblick“	12	12	12
Indikatoren:			
zu 1.) Anzahl der vorhandenen Bücher/Zeitschriften)	*31.145*	*30.000*	*30.000*
Anzahl der vorhandenen Nonbooks (=CD´s, DVD´s, CD-Rom´s)	*7.301*	*7.500*	*7.500*
Anzahl der Besucher	*45.249*	*45.000*	*45.000*
Anzahl der Medienausleihungen	*67.838*	*66.000*	*66.000*
wöchentliche Öffnungsstunden der Stadtbücherei	*28*	*28*	*28*

Produkterläuterungen

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Stadtbücherei vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Beschaffung der Literatur, DVDs, CDs etc., die Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Portokosten usw.) und für Mietaufwendungen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Erträge aus Benutzungsgebühren (u.a. Lesergebühren) inklusive Mahngebühren sind in dieser Zeile veranschlagt. Auf Grund des Jahresergebnisses 2016 wird der Haushaltsansatz mit 11.000 € eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Aus Eintrittsgeldern für Veranstaltungen in der Stadtbücherei werden 500 € erwartet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für Veranstaltungen (Autorenlesungen, Ausstellungen, Kinderkino) sind Künstlerhonorare im Umfang von 1.200 € eingeplant. Für die laufende Bewirtschaftung des Gebäudes sind 7.700 € vorgesehen. Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (1.000 €) und Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (400 €) sind ebenfalls veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Im Zuge des Stärkungspaktes wurden ab dem Jahr 2013 die Aufwendungen für die Medienbeschaffung um 10% reduziert. Der neue Ansatz beträgt 28.400 €. Für die Anmietung der Räumlichkeiten sind 59.200 € eingeplant. Für den Einsatz von Hard- und Software (12.000 €), Telefongebühren (900 €), Portogebühren (300 €), sonstigen Geschäftsaufwendungen (1.200 €) und Versicherungen (1.400 €) sind entsprechende Ansätze veranschlagt. Durch vermehrte Fernleihbestellungen erhöht sich der Mitgliedsbeitrag für das Hochschulbibliothekszentrum von 1.000 € auf 1.200 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.154,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.500,00	-1.200,00	-1.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-13.322,68	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-668,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge	-16.144,68	-13.100,00	-13.100,00	-13.000,00	-12.700,00	-12.700,00
11 - Personalaufwendungen	187.925,69	190.200,00	191.600,00	195.500,00	199.500,00	203.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	9.668,17	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.724,00	3.500,00	3.500,00	3.400,00	2.900,00	2.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.683,92	104.200,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	303.001,78	308.200,00	308.800,00	312.600,00	316.100,00	320.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	286.857,10	295.100,00	295.700,00	299.600,00	303.400,00	307.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	286.857,10	295.100,00	295.700,00	299.600,00	303.400,00	307.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	286.857,10	295.100,00	295.700,00	299.600,00	303.400,00	307.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	244,50	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	287.101,60	295.600,00	296.200,00	300.100,00	303.900,00	307.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	477,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	12.808,97	11.000,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	668,00	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	13.953,97	11.500,00	11.500,00		11.500,00	11.500,00	11.500,00
10 - Personalauszahlungen	-185.785,47	-190.200,00	-191.600,00		-195.500,00	-199.500,00	-203.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.079,07	-10.300,00	-10.300,00		-10.300,00	-10.300,00	-10.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-101.110,43	-104.200,00	-103.400,00		-103.400,00	-103.400,00	-103.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-296.974,97	-304.700,00	-305.300,00		-309.200,00	-313.200,00	-317.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-283.021,00	-293.200,00	-293.800,00		-297.700,00	-301.700,00	-305.700,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-1.500,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.500,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-1.500,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-283.021,00	-294.700,00	-295.300,00		-299.200,00	-303.200,00	-307.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040103AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Stadtbücherei									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	0,00	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-1.500**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**		

Erläuterungen:
Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 1.500 € vorgesehen. Für das Jahr 2018 sind bspw. neue Stellwände vorgesehen. In den Folgejahren sollen der Beamer und die Boxen ersetzt werden.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgaben und Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Erhalt und Sammeln von historisch bedeutsamen Kulturgütern (Schriftstücke, Bilder, historische Industrieobjekte etc.) sowie sonstige Archivarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv - Mitgliedschaft im Heimatbund Märkischer Kreis und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger, dem Heimat- und Geschichtsverein und sonstigen Organisationen
- Mitarbeit bei heimatpflegerischen Veranstaltungen und Unterstützung von Traditionsveranstaltungen
- Durchführung von Stadtjubiläen
- Unterstützung von heimatgeschichtlichen Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für kulturelle "Lichtpunkte"

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Bevölkerung, Interessierte und Gäste
- Ortsheimatpfleger, Kreisarchiv und Heimatvereine
- Schulen und Kindergärten

Ziele:
keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der Besucher im Stadtarchiv	*3*	*10*	*10*
Anfragen an das Stadtarchiv	*46*	*40*	*40*

Produkterläuterungen

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Bis auf die Erhaltung kommunaler Akten gemäß Landesarchivgesetz NRW, wozu auch das Sammeln von Dokumenten und die Beschaffung von Literatur gehört, sind alle weiteren Ausgaben im Bereich der Heimatpflege freiwilliger Natur.

Folgende Aufgaben werden in diesem Bereich erledigt:
- Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich tätigen Ortsheimatpfleger und dem Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V.
- Mitgliedschaft im Heimatbund MK und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Heimatbund MK
- Unterhaltung der Lichtpunkte
- Unterstützung von Traditionsveranstaltungen durch Abstimmung mit den ausführenden Vereinen und Erteilen von Bauhofaufträgen (Frühjahrskirmes, Eröffnung der Lennefontäne, Brückenbürger-Weinfest, Dorffest Kleinhammer; Schützenfeste)
- Anstrahlung Kreuz Funkenburg / Passions- und Adventszeit
- Tag der Deutschen Einheit
- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Werdohl-Bücher
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen
- Betreuung des Geschichtspfades (SPD-Spende)

Die Organisation des Volkstrauertages wird durch die Abt. 3.1/Ordnung und Einwohnerwesen sichergestellt.

Bei den nachstehend aufgeführten Aufgaben sichert der Heimat- und Geschichtsverein Werdohl e.V. Unterstützung zu:
- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Bücher:
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen; der Verein hat inzwischen mehrere Bücher eigenständig veröffentlicht.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2.100 €) und Erträge aus passiver Rechnungsabgrenzung für Spenden (100 €) eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind Verwaltungsgebühren (z.B. für Kopien und Beglaubigungen) veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die Aufwendungen für den Betrieb der Lichtpunkte (200 €), für den notwendigen Sanierungsanstrich der drei historischen Industrieobjekte im Bereich des ZOB (8.000 €) und der Vossloh-Lok in Versevörde (4.000 €), für geringwertige Wirtschaftsgüter (200 €), für sonstige Dienstleistungen zur Aufarbeitung von Archivgut (500 €) und für sonstigen Sachaufwand (250 €).

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software (400 €), Telefongebühren (500 €), Büro- und Verwaltungsmaterial (300 €), sonstigen Geschäftsaufwendungen (500 €) und Sachversicherungen (2.200 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.230,00	-2.100,00	-2.200,00	-1.700,00	-1.500,00	-1.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-364,25	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.645,25	-2.300,00	-2.400,00	-1.900,00	-1.700,00	-1.700,00
11 - Personalaufwendungen	39.312,93	39.400,00	40.600,00	41.500,00	42.400,00	43.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	833,79	1.150,00	13.150,00	950,00	950,00	950,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.463,00	2.400,00	2.300,00	1.700,00	1.500,00	1.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.656,48	3.850,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00	3.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	46.266,20	46.800,00	59.950,00	48.050,00	48.750,00	49.550,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	43.620,95	44.500,00	57.550,00	46.150,00	47.050,00	47.850,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	43.620,95	44.500,00	57.550,00	46.150,00	47.050,00	47.850,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	43.620,95	44.500,00	57.550,00	46.150,00	47.050,00	47.850,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	13.078,48	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	56.699,43	61.500,00	74.550,00	63.150,00	64.050,00	64.850,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	100,00		100,00	100,00	100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	364,25	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	415,25	200,00	300,00		300,00	300,00	300,00
10 - Personalauszahlungen	-38.774,98	-39.400,00	-40.600,00		-41.500,00	-42.400,00	-43.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-713,61	-1.150,00	-13.150,00		-950,00	-950,00	-950,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.885,68	-3.850,00	-3.900,00		-3.900,00	-3.900,00	-3.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-43.374,27	-44.400,00	-57.650,00		-46.350,00	-47.250,00	-48.150,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-42.959,02	-44.200,00	-57.350,00		-46.050,00	-46.950,00	-47.850,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	0,00	-4.900,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	-4.900,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-4.900,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-42.959,02	-44.200,00	-62.250,00		-46.050,00	-46.950,00	-47.850,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 040104AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Heimatpflege									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	0,00	0	-4.900		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**0**	**-4.900**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Für den Ersatz abgängiger Lichtpunkte am Rathaus sind 4.900 € eingeplant.

Teilpläne

für

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Zugeordnete Produkte:

050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

050201 Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

050303 Unterhaltsvorschuss

050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

050501 Integration von Migranten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.191.261,00	-2.510.500,00	-1.715.400,00	-1.715.400,00	-1.714.100,00	-1.712.600,00
3 + Sonstige Transfererträge	-41.931,97	-63.000,00	-63.000,00	-63.000,00	-63.000,00	-63.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-55.840,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-238.234,56	-386.500,00	-658.000,00	-658.000,00	-658.000,00	-658.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.527.268,46	-2.960.000,00	-2.436.400,00	-2.436.400,00	-2.435.100,00	-2.433.600,00
11 - Personalaufwendungen	780.386,79	727.100,00	775.900,00	791.700,00	807.800,00	824.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	222.727,40	308.100,00	214.800,00	189.800,00	189.800,00	189.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	25.651,00	24.800,00	28.500,00	25.600,00	16.100,00	13.900,00
15 - Transferaufwendungen	2.135.862,24	2.692.000,00	2.292.000,00	2.292.000,00	2.292.000,00	2.292.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.457,38	59.900,00	63.100,00	63.500,00	63.900,00	64.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.216.084,81	3.811.900,00	3.374.300,00	3.362.600,00	3.369.600,00	3.384.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	688.816,35	851.900,00	937.900,00	926.200,00	934.500,00	950.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	688.816,35	851.900,00	937.900,00	926.200,00	934.500,00	950.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	688.816,35	851.900,00	937.900,00	926.200,00	934.500,00	950.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	25.747,68	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	714.564,03	863.900,00	949.900,00	938.200,00	946.500,00	962.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.186.348,00	2.506.000,00	1.710.000,00		1.710.000,00	1.710.000,00	1.710.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	38.112,04	63.000,00	63.000,00		63.000,00	63.000,00	63.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	55.446,23	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	234.746,89	386.500,00	658.000,00		658.000,00	658.000,00	658.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.514.653,16	2.955.500,00	2.431.000,00		2.431.000,00	2.431.000,00	2.431.000,00
10 - Personalauszahlungen	-773.436,61	-727.100,00	-775.900,00		-791.700,00	-807.800,00	-824.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-219.632,15	-308.100,00	-214.800,00		-189.800,00	-189.800,00	-189.800,00
14 - Transferauszahlungen	-2.156.534,70	-2.692.000,00	-2.292.000,00		-2.292.000,00	-2.292.000,00	-2.292.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-43.304,08	-59.900,00	-63.100,00		-63.500,00	-63.900,00	-64.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.192.907,54	-3.787.100,00	-3.345.800,00		-3.337.000,00	-3.353.500,00	-3.370.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-678.254,38	-831.600,00	-914.800,00		-906.000,00	-922.500,00	-939.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	4.767,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	4.767,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-7.872,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-7.872,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.105,00	-10.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-681.359,38	-841.600,00	-924.800,00		-916.000,00	-932.500,00	-949.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz (Beratung von Schwerbehinderten, Verlängerung von Ausweisen, Weiterleitung von Anträgen an die zuständigen Stellen etc.)
- Aufgaben im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (Beratung von Kriegsopfern/Hinterbliebenen, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende
- Eingliederungshilfen für Behinderte nach dem SGB XII, insbesondere Beratung von Behinderten, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen (z.B. Aufnahme in Behindertenwerkstatt oder Sonderkindergarten, Mutter-Kind-Kuren)
- Rundfunkgebührenbefreiung für bedürftige Personen (Antragsaufnahme und Entscheidung)
- Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Beratung, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Bafög-Leistungen für Schülerinnen und Schüler
- Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung (einschließlich Beratung und Weiterleitung der Anträge an die zuständigen Stellen)
- Bearbeitung und Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen (Wohngeld)
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (einschl. Kostenbeteiligung für Schuldnerberatung)
- Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit
- Förderung Ehrenamt (freiwillige Aufgabe)
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Serviceleistungen abgewickelt)

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch I bis XII
- Wohngeldgesetz

Zielgruppe:
- Behinderte, Kriegsopfer/Hinterbliebene, Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Blinde, Gehörlose, Schüler, Rentenversicherte/-bezieher und alle ratsuchenden Einwohner
- Versicherungsträger und andere Behörden
- Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum
- Heimbewohner sowie Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts
- Träger der Wohlfahrtspflege
- ehrenamtlich Tätige

Produkthaushalt 2018

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der Anträge auf Blinden-bzw. Gehörlosenhilfe	*20*	*20*	*20*
Anzahl der Rentenanträge	*440*	*400*	*400*
Anzahl der Mietzuschussfälle	*415*	*330*	*400*
Anzahl der Lastenzuschussfälle	*15*	*28*	*10*

Produkterläuterungen

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Die Aufgaben werden aufgrund des Sozialgesetzbuches 1-12 sowie des Wohngeldgesetzes wahrgenommen. Dieses Produkt beinhaltet eine Vielzahl von sozialen Leistungen, insbesondere die Beantragung von Leistungen der Rentenversicherung, von Rundfunkgebührenbefreiung und die Beantragung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.
Die Nachfrage nach Beratungsleistungen in Renten- und Schwerbehindertenfragen ist gleichbleibend hoch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bearbeitung und Bewilligung von Wohngeld. Die Mittel hierfür werden direkt aus dem Landeshaushalt gezahlt.
Info: In 2016 wurden rd. 125.000 € bewilligt.

Außerdem wird hier die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege veranschlagt

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:
Die Erträge bei diesem Produkt entstehen im Einzelnen durch die Erstattungen des Märkischen Kreises zur Schuldnerberatung (rd. 16.000 €) und der AWO für die Vorhaltung eines Arbeitsplatzes der Schuldnerberaterin (im Mittel 7.000 €/Jahr).

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Stadt beteiligt sich an den ungedeckten Kosten der Integrationsberatung des Diakonischen Werkes mit einem Höchstbetrag von 6.391 €. Die Aufwendungen für die Schuldnerberatung werden ebenfalls hier erfasst.

Als freiwillige Leistungen sind hier die Zuschüsse für Feiern der Altenheime (1.500 €) und für den Behindertenstammtisch (200 €) veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier werden Aufwendungen für das eingesetzte Softwareprogramm zur Wohngeldverarbeitung veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-15.818,85	-22.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-18.068,85	-22.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00	-23.000,00
11 - Personalaufwendungen	178.341,13	168.800,00	152.000,00	155.100,00	158.300,00	161.500,00
15 - Transferaufwendungen	20.418,72	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.329,02	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	201.088,87	203.100,00	186.300,00	189.400,00	192.600,00	195.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	183.020,02	181.100,00	163.300,00	166.400,00	169.600,00	172.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	183.020,02	181.100,00	163.300,00	166.400,00	169.600,00	172.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	183.020,02	181.100,00	163.300,00	166.400,00	169.600,00	172.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	183.020,02	181.100,00	163.300,00	166.400,00	169.600,00	172.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.250,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.818,85	22.000,00	23.000,00		23.000,00	23.000,00	23.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	18.068,85	22.000,00	23.000,00		23.000,00	23.000,00	23.000,00
10 - Personalauszahlungen	-175.702,72	-168.800,00	-152.000,00		-155.100,00	-158.300,00	-161.500,00
14 - Transferauszahlungen	-21.018,72	-32.000,00	-32.000,00		-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.591,02	-2.300,00	-2.300,00		-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-199.312,46	-203.100,00	-186.300,00		-189.400,00	-192.600,00	-195.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-181.243,61	-181.100,00	-163.300,00		-166.400,00	-169.600,00	-172.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-181.243,61	-181.100,00	-163.300,00		-166.400,00	-169.600,00	-172.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Märkischer Kreis

Hinweis: Die vom Jobcenter des Märkischen Kreises geförderte Maßnahme „Trägerschaft und Einsatzstellen für sog. Ein-Euro-Jobs“ lief zum 28.02.2015 aus. Das Produkt wird daher seit dem Jahr 2016 nicht mehr beplant.

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch II

Zielgruppe:
- Erwerbsfähige Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II (bis 28.02.2015)
- Jobcenter Märkischer Kreis

Ziele:
keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Auf Produkterläuterungen wurde wegen fehlender Planung ab 2016 verzichtet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch Bewilligung und Zahlbarmachung laufender und einmaliger finanzieller Hilfeleistungen
- Verfolgung von Unterhalts- und Kostenersatzansprüchen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe:
- Personen, die aufgrund ihrer Erwerbsunfähigkeit oder ihres Lebensalters Leistungen zur Sicherung ihres notwendigen Lebens-unterhaltes benötigen
- Unterhaltspflichtige
- andere Behörden

Ziele:
1. Die steigenden Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung sollen möglichst lange mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Stellenanteile lt. Stellenplan	*1,75*	*1,75*	*1,75*
Anzahl der lfd. Fälle	*251*	*275*	*280*

Produkterläuterungen

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Gem. Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten Personen, die dauerhaft oder vorübergehend (mindestens 6 Monate) nicht mehr erwerbsfähig sind, Leistungen zum Lebensunterhalt.

Die bundesweite Tendenz, dass immer mehr Rentenleistungen mit Hilfe von Grundsicherungsleistungen aufgestockt werden müssen, ist auch in Werdohl weiterhin spürbar.

Diese Leistungen bestehen insbesondere aus einem Regelsatz pro Familienmitglied (z.Zt. 409,00 €/Monat für den Haushaltsvorstand) und den angemessenen Kosten der Unterkunft. Die Bearbeitung dieser Aufgabe wird durch Sachbearbeiter der Stadt Werdohl vorgenommen. Kostenträger für die Hilfen ist jedoch der Märkische Kreis, so dass die Zahlungen an die Betroffenen direkt aus dem Kreishaushalt vorgenommen werden und im städtischen Haushalt nicht erscheinen.
2016 wurden bei diesem Produkt rd. 1.650.000 € als Hilfeleistungen ausgezahlt.

Das Produkt wird durch die Kosten des für die Aufgabenerledigung eingesetzten Personals geprägt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die veranschlagten Kosten des eingesetzten EDV-Programms sind von den aktuellen Fallzahlen abhängig (17.900 €). Für Versicherungen sind 1.100 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
3 + Sonstige Transfererträge	-86,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-92,77	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
11 - Personalaufwendungen	51.937,87	53.400,00	85.500,00	87.300,00	89.100,00	90.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	58,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.203,44	18.600,00	19.000,00	19.400,00	19.800,00	20.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	62.199,31	72.100,00	104.600,00	106.800,00	109.000,00	111.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	62.106,54	72.100,00	104.500,00	106.700,00	108.900,00	111.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	62.106,54	72.100,00	104.500,00	106.700,00	108.900,00	111.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	62.106,54	72.100,00	104.500,00	106.700,00	108.900,00	111.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	62.106,54	72.100,00	104.500,00	106.700,00	108.900,00	111.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	86,77	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	86,77	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-49.969,10	-53.400,00	-85.500,00		-87.300,00	-89.100,00	-90.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	267,78	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-10.203,44	-18.600,00	-19.000,00		-19.400,00	-19.800,00	-20.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.904,76	-72.000,00	-104.500,00		-106.700,00	-108.900,00	-111.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-59.817,99	-72.000,00	-104.500,00		-106.700,00	-108.900,00	-111.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-59.817,99	-72.000,00	-104.500,00		-106.700,00	-108.900,00	-111.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Sicherstellung des notwendigen Bedarfes an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Körperpflege und Haushaltsgütern
- Gewährung laufender und einmaliger Leistungsansprüche
- Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von gemeinnützigen und zusätzlichen Arbeitsmöglichkeiten

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppe:
- Asylbewerber (einschl. Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige ausländische Personen mit Leistungsanspuch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Familienangehörige
- andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität für eine kostengünstige Leistungserbringung beibehalten werden. Auf eine konkrete Zielformulierung wird bis auf weiteres verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der betreuten Personen zum 31.12.	*246*	*300*	*200*

Produkterläuterungen

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gem. Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, deren Asylberechtigung noch nicht anerkannt ist, Leistungen für ihren Lebensunterhalt in Anlehnung an die Sozialhilfe. Dies gilt auch für abgelehnte oder geduldete Asylbewerber, deren Abschiebung durch das Ausländeramt ausgesetzt ist. Zuständig ist die Stadt, in die die Asylbewerber zugewiesen werden.
Im Verlauf des Jahres 2016 und auch im ersten Halbjahr 2017 erfolgten nur noch vereinzelte Neuzuweisungen. Gleichzeitig sind eine Vielzahl von Asylanträgen beschieden worden, die mit zeitlicher Verzögerung den Wechsel der bisher aus diesem Produkt unterstützten Personen in die Zuständigkeit eines anderen Sozialleistungsträgers (i.d.R. JobCenter) zur Folge hatten.
Durch eine Neuordnung der Zuweisungskriterien nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz erfüllt die Stadt Werdohl zukünftig ihre Aufnahmeverpflichtung von 163 Personen. Die bisherige Entwicklung lässt den Schluß zu, dass diese Zahl für die zukünftige Mittelplanung eine verläßliche Größe darstellt. Es kann davon ausgegangen werden, dass bis zum Ende des Jahres 2017 die teilweise noch bestehenden Ungleichgewichte in den Städten und Gemeinden in NRW größtenteils augeglichen sein werden.
Bei der Planung der Zuschussleistungen wird deshalb von einer Personenzahl von 163 Personen ausgegangen (866 €/Person/Monat).
Bei der Planung der Ausgaben muss erfahrungsgemäß von einer um rund 1/4 höheren Personenzahl ausgegangen werden. Diese Personengruppe verbleibt nach Ablehnung des Asylantrages und bei fehlender Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft ohne Zuschussleistungen des Landes bis zur freiwillligen Rückkehr oder zwangsweisen Rückführung weiterhin im Leistungsbezug dieses Produktes.
Bei der Planung des Aufwandes wird deshalb von 200 zu unterstützenden Personen ausgegangen.
Eine Reduzierung des mit diesem Produkt verbundenen Personalaufwandes und der ebenfalls hier einfließenden Unterkunftskosten (Mietwohnungen) wird bei gleichbleibender Entwicklung der Zuweisungszahlen erst zeitversetzt deutlicher spürbar werden.
Die Beplanung dieses Produktes ist weiterhin mit einer Vielzahl von Unwägbarkeiten verbunden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Als Erträge sind alle Zuweisungen des Landes für diesen Zweck bei diesem Produkt veranschlagt.

Auf der Basis der Regelungen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) werden in Höhe des Aufnahmesolls der Stadt Werdohl für 163 Personen Landeszuweisungen erwartet (866 € x 12 Monate x 163 Personen = rd. 1.700.000 €). Sollte die Aufnahmequote im Jahresmittel unter- oder überschritten werden, werden sich die Zuweisungen und Aufwendungen in gleicher Weise entwickeln, weil die Landeszuschüsse inzwischen monatsscharf ermittelt und ausgezahlt werden.

Mit einer Fortführung des Förderprogramms "Komm an NRW" wird gerechnet. Fördermittel in Höhe von 4.000,00 € werden eingeplant.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 2.200 € veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:
Erstattungsleistungen beziehen sich überwiegend auf Leistungen des Jobcenters und der Familienkasse für die Personen, die aus dem Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in eine andere Sozialleistungsform ausscheiden. Die deutliche Steigerung der zu erwartenden Einnahmen orientiert sich an der sich im Jahr 2017 abzeichnenden hohen Zahl von Flüchtlingen, die mit einer Bleibeperspektive in den Bezug anderer Sozialleistungsträger wechseln.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden überwiegend Ersatzbeschaffungen für die gemeinnützig tätigen Arbeitsgruppen verbucht, die nicht Einzelpersonen zugeordnet werden können.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier werden die Lebenshaltungskosten einschließlich der Krankenhilfeleistungen veranschlagt. Zur Unterbringung von Familien und zunehmend auch von Wohngemeinschaften sind im Stadtgebiet neben den vorhandenen Übergangswohnheimen auch Wohnungen angemietet worden. Deren Renovierungs- und Einrichtungskosten und laufende Aufwendungen (Mietzahlungen) werden ebenfalls aus diesem Produkt ausgeglichen. Gleiches gilt für die Aufwendungen, die im Rahmen von gemeinnütziger und zusätzlicher Tätigkeit von Flüchtlingen entstehen (z.B. Arbeitskleidung, Stundenvergütung, Fahrtkosten).

Für diese Aufwendungen (ohne die Vorhaltung von Übergangswohnheimen) errechnet sich - orientiert an der Entwicklung im Jahr 2017 - ein aktueller Aufwand in Höhe von rd. 8.000,00 €/Jahr/Person.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.179.898,00	-2.501.400,00	-1.706.200,00	-1.706.200,00	-1.705.400,00	-1.704.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-95.011,27	-28.500,00	-113.000,00	-113.000,00	-113.000,00	-113.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.274.909,27	-2.529.900,00	-1.819.200,00	-1.819.200,00	-1.818.400,00	-1.817.800,00
11 - Personalaufwendungen	289.148,77	252.200,00	273.200,00	278.700,00	284.300,00	290.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	29,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.206,00	1.300,00	5.000,00	2.100,00	1.300,00	700,00
15 - Transferaufwendungen	1.916.344,62	2.000.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.539,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.209.268,28	2.254.500,00	1.879.200,00	1.881.800,00	1.886.600,00	1.891.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-65.640,99	-275.400,00	60.000,00	62.600,00	68.200,00	73.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-65.640,99	-275.400,00	60.000,00	62.600,00	68.200,00	73.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-65.640,99	-275.400,00	60.000,00	62.600,00	68.200,00	73.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	11.611,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-54.029,09	-275.400,00	60.000,00	62.600,00	68.200,00	73.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.178.098,00	2.500.000,00	1.704.000,00		1.704.000,00	1.704.000,00	1.704.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	91.523,60	28.500,00	113.000,00		113.000,00	113.000,00	113.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.269.621,60	2.528.500,00	1.817.000,00		1.817.000,00	1.817.000,00	1.817.000,00
10 - Personalauszahlungen	-289.921,91	-252.200,00	-273.200,00		-278.700,00	-284.300,00	-290.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29,00	-1.000,00	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
14 - Transferauszahlungen	-1.937.984,08	-2.000.000,00	-1.600.000,00		-1.600.000,00	-1.600.000,00	-1.600.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.817,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.229.752,13	-2.253.200,00	-1.874.200,00		-1.879.700,00	-1.885.300,00	-1.891.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	39.869,47	275.300,00	-57.200,00		-62.700,00	-68.300,00	-74.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	4.767,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	4.767,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-4.767,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-4.767,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	39.869,47	270.300,00	-62.200,00		-67.700,00	-73.300,00	-79.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050302AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und Lizenzen für Asylbewerber									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.767,00	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-4.767,00	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-5.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		

Erläuterungen:
Die Mittel sind für übliche Ersatzbeschaffungen von Arbeitsgeräten vorgesehen, die von den verschiedenen Arbeitsgruppen für gemeinnützige und zusätzliche Arbeit benutzt werden.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Schulze	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen zur Sicherung des Unterhaltes für Kinder alleinerziehender Elternteile
- Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltsvorschussgesetz NRW

Zielgruppe:
- Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- alleinerziehende Väter und Mütter

Ziele:
Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der lfd. Fälle	*151*	*350*	*350*

Produkterläuterungen

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Grundlage dieser Pflichtaufgabe ist das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

Voraussetzung für diese Leistung ist, dass unterhaltsverpflichtete Väter oder Mütter ihren Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkommen. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält dann Unterhaltsvorschuss. Dieser wird bis zum 18. Lebensjahr der Kinder gezahlt. Es sind Anträge auf diese Leistung entgegenzunehmen und über sie zu bescheiden. Die Unterhaltsverpflichteten sind, nach ihrer Leistungsfähigkeit, zum Unterhalt heranzuziehen.

Der Bund und das Land NRW beteiligen sich mit insgesamt rd. 70 % an den Kosten für die Gewährung von Unterhaltsvorschuss.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Nachgewiesen werden die Erträge aus den geltend gemachten Unterhaltsverpflichtungen (60.000 €) sowie Schadenersatzleistungen (ausgezahlte Leistungen, welche die Empfänger erstatten müssen) in Höhe von 3.000 €.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Umlagen:
Nachgewiesen werden die Erträge aus der Erstattung von Land und Bund. Es wird mit 660.000 € an Unterhaltsleistungen gerechnet. Davon erstatten Bund und Land 70 % (rd. 462.000 €).

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Aufwendungen fallen für die Unterhaltsleistungen an die Unterhaltsberechtigten an. Für die Zeit ab dem 01.07.2017 ist nach einer Neuregelung des Bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems beschlossen worden, allen Kindern unabhänigig von Alter und Bezugsdauer Unterhaltsvorschussleistungen zu gewähren.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Aufwendungen fallen für die Erstattungen der Land/Bund Anteile an den eingezogenen Unterhaltsleistungen der Unterhalsverpflichtungen an, von denen wiederum 30.000 € an das Land zu erstatten sind.

Für den notwendigen Einsatz von Hard- und Software sind 3.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
3 + Sonstige Transfererträge	-41.845,20	-63.000,00	-63.000,00	-63.000,00	-63.000,00	-63.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-99.373,23	-308.000,00	-462.000,00	-462.000,00	-462.000,00	-462.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-141.218,43	-371.000,00	-525.000,00	-525.000,00	-525.000,00	-525.000,00
11 - Personalaufwendungen	51.394,31	49.200,00	52.800,00	53.900,00	55.000,00	56.100,00
15 - Transferaufwendungen	199.159,30	660.000,00	660.000,00	660.000,00	660.000,00	660.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.129,09	31.000,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	278.682,70	740.200,00	746.300,00	747.400,00	748.500,00	749.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	137.464,27	369.200,00	221.300,00	222.400,00	223.500,00	224.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	137.464,27	369.200,00	221.300,00	222.400,00	223.500,00	224.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	137.464,27	369.200,00	221.300,00	222.400,00	223.500,00	224.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	137.464,27	369.200,00	221.300,00	222.400,00	223.500,00	224.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	38.025,27	63.000,00	63.000,00		63.000,00	63.000,00	63.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	99.373,23	308.000,00	462.000,00		462.000,00	462.000,00	462.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	137.398,50	371.000,00	525.000,00		525.000,00	525.000,00	525.000,00
10 - Personalauszahlungen	-50.529,25	-49.200,00	-52.800,00		-53.900,00	-55.000,00	-56.100,00
14 - Transferauszahlungen	-197.592,30	-660.000,00	-660.000,00		-660.000,00	-660.000,00	-660.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-19.779,23	-31.000,00	-33.500,00		-33.500,00	-33.500,00	-33.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-267.900,78	-740.200,00	-746.300,00		-747.400,00	-748.500,00	-749.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-130.502,28	-369.200,00	-221.300,00		-222.400,00	-223.500,00	-224.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-130.502,28	-369.200,00	-221.300,00		-222.400,00	-223.500,00	-224.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen
- Bereitstellung von Unterbringungseinrichtungen für Wohnungslose und vergleichbare Gruppen
- persönliche und finanzielle Hilfen in Wohnungsnotfällen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Betrieb der Übergangswohnheime

Auftragsgrundlage:
- Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Sozialgesetzbuch XII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Spätaussiedler, ausländische Flüchtlinge (einschl. Asylbewerber und sonstige Personen mit Leistungsansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Wohnungslose, unmittelbar vom Wohnungsverlust bedrohte Haushalte und in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebende Einwohner

Ziele:
1. Keine Obdachlosigkeit in Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen zum Stichtag 31.12.	*6*	*0*	*5*
Indikatoren:			
Anzahl der Wohnungsnotfälle zum Stichtag 31.12.	*106*	*150*	*120*

Produkterläuterungen

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Die Stadt Werdohl ist aufgrund des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Landesaufnahmegesetzes verpflichtet, Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge aufzunehmen. Hierzu stellt die Stadt Werdohl städt. Übergangswohnheime zur Verfügung, die entsprechend eingerichtet und in Stand gehalten werden müssen. Seit Anfang 2016 erfolgten im Verhältnis zum Jahr 2015 nur noch vereinzelte Zuweisungen.
Durch die Anmietung von zahlreichen Wohnungen konnten die aufgenommenen Einzelpersonen und Familien unter Ausnutzung der vorhanden Wohnheimkapazitäten ("Osmecke 13 a - 13 d", "Im Winkel 32" und "Grasacker 31") sozialverträglich im Stadtgebiet mit Wohnraum versorgt werden. Das Übergangswohnheim "Funkenburg" wird aktuell leerstehend als Reserveunterkunft vorgehalten.

Ferner werden auch Zimmer für Wohnungsnotfälle bereit gehalten. Wohnungslose sind Personen, die ohne Obdach sind.

Neben der persönlichen Betreuung der Personenkreise ist die Unterhaltung der Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Produktes.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier werden Stromkostenanteile vereinnahmt, die den Leistungsberechtigten aus ihrem Regelsatzanspruch als Energiekostenanteil zur Verfügung stehen sowie Kostenerstattungen anderer Sozialleistungsträger (z.B. ARGE) auf Grund von Zuständigkeitswechseln. Der Haushaltsansatz ist an die tatsächlichen Buchungen angepasst.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind die Unterhaltung (25.000 €) und Bewirtschaftung (160.800 €) der Unterbringungseinrichtungen sowie Reparaturen (3.000 €) und Neuanschaffungen von Ausstattungsgegenständen (25.000 €) veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Als sonstige ordentliche Aufwendungen sind Telefongebühren (2.000 €), Büro- und Verwaltungsmaterialien (200 €) und Versicherungen (100 €) veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-3.107,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-2.600,00	-1.700,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-55.840,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-28.031,21	-28.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-86.979,14	-31.100,00	-63.100,00	-63.100,00	-62.600,00	-61.700,00
11 - Personalaufwendungen	189.759,73	191.000,00	197.800,00	201.800,00	205.900,00	210.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	222.682,69	307.100,00	213.800,00	188.800,00	188.800,00	188.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	23.387,00	23.400,00	23.400,00	23.400,00	14.700,00	13.100,00
15 - Transferaufwendungen	-60,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.271,65	2.000,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	439.040,67	523.500,00	437.300,00	416.300,00	411.700,00	414.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	352.061,53	492.400,00	374.200,00	353.200,00	349.100,00	352.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	352.061,53	492.400,00	374.200,00	353.200,00	349.100,00	352.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	352.061,53	492.400,00	374.200,00	353.200,00	349.100,00	352.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	12.472,18	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	364.533,71	502.400,00	384.200,00	363.200,00	359.100,00	362.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	55.446,23	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.031,21	28.000,00	60.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	83.477,44	28.000,00	60.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00
10 - Personalauszahlungen	-187.760,76	-191.000,00	-197.800,00		-201.800,00	-205.900,00	-210.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-219.855,22	-307.100,00	-213.800,00		-188.800,00	-188.800,00	-188.800,00
14 - Transferauszahlungen	60,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.928,96	-2.000,00	-2.300,00		-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-410.484,54	-500.100,00	-413.900,00		-392.900,00	-397.000,00	-401.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-327.007,10	-472.100,00	-353.900,00		-332.900,00	-337.000,00	-341.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-3.105,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-3.105,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.105,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-330.112,10	-477.100,00	-358.900,00		-337.900,00	-342.000,00	-346.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 050401AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Übergangsheime									
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-3.105,00	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-3.105,00**	**-5.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**		

Erläuterungen:
Die Mittel sind für übliche Ersatz- und Neubeschaffungen (z.B. Möbel usw.) vorgesehen.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Ansprechpartner für das Kommunale Integrationszentrum MK
- Durchführung der Berufsorientierungsmesse (BOM

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Migranten in Werdohl

Ziele:
1. Gemeinsam mit Partnern der Integrationsarbeit Projekte durchführen, die der Sprachförderung, beruflichen Qualifizierung, schulischen Unterstützung und der Stadtteilarbeit dienen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren:			
Anzahl durchgeführter Projekte	*1*	*1*	*1*

Produkterläuterungen

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zu den Migranten in Werdohl zählen Menschen, die eine ausländische Staatangehörigkeit haben, die im Ausland geboren und seit dem 01.10.1950 zugewandert sind, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil ein vorgenanntes Merkmal hat. Sie werden auch Menschen mit Migrationshintergrund genannt.

Das Ziel der Integrationsarbeit ist, eine gleichberechtigte Teilhabe der Migranten am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen um langfristig ein friedliches Miteinander sicher zu stellen.

Dazu werden in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Märkischen Kreises (KIMK) Maßnahmen durchgeführt, die das Ungleichgewicht im Bereich der Sprache, der Qualifizierung, der schulischen Bildung mittel- und langfristig ausgleichen sollen.

Im Bereich Integration durch Bildung werden seitens des Kreises Projekte über das Jugendamt, die Kindertagesstätten und die Grundschulen sowie weiterführenden Schulen initiiert.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen werden im Bereich der Qualifizierung weitere Maßnahmen durchgeführt.

Im Bereich der Partizipation und Teilhabe sind die Stadtteilarbeit und verschiedene interkulturelle Veranstaltungen weiter zu fördern.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die beschriebenen Maßnahmen werden auf der Ertragsseite aus Sponsoring und Spenden (6.000 €) finanziert.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für diese freiwillige Aufgabe stehen nur die o.g. Mittel aus Sponsoring und Spenden zur Verfügung.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
11 - Personalaufwendungen	19.804,98	12.500,00	14.600,00	14.900,00	15.200,00	15.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	15,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.984,29	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	25.804,98	18.500,00	20.600,00	20.900,00	21.200,00	21.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	19.804,98	12.500,00	14.600,00	14.900,00	15.200,00	15.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	19.804,98	12.500,00	14.600,00	14.900,00	15.200,00	15.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	19.804,98	12.500,00	14.600,00	14.900,00	15.200,00	15.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.663,60	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	21.468,58	14.500,00	16.600,00	16.900,00	17.200,00	17.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.000,00	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	6.000,00	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
10 - Personalauszahlungen	-19.552,87	-12.500,00	-14.600,00		-14.900,00	-15.200,00	-15.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-15,71	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5.984,29	-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.552,87	-18.500,00	-20.600,00		-20.900,00	-21.200,00	-21.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-19.552,87	-12.500,00	-14.600,00		-14.900,00	-15.200,00	-15.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-19.552,87	-12.500,00	-14.600,00		-14.900,00	-15.200,00	-15.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zugeordnete Produkte:

060101 Tageseinrichtungen für Kinder

060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

060302 Spiel- und Bolzplätze

060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.300.561,74	-2.398.500,00	-2.436.000,00	-2.433.500,00	-2.430.700,00	-2.424.300,00
3 + Sonstige Transfererträge	-135.679,04	-129.000,00	-119.400,00	-116.000,00	-114.000,00	-114.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-487.119,70	-430.000,00	-497.000,00	-497.000,00	-497.000,00	-497.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-61.291,00	-61.000,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-824.001,66	-881.300,00	-611.100,00	-597.000,00	-598.000,00	-598.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-14.116,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.822.770,13	-3.899.800,00	-3.719.500,00	-3.699.500,00	-3.695.700,00	-3.689.300,00
11 - Personalaufwendungen	3.098.633,99	3.195.800,00	3.252.900,00	3.318.500,00	3.385.200,00	3.453.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	441.851,18	493.250,00	428.650,00	362.450,00	362.450,00	362.450,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	158.815,28	156.300,00	159.700,00	156.000,00	150.700,00	141.700,00
15 - Transferaufwendungen	5.063.223,39	5.181.300,00	5.001.400,00	5.002.800,00	4.990.500,00	4.970.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.363,41	42.350,00	41.950,00	41.950,00	41.950,00	41.950,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.822.887,25	9.069.000,00	8.884.600,00	8.881.700,00	8.930.800,00	8.970.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.000.117,12	5.169.200,00	5.165.100,00	5.182.200,00	5.235.100,00	5.280.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	5.000.117,12	5.169.200,00	5.165.100,00	5.182.200,00	5.235.100,00	5.280.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	5.000.117,12	5.169.200,00	5.165.100,00	5.182.200,00	5.235.100,00	5.280.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	269.596,87	193.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00	193.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	5.269.713,99	5.362.200,00	5.358.100,00	5.375.200,00	5.428.100,00	5.473.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.297.072,56	2.295.900,00	2.329.100,00		2.329.100,00	2.329.100,00	2.329.100,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	131.170,23	129.000,00	119.400,00		116.000,00	114.000,00	114.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	433.648,20	430.000,00	497.000,00		497.000,00	497.000,00	497.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.616,09	61.000,00	56.000,00		56.000,00	56.000,00	56.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	423.536,95	881.300,00	611.100,00		597.000,00	598.000,00	598.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.343.044,03	3.797.200,00	3.612.600,00		3.595.100,00	3.594.100,00	3.594.100,00
10 - Personalauszahlungen	-3.165.866,47	-3.195.800,00	-3.252.900,00		-3.318.500,00	-3.385.200,00	-3.453.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-436.442,92	-493.250,00	-428.650,00		-362.450,00	-362.450,00	-362.450,00
14 - Transferauszahlungen	-4.975.346,95	-5.149.900,00	-4.966.900,00		-4.968.300,00	-4.956.000,00	-4.936.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-60.459,33	-42.350,00	-41.950,00		-41.950,00	-41.950,00	-41.950,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.638.115,67	-8.881.300,00	-8.690.400,00		-8.691.200,00	-8.745.600,00	-8.794.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-5.295.071,64	-5.084.100,00	-5.077.800,00		-5.096.100,00	-5.151.500,00	-5.199.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	152.143,19	112.700,00	54.200,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	152.143,19	112.700,00	54.200,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-20.207,69	-62.700,00	-65.200,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-114.320,76	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-12.680,28	-88.500,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-147.208,73	-151.200,00	-80.200,00		-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	4.934,46	-38.500,00	-26.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-5.290.137,18	-5.122.600,00	-5.103.800,00		-5.108.100,00	-5.163.500,00	-5.211.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflicht-und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb der städt. Kindertageseinrichtungen
- Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger einschl. freiwillige Zuschusszahlungen
- Maßnahmen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
- Elternbeitragseinzug

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Kinderbildungsgesetz
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder von 0 - 7 Jahren sowie deren Eltern
- freie Träger der Jugendhilfe als Träger von Kindertageseinrichtungen

Ziele:
1. Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach einrichtungsspezifischen Konzepten.
2. Die auf Basis der Jugendhilfeplanung bereitgestellten Plätze in allen Werdohler Tageseinrichtungen für Kinder sind zu annähernd 100 % belegt.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2015/16**	**Plan 2016/17**	**Plan 2017/18**
zu 1.) Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach dem neuen Konzept?	*ja*	*ja*	*ja*
zu 2.) Bedarfsdeckungsquote	*90%*	*92%*	*93%*
Belegungsquote	*98%*	*99%*	*98%*
Elternbeitragsquote	*15,6%*	*17,7*	*15,6%*

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Gemäß § 24 Kinder- und Jugendhilfegesetz besteht für ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat ein Anspruch auf Förderung in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege, wenn die Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder arbeitssuchend sind, sich in einer Bildungsmaßnahme befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit i.S. des SGB II erhalten. Unabhängig von diesen Voraussetzungen besteht der Anspruch auf einen Platz in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege für jedes Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat.

Im Kindergartenjahr 2017/2018 stehen zur Erfüllung dieses Rechtsanspruches insgesamt 599 Plätze in den Werdohler Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Davon sind 96 Plätze für Kinder unter drei Jahren bestimmt.
Auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.02.2015 wird der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen dadurch gedeckt, indem Plätze für die vier vor der Einschulung befindlichen Geburtenjahrgänge mit einer Versorgungsquote von 90 bis 92 % auf Anforderung der Träger/Einrichtungen bereitgestellt werden.

Vergebene Plätze für Kinder über drei Jahren (3 Jahrgänge vor der Einschulung):	Stand: Aug. 2017	503	Kinder
Zuzüglich vergebene Plätze für Kinder unter drei Jahren (4-er Jahrgang):	Stand: Aug. 2017	96	Kinder
	Summe	599	Kinder

Grundlage des Jugendamtszuschusses an die Träger und des Landeszuschusses für das Jugendamt ist der Gesamtbedarf in Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz), der bis zum 15.03. landesweit für das darauffolgende Kindergartenjahr (Zeitraum: August bis Juli) festgesetzt wird. Deshalb sind in die Planung für das Haushaltsjahr 2018 anteilig Mittel aus den zwei Kindergartenjahren 2017/2018 und 2018/2019 aufzunehmen:
• 3.850.532 € Summe der Kindpauschalen 2017/2018 für 599 Plätze, davon für 96 U3-Kinder = 717.321 €,
• 3.966.048 € Summe der Kindpauschalen 2018/2019 für 617 Plätze, davon für 99 U3-Kinder = 738.840 €.

Der Kostenanstieg der Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 wurde mit der in § 19 Abs. 2 KiBiz festgelegten Dynamisierungsrate von 3 % veranschlagt.

Zur Finanzierung der Kindpauschalen der Kindertageseinrichtungen freier Träger gewährt das Jugendamt diesen einen Zuschuss nach § 20 KiBiz. Er beträgt für Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft 88 % und in anderer freier Trägerschaft/AWO 91,0 % der Kindpauschalen. Zur Vermeidung eines aufwendigeren Eigenbetriebes und Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten die Arbeiterwohlfahrt, die Ev. Kirchengemeinde sowie neu ab 01/2018 der KiTa-Zweckverband als Träger der kath. KiTas freiwillige Zuschusszahlungen (153.659 €)

Produkterläuterungen

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen gewährt das Land diverse Zuweisungen nach dem KiBiz. Es handelt sich hierbei um folgende Förderungen:

Landeszuschuss zu den Kindpauschalen:	1.296.000 €
Zusätzlicher Zusch. zu den Kindpauschalen:	86.000 €
Planungsgarantie:	5.000 €
Landeszuschuss als Ausgleich zur Elternbeitragsbefreiung:	162.000 €
Mietzuschuss:	11.500 €
Landeszuschuss zu U3-Pauschalen (Belastungsausgleich):	163.000 €
U-3-Pauschalen zur Finanzierung zusätzlicher Beschäftigungsstunden im U-3-Bereich:	172.000 €
Landeszuschuss für 5 Familienzentren (= Ev. KiTa Arche Noah, AWO-KiTa Sonnenschein, städt. KiTa Wunderkiste, kath. KiTa St. Michael und städt. KiTa Budenzauber als Verbundfamilienzentrum, städt. KiTa Momo und kath. KiTa St. Bonifatius als Verbundfamilienzentrum):	67.000 €
Verfügungspauschale zur Verbesserung der Angebotsqualität und Unterstützung des Personals:	53.000 €
plusKITA-Mittel für 2 Einrichtungen in Stadtteilen mit hohem Anteil bildungsbenachteiligter Familien:	50.000 €
Landeszuschuss zur Sprachförderung:	40.000 €
Zuschuss des LWL zur Förderung von Kindern mit Behinderung in städt. Einrichtungen:	80.000 €
Gesamt:	2.185.500 €

Mit der ersten Förderwelle für die Jahre 2016 bis 2019 erhalten vier Werdohler Einrichtungen Fördermittel aus dem Bundesprogramm "Bundesprogramm Sprach-Kitas" in Höhe von jeweils 25.000 € pro Einrichtung und Kalenderjahr. Dies sind die Einrichtungen Arche Noah (Träger: ev. Kirchengemeinde), Sonnenschein (Träger: AWO), Wunderkiste (Träger: Stadt Werdohl) und GerneGroß (Träger: Stadt Werdohl). Mit der zweiten Förderwelle für die Jahre 2017 bis 2020 wurden entsprechende Mittel für die Sternschnuppe (Träger: ev. Kirchengemeinde) bewilligt. Die Träger sind direkte Bezieher der Förderung. Im städtischen Haushalt sind somit 50.000 € als Ertrag zu verbuchen.

Des Weiteren ist ein nichtzahlungswirksamer Ertrag aus passiver Rechnungsabgrenzung für erhaltene Landeszuschüsse (z.B. U3-Ausbau AWO-Kindergarten in 2015) in Höhe von 34.500 € eingeplant.

Der Ausbau der 5. Gruppe in der KiTA GerneGroß konnte in 2017 weitgehend abgeschlossen werden. Aus der Landesförderung können 25.000 € als Ertrag eingeplant werden.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 48.400 € veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Für die Ermittlung der voraussichtlichen Elternbeitrage 2018 wurden die derzeitigen Einnahmen entsprechend hochgerechnet. Unter Berücksichtigung aller zukünftigen Betreuungsplätze ist im Ergebnis mit Beiträgen in Höhe von 497.000 € zu rechnen. Die Planung der Einnahmen erfolgte auf Grundlage der aktuell geltenden sowie der ab dem 01.08.2017 geltenden Elternbeitragssatzung.

Produkterläuterungen

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Es wird mit gering reduzierten Einnahmen i.H.v. 42.000 € für die Mittagsverpflegung der KiTa-Kinder gerechnet, da eine geringere Anzahl an Kindern in der KiTa eine warme Mahlzeit einnehmen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind Aufwendungen für die laufende Unterhaltung (20.000 €) und Bewirtschaftung der städtischen Einrichtungen einschließlich Gebäudereinigung und Pflege der Umlagen (145.000 €) veranschlagt. Für Sondermaßnahmen sind 35.700 € vorgesehen.
Ferner sind Aufwendungen für die Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial (9.000 €), geringwertige Wirtschaftsgüter (7.500 €), Reparaturaufwand für bewegliche Vermögensgegenstände (500 €), Büromaterial sowie Medien (7.200 €) und sonstiger Sachaufwand (z.B. Kosten für das Mittagessen; 61.800 €) veranschlagt.
Der Ansatz für die Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial wird um 1.000 € erhöht, da weitere Materialien zur Ausstattung der 5. Gruppe im GerneGroß benötigt werden. Im Bereich der Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial wird der Ansatz um 1.200 € auf 7.200 € erhöht. Die Aufwendungen für Druckerpatronen sind gestiegen, die Anbieter sind von der Übersendung von Flyern und Postern in Druckform auf die Übersendung in E-Mail-Form umgestiegen, so dass das Material vor Ort auszudrucken ist. Zudem ist der Verschleiß an Medien (insbesondere Bilderbücher) im U3-Bereich gestiegen.

Ein Anteil aus den Landeszuweisungen für die städt. Familienzentren ist als Aufwand in Höhe von insgesamt 23.500 € vorgesehen. Der verbleibende Anteil aus den Landeszuweisungen für die städtischen Familienzentren in Höhe von 4.000 € wird investiv geplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft:

• Jugendamtszuschuss zu den Kindpauschalen, der Miete freier Träger, der zus. Zuschuss zu den Kindpauschalen, der Planungsgarantie:	1.865.500 €
• durchlaufende Landeszuschüsse: (Familienzentren, U3-Pauschalen, Sprachförderung, plusKITA, Verfügungspauschalen):	195.000 €
• freiwillige Zuschüsse für AWO, ev. Kirchengemeinde und KiTa-Zweckverband:	155.000 €
Gesamt:	2.215.500 €

Des Weiteren ist ein nichtzahlungswirksamer Aufwand aus aktiver Rechnungsabgrenzung für weitergeleitete Landeszuschüsse (z.B. U3-Ausbau AWO-Kindergarten in 2015) in Höhe von 34.500 € eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für die Brandmeldeanlage der Kindertageseinrichtung GerneGroß sind Aufwendungen in Höhe von 1.000 € veranschlagt. Vorsorglich veranschlagt wird die Pachtsumme für das Außengelände dieser Kindertageseinrichtung in Höhe von 2.000 €, die an die ev. Kirchengemeinde zu zahlen sein wird. Telefon- und Handykosten sind mit 3.500 € veranschlagt. Für sonstige Geschäftsaufwendungen (500 €) und für Sachversicherungen (6.900 €) sind weitere Mittel eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.218.446,32	-2.306.800,00	-2.343.400,00	-2.342.100,00	-2.341.000,00	-2.339.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-487.119,70	-430.000,00	-497.000,00	-497.000,00	-497.000,00	-497.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-47.471,00	-47.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-14.116,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.767.154,01	-2.783.800,00	-2.882.400,00	-2.881.100,00	-2.880.000,00	-2.878.500,00
11 - Personalaufwendungen	2.058.625,97	2.138.300,00	2.205.100,00	2.249.300,00	2.294.300,00	2.340.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	347.154,99	374.800,00	310.200,00	254.500,00	254.500,00	254.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	112.584,86	111.200,00	114.800,00	113.200,00	112.000,00	110.200,00
15 - Transferaufwendungen	2.050.454,14	2.084.800,00	2.250.000,00	2.250.000,00	2.250.000,00	2.250.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.477,77	13.500,00	13.900,00	13.900,00	13.900,00	13.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.588.297,73	4.722.600,00	4.894.000,00	4.880.900,00	4.924.700,00	4.968.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.821.143,72	1.938.800,00	2.011.600,00	1.999.800,00	2.044.700,00	2.090.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.821.143,72	1.938.800,00	2.011.600,00	1.999.800,00	2.044.700,00	2.090.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.821.143,72	1.938.800,00	2.011.600,00	1.999.800,00	2.044.700,00	2.090.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	58.438,24	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.879.581,96	1.973.800,00	2.046.600,00	2.034.800,00	2.079.700,00	2.125.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.236.843,56	2.227.500,00	2.260.500,00		2.260.500,00	2.260.500,00	2.260.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	433.648,20	430.000,00	497.000,00		497.000,00	497.000,00	497.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.886,09	47.000,00	42.000,00		42.000,00	42.000,00	42.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.714.377,85	2.704.500,00	2.799.500,00		2.799.500,00	2.799.500,00	2.799.500,00
10 - Personalauszahlungen	-2.053.172,93	-2.138.300,00	-2.205.100,00		-2.249.300,00	-2.294.300,00	-2.340.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-344.861,07	-374.800,00	-310.200,00		-254.500,00	-254.500,00	-254.500,00
14 - Transferauszahlungen	-2.016.414,97	-2.053.400,00	-2.215.500,00		-2.215.500,00	-2.215.500,00	-2.215.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-19.477,77	-13.500,00	-13.900,00		-13.900,00	-13.900,00	-13.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.433.926,74	-4.580.000,00	-4.744.700,00		-4.733.200,00	-4.778.200,00	-4.824.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.719.548,89	-1.875.500,00	-1.945.200,00		-1.933.700,00	-1.978.700,00	-2.024.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	143.922,05	112.700,00	54.200,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	143.922,05	112.700,00	54.200,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-12.584,55	-30.200,00	-45.200,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-113.610,19	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-7.466,23	-82.500,00	-9.000,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-133.660,97	-112.700,00	-54.200,00		-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	10.261,08	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.709.287,81	-1.875.500,00	-1.945.200,00		-1.933.700,00	-1.978.700,00	-2.024.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060101AV01: Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für Kindertageseinrichtungen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.466,41	82.500	9.000		9.000	9.000	9.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-7.466,23	-82.500	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000		
Maßnahme 060101AV02: Neue Gebäude, Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Kindertageseinrichtungen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	136.455,64	30.200	45.200		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-12.584,55	-30.200	-45.200		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-113.610,19	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**10.261,08**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
<u>060101AV01 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen:</u>
Aus den Mitteln der Familienzentren werden insgesamt 4.000 € (Wunderkiste und Budenzauber: je 1.500 €, Momo: 1.000 €) bereitgestellt. Für übliche Ersatzbeschaffungen werden 5.000 € bereitgestellt.

Als investive Einzahlungen sind 4.000 € aus Mitteln der Landesförderung für Familienzentren und 5.000 € aus der Bildungspauschale veranschlagt.

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

060101AV02 Betriebsvorrichtungen und Aufbau:
Für die Wunderkiste sind aufgrund der Abnutzung durch jahrelangen Gebrauch für zwei Gruppen neue Garderoben für 5.900 € zu beschaffen.

Die in 2017 für die Einrichtung GerneGroß geplante Anschaffung eines Zauns (12.000 €) und eines Gerätehauses (2.500 €) wird voraussichtlich erst in 2018 verwirklicht werden können. Nach Inbetriebnahme der zusätzlichen Außenfläche an der Kindertageseinrichtung GerneGroß sollen Aufbauten (10.000 €) für diese Fläche angeschafft werden.

Auf dem Außengelände der Einrichtung Budenzauber ist eine abgängige Rutsche (3.500 €) zu ersetzen.

Die auf dem Außengelände der Einrichtung Momo befindliche Rutschenanlage entspricht ebenfalls nicht mehr den Sicherheitsstandards. Als Ersatz soll ein Spielpodest mit Kletterrampe (3.500 €) beschafft werden. Der Zaun auf dem Außengelände des Momo ist zu erneuern (7.800 €), das Törchen ist nicht mehr abschließbar, die Zaunanlage ist defekt, an der Treppe zum Eingang der KiTa wird ein weiteres Törchen benötigt.

Als investive Einzahlungen sind 14.500 € aus der Landesförderung zum Ausbau der 5. Gruppe in der KiTa Gernegroß und 30.700 € aus der Bildungspauschale veranschlagt.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Einzelförderung von Kindern nach individuell vereinbarten Betreuungszeiten durch Tagespflegepersonen
- Überprüfung der persönlichen, räumlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern in Tagespflegestellen (= im Haus der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern)
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen
- Erstattung des nicht gedeckten Pflegekostenaufwandes an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern)

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder NRW

Zielgruppe:
- Kinder mit Betreuungsbedarf sowie deren Erziehungsberechtigte
- Tagespflegepersonen

Ziele:
1. Die Anzahl der qualifizierten Tagespflegestellen soll ausgeweitet werden, um insbesondere die Randzeiten für die Betreuung der Kinder abzudecken.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Anzahl qualifizierter Tagespflegestellen	11	20	20
Indikatoren:			
Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege	*17*	*11*	*20*
Durchschnittliche Betreuungszeit in Monaten	*5,82*	*7,9*	*7,9*

Produkterläuterungen

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Kindertagespflege (oder auch nur kurz Tagespflege) bezeichnet die zeitweilige Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson. Sie wird von einer geeigneten Tagespflegeperson entweder im Haushalt der Personensorgeberechtigten (i. d. R. der Eltern) oder im Haushalt der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters geleistet.
§ 4 KiBiz regelt die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern in Tagespflege. Dazu gehören die maximale Gruppenstärke der zu betreuenden Kinder, die Erlaubnis des Jugendamtes sowie die fachlichen, persönlichen und räumlichen Voraussetzungen. Sofern die Tagespflegepersonen nicht sozialpädagogische Fachkräfte mit Praxiserfahrung in der Betreuung von Kindern sind, müssen sie sich durch entsprechende Kurse für die Tätigkeit qualifizieren. Das Jugendamt bietet Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen an. Die Ausstellung der Pflegeerlaubnis muss vom Jugendamt vorgenommen werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt das Land dem Jugendamt für Kinder in Tagespflege einen jährlichen Zuschuss (§ 22 KiBiz). Die aktuelle Fallzahl von 11 in Anspruch genommenen Plätzen ist Planungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2018. Die durch die AWO zu schaffenden Betreuungsplätze für das Jahr 2018 werden mit einem zusätzlichen Platz kalkuliert. Der Landeszuschuss für das KiTa-Jahr 2017/2018 beträgt 15.600 € für 20 Plätze (10 Plätze U3, 10 Plätze Ü3).

zu Zeile 3 – Transfererträge:
Die Erträge aus Kostenbeiträgen sind auf Grund von Berechnungen konkreter Hilfefälle veranschlagt. Für das Jahr 2018 wird mit diesbezüglichen Erträgen in Höhe von 11.000 € gerechnet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Das Jugendamt und die AWO haben zum 01.05.2015 einen Vertrag geschlossen, in dem die AWO den gesetzlichen Auftrag zur Förderung der Kindertagespflege für das Jugendamt übernimmt. Die AWO wird den kontinuierlichen Ausbau der Kindertagespflege bis zu 20 Betreuungsverhältnisse vorantreiben. Hierfür wird ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 22.800 € jährlich veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Das Jugendamt erstattet den nicht gedeckten Pflegekostenaufwand an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern). Die Berechnungen der konkreten Fälle geht im Jahr 2018 von einem Aufwand von 70.000 € aus. Die in den Jahren schwankenden Aufwendungen sind auf Grund von Berechnungen konkreter Hilfefälle zu erklären. Der Aufwand an Bedarf in der Tagespflege richtet sich nach dem individuellen Betreuungsbedarf des Kindes und dem damit zusammenhängenden Wahlverhalten der Eltern. Um auch Randzeiten für die Betreuung von Kindern erwerbstätiger Eltern abzudecken, wird ein steigender Stundenbedarf in der Tagespflege prognostiziert. Es zeichnen sich drei zusätzliche Fälle ab, die den Bedarf an Tagespflege erhöhen werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-4.279,00	-15.400,00	-15.600,00	-15.600,00	-15.600,00	-15.600,00
3 + Sonstige Transfererträge	-6.200,80	-10.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-10.479,80	-25.400,00	-26.600,00	-26.600,00	-26.600,00	-26.600,00
11 - Personalaufwendungen	19.514,86	20.300,00	21.700,00	22.200,00	22.700,00	23.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	22.800,00	22.800,00	22.800,00	22.800,00	22.800,00	22.800,00
15 - Transferaufwendungen	48.515,19	66.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	90.835,61	109.100,00	114.500,00	115.000,00	115.500,00	116.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	80.355,81	83.700,00	87.900,00	88.400,00	88.900,00	89.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	80.355,81	83.700,00	87.900,00	88.400,00	88.900,00	89.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	80.355,81	83.700,00	87.900,00	88.400,00	88.900,00	89.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	80.355,81	83.700,00	87.900,00	88.400,00	88.900,00	89.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.279,00	15.400,00	15.600,00		15.600,00	15.600,00	15.600,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	5.989,40	10.000,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	561,62	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	10.830,02	25.400,00	26.600,00		26.600,00	26.600,00	26.600,00
10 - Personalauszahlungen	-21.645,32	-20.300,00	-21.700,00		-22.200,00	-22.700,00	-23.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-22.800,00	-22.800,00	-22.800,00		-22.800,00	-22.800,00	-22.800,00
14 - Transferauszahlungen	-48.011,91	-66.000,00	-70.000,00		-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5,56	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-92.462,79	-109.100,00	-114.500,00		-115.000,00	-115.500,00	-116.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-81.632,77	-83.700,00	-87.900,00		-88.400,00	-88.900,00	-89.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-81.632,77	-83.700,00	-87.900,00		-88.400,00	-88.900,00	-89.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Gumz	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Förderung und Durchführung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen, Freizeiten, Stadtranderholungen sowie internationalen Jugendbegegnungen
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates und Jugendhilfeausschusses

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren sowie deren Familien, Jugendbetreuer
- Vereine, Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und sonstige Träger der Jugendhilfe

Ziele:
1. Die finanziellen Mittel zur Förderung der Arbeit freier Träger zur Kinder- und Jugenderholung sowie Freizeiten werden im Umfang der im Jahr 2011 abgerufenen Mittel (rd. 5.000 €) bereitgestellt.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Umfang bereitgestellter finanzieller Mittel in €	*5.000*	*5.000*	*5.000*
Indikatoren:			
Umfang von Trägern abgerufener finanzieller Mittel in €	*2.052*	*5.000*	*5.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Auftragsgrundlage für die Förderung von Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen sowie der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger ist § 11 KJHG. Demnach sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote (u.a. auch durch Vereine und Verbände) der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehört z.B. auch die Kinder- und Jugenderholung.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendpflegearbeit in der Stadt Werdohl vom 24.05.77 in der Fassung vom 27.11.01 gewährt das Jugendamt daher Zuschüsse an die Träger der Jugendhilfe. Mit Hilfe dieser Mittel sollen Jugendverbände und –gemeinschaften in verstärktem Maße offene Jugendarbeit in Werdohl betreiben können, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
In der Regel wird die Durchführung von Freizeiten der Werdohler Jugendverbände gefördert. Auf Antrag wird vereinzelt auch die Beschaffung von jugendpflegerischem Material bezuschusst. Der im Jahr 2013 auf 5.000 € reduzierte Zuschuss soll weiter vorgehalten werden.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Versicherungsaufwendungen veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2017

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	1.874,52	2.400,00	2.600,00	2.700,00	2.800,00	2.900,00
15 - Transferaufwendungen	2.052,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,95	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.927,47	7.600,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00	8.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	3.927,47	7.600,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00	8.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	3.927,47	7.600,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00	8.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	3.927,47	7.600,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00	8.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.927,47	7.600,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00	8.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-1.979,01	-2.400,00	-2.600,00		-2.700,00	-2.800,00	-2.900,00
14 - Transferauszahlungen	-2.087,10	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,95	-200,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.067,06	-7.600,00	-7.800,00		-7.900,00	-8.000,00	-8.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-4.067,06	-7.600,00	-7.800,00		-7.900,00	-8.000,00	-8.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-4.067,06	-7.600,00	-7.800,00		-7.900,00	-8.000,00	-8.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Chylka	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Betrieb des Jugend- und Bürgerzentrums und der Stadtteiljugendräume
- allgemeine Freizeitangebote, familienunterstützende Angebote und sonstige Hilfen in OT-Einrichtungen
- Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen
- Hilfestellung beim Erlernen moderner Kommunikationstechniken (Internet, Computer u.ä.)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen
- Streetwork
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit / Gewaltprävention
- Kooperation Jugendhilfe und Schule
- außerschulische, nicht institutionelle (informelle) Bildungsangebote zu allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen
- Beteiligungsformen in allen Bereichen, die direkten oder indirekten Einfluss auf das Leben von Kindern haben, insbesondere Aufbau von demokratischen/parlamentarischen Beteiligungsformen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung und deren Familiensysteme
- Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet
- Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Schulen

Ziele:
1. Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht
2. Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind hinsichtlich möglicher Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren überprüft. Synergien werden genutzt
3. Kinder- und Jugendarbeit ist sozialräumlich ausgerichtet

Kennzahlen/ Indikatoren:

Produkthaushalt 2018

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht	*ja*	*ja*	*ja*
zu 2.) Kooperationen sind überprüft	*ja*	*ja*	*ja*
Synergien werden genutzt	*ja*	*ja*	*ja*
zu 3.) sozialräumlich ausgerichtete Kinder- und Jugendarbeit	*ja*	*ja*	*ja*
Indikatoren:			
zu 1.) - Anzahl der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	*4*	*4*	*4*
- wöchentliche Öffnungszeiten der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	*50*	*50*	*50*
- Anzahl der Ferienangebote	*10*	*10*	*10*
- Anzahl der durchgeführten Kinder- und Jugendveranstaltungen	*10*	*10*	*10*
zu 2.) - Anzahl der Kooperationspartner	*6*	*6*	*6*
- Anzahl der Angebote, Aktionen und Maßnahmen in Kooperation	*8*	*0*	*0*
zu 3.) - vier Jugendeinrichtungen in unterschiedlichen Stadtteilen	*ja*	*ja*	*ja*
- jede Jugendeinrichtung hat ein individuelles Programm	*ja*	*ja*	*ja*
- bedarfsorientierte Projekte und Aktivitäten	*ja*	*ja*	*ja*

Produkterläuterungen

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Die Kinder- und Jugendarbeit in Werdohl versteht sich als ein pädagogisch gerahmtes und organisiertes Sozialisationsfeld für Kinder und Jugendliche etwa ab dem Schulalter und für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 27 Jahren.
Die gesetzliche Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit basiert auf § 11 SGB VIII (KJHG) sowie 3. AG-KJHG – KJFöG). Weitere Aufträge können durch Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses erteilt werden.
Die Jugendhilfe ist zur Bereitstellung von Angeboten der Jugendarbeit verpflichtet. Dies bezieht ausdrücklich alle Kinder und Jugendlichen ein und zielt nicht nur auf individuell beeinträchtigte oder sozial benachteiligte junge Menschen ab.
Die Angebote „sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“.

In Werdohl untergliedert sich die Jugendpflege in vier inhaltliche Bereiche:

1. Arbeit in städtischen Jugendräumen und durchgehende Ferienangebote
Kinder und Jugendliche sollen sukzessiv in die Gesellschaft hineinwachsen können. Das wird ermöglicht durch angemessene Partizipation und durch die Bereitstellung der erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.
Junge Menschen auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu unterstützen, ihnen bei der Bildung ihrer Identität zur Seite zu stehen, ihre Interessen parteilich zu vertreten und dabei Freiräume zum Ausprobieren zuzulassen und zu gestalten, sind die zentralen Ziele offener Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Schaffung von pädagogisch betreuten Spielmöglichkeiten. Die Werdohler Jugendpflege ermöglicht dies u.a. durch:
• Öffnungszeiten der städt. Jugendeinrichtungen
• Umfangreiche Ferienangebote (z.B. 6 Wochen Sommerferienangebot und je 2 Wochen Herbst- und Osterferienprogramm)
• Kinder- und Jugendveranstaltungen und Beteiligungen in Kooperation

2. Außerplanmäßige mobile Angebote / Projekte
Die Kinder- und Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und vermittelt den Fachkräften einen engen Kontakt zur Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Auf der Grundlage von Bedarfen werden mit der Zielgruppe Projekte und mobile Angebote verwirklicht. Die außerplanmäßigen Angebote müssen aufgrund von geringeren personellen Resourcen eingeschränkt werden.

3. Streetwork (aufsuchende Arbeit)
Die methodische Vorgehensweise Streetwork versucht, u.a. zu verhaltensauffälligen Zielgruppen und Zielpersonen, die nicht mehr von herkömmlichen sozialen Hilfeeinrichtungen erreicht werden, Zugang herzustellen, um ihnen im weiteren Verlauf Unterstützungsangebote zukommen zu lassen und Handlungsalternativen zu ermöglichen.
Zur Zielgruppe von Streetworkern zählen auch Personengruppen mit selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

Produkterläuterungen

4. Kooperation Jugendarbeit und Schule
Schule und Jugendarbeit haben gemeinsam, dass sie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen, Bildungsprozesse fördern und ihnen bei der Integration in die Gesellschaft helfen.
In Werdohl kooperieren insbesondere der Bereich der Jugendpflege mit Grundschulen und weiterführenden Schulen. Möglich sind hier Hilfegespräche bei Mobbing in der Klasse oder möglichen Kindeswohlgefährdungen. Gesprächsbedarf können in diesem Zusammenhang sowohl Lehrkräfte, Eltern aber auch Schüler anmelden.

Seit Juni 2015 wird das ehemalige „Schlecker-Lokal“ als städtischer Jugendraum in Pungelscheid genutzt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Die Landesmittel zur Förderung der Offenen Jugendarbeit sind mit 40.500 € veranschlagt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 4.000 € eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Auf Grund der weiterhin veringerten Anzahl von Veranstaltungen reduzieren sich die Eintrittsgelder und Einnahmen wie im Vorjahr. Es wird mit Einnahmen von ca. 14.000 € gerechnet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die laufende Gebäudeunterhaltung ist mit 10.500 € und die Bewirtschaftung mit 31.900 € veranschlagt. Die Aufwendungen für Honorare (10.500 €), Spiel- und Beschäftigungsmaterial (750 €), geringwertige Wirtschaftsgüter (2.000 €) und sonstige Sachaufwendungen (15.000 €) sind unverändert eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Miete für den Jugendraum Pungelscheid (15.500 €), Telefongebühren (3.000 €) und sonstige Geschäftsaufwendungen (600 €) sind in unveränderter Höhe veranschlagt. Die Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial sind um 200 € geringer mit nunmehr 600 € und die Aufwendungen für Versicherungen um 800 € höher mit nunmehr 1.800 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-46.159,00	-44.700,00	-44.500,00	-44.000,00	-43.700,00	-43.400,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.820,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-59.979,00	-58.700,00	-58.500,00	-58.000,00	-57.700,00	-57.400,00
11 - Personalaufwendungen	286.270,83	288.400,00	317.100,00	323.500,00	330.000,00	336.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	51.762,04	70.650,00	70.650,00	60.150,00	60.150,00	60.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	16.685,00	16.600,00	16.100,00	15.500,00	15.100,00	14.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.612,57	20.900,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	376.330,44	396.550,00	425.350,00	420.650,00	426.750,00	433.050,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	316.351,44	337.850,00	366.850,00	362.650,00	369.050,00	375.650,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	316.351,44	337.850,00	366.850,00	362.650,00	369.050,00	375.650,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	316.351,44	337.850,00	366.850,00	362.650,00	369.050,00	375.650,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	13.132,08	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	329.483,52	345.850,00	374.850,00	370.650,00	377.050,00	383.650,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.450,00	40.500,00	40.500,00		40.500,00	40.500,00	40.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.730,00	14.000,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00	14.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	57.180,00	54.500,00	54.500,00		54.500,00	54.500,00	54.500,00
10 - Personalauszahlungen	-284.570,67	-288.400,00	-317.100,00		-323.500,00	-330.000,00	-336.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-49.033,26	-70.650,00	-70.650,00		-60.150,00	-60.150,00	-60.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-21.635,97	-20.900,00	-21.500,00		-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-355.239,90	-379.950,00	-409.250,00		-405.150,00	-411.650,00	-418.250,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-298.059,90	-325.450,00	-354.750,00		-350.650,00	-357.150,00	-363.750,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	598,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	598,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	0,00	-2.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-598,00	-6.000,00	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-598,00	-6.000,00	-8.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-6.000,00	-8.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-298.059,90	-331.450,00	-362.750,00		-356.650,00	-363.150,00	-369.750,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060301AV01: Erwerb von Anlage-vermögen und Lizenzen für Jugendeinrichtungen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	598,00	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	0,00	0	-2.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermö-gen	-598,00	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-6.000**	**-8.000**		**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**		

Erläuterungen:
Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 6.000 € eingeplant. Zusätzlich ist die Anschaffung eines Sonnensegels für das Außengelände des Jugend- und Bürgerzentrums vorgesehen (2.000 €).

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Chylka	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Gestaltungsplanung
- Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze
- Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
- Unterhaltung und Pflege von Spielplätzen an Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durch regelmäßige Kontrollen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch XIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Anwohner

Ziele:
1. Es gibt – den Sozialräumen zugeordnete – Spiel- und Bolzareale.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Die Spiel- und Bolzplätze sind den Sozialräumen zugeordnet	*ja*	*ja*	*ja*
Indikatoren:			
Anzahl der städt. Spielplätze	*20*	*20*	*19*
Anzahl der städt. Bolzplätze	*11*	*11*	*11*

Produkterläuterungen

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder ist Spielen eine lebensnotwendige und unabdingbare Voraussetzung. Spielplätze sind wohnortnahe Sozialräume, wo Kinder aktiv und kreativ sind, ausgeglichen spielen und soziale Kontakte knüpfen.
Um dieses zu gewährleisten, werden durch die fachlich geschulten Mitarbeiter des Bauhofes die Spielplätze und Spielgeräte je nach Frequentierung einmal bzw. z.T. mehrmals wöchentlich auf ihre Sicherheit entsprechend der Europäischen und Deutschen Norm sowie der Rechtsblätter und Vorschriften überprüft, Geräte gewartet und instand gesetzt und Plätze gereinigt.

Stadtteil	**Spielplatz**	**Bolzplatz/Biwakplatz**
Versetal	6	3
Pungelscheid	1	2
Königsburg	1	./.
Ütterlingsen/Dresel/Elverlingsen	3	2
Stadtmitte/Kettling	8	4
Gesamt	**19**	**11**

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die regelmäßige Begehung der Spielplätze ergibt, dass für Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen an den Spielgeräten mit den veranschlagten Ausgaben von 25.000 € zur rechnen ist. Durch das Alter der Spielgeräte, den Einfluss der Witterung auf die Spielgeräte und den Verschleiß beim Spielen ist mit dem veranschlagten Kostenaufwand zu rechnen. Damit wird eine solide Basis geschaffen, um teurere Neuanschaffungen weitgehend zu vermeiden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-14.809,42	-14.700,00	-15.600,00	-14.900,00	-13.900,00	-13.300,00
10 = Ordentliche Erträge	-14.809,42	-14.700,00	-15.600,00	-14.900,00	-13.900,00	-13.300,00
11 - Personalaufwendungen	22.833,51	22.800,00	23.000,00	23.500,00	24.000,00	24.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	19.994,44	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	25.177,42	24.100,00	24.400,00	22.900,00	19.600,00	16.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	232,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	68.237,99	71.900,00	72.400,00	71.400,00	68.600,00	66.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	53.428,57	57.200,00	56.800,00	56.500,00	54.700,00	52.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	53.428,57	57.200,00	56.800,00	56.500,00	54.700,00	52.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	53.428,57	57.200,00	56.800,00	56.500,00	54.700,00	52.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	198.026,55	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	251.455,12	207.200,00	206.800,00	206.500,00	204.700,00	202.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-22.579,92	-22.800,00	-23.000,00		-23.500,00	-24.000,00	-24.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-19.608,88	-25.000,00	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-226,52	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.415,32	-47.800,00	-48.000,00		-48.500,00	-49.000,00	-49.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-42.415,32	-47.800,00	-48.000,00		-48.500,00	-49.000,00	-49.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	7.623,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	7.623,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-7.623,14	-32.500,00	-18.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-710,57	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-4.616,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-12.949,76	-32.500,00	-18.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-5.326,62	-32.500,00	-18.000,00		-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-47.741,94	-80.300,00	-66.000,00		-54.500,00	-55.000,00	-55.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 060302AV01: Erwerb von Anlage-vermögen für Spiel- und Bolzplätze									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.623,14	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-7.623,14	-32.500	-18.000		-6.000	-6.000	-6.000		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-710,57	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermö-gen	-4.616,05	0	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-5.326,62**	**-32.500**	**-18.000**		**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**		

Erläuterungen:
Für das Jahr 2018 ist die Umgestaltung und Modernisierung des Spielplatzes an der Meilerstr. in Höhe von 12.000 € eingeplant. Nach umfangreichen Baumaßnahmen auf anderen Spielplätzen in den vergangenen Jahren gibt es hier noch erheblichen Verbesserungsbedarf.

Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 6.000 € veranschlagt.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Neuhaus	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Allgemeine Beratungs- und Informationsstelle in Jugendhilfefragen
- Erstellung und Fortschreibung von bedarfsorientierten Fachplänen und Berichten im Bereich der Jugendhilfe (Jugendhilfeplanung)
- Feststellung und Steuerung von sozialen Bedarfen und Fehlentwicklungen einschl. Entwicklung von Maßnahmen zur Bedarfsdeckung bzw. Gegensteuerung
- Führung von Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften
- Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen und Hilfe bei der Unterhaltsheranziehung (auch für junge Volljährige)
- Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Ausübung der Personensorge einschl. der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Erstellung von Urkunden (Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltstitel, Erklärungen zur Ausübung der elterlichen Sorge etc.)

Auftragsgrundlage:
- Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche und ihre Familien, junge Erwachsene
- politische Gremien und freie Träger
- Minderjährige ohne bzw. mit eingeschränkter gesetzlicher Vertretung
- Minderjährige, deren Unterhaltsanspruch nicht sichergestellt ist
- alleinerziehende sowie unterhaltspflichtige Elternteile
- Familiengerichte

Ziele:
Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Gem. § 80 KJHG haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten vor Ort festzustellen, den Bedarf für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen. Hierzu gehört insbesondere die Kindergartenbedarfsplanung, die aktuell unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben (u3-Betreuung) im Vordergrund steht.

Ferner sind Amtsvormundschaften und Pflegschaften zu führen, d.h. bei Fällen, in denen die elterliche Sorge ganz oder in Teilbereichen entzogen wurde, tritt das Jugendamt an die Stelle der Eltern bzw. des Elternteils (§ 55 KJHG). Diese Aufgaben werden seit Mitte 2013 ausschließlich von einer tariflich beschäftigten Mitarbeiterin erfüllt.

Wird das Jugendamt mit der Führung einer Beistandschaft beauftragt, hat es sich i.d.R. vor allem um die Feststellung von Vaterschaften und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zu kümmern. In o.g. Fällen sind die Bestimmungen des BGB anzuwenden.
Daneben besteht ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern, Alleinerziehende und auch junge Volljährige bezüglich aller Fragen zur Vaterschaft, Unterhaltsansprüchen und gemeinsamer elterlicher Sorge. Entsprechende Urkunden (Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltsverpflichtung, gemeinsame Sorgeerklärung) werden von den Urkundsbeamten im Jugendamt ausgestellt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für die Jugendamtssoftware sind Software-Pflegegebühren i.H.v. 4.700 € veranschlagt.

Zu den Aufgaben des Amtsvormunds gehören u.a. regelmäßige monatliche Kontakte zu den (z.Z. 21) Mündeln. Für einen vertrauensvollen und positiven Beziehungsaufbau gehören auch gemeinsame Unternehmungen und kleine Geschenke zu Geburtstagen und Weihnachten. Zur Begleichung dieser Kosten werden erfahrungsgemäß Mittel i.H.v. 350 € benötigt.

Aufwendungen für Telefongebühren sind mit 200 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-4.368,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.000,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-4.368,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.400,00	-4.000,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	76.289,05	83.200,00	86.500,00	88.300,00	90.100,00	92.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.368,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.000,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.881,97	6.650,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	93.539,02	94.250,00	96.150,00	97.950,00	99.350,00	97.250,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	89.171,02	89.850,00	91.750,00	93.550,00	95.350,00	97.250,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	89.171,02	89.850,00	91.750,00	93.550,00	95.350,00	97.250,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	89.171,02	89.850,00	91.750,00	93.550,00	95.350,00	97.250,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	89.171,02	89.850,00	91.750,00	93.550,00	95.350,00	97.250,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-78.142,08	-83.200,00	-86.500,00		-88.300,00	-90.100,00	-92.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.192,21	-6.650,00	-5.250,00		-5.250,00	-5.250,00	-5.250,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-91.334,29	-89.850,00	-91.750,00		-93.550,00	-95.350,00	-97.250,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-91.334,29	-89.850,00	-91.750,00		-93.550,00	-95.350,00	-97.250,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-91.334,29	-89.850,00	-91.750,00		-93.550,00	-95.350,00	-97.250,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
Bezirkssozialdienst:
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht
- Zuführung und Vermittlung der Problemfamilien zu entsprechenden Hilfeanbietern sowie Erziehungs- und Lebensberatungsstellen
- Verhinderung von Fremdunterbringungen
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Ambulante Hilfen:
- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- intensive sozialpädagogische/familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- flexible Hilfen / frühe Hilfen

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe:
- Familien-/Vormundschaftsgerichte und Scheidungsfamilien mit minderjährigen Kindern
- angeklagte Jugendliche (14 - 17 Jahre) und Heranwachsende (18 - 20 Jahre) sowie Jugendgerichte
- auffällige Minderjährige und deren Bezugspersonen / Familien
- Beratungsstellen, Therapeuten

Ziele:
1. Es werden mindestens zwei Präventionsmaßnahmen zur Verringerung von Fehlentwicklungen durchgeführt.
2. Fortführung des Projektes „Geborgen in Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) Anzahl durchgeführter Präventionsmaßnahmen	3	3	3
zu 2.) Das Projekt „Geborgen in Werdohl“ wird fortgeführt?	ja	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Die MitarbeiterInnen des BSD nehmen vielfältige Aufgaben der ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 27 Sozialgesetzburch (SGB VIII) Achtes Buch Kinder- und Jugendhilfe) wahr. Die sogen. formlose erzieherische Betreuung soll möglichst den Einsatz fest installierter Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere Fremdunterbringungen, vermeiden. Problemfamilien werden an entsprechende Hilfeanbieter und Erziehungsberatungsstellen vermittelt. Bei Jugendstrafsachen sowie Familien- und Vormundschaftsangelegenheiten ist die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren erforderlich. Bei ambulanten Hilfen werden Sozialpädagogische Familienhilfen eingesetzt. Hinzu kommen intensive sozialpädagogische/ familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige junge Menschen (Kinder und Jugendliche, junge Volljährige) und deren Familien sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen.
Die Entwicklungen im Bereich der Jugendhilfe sind immer im Ganzen zu betrachten, da sich Veränderungen bei den ambulanten und stationären Hilfen stets wechselseitig beeinflussen.
Die Kostenbeteiligung an den Erziehungsberatungsstellen sind in den letzten Jahren nicht gestiegen. Ab dem Jahr 2018 wird beabsichtigt, eine 3% jährliche Steigerung einzuplanen. Neben den Personalkosten steigen auch die Sachkosten der Erziehungsberatungsstellen. Ohne die jährliche Steigerung um 3% wird die Finanzierung zukünftig nicht mehr auskömmlich sein.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Zur Förderung der Frühen Hilfen sind Bundesmittel in Höhe von 12.500 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Folgende Aufwendungen sind im Einzelnen geplant:

• Kostenbeteiligungen an Erziehungsberatungsstellen:	72.100 €
• Therapien:	9.200 €
• Diagnostik:	2.900 €
• Aufwendungen für Fallsupervision	2.500 €
• flexible Hilfen:	16.200 €
• SPFH gem. § 31 SGB VIII:	261.500 €
• Erziehungsbeistand gem. § 30 SGB VIII:	115.700 €
• Begleiteter Umgang	5.000 €
• „Frühe Hilfen“:	10.000 €
• Eingliederungshilfen f. seelisch Behinderte junge Menschen:	13.400 €
• Integrationshelfer gem. § 35 a SGB VIII:	158.900 €
• Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte junge Volljährige:	38.600 €
Hilfen für junge Volljährige außerh v. Einrichtungen	9.600 €
• Unterbringung Minderjähriger in Tagesgruppen:	31.200 €
Summe:	**746.800 €**

Produkterläuterungen

Insgesamt müssen Aufwendungen i.H.v. 746.800 € eingeplant werden. Die Notwendigkeit des Einsatzes ambulanter Hilfen zur Wahrung des Kindeswohls und zur Unterstützung der Eltern mit erzieherischen Schwierigkeiten nimmt im Kontext sich verändernder gesellschaftlicher Bedingungen stetig zu. Um einen Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie zu gewährleisten, ist ein frühzeitiger Einsatz der ambulanten Hilfen über einen angemessenen Zeitraum erforderlich. Die Positionen der einzelnen Hilfearten sind untereinander deckungsfähig und basieren auf den Entwicklungen der Fälle des Jahres 2017.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Mitarbeiter des Bezirkssozialdienstes benötigen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Außendienst und für die Rufbereitschaft jeweils ein Diensthandy. Außerdem sind hier die Kosten des Piepers zur Alarmierung in der Rufbereitschaft veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-8.988,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-21.488,40	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
11 - Personalaufwendungen	462.639,64	464.800,00	421.800,00	430.300,00	439.000,00	447.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	139,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	593.026,81	598.500,00	746.800,00	758.500,00	760.800,00	763.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.682,25	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.059.488,41	1.064.100,00	1.169.400,00	1.189.600,00	1.200.600,00	1.211.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.038.000,01	1.051.600,00	1.156.900,00	1.177.100,00	1.188.100,00	1.199.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.038.000,01	1.051.600,00	1.156.900,00	1.177.100,00	1.188.100,00	1.199.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.038.000,01	1.051.600,00	1.156.900,00	1.177.100,00	1.188.100,00	1.199.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.038.000,01	1.051.600,00	1.156.900,00	1.177.100,00	1.188.100,00	1.199.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.500,00	12.500,00	12.500,00		12.500,00	12.500,00	12.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	12.500,00	12.500,00	12.500,00		12.500,00	12.500,00	12.500,00
10 - Personalauszahlungen	-504.319,55	-464.800,00	-421.800,00		-430.300,00	-439.000,00	-447.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-139,71	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-587.339,14	-598.500,00	-746.800,00		-758.500,00	-760.800,00	-763.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.540,08	-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.095.338,48	-1.064.100,00	-1.169.400,00		-1.189.600,00	-1.200.600,00	-1.211.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.082.838,48	-1.051.600,00	-1.156.900,00		-1.177.100,00	-1.188.100,00	-1.199.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.082.838,48	-1.051.600,00	-1.156.900,00		-1.177.100,00	-1.188.100,00	-1.199.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Spelsberg und Frau Gumz	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung nicht durch die eigene Familie sichergestellt wird
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Betreuung der Pflegefamilien und Herkunftsfamilien
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- Überprüfung der Adoptionsmöglichkeiten im Einzelfall
- Beteiligung an der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsgesetz

Zielgruppe:
- Kinder und Jugendliche, deren Familien auf Grund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können
- junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr mit Erziehungsdefiziten
- Adoptiv- und Pflegeeltern sowie Interessenten
- sorgeberechtigte Eltern

Ziele:
1. Die Anzahl der Pflegeelternstellen soll im Verhältnis zum Basisjahr 2009 (= 29 Pflegeelternstellen) um zwei gesteigert werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Anzahl der vorhandenen Pflegeelternstellen	34	32	32
Indikatoren:			
Anzahl der in Vollzeit vermittelten Fälle	*40*	*37*	*37*
**davon Minderjährige*	*25*	*23*	*20*
**davon Minderjährige in sozial-päd. Pflegestelle*	*11*	*12*	*12*
**davon junge Volljährige*	*4*	*2*	*5*

Produkterläuterungen

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche, deren Familien aufgrund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können. Die Betreuung in Vollzeitpflege ist in § 33 SGB VIII gesetzlich verankert. Demnach soll die Hilfe u.a. auf Alter und Entwicklungsstand des Kindes abgestellt sein, d.h. schon bei der Vermittlung hat das Jugendamt die individuelle Geeignetheit der Pflegefamilie zu prüfen und anschließend fachlich und finanziell zu begleiten. Die Betreuung umfasst die Beratung/Unterstützung der Pflege- und Herkunftsfamilien.

Im Einzelfall muss auch die Möglichkeit einer Adoption überprüft werden. Ggf. wird dann die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Plettenberg tätig, die vereinbarungsgemäß auch Adoptionen im Werdohler Raum mit bearbeitet.

Das Jugendamt gewährt finanzielle Hilfen in Form von Pflegegeldern, prüft und fordert jedoch gleichzeitig Kostenbeiträge von den leiblichen Eltern.
Die im Rahmen des Stärkungspaktes vorgesehene Kostenreduzierung im Zuschussbedarf (jährlich 100.000 €) im Bereich Jugendhilfe wird als „Platzhalter“ im Produkt 060404 abgebildet. Das bedeutet jedoch nicht, dass die konkreten Planungen eine Reduktion der stationären Kosten um 100.000 € vorsieht. Vielmehr soll sich die Verringerung der Kosten in der Summe aus den Produkten ambulante Hilfen, stationäre Hilfen und Vollzeitpflege zusammensetzen.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Einnahmen durch Kostenbeiträge sind in Höhe von 25.400 € eingeplant. Durch zwei neue Hilfefälle ergibt sich ein Anstieg des Kostenbeitrages im Vergleich zum Vorjahr. In den übrigen Hilfefällen ist nicht von einer Steigerung des Kostenbeitrages auszugehen, weil die Hilfeleistungen in der Regel an Kinder einkommmensschwacher Familien erfolgen.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Einnahmen durch Erstattungen anderer Jugendhilfeträger sind in Höhe von 249.300 € eingeplant. Weitere 43.300 € sind als Erstattung des Landes für die Unterbringung zweier unbegleiteter minderjähriger Ausländer eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Im Jahr 2018 werden in den 32 Pflegeelternstellen voraussichtlich 20 Minderjährige und 5 junge Volljährige in Pflegefamilien betreut sowie weitere 12 Minderjährige in sog. Westfälischen Pflegefamilien. Hierfür werden Mittel in Höhe von insgesamt 728.500 € (davon 709.100 € laufende Kosten und 19.400 € für ambulante Hilfen innerhalb der Familienpflege) veranschlagt. Für die Kostenbeteiligung an der Adoptionsvermittlungsstelle sind 4.000 € eingeplant.
Die Schwankungen im Bereich der Aufwendungen für die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege erklären sich durch Kostensteigerungen in bestehenden Hilfefällen, die Fortführung eines Hilfefalles über das 21. Lebensjahr hinaus, die Aufnahme vier neuer Fälle, die nicht durch Einsparungen zu beendender Fälle aufgefangen werden können. Die Mittelplanungen für 2018 enthalten zusätzlich 37.100,- € an Aufwendungen für zwei unbegleitete minderjährige Ausländer.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für die Unfallversicherung der Kinder in Pflegefamilien sind 300 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
3 + Sonstige Transfererträge	-33.469,18	-19.000,00	-25.400,00	-22.000,00	-20.000,00	-20.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-229.803,11	-266.500,00	-292.600,00	-278.000,00	-279.000,00	-279.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-263.272,29	-285.500,00	-318.000,00	-300.000,00	-299.000,00	-299.000,00
11 - Personalaufwendungen	48.922,11	51.500,00	53.500,00	54.600,00	55.700,00	56.900,00
15 - Transferaufwendungen	685.827,83	647.000,00	769.600,00	759.300,00	744.700,00	722.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.561,80	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	736.311,74	698.800,00	823.400,00	814.200,00	800.700,00	779.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	473.039,45	413.300,00	505.400,00	514.200,00	501.700,00	480.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	473.039,45	413.300,00	505.400,00	514.200,00	501.700,00	480.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	473.039,45	413.300,00	505.400,00	514.200,00	501.700,00	480.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	473.039,45	413.300,00	505.400,00	514.200,00	501.700,00	480.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	30.077,17	19.000,00	25.400,00		22.000,00	20.000,00	20.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142.873,55	266.500,00	292.600,00		278.000,00	279.000,00	279.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	172.950,72	285.500,00	318.000,00		300.000,00	299.000,00	299.000,00
10 - Personalauszahlungen	-70.730,95	-51.500,00	-53.500,00		-54.600,00	-55.700,00	-56.900,00
14 - Transferauszahlungen	-572.527,43	-647.000,00	-769.600,00		-759.300,00	-744.700,00	-722.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.543,50	-300,00	-300,00		-300,00	-300,00	-300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-644.801,88	-698.800,00	-823.400,00		-814.200,00	-800.700,00	-779.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-471.851,16	-413.300,00	-505.400,00		-514.200,00	-501.700,00	-480.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-471.851,16	-413.300,00	-505.400,00		-514.200,00	-501.700,00	-480.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Heimen oder Betreutes Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt wird und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilie) nicht ausreichen, um das Kindeswohl sicherzustellen
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Beratung/Betreuung der Herkunftsfamilien
- Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:
- Minderjährige, deren Eltern auch im Falle ergänzender Familienhilfen keine angemessene Erziehung gewährleisten können
- junge Erwachsene, die noch individuelle Erziehungshilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und für eine eigenverantwortliche Lebensführung benötigen
- Eltern, die in ihrer Erziehungskompetenz überfordert sind
- Heime und ähnliche betreute Wohneinrichtungen

Ziele:
Die Kostendeckungsquote für den Transferaufwand soll nicht unter 7 % liegen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Kostendeckungsquote in %	52,70	25,00	46,50
Indikatoren:			
zu 1.) - Summe der ordentlichen Erträge in € (ohne UMA)	*681.210*	*422.000*	*401.500*
davon: Kostenerstattungen und - Umlagen anderer Träger (ohne UMA)	*585.210*	*340.000*	*318.500*
davon: Kostenbeiträge von Eltern, Aufwendungs- und Kostenersatz (ohne UMA)	*96.000*	*82.000*	*83.000*
- Summe der Transferaufwendungen in € (ohne UMA)	*1.292.853*	*1.685.000*	*863.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Aufgabe des Jugendamtes im Rahmen des § 34 Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Achtes Buch Kinder- und Jugendhilfe ist es insbesondere, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt ist und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilien) nicht ausreichen, in Heime oder sonstige betreute Wohnformen zu vermitteln. Die jungen Menschen (Kinder und Jugendliche, junge Volljährige) werden in den jeweiligen Einrichtungen vom Jugendamt begleitet und unterstützt. Falls keine Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie mehr möglich ist, müssen Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Selbständigkeit gefördert und zu einem eigenständigen Leben ohne Familienrückhalt befähigt werden.

Eine genaue Planung der Unterbringungskosten ist bekanntlich aufgrund der „Unberechenbarkeit“ der Fallzahl nicht möglich. Bei Zuzügen aus anderen Gemeinden hat das übernehmende Jugendamt z.B. keinen Einfluss auf die Höhe der Kosten. Auch beim Eintritt „eigener“ neuer Hilfefälle kann nur begrenzt auf die entstehenden Kosten Rücksicht genommen werden.

Dennoch ist man im Jugendamt bemüht, die kostenintensive Unterbringung von Kindern und Jugendlichen durch den Ausbau von frühzeitigen ambulanten Hilfen zu verhindern (s. Erläuterungen zu Produkt 060402). Im Ergebnis kann somit eine positive Kostenentwicklung im gesamten Jugendhilfebereich erzielt werden.
Die im Rahmen des Stärkungspaktes vorgesehene Kostenreduzierung im Zuschussbedarf (jährlich 100.000 €) zum Bereich Jugendhilfe wird als „Platzhalter“ in der Finanzplanung bis 2019 im Produkt 060404 abgebildet. Das bedeutet jedoch nicht, dass die konkreten Planungen eine Reduktion der stationären Aufwendungen um jährlich 100.000 € vorsieht. Vielmehr soll sich die Verringerung der Aufwendungen in der Summe aus den Produkten ambulante Hilfen, stationäre Hilfen, Heimpflege und Vollzeitpflege zusammensetzen.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Kostenbeiträge werden i.H.v. 83.000 € erwartet. Dieser Ansatz ergibt sich anhand konkreter Fallzahlen.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Aufgrund der Betrachtung der konkreten Hilfefälle ergeben sich keine weitergehenden Ansprüche auf Kostenerstattung von anderen Jugendhilfeträgern. Für unbegleitet minderjährige Ausländer (UMA) werden anhand konkreter Fallzahlen 297.000 € an Aufwendungen für stationäre Hilfeleistungen kalkuliert. Diese Aufwendungen refinanzieren sich durch die zu erwartende Kostenerstattung vom Land. Eine Auswirkung auf die Kostendeckungsquote ergibt sich daher nicht.
Das Land erstattet einen Verwaltungskostenbeitrag als Fallpauschale für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA´s) in Höhe von rd. 3.100 € je Fall. Für die Jahre ab 2018 ist mit einer Kostenerstattung für sieben Fälle im Umfang von 21.500 zu rechnen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Die Pflegesätze der Einrichtungen variieren je nach Betreuungsaufwand. Für 2018 müssen insgesamt rd. 863.000 € für Aufwendungen in der Heimpflege bereitgestellt werden, davon 378.000 € für Minderjährige und 485.000 € für junge Volljährige in Einrichtungen.
Zu den Ausgaben für UMA's (297.000,00 €) siehe Erläuterung zu Zeile 6.
Im Jahr 2018 sind nach der Konsolidierungsmaßnahme Nr. 51 – Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich – die Aufwendungen pauschal um weitere 100.000 € reduziert worden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
3 + Sonstige Transfererträge	-96.009,06	-100.000,00	-83.000,00	-83.000,00	-83.000,00	-83.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-585.210,15	-614.800,00	-318.500,00	-319.000,00	-319.000,00	-319.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-681.219,21	-714.800,00	-401.500,00	-402.000,00	-402.000,00	-402.000,00
11 - Personalaufwendungen	121.663,50	124.100,00	121.600,00	124.100,00	126.600,00	129.200,00
15 - Transferaufwendungen	1.683.347,42	1.780.000,00	1.160.000,00	1.160.000,00	1.160.000,00	1.160.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	907,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.805.918,84	1.904.100,00	1.281.600,00	1.284.100,00	1.286.600,00	1.289.200,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	1.124.699,63	1.189.300,00	880.100,00	882.100,00	884.600,00	887.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	1.124.699,63	1.189.300,00	880.100,00	882.100,00	884.600,00	887.200,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	1.124.699,63	1.189.300,00	880.100,00	882.100,00	884.600,00	887.200,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.124.699,63	1.189.300,00	880.100,00	882.100,00	884.600,00	887.200,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	95.103,66	100.000,00	83.000,00		83.000,00	83.000,00	83.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	280.101,78	614.800,00	318.500,00		319.000,00	319.000,00	319.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	375.205,44	714.800,00	401.500,00		402.000,00	402.000,00	402.000,00
10 - Personalauszahlungen	-128.726,04	-124.100,00	-121.600,00		-124.100,00	-126.600,00	-129.200,00
14 - Transferauszahlungen	-1.748.966,40	-1.780.000,00	-1.160.000,00		-1.160.000,00	-1.160.000,00	-1.160.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-836,77	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.878.529,21	-1.904.100,00	-1.281.600,00		-1.284.100,00	-1.286.600,00	-1.289.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.503.323,77	-1.189.300,00	-880.100,00		-882.100,00	-884.600,00	-887.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.503.323,77	-1.189.300,00	-880.100,00		-882.100,00	-884.600,00	-887.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Zugeordnete Produkte:

070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.617,98	2.500,00	2.700,00	2.800,00	2.900,00	3.000,00
15 - Transferaufwendungen	231.520,69	278.800,00	340.500,00	240.200,00	241.000,00	241.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.581,77	-2.500,00	-2.700,00		-2.800,00	-2.900,00	-3.000,00
14 - Transferauszahlungen	-231.520,69	-278.800,00	-340.500,00		-240.200,00	-241.000,00	-241.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4,29	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-234.106,75	-281.300,00	-343.200,00		-243.000,00	-243.900,00	-244.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-234.106,75	-281.300,00	-343.200,00		-243.000,00	-243.900,00	-244.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-234.106,75	-281.300,00	-343.200,00		-243.000,00	-243.900,00	-244.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Malcherek-Schwiderowski	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:
Suchtberatung:
- Mitgliedschaft im Verein "Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn (Drobs)"
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Krankenhäuser:
- Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der "Abt. Steuerung und Finanzen" wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:
- Sozialgesetzbuch VIII
- Krankenhausfinanzierungsgesetz

Zielgruppe:
- Verein "Drobs" sowie mittelbar drogengefährdete und abhängige Jugendliche/Erwachsene und deren Bezugspersonen
- Institutionen und Bevölkerung
- Land NRW (Krankenhausumlage)

Ziele:
Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Die Stadt Werdohl ist Mitglied des Vereins „Anonyme Drogenberatung e.V.“ (DROBS). Gem. § 4 der Satzung stellen die ordentlichen Mitglieder die erforderlichen Mittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung, soweit die Einnahmen des Vereins zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. 1/3 des Fehlbedarfs trägt der Märkische Kreis, 2/3 die übrigen ordentlichen Mitglieder nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Für das Jahr 2018 wird für Werdohl mit einer Kostenbeteiligung an der DROBS von ca. 24.500 € gerechnet. Für die Folgejahre ist eine jährlich leicht steigende Kostenbeteiligung eingeplant.

Der weitaus größere Anteil der Transferaufwendungen entfällt auf die jährliche Krankenhausinvestitionsumlage (316.000 € in 2018; 215.000 € ab 2019).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.617,98	2.500,00	2.700,00	2.800,00	2.900,00	3.000,00
15 - Transferaufwendungen	231.520,69	278.800,00	340.500,00	240.200,00	241.000,00	241.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	234.146,62	281.300,00	343.200,00	243.000,00	243.900,00	244.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.581,77	-2.500,00	-2.700,00		-2.800,00	-2.900,00	-3.000,00
14 - Transferauszahlungen	-231.520,69	-278.800,00	-340.500,00		-240.200,00	-241.000,00	-241.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4,29	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-234.106,75	-281.300,00	-343.200,00		-243.000,00	-243.900,00	-244.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-234.106,75	-281.300,00	-343.200,00		-243.000,00	-243.900,00	-244.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-234.106,75	-281.300,00	-343.200,00		-243.000,00	-243.900,00	-244.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 08 Sportförderung

Zugeordnete Produkte:

080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-132.016,37	-113.200,00	-656.600,00	-72.300,00	-53.300,00	-70.600,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	-285.900,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-10.710,03	-12.700,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-142.726,40	-125.900,00	-953.500,00	-83.300,00	-64.300,00	-81.600,00
11 - Personalaufwendungen	146.161,49	137.500,00	121.900,00	124.400,00	126.900,00	129.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	613.004,01	555.900,00	1.305.000,00	380.700,00	380.700,00	380.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	285.374,41	238.000,00	225.100,00	222.100,00	220.800,00	220.200,00
15 - Transferaufwendungen	34.888,38	34.300,00	34.000,00	33.500,00	32.500,00	32.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.320,02	32.000,00	32.100,00	32.100,00	7.100,00	7.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.114.748,31	997.700,00	1.718.100,00	792.800,00	768.000,00	769.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	972.021,91	871.800,00	764.600,00	709.500,00	703.700,00	687.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-178.200,18	-175.000,00	-187.000,00	-250.000,00	-85.000,00	-82.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-178.200,18	-175.000,00	-187.000,00	-250.000,00	-85.000,00	-82.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	793.821,73	696.800,00	577.600,00	459.500,00	618.700,00	605.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	793.821,73	696.800,00	577.600,00	459.500,00	618.700,00	605.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	42.316,05	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	836.137,78	721.800,00	597.600,00	479.500,00	638.700,00	625.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.176,66	89.400,00	636.300,00		55.000,00	37.000,00	55.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.417,32	12.700,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	104,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	178.200,18	175.000,00	187.000,00		250.000,00	85.000,00	82.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	295.898,66	277.100,00	834.300,00		316.000,00	133.000,00	148.000,00
10 - Personalauszahlungen	-144.938,31	-137.500,00	-121.900,00		-124.400,00	-126.900,00	-129.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-612.408,11	-555.900,00	-1.305.000,00		-380.700,00	-380.700,00	-380.700,00
14 - Transferauszahlungen	-34.888,38	-34.300,00	-34.000,00		-33.500,00	-32.500,00	-32.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-35.335,45	-32.000,00	-32.100,00		-32.100,00	-7.100,00	-7.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-827.570,25	-759.700,00	-1.493.000,00		-570.700,00	-547.200,00	-549.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-531.671,59	-482.600,00	-658.700,00		-254.700,00	-414.200,00	-401.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	320,71	5.000,00	12.000,00		5.000,00	23.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	320,71	5.000,00	12.000,00		5.000,00	23.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-641,41	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-30,00	-6.000,00	-12.000,00		-5.000,00	-23.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-671,41	-6.000,00	-12.000,00		-5.000,00	-23.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-350,70	-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-532.022,29	-483.600,00	-658.700,00		-254.700,00	-414.200,00	-401.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	0,00	0,00	20.000,00		130.000,00	175.000,00	178.000,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	0,00	0,00	-900.000,00		-2.000.000,00	-1.100.000,00	0,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-880.000,00		-1.870.000,00	-925.000,00	178.000,00

Produkthaushalt 2018

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Unterstützung der Sportvereine und Verbände einschl. Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband
- Beratung von sporttreibenden Einzelpersonen/Gruppen
- Mithilfe und organisatorische Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen Dritter
- Organisation und Durchführung von Werbeaktionen im Bereich der Schulen und Kindergärten für den Vereinssport
- Sportentwicklungsplanung

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- sporttreibende Bevölkerung
- Schul- und Sportausschuss, Stadtsportverband, Schulen, Kindergärten, Vereine und Verbände

Ziele:
1. Der Stadtsportverband gewährleistet die Förderung der Sportvereine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Förderung gewährleistet?	ja	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Die städtische Sportförderung wird seit dem freiwilligen Beitritt zum Stärkungspakt Stadtfinanzen nicht mehr in der bisherigen Form durchgeführt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier ist der städtische Zuschuss für den Stadtsportverband in Höhe von 10.500 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.049,95	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	10.499,95	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	10.499,95	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	10.499,95	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	10.499,95	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	550,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	104,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	654,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-550,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-28,45	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.078,45	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-10.423,95	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-10.423,95	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Turn- und Sporthallen einschl. Hausmeisterdienste
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportplätze (Gebäude, Plätze und Außenanlagen) einschl. Platzwartdienste
- Beschaffung und Instandhaltung von Sport- und Arbeitsgeräten
- Nutzungsplanung/-vergabe in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband, Vereinen, Schulen etc.
- Verwaltung der Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Schulen, Vereine und sporttreibende Bevölkerung im organisierten und nichtorganisierten Bereich
- Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Ziele:
1. Der durchschnittliche Energieverbrauch (Gas, Wasser, Strom) in den Sporthallen liegt auf dem Niveau des Jahres 2016
2. Bedarfsgerechte Verteilung der in den Sportstätten zur Verfügung stehenden Kapazitäten auf die Nutzer durch den Stadtsportverband

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Zu 1.) Gasverbrauch reduziert?	ja	ja	ja
Wasserbrauch reduziert?	nein	ja	ja
Stromverbrauch reduziert?	ja	ja	ja
Zu 2.) Bedarfsgerechte Verteilung sichergestellt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
witterungsbereinigter Gasverbrauch in Kilowattstunden	*1.481.320*	*1.630.000*	*1.480.000*
Wasserverbrauch in m³	*1.610*	*1.600*	*1.600*
Stromverbrauch in Kilowattstunden	*214.200*	*217.000*	*214.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Aus diesem Produkt werden die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten aller städtischen Sporteinrichtungen (Sporthallen und –plätze, Kleinspielfelder) finanziert.

Weiterhin zählen zu den Aufwendungen die anteiligen Personalkosten für die Hausmeister in den Sporthallen und die des Platzwartes im Stadion Riesei, sowie die Personalkosten der städtischen Reinigungskräfte.

Die Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Sportgeräte (Sicherheitsüberprüfungen, Reparaturen etc.), der erforderlichen Gerätschaften für Sportplatzpflege (Traktoren, Rasenmäher, Freischneider, Dreieckbürsten für Kunstrasen, etc.) als auch Pflege- und Düngemittel, sowie Saatgut für die Naturrasenfläche werden aus diesem Produkt beglichen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Zuschüsse zur Umsetzung von Sondermaßnahmen aus dem Förderprogramm "Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 1" in Höhe von 489.400 € eingeplant. Die konsumtive Verwendung der Sportpauschale ist mit 48.000 € und der Bildungspauschale mit 98.900 € veranschlagt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 20.300 € berücksichtigt.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:
Aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" sind zur Umsetzung von Sondermaßnahmen an Sportstätten Schuldendiensthilfen des Landes in Höhe von 285.900 € veranschlagt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Für die Sachbearbeitung im Personalwesen erstatten die Bäderbetriebe GmbH die für sie entstandenen Aufwendungen in Höhe von 8.000 €. Aus der Erstattung von Schadensfällen an Sportstätten (z.B. durch Vandalismus) sind 3.000 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung der Sportstätten sind insgesamt 80.000 € veranschlagt. Für Sondermaßnahmen (vgl. Übersicht über die Maßnahmen an städt. Gebäuden) ist ein Betrag von 786.300 € eingeplant. Zur Bewirtschaftung (Energie, Fremdreinigung, Gebäudeversicherungen etc.) der Gebäude sind Aufwendungen in Höhe von 310.000 € vorgesehen.

Die Deckschicht auf der für den Schulsport benötigten Tennenanlage (Laufbahn mit Segmenten und Anlaufbahn Weitsprunganlage) im Stadion Riesei ist auf Grund von Verschleiß und Verwitterung zerrieben und soll ausgetauscht und somit erneuert werden. Ebenso soll der Absprungbalken an der Weitsprunganlage ausgetauscht werden. Hierbei soll auch die Installation einer automatischen Bewässerungsanlage für den Naturrasenplatz geprüft werden. Für die beschriebene Sanierungsmaßnahme wird mit Aufwendungen im Umfang von ca. 50.000 € gerechnet.

Darüber hinaus sind für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens insgesamt 18.000 € veranschlagt. Insbesondere besteht im kommenden Jahr ein erhöhter Reparaturbedarf an den in den Sporthallen befindlichen Gerätschaften, einschl. der Funktionskontrolle der Fangsicherungselemente.
Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens werden insgesamt 18.200 € eingeplant. Hierin enthalten sind die Aufwendungen für einen noch abzuschließenden Pflegevertrag für die sanierte Tennenfläche und den Naturrasenplatz im Stadion Riesei. Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (3.000 €) und für den sonstigen Sachaufwand (500 €) sind ebenfalls eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Der Schuldendienst für den Kunstrasen am Sportplatz Altenmühle ist mit 23.500 € veranschlagt. In 2018 kann der Darlehnsvertrag nach 10 Jahren Laufzeit vorzeitig gekündigt werden. In Abstimmung mit dem Darlehnsnehmer, TuS Versetal, sollten nach Möglichkeit günstigere Konditionen abgeschlossen werden.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Eingeplant sind 4.000 € an Mietaufwendungen für die Brandmeldeanlage in der Sporthalle Riesei, 4.200 € an Aufwendungen für Sachversicherungen, 800 € für Telefon- und Handykosten sowie Aufwendungen für die notwendige Schutzkleidung für das eingesetzte Personal mit 200 €. Aus dem Finanzertrag (Zeile 19) sind Steuern in Höhe von jährlich 25.000 € bis 2019 zu entrichten.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Es wurde eine Gewinnabführung/Rücklagenentnahme der Bäderbetriebe Werdohl GmbH in Höhe von 175.000 € brutto bis einschließlich 2019 eingeplant (HSP-Maßnahme Nr. 54).

Zur Finanzierung des Hallenbad-Neubaus soll ein Kreditvertrag mit der Bäderbetriebe Werdohl GmbH im Rahmen der sog. Investitionsförderung geschlossen werden. Hierbei nimmt die Stadt ein Investitionsdarlehen auf und reicht dieses mit einem Zinsaufschlag an die Tochtergesellschaft weiter. Der durch die Bäderbetriebe Werdohl GmbH zu zahlende Zinsertrag ist im Haushaltsansatz 2018 mit 12.000 € berücksichtigt.

zu Teilfinanzplan A:
zu Zeile 33 – Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen:
Hier sind die Tilgungsleistungen der Bäderbetriebe Werdohl GmbH für die Investitionskredite zum Neubau des Hallenbades im Rahmen der sog. Investitionsförderung veranschlagt.

zu Zeile 35 – Tilgung und Gewährung von Darlehen:
Die Gewährung von Investitionskrediten an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH für den Neubau des Hallenbades ist hier veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-132.016,37	-113.200,00	-656.600,00	-72.300,00	-53.300,00	-70.600,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	-285.900,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-10.160,03	-12.700,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-142.176,40	-125.900,00	-953.500,00	-83.300,00	-64.300,00	-81.600,00
11 - Personalaufwendungen	146.161,49	137.500,00	121.900,00	124.400,00	126.900,00	129.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	612.454,01	555.900,00	1.305.000,00	380.700,00	380.700,00	380.700,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	285.374,41	238.000,00	225.100,00	222.100,00	220.800,00	220.200,00
15 - Transferaufwendungen	24.388,38	23.800,00	23.500,00	23.000,00	22.000,00	21.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.320,07	32.000,00	32.100,00	32.100,00	7.100,00	7.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.103.698,36	987.200,00	1.707.600,00	782.300,00	757.500,00	759.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	961.521,96	861.300,00	754.100,00	699.000,00	693.200,00	677.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-178.200,18	-175.000,00	-187.000,00	-250.000,00	-85.000,00	-82.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-178.200,18	-175.000,00	-187.000,00	-250.000,00	-85.000,00	-82.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	783.321,78	686.300,00	567.100,00	449.000,00	608.200,00	595.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	783.321,78	686.300,00	567.100,00	449.000,00	608.200,00	595.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	42.316,05	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	825.637,83	711.300,00	587.100,00	469.000,00	628.200,00	615.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.176,66	89.400,00	636.300,00		55.000,00	37.000,00	55.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.867,32	12.700,00	11.000,00		11.000,00	11.000,00	11.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	178.200,18	175.000,00	187.000,00		250.000,00	85.000,00	82.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	295.244,16	277.100,00	834.300,00		316.000,00	133.000,00	148.000,00
10 - Personalauszahlungen	-144.938,31	-137.500,00	-121.900,00		-124.400,00	-126.900,00	-129.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-611.858,11	-555.900,00	-1.305.000,00		-380.700,00	-380.700,00	-380.700,00
14 - Transferauszahlungen	-24.388,38	-23.800,00	-23.500,00		-23.000,00	-22.000,00	-21.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-35.307,00	-32.000,00	-32.100,00		-32.100,00	-7.100,00	-7.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-816.491,80	-749.200,00	-1.482.500,00		-560.200,00	-536.700,00	-538.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-521.247,64	-472.100,00	-648.200,00		-244.200,00	-403.700,00	-390.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	320,71	5.000,00	12.000,00		5.000,00	23.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	320,71	5.000,00	12.000,00		5.000,00	23.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-641,41	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-30,00	-6.000,00	-12.000,00		-5.000,00	-23.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-671,41	-6.000,00	-12.000,00		-5.000,00	-23.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-350,70	-1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-521.598,34	-473.100,00	-648.200,00		-244.200,00	-403.700,00	-390.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	0,00	0,00	20.000,00		130.000,00	175.000,00	178.000,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	0,00	0,00	-900.000,00		-2.000.000,00	-1.100.000,00	0,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	-880.000,00		-1.870.000,00	-925.000,00	178.000,00

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 080102AV01: Erwerb von Anlage-vermögen für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	320,71	5.000	12.000		5.000	23.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken etc.	-641,41	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermö-gen	-30,00	-6.000	-12.000		-5.000	-23.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-350,70**	**-1.000**	**0**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Aus der Sportpauschale sind 12.000 € für Einzahlungen aus Investitionszuwendungen eingeplant.

In den Umkleideräumen am Sportplatz Altenmühle sind sehr alte und instabile Umkleidebänke und Aufhängevorrichtungen abgängig und zu ersetzen (7.000 €). Für übliche Ersatzbeschaffungen sind 5.000 € veranschlagt.

In der Finanzplanung wurde für 2020 die Anschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers (Bj 2009) im Stadion Riesei berücksichtigt (18.000 €).

Teilpläne

für

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Zugeordnete Produkte:

090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-152.123,39	-280.800,00	-132.600,00	-51.300,00	-21.200,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-463,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-152.586,60	-280.800,00	-132.600,00	-51.300,00	-21.200,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	78.801,68	83.500,00	39.000,00	39.800,00	40.600,00	41.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	20.088,93	158.000,00	156.300,00	73.200,00	62.800,00	60.000,00
15 - Transferaufwendungen	10.851,80	270.000,00	88.100,00	53.300,00	23.100,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.640,29	2.400,00	4.000,00	2.300,00	4.000,00	2.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	112.382,70	513.900,00	287.400,00	168.600,00	130.500,00	103.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-40.203,90	233.100,00	154.800,00	117.300,00	109.300,00	103.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-40.203,90	233.100,00	154.800,00	117.300,00	109.300,00	103.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-40.203,90	233.100,00	154.800,00	117.300,00	109.300,00	103.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.410,61	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-38.793,29	233.100,00	155.800,00	118.300,00	110.300,00	104.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.123,39	280.800,00	132.600,00		51.300,00	21.200,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	463,21	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	152.586,60	280.800,00	132.600,00		51.300,00	21.200,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-78.146,59	-83.500,00	-39.000,00		-39.800,00	-40.600,00	-41.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16.888,93	-158.000,00	-156.300,00		-73.200,00	-62.800,00	-60.000,00
14 - Transferauszahlungen	-10.851,80	-270.000,00	-88.100,00		-53.300,00	-23.100,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.810,22	-2.400,00	-4.000,00		-2.300,00	-4.000,00	-2.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-108.697,54	-513.900,00	-287.400,00		-168.600,00	-130.500,00	-103.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	43.889,06	-233.100,00	-154.800,00		-117.300,00	-109.300,00	-103.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	43.889,06	-233.100,00	-154.800,00		-117.300,00	-109.300,00	-103.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Hartwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Aufstellung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen für die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung
- Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung
- Betreuung von Verfahren externer Planungsträger
- Städtebauliche Beratung
- Erarbeitung von Zeit- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung und -erneuerung
- Planung und Projektbetreuung "Stadtumbau West"
- Planung Regionale/Lenneschiene/Lenneroute/LEADER-Region
- Vorhaltung eines raumbezogenen digitalen Informationssystems
- Koordinierung von notwendigen Ingenieurvermessungen
- Koordinierung von Katastervermessungen
- Vermessungstechnische Betreuung von Baumaßnahmen
- Bereitstellung von Karten und Plänen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz NRW
- Vermessungskatastergesetz NRW

Zielgruppe:
- kommunalpolitische Gremien
- Bevölkerung
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
Weitere Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau West“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Anzahl der begonnenen Teilmaßnahmen zum Stichtag 31.12.	5	10	6

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Aufgabe der Stadtplanung ist die Erzielung einer städtebaulichen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Anforderungen. Hierbei ist stets auf eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung zu achten. Hierbei nimmt die Bauleitplanung bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen eine besondere Rolle ein. Der Flächennutzungsplan wird unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aus dem Regionalplan heraus entwickelt und aufgestellt. Er trifft Aussagen über die zukünftige Verteilung und Nutzung diverser Bodenflächen mit verbindlicher Wirkung für den öffentlichen Bereich. Dem gegenüber stehen Bebauungspläne, welche als Satzungen durch die Gemeinde beschlossen werden und den bestehenden Flächennutzungsplan hinsichtlich der Verteilung von Bodennutzungen und gestalterischen Festsetzungen konkretisieren.
Des Weiteren werden im Bereich der Stadtplanung auch Zeit- und Handlungskonzepte für die Stadtentwicklung sowie die Stadterneuerung erarbeitet und Beauftragungen von notwendigen Ingenieursvermessungen koordiniert.

Auch im Haushaltsjahr 2018 ist der „Stadtumbau West“ weiterhin das beherrschende Thema in der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Werdohl. An dieser Stelle wird auf die „Übersicht über die geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West“ verwiesen (s. Inhaltsverzeichnis).

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Bundes- und Landeszuweisungen für Maßnahmen aus dem Stadtumbau West (s. Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West) veranschlagt. Zudem ist für die Erstellung eines sog. Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) eine Landesförderung in Höhe von 50.400 € vorgesehen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Durch die erfolgreiche Bewerbung als LEADER-Region ist für die teilnehmenden Gemeinden die Anstellung von 1,5 Vollzeitstellen mindestens verpflichtend. Hierfür werden anteilig Kosten in Höhe von ca. 10.000 € pro Kommune entstehen.

Für die Weiterführung des Regionale-Projektes LenneSchiene unter dem Namen LenneSchiene 2.0 werden Eigenanteile in Höhe von jährlich ca. 7.000 € notwendig. Ebenso werden hier weitere 9.300 € für die externe Unterstützung bei der Beantragung der Mittel für die Fassadengestaltung veranschlagt.

Ein Betrag in Höhe von 50.000 € ist für die alllgemeine Planung außerhalb des Programms Stadtumbau West veranschlagt.

Um die Umsetzung der Projekte aus dem Stadtumbau zu evaluieren und die zukünftige Entwicklung der Stadt zu lenken, soll in 2017/ 2018 das städtebauliche Entwicklungskonzept fortgeschrieben werden. Für die Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes sind in 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € vorgesehen.

Produkterläuterungen

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier werden die Mittel für das Fassadenprogramm zur Weiterleitung an die Antragsteller in Höhe von insgesamt 38.100 € veranschlagt.

Aus dem Verfügungs-/Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen sind 50.000 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die digitalen Orthofotos (1.700 €) werden im zweijährigen Rhythmus aktualisiert und sind daher in 2018/2020 eingeplant. Für den notwendigen Einsatz von Hard- und Software sowie Büro- und Verwaltungsmaterial sind Aufwendungen von insgesamt 2.300 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-152.123,39	-280.800,00	-132.600,00	-51.300,00	-21.200,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-463,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-152.586,60	-280.800,00	-132.600,00	-51.300,00	-21.200,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	78.801,68	83.500,00	39.000,00	39.800,00	40.600,00	41.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	20.088,93	158.000,00	156.300,00	73.200,00	62.800,00	60.000,00
15 - Transferaufwendungen	10.851,80	270.000,00	88.100,00	53.300,00	23.100,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.640,29	2.400,00	4.000,00	2.300,00	4.000,00	2.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	112.382,70	513.900,00	287.400,00	168.600,00	130.500,00	103.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-40.203,90	233.100,00	154.800,00	117.300,00	109.300,00	103.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-40.203,90	233.100,00	154.800,00	117.300,00	109.300,00	103.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-40.203,90	233.100,00	154.800,00	117.300,00	109.300,00	103.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.410,61	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-38.793,29	233.100,00	155.800,00	118.300,00	110.300,00	104.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.123,39	280.800,00	132.600,00		51.300,00	21.200,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	463,21	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	152.586,60	280.800,00	132.600,00		51.300,00	21.200,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-78.146,59	-83.500,00	-39.000,00		-39.800,00	-40.600,00	-41.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16.888,93	-158.000,00	-156.300,00		-73.200,00	-62.800,00	-60.000,00
14 - Transferauszahlungen	-10.851,80	-270.000,00	-88.100,00		-53.300,00	-23.100,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.810,22	-2.400,00	-4.000,00		-2.300,00	-4.000,00	-2.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-108.697,54	-513.900,00	-287.400,00		-168.600,00	-130.500,00	-103.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	43.889,06	-233.100,00	-154.800,00		-117.300,00	-109.300,00	-103.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	43.889,06	-233.100,00	-154.800,00		-117.300,00	-109.300,00	-103.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Zugeordnete Produkte:

100101 Bauaufsicht

100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

100301 Wohnungsbauförderung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-80.360,33	-40.800,00	-70.800,00	-70.800,00	-70.800,00	-70.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-920,40	-900,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-6.630,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-89.410,73	-43.200,00	-71.800,00	-71.800,00	-71.800,00	-71.800,00
11 - Personalaufwendungen	200.724,21	194.200,00	268.000,00	273.500,00	279.100,00	284.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.655,95	5.600,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.461,73	10.300,00	10.500,00	34.100,00	34.100,00	34.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	213.841,89	210.100,00	283.900,00	313.000,00	318.600,00	324.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	124.431,16	166.900,00	212.100,00	241.200,00	246.800,00	252.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	115.851,16	158.300,00	203.500,00	66.200,00	71.800,00	77.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	115.851,16	158.300,00	203.500,00	66.200,00	71.800,00	77.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	811,50	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	116.662,66	158.300,00	204.000,00	66.700,00	72.300,00	78.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	74.819,08	40.800,00	70.800,00		70.800,00	70.800,00	70.800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	920,40	900,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.580,00	8.600,00	8.600,00		175.000,00	175.000,00	175.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	85.319,48	51.800,00	80.400,00		246.800,00	246.800,00	246.800,00
10 - Personalauszahlungen	-195.059,64	-194.200,00	-268.000,00		-273.500,00	-279.100,00	-284.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.655,95	-5.600,00	-5.400,00		-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-10.461,73	-10.300,00	-10.500,00		-34.100,00	-34.100,00	-34.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-208.177,32	-210.100,00	-283.900,00		-313.000,00	-318.600,00	-324.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-122.857,84	-158.300,00	-203.500,00		-66.200,00	-71.800,00	-77.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	14.000,00	14.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	14.000,00	14.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	14.000,00	14.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-107.854,49	-143.300,00	-188.500,00		-51.200,00	-57.800,00	-63.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Durchführung von Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren nach den öffentlich-rechtlichen Vorgaben
- Bauberatung und -information
- Bauüberwachungen und -überprüfungen
- Teilungsverfahren
- Wiederkehrende Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumgesetz
- bauordnungsbehördliche Maßnahmen und Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:
- Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Wohnungseigentumgesetz

Zielgruppe:
- Bauherren, Angrenzer
- Mieter
- Architekten
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
Mindestens 80 % der Baugenehmigungen sollen innerhalb der gesetzlichen Frist (i.d.R. 6 Wochen) erteilt werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Quote der innerhalb der gesetzlichen Frist erteilten Baugenehmigungen	79%	80%	80%
Indikatoren:			
Anzahl der gestellten Bauanträge	*96*	*95*	*90*
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	*96*	*95*	*90*

Produkterläuterungen

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Die Bauaufsicht beinhaltet den Vollzug des Bauordnungs- und Bauplanungsrechts als Teil des Ordnungsrechts. Hierbei treffen die Bauaufsichtsbehörden als ausführende Stellen alle notwendigen Maßnahmen, um die gesetzlichen Vorgaben aus bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Erteilung von Baugenehmigungen berät und informiert die örtliche Bauaufsicht alle Bauherren über ihre geplanten Bauvorhaben.
Des Weiteren obliegt der Bauaufsicht u.a. die Aufgabe der Bauüberwachung und -überprüfung, der Genehmigung zur Aufteilung eines bebauten Grundstückes in mehrere Teile (sog. Grundstücksteilung) sowie Aufgaben aus dem Wohnungseigentumsgesetz.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Verwaltungsgebühren sind in Höhe von 70.000 € u.a. für Bauüberwachung und Baugenehmigungen eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für die laufende Digitalisierung der Bauakten und sonstiger Sachaufwand sind in Höhe von 5.300 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für Softwarepflege, Büromaterialien und Versicherungen sind 6.900 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-79.840,33	-40.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-6.630,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-87.970,33	-40.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
11 - Personalaufwendungen	159.314,45	153.800,00	227.500,00	232.100,00	236.800,00	241.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.598,17	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.946,44	6.900,00	6.900,00	6.900,00	6.900,00	6.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	168.859,06	166.000,00	239.700,00	244.300,00	249.000,00	253.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	80.888,73	126.000,00	169.700,00	174.300,00	179.000,00	183.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	80.888,73	126.000,00	169.700,00	174.300,00	179.000,00	183.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	80.888,73	126.000,00	169.700,00	174.300,00	179.000,00	183.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	811,50	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	81.700,23	126.000,00	170.200,00	174.800,00	179.500,00	184.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	74.321,83	40.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	75.321,83	40.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
10 - Personalauszahlungen	-154.197,09	-153.800,00	-227.500,00		-232.100,00	-236.800,00	-241.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.598,17	-5.300,00	-5.300,00		-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.946,44	-6.900,00	-6.900,00		-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-163.741,70	-166.000,00	-239.700,00		-244.300,00	-249.000,00	-253.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-88.419,87	-126.000,00	-169.700,00		-174.300,00	-179.000,00	-183.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-88.419,87	-126.000,00	-169.700,00		-174.300,00	-179.000,00	-183.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhalt der baulichen Substanz und Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Beratung von Denkmaleigentümern/Architekten
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen/Genehmigungen nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes
- Erteilung von steuerrechtlichen Bescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz
- Mitwirkung/Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- direkte und indirekte Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- oder Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage:
- Denkmalschutzgesetz NRW
- Ratsbeschlüsse, Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Eigentümer / Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern
- Architekten
- andere Denkmalbehörden

Ziele:
Die denkmalrechtlichen Erlaubnisse werden unter Vorlage aller notwendigen Unterlagen nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange innerhalb von 14 Tagen beschieden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Quote termingerecht beschiedener Anträge	100 %	100 %	100 %
Indikatoren:			
Anzahl der Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse	*7*	*3*	*3*

Produkterläuterungen

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundlage ist das Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW), das 1980 in Kraft getreten ist. Ziel des Denkmalschutzes ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmale dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Stadt muss dafür Sorge tragen, dass die Denkmal-Eigentümer die gesetzlichen Vorgaben einhalten und die denkmalrechtlichen Erlaubnisse für geplante Sanierungen etc. im Benehmen mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege erteilen.

In die Denkmalliste der Stadt Werdohl sind z. Zt. 44 Bau- und 5 Bodendenkmäler eingetragen. Mit den durchgeführten Eintragungen wurde zum einen die nach Erlass des Denkmalschutzgesetzes von Seiten des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege vorgelegte Liste abgearbeitet; zum anderen sind ergänzend dazu einige spätere Eintragungen erfolgt - zuletzt im Herbst 2014.

Auf Antrag von Hauseigentümern, des Ortsheimatpflegers bzw. der Kreisheimatpfleger oder auf Vorschlag des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege kann es auch zukünftig zu weiteren Einträgen in die Denkmalliste kommen. Über die Eintragung hat – in Abstimmung mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege – nach vorheriger Behandlung im Kulturausschuss der Rat zu entscheiden.

Von der Stadt werden auf Antrag der Hauseigentümer zudem Steuerbescheinigungen für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen erstellt

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Veranschlagt werden bei diesem Produkt die Mittel zur Bewirtschaftung des städtischen Haferkastens Alt-Pungelscheid 10.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	17.980,52	18.000,00	16.300,00	16.700,00	17.100,00	17.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	57,78	300,00	100,00	100,00	100,00	100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	18.039,82	18.300,00	16.400,00	16.800,00	17.200,00	17.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	18.039,82	18.300,00	16.400,00	16.800,00	17.200,00	17.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	18.039,82	18.300,00	16.400,00	16.800,00	17.200,00	17.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	18.039,82	18.300,00	16.400,00	16.800,00	17.200,00	17.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	18.039,82	18.300,00	16.400,00	16.800,00	17.200,00	17.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-17.734,95	-18.000,00	-16.300,00		-16.700,00	-17.100,00	-17.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-57,78	-300,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1,52	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.794,25	-18.300,00	-16.400,00		-16.800,00	-17.200,00	-17.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-17.794,25	-18.300,00	-16.400,00		-16.800,00	-17.200,00	-17.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-17.794,25	-18.300,00	-16.400,00		-16.800,00	-17.200,00	-17.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Schulze	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Belegung und Überprüfung öffentlich geförderter Wohnungen
- Wohnraumvermittlung
- Verwaltung der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung, Wohnungsbindungsgesetz

Zielgruppe:
- Wohnungsuchende mit Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Ziele:
Wohnungssuchende sollen so begleitet und beraten werden, dass möglichst schnell die persönlichen Wohnbedürfnisse auf dem Wohnungsmarkt befriedigt werden können.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Anzahl der Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsbescheinigung	22	40	22
Indikatoren:			
Anzahl der öffentlich geförderten Wohnungen	*369*	*380*	*370*

Produkterläuterungen

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Die Stadt Werdohl ist als Mittlere kreisangehörige Stadt zuständig für die Kontrolle des öffentlich geförderten Wohnungsbaues. Weiterhin werden auf Antrag Wohnberechtigungsbescheinigungen für Mietwohnungen ausgestellt und Anträge für die Zinssenkung der öffentlichen Mittel für Eigentümer berechnet.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Diese Position wurde in der Vergangenheit irrtümlich beplant. Zukünftig erfolgt eine Veranschlagung ausschließlich bei Zeile 6.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier werden Gebühren für Wohnberechtigungsbescheinigungen vereinnahmt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:
Das Land erstattet Aufwendungen für die Wohnraumnutzungsstatistik und Verwaltungsgebühren.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Aufwendungen sind veranschlagt für den Einsatz von Software für die Überwachung des Wohnraumes in Höhe von 2.200 € sowie für zu zahlende Steuern aus Finanzerträgen (s. Zeile 19) in Höhe von 1.400 € (ab 2019 jährlich 25.000 €).

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Ein Finanzertrag aus der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH ist in Höhe von 8.600 € bis 2018 eingeplant. Ab 2019 ist eine Ausschüttung in Höhe von 175.000 € brutto veranschlagt.

zu Teilfinanzplan A:
zu Zeile 22 – sonstige Investitionseinzahlungen:
Tilgung verschiedener Darlehen der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH in Höhe von derzeit 15.000 € jährlich. Ein Darlehen mit einer jährlichen Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 1.000 € ist in 2019 vollständig getilgt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-520,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-920,40	-900,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.440,40	-3.200,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
11 - Personalaufwendungen	23.429,24	22.400,00	24.200,00	24.700,00	25.200,00	25.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.513,77	3.400,00	3.600,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	26.943,01	25.800,00	27.800,00	51.900,00	52.400,00	53.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	25.502,61	22.600,00	26.000,00	50.100,00	50.600,00	51.200,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-175.000,00	-175.000,00	-175.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	16.922,61	14.000,00	17.400,00	-124.900,00	-124.400,00	-123.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	16.922,61	14.000,00	17.400,00	-124.900,00	-124.400,00	-123.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	16.922,61	14.000,00	17.400,00	-124.900,00	-124.400,00	-123.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	497,25	800,00	800,00		800,00	800,00	800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	920,40	900,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.580,00	8.600,00	8.600,00		175.000,00	175.000,00	175.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	9.997,65	11.800,00	10.400,00		176.800,00	176.800,00	176.800,00
10 - Personalauszahlungen	-23.127,60	-22.400,00	-24.200,00		-24.700,00	-25.200,00	-25.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.513,77	-3.400,00	-3.600,00		-27.200,00	-27.200,00	-27.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.641,37	-25.800,00	-27.800,00		-51.900,00	-52.400,00	-53.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-16.643,72	-14.000,00	-17.400,00		124.900,00	124.400,00	123.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	14.000,00	14.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	14.000,00	14.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	14.000,00	14.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.640,37	1.000,00	-2.400,00		139.900,00	138.400,00	137.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Zugeordnete Produkte:

110101 Elektrizitätsversorgung

110102 Gas- und Wasserversorgung

110103 Abfallentsorgung

110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.123.596,94	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-633.770,18	-582.800,00	-524.000,00	-524.000,00	-529.000,00	-529.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-916.212,61	-840.000,00	-840.000,00	-840.000,00	-840.000,00	-840.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.673.579,73	-3.422.800,00	-3.364.000,00	-3.364.000,00	-3.369.000,00	-3.369.000,00
11 - Personalaufwendungen	266.978,10	296.800,00	305.000,00	311.400,00	317.900,00	324.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	20.169,12	21.600,00	18.900,00	17.900,00	17.900,00	17.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	857,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
15 - Transferaufwendungen	2.044.709,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	211.148,91	13.300,00	13.300,00	13.300,00	13.300,00	13.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.543.862,13	2.332.600,00	2.338.100,00	2.343.500,00	2.350.000,00	2.356.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.129.717,60	-1.090.200,00	-1.025.900,00	-1.020.500,00	-1.019.000,00	-1.012.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-1.129.897,20	-1.090.200,00	-1.025.900,00	-1.020.500,00	-1.019.000,00	-1.012.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-1.129.897,20	-1.090.200,00	-1.025.900,00	-1.020.500,00	-1.019.000,00	-1.012.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	129.983,78	133.000,00	133.000,00	133.000,00	133.000,00	133.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-999.913,42	-957.200,00	-892.900,00	-887.500,00	-886.000,00	-879.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.119.761,06	2.000.000,00	1.750.000,00		2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	634.691,53	582.800,00	524.000,00		524.000,00	529.000,00	529.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	854.192,54	840.000,00	840.000,00		840.000,00	840.000,00	840.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.608.645,13	3.422.800,00	3.114.000,00		3.364.000,00	3.369.000,00	3.369.000,00
10 - Personalauszahlungen	-265.365,45	-296.800,00	-305.000,00		-311.400,00	-317.900,00	-324.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.464,52	-21.600,00	-18.900,00		-17.900,00	-17.900,00	-17.900,00
14 - Transferauszahlungen	-2.044.709,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00		-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-17.619,21	-13.300,00	-13.300,00		-13.300,00	-13.300,00	-13.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.348.158,18	-2.331.700,00	-2.337.200,00		-2.342.600,00	-2.349.100,00	-2.355.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	1.260.486,95	1.091.100,00	776.800,00		1.021.400,00	1.019.900,00	1.013.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	1.260.486,95	1.091.100,00	776.800,00		1.021.400,00	1.019.900,00	1.013.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Mark-E AG

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Mark-E

Zielgruppe:
- Geschäftsführung und Gremien von Stromanbietern

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe des Stromversorgers. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Strom wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Mit dem Stromversorger wurde im Rahmen des im Jahr 2015 neu abgeschlossenen Konzessionsvertrages die höchstzulässige Konzessionsabgabe vereinbart. Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2018 kann nur geschätzt werden und wurde unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2016 mit einem Gesamtbetrag von 500.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-526.412,61	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-526.412,61	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
11 - Personalaufwendungen	619,28	700,00	700,00	800,00	900,00	1.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	619,86	700,00	700,00	800,00	900,00	1.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-525.792,75	-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-525.792,75	-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-525.792,75	-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-525.792,75	-499.300,00	-499.300,00	-499.200,00	-499.100,00	-499.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	466.371,42	500.000,00	500.000,00		500.000,00	500.000,00	500.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	466.371,42	500.000,00	500.000,00		500.000,00	500.000,00	500.000,00
10 - Personalauszahlungen	-619,20	-700,00	-700,00		-800,00	-900,00	-1.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,58	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-619,78	-700,00	-700,00		-800,00	-900,00	-1.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	465.751,64	499.300,00	499.300,00		499.200,00	499.100,00	499.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	465.751,64	499.300,00	499.300,00		499.200,00	499.100,00	499.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Ausweisung von Konzessionsabgaben (Stadtwerke Werdohl GmbH)
- Personalsachbearbeitung für die Stadtwerke Werdohl GmbH (Aufgabe wird von Abt. Schule, Kultur, Sport und Service wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH

Zielgruppe:
- Geschäftsführung und Gremien
- Gas- und Wasserversorgern

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe der Stadtwerke. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen. Die Konzessionsabgabe für Gas wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig. Die Konzessionsabgabe für Wasser ist dagegen umsatzabhängig (10 % des Umsatzes).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Für die Personalsachbearbeitung der Stadtwerke GmbH durch die Stadt Werdohl wird eine Kostenerstattung in Höhe von 30.000 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2018 kann nur geschätzt werden und wurde auf der Basis des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2017 unter Berücksichtigung befürchteter Umsatzrückgänge und zusätzlicher Sondertarife im Gasbereich mit einem Gesamtbetrag von 340.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-28.365,98	-32.800,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-389.800,00	-340.000,00	-340.000,00	-340.000,00	-340.000,00	-340.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-418.165,98	-372.800,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00
11 - Personalaufwendungen	15.112,52	13.500,00	10.200,00	10.500,00	10.800,00	11.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	288,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.404,55	13.500,00	10.200,00	10.500,00	10.800,00	11.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-402.761,43	-359.300,00	-359.800,00	-359.500,00	-359.200,00	-358.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-402.761,43	-359.300,00	-359.800,00	-359.500,00	-359.200,00	-358.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-402.761,43	-359.300,00	-359.800,00	-359.500,00	-359.200,00	-358.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-402.761,43	-359.300,00	-359.800,00	-359.500,00	-359.200,00	-358.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.066,61	32.800,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	383.475,62	340.000,00	340.000,00		340.000,00	340.000,00	340.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	416.542,23	372.800,00	370.000,00		370.000,00	370.000,00	370.000,00
10 - Personalauszahlungen	-14.965,64	-13.500,00	-10.200,00		-10.500,00	-10.800,00	-11.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-292,31	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3,55	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.261,50	-13.500,00	-10.200,00		-10.500,00	-10.800,00	-11.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	401.280,73	359.300,00	359.800,00		359.500,00	359.200,00	358.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	401.280,73	359.300,00	359.800,00		359.500,00	359.200,00	358.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren (Hinweis: Die Gebührenkalkulation wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement bearbeitet)
- Abfallberatung
- Entgegennahme und Weiterleitung von Sperrmüll-, Elektroschrott- und Grünabfallanmeldungen
- Anforderung/Abzug von Müllbehältern
- Wahrnehmung von Kontroll- und Beschwerdemanagementaufgaben
- Bereitstellung, Unterhaltung, Reinigung von Containerstandorten sowie Beseitigung von wilden Müllkippen
- Zusammenarbeit mit der beauftragten Entsorgungsfirma
- Mitwirkung und Mitarbeit im Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA), dem insbesondere die Aufgaben "Abfallsammlung-/ transport und Entwicklung von Konzepten zur Abfallwirtschaft, Betrieb von Bringhöfen" übertragen wurden

Auftragsgrundlage:
- Kommunalabgabengesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz NRW, Landesabfallgesetz NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
- Satzungen der Stadt und des ZfA, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Abgabenpflichtige/entsorgungspflichtige Abfallbesitzer (Eigentümer, Vermieter, Mieter, Betriebe, Handel etc.) und ratsuchende Einwohner
- andere Behörden, ZfA, Entsorgungsfirmen

Ziele:
Sicherstellung einer kostengünstigen Abfallentsorgung durch gezielte Mülltrennung

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
- Anzahl der Aktionen zur Information über richtige Mülltrennung	*1*	*1*	*1*

Produkterläuterungen

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Die Stadt Werdohl ist seit 1976 Mitglied des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA). Der ZfA, ein Verbund mehrerer Städte und Gemeinden, ist für die Sammlung und den Transport der Abfälle zuständig. Die Deponierung und Verbrennung der Abfälle sind Aufgaben des Märkischen Kreises.
Zur Müllentsorgung werden neben der 14-täglichen Leerung der Abfalltonnen pro Jahr rd. 50 Sperrguttermine angeboten; zusätzlich 25 Termine für die Entsorgung von Elektrogroßgeräten sowie 11 Termine für die Abfuhr von Grünmüll (davon 1 Termin für die Entsorgung der Weihnachtsbäume).

Den Bürgern der Mitgliedskommunen des ZfA stehen Bringhöfe in Iserlohn, Menden, Letmathe und Werdohl zur Verfügung. Im Stadtgebiet von Werdohl sind darüber hinaus drei Containerstandorte für den Grünabfall installiert (Eveking, Ütterlingsen, Riesei). Rund 50 Containerstandorte für die Papier- und Glassammlung sorgen im Werdohler Stadtgebiet für einen guten Service für die Bürger.

zu Zeile 4 – öffentliche-rechtliche Entgelte:
Bei den veranschlagten Erträgen handelt es sich um die Abfallbeseitigungsgebühren auf Grundlage der Gebührenkalkulation für das Jahr 2018.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier handelt es sich um die Erstattung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA) für die seitens der Stadt geleistete Papierkorbentleerung und für die Beseitigung von wilden Müllkippen. Steigen die diesbezüglichen Kosten der Stadt, steigen auch die Erstattungen in entsprechender Höhe. Außerdem wird hier die Erstattung des ZfA für die Reinigung der Containerstandorte und die von der Stadt geleistete Abfallberatung veranschlagt. Beide Erstattungen sind von der Einwohnerzahl abhängig.

Die veranschlagten Beträge sind die Grundlage für die Kalkulation der Abfallgebühren.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier ist die Umlage an den ZfA veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Ein Betrag von 7.700 € ist als Miete für Containerstandorte eingeplant.

zu Zeile 28 – Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen:
Der Ansatz der Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung bezieht sich auf die Reinigung der Containerstandorte und die Leerung der Straßenpapierkörbe.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.123.596,94	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-311.288,28	-199.000,00	-199.000,00	-199.000,00	-199.000,00	-199.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.434.885,22	-2.199.000,00	-2.199.000,00	-2.199.000,00	-2.199.000,00	-2.199.000,00
11 - Personalaufwendungen	56.980,60	74.200,00	72.400,00	73.900,00	75.400,00	77.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	157,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	2.044.709,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.684,13	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.307.531,21	2.081.900,00	2.080.100,00	2.081.600,00	2.083.100,00	2.084.700,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-127.354,01	-117.100,00	-118.900,00	-117.400,00	-115.900,00	-114.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-127.533,61	-117.100,00	-118.900,00	-117.400,00	-115.900,00	-114.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-127.533,61	-117.100,00	-118.900,00	-117.400,00	-115.900,00	-114.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	127.533,61	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	0,00	12.900,00	11.100,00	12.600,00	14.100,00	15.700,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.119.761,06	2.000.000,00	1.750.000,00		2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	313.693,26	199.000,00	199.000,00		199.000,00	199.000,00	199.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	4.345,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.437.799,82	2.199.000,00	1.949.000,00		2.199.000,00	2.199.000,00	2.199.000,00
10 - Personalauszahlungen	-57.898,68	-74.200,00	-72.400,00		-73.900,00	-75.400,00	-77.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-157,48	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-2.044.709,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00		-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-12.155,86	-7.700,00	-7.700,00		-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.114.921,02	-2.081.900,00	-2.080.100,00		-2.081.600,00	-2.083.100,00	-2.084.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	322.878,80	117.100,00	-131.100,00		117.400,00	115.900,00	114.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	322.878,80	117.100,00	-131.100,00		117.400,00	115.900,00	114.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau (Verwaltung Sondervermögen) und Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-Management (Toilettenanlagen)	Herr Hempel und Herr Faé	Hauptausschuss / USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
Sondervermögen Abwasserbeseitigung:
Der Aufgabenbereich „Abwasserbeseitigung“ ist der Abt. 2.3 zugeordnet. Einige Leistungen werden durch die Abt. 1.2, 1.3, 2.1 und 3.1 erbracht.
- Personalkosten für die Leistungen, die mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet werden (Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlage einschl. der erforderlichen Kontrollen, Aufstellen des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Satzungsangelegenheiten, Gebührenkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Gebührenerhebung, Finanz- und Geschäftsbuchhaltung, Personalsachbearbeitung)

Öffentliche Toilettenanlagen:
- Betrieb, Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen
- Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten

Auftragsgrundlage:
- Wasserhaushaltsgesetz des Bundes, Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW
- Gemeindeordnung NRW, Selbstüberwachungsverordnung Abwasser, Ruhrverbandsgesetz, Infektionsschutzgesetz
- Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Abgabenpflichtige (Einwohner, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.)
- Einwohner, Besucher der Stadt- Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung

Ziele:
keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Länge der Abwasserkanäle in km	*142,50*	*142,50*	*142,50*

Produkterläuterungen

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Abwasserbeseitigung:
Unter diesem Produkt werden die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgebildet.
Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Werdohl und verfügt über einen eigenen Buchungskreislauf. Die finanzielle Entwicklung wird im Wirtschaftsplan dargestellt. Die Aufgaben des Sondervermögens umfassen die Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen und die Unterhaltung der gesamten öffentlichen Abwasseranlage einschließlich der Kontrollen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Öffentliche Toilettenanlagen:
Derzeit werden zwei öffentliche Toilettenanlagen vorgehalten. Zum einen die in 2010 neu eröffnete und im Eigentum der Stadt stehende Anlage „Freiheitstraße 1a“. Zum anderen die angemietete Toilettenanlage im Gebäude am Kinderspielplatz Goethestraße.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Hier ist die Kostenerstattung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung an die Stadt Werdohl für den Einsatz des städt. Personals eingeplant. Die Tätigkeiten der Baubetriebshofmitarbeiter werden abweichend hiervon direkt mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet. Der Haushaltsansatz wurde an die Buchungen der Vorjahre angepasst.

zu Zeile 13 – Aufwand für Sach- und Dienstleistungen:
Für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der im Eigentum der Stadt stehenden öffentlichen Toilettenanlagen sind insgesamt 15.100 € eingeplant.

Außerordentliche Abschreibungen, welche die Stadt dem Sondervermögen gegenüber auszugleichen hat, da diese nicht in die Abwassergebühren eingerechnet werden, sind nicht mehr eingeplant. Nach Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes mit mittelfristiger Investitionsplanung sollen die Restnutzungsdauern der betroffenen Anlagegüter ggf. angepasst und zukünftig in die Gebührenkalkulation eingerechnet werden, sodass seitens der Stadt Werdohl ab 2018 kein Ausgleich mehr zu erfolgen hat.

Für den Einsatz des techn. Rechnungsprüfers ist eine Erstattung an die Stadt Plettenberg in Höhe von 3.800 € vorzusehen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Veranschlagt ist die Mietzahlung für die öffentliche Toilettenanlage am Kinderspielplatz Goethestraße.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-294.115,92	-351.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-300.000,00	-300.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-294.115,92	-351.000,00	-295.000,00	-295.000,00	-300.000,00	-300.000,00
11 - Personalaufwendungen	194.265,70	208.400,00	221.700,00	226.200,00	230.800,00	235.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	19.723,16	21.600,00	18.900,00	17.900,00	17.900,00	17.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	857,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.460,65	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	220.306,51	236.500,00	247.100,00	250.600,00	255.200,00	259.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-73.809,41	-114.500,00	-47.900,00	-44.400,00	-44.800,00	-40.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-73.809,41	-114.500,00	-47.900,00	-44.400,00	-44.800,00	-40.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-73.809,41	-114.500,00	-47.900,00	-44.400,00	-44.800,00	-40.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.450,17	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-71.359,24	-111.500,00	-44.900,00	-41.400,00	-41.800,00	-37.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	287.931,66	351.000,00	295.000,00		295.000,00	300.000,00	300.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	287.931,66	351.000,00	295.000,00		295.000,00	300.000,00	300.000,00
10 - Personalauszahlungen	-191.881,93	-208.400,00	-221.700,00		-226.200,00	-230.800,00	-235.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.014,73	-21.600,00	-18.900,00		-17.900,00	-17.900,00	-17.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5.459,22	-5.600,00	-5.600,00		-5.600,00	-5.600,00	-5.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-217.355,88	-235.600,00	-246.200,00		-249.700,00	-254.300,00	-259.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	70.575,78	115.400,00	48.800,00		45.300,00	45.700,00	41.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	70.575,78	115.400,00	48.800,00		45.300,00	45.700,00	41.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Zugeordnete Produkte:

120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

120201 Öffentlicher Personennahverkehr

120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-392.717,11	-504.500,00	-493.500,00	-464.600,00	-443.700,00	-441.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-244.696,00	-239.900,00	-217.100,00	-211.800,00	-210.400,00	-205.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-25.130,82	-21.100,00	-274.100,00	-24.100,00	-24.100,00	-24.100,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.857,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-1.632,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-666.033,18	-767.400,00	-986.600,00	-702.400,00	-680.100,00	-672.400,00
11 - Personalaufwendungen	148.220,42	181.200,00	186.000,00	189.800,00	193.700,00	197.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.310.999,57	1.798.550,00	1.967.300,00	1.627.300,00	1.627.300,00	1.627.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.134.740,56	2.051.500,00	2.000.800,00	1.820.700,00	1.787.900,00	1.719.000,00
15 - Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.740,07	1.850,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.600.700,62	4.038.100,00	4.163.000,00	3.646.700,00	3.617.800,00	3.552.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.934.667,44	3.270.700,00	3.176.400,00	2.944.300,00	2.937.700,00	2.880.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	2.934.667,44	3.270.700,00	3.176.400,00	2.944.300,00	2.937.700,00	2.880.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.934.667,44	3.270.700,00	3.176.400,00	2.944.300,00	2.937.700,00	2.880.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.111.366,21	1.112.000,00	1.166.000,00	1.166.000,00	1.166.000,00	1.166.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.046.033,65	4.382.700,00	4.342.400,00	4.110.300,00	4.103.700,00	4.046.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.200,00	67.200,00	6.500,00		6.500,00	6.500,00	6.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.296,30	21.100,00	274.100,00		24.100,00	24.100,00	24.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	70.496,30	88.300,00	280.600,00		30.600,00	30.600,00	30.600,00
10 - Personalauszahlungen	-145.882,06	-181.200,00	-186.000,00		-189.800,00	-193.700,00	-197.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.328.813,29	-1.798.550,00	-1.967.300,00		-1.627.300,00	-1.627.300,00	-1.627.300,00
14 - Transferauszahlungen	-5.000,00	-5.000,00	-6.500,00		-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.750,11	-1.850,00	-2.400,00		-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.481.445,46	-1.986.600,00	-2.162.200,00		-1.826.000,00	-1.829.900,00	-1.833.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.410.949,16	-1.898.300,00	-1.881.600,00		-1.795.400,00	-1.799.300,00	-1.803.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.131.220,34	91.400,00	145.600,00		0,00	0,00	0,00
21 + EZ aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	1.899,15	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.133.119,49	91.400,00	145.600,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-955.625,48	-260.100,00	-563.600,00		-15.000,00	-15.000,00	-19.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-955.625,48	-260.100,00	-563.600,00		-15.000,00	-15.000,00	-19.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	177.494,01	-168.700,00	-418.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-19.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.233.455,15	-2.067.000,00	-2.299.600,00		-1.810.400,00	-1.814.300,00	-1.822.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Neu-, Aus- und Umbau sowie Unterhaltung der städtischen Verkehrsflächen (Straßen, Rad- und Gehwege, Parkraum, Brücken, Tunnel, Stützmauern, Plätze, Straßenbegleitgrün, Vordächer Innenstadt u.ä.)
- Bau/Beschaffung und Unterhaltung von verkehrstechnischen Anlagen (Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung u.ä.)
- Überwachung der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbäume
- Festsetzung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:
- Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch, KAG NRW
- Beschlüsse des Rates, Entscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet
- beitragspflichtige Grundstückseigentümer

Ziele:
1. Fortschreibung eines Straßenzustandsberichtes unter Berücksichtigung regelmäßig stattfindender Begehungen als Grundlage für die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen
2. Kostenreduktion durch Nutzung von Synergieeffekten, die durch regelmäßige und obligatorische Koordinierungsgespräche über Straßenbaumaßnahmen zwischen der Stadt und allen anderen Beteiligten, wie etwa Versorgungsunternehmen zu erzielen sind

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
zu 1.) jährliche Fortschreibung des Straßenzustandsberichts	nein	ja	ja
zu 2.) Anzahl durchgeführter Koordinierungsgespräche	1	1	1

Indikatoren (informatorisch):
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Das Produkt umfasst den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Unterhaltung aller städtischen Verkehrsflächen der Stadt Werdohl. Dazu gehören neben den Straßen und Wirtschaftswegen, die Brücken, die Rad- und Gehwege, die Plätze und die Fußgängerverbindungswege einschließlich der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen (Stützmauern, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen, Beschilderung, Geländer, Leitplanken, Fahrbahnmarkierungen, usw.) Die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden unter dem Produkt 120301 (Stadtreinigung und Winterdienst) abgebildet.

Die vorgesehenen Fahrbahnsanierungen werden, soweit wie möglich, gemeinsam mit dem Sondervermögen der Stadt Werdohl und/oder der Stadtwerke Werdohl GmbH durchgeführt. Hierdurch werden Synergieeffekte erzielt, die zu Kostenreduzierungen führen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (z.B. Landeszuschüsse) eingeplant.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (z.B. KAG-Beiträge) eingeplant.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die Kostenerstattungen auf Grund notwendiger Reparaturen durch Anfahrschäden an Verkehrsschildern, Einrichtungen der Straßenbeleuchtung usw im Umfang von 15.000 €.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Hier sind Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Brückenprüfungen sind 10.000 € veranschlagt. Weitere 20.000 € sind für anteilige Honorarleistungen für Maßnahmen, die gemeinsam mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung durchgeführt werden eingeplant. Die konkreten Sanierungsmaßnahmen können der Übersicht „Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A“ entnommen werden.

Die Maßnahmen Vosslohstraße und Stützmauersanierungen wurden neu veranschlagt, da diese aufgrund fehlender Personalkapazitäten in 2017 nicht durchgeführt werden konnten.

Für Sachversicherungen sind 3.800 € und weitere 200 € für geringwertige Wirtschaftsgüter eingeplant.

Produkterläuterungen

zu Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen:
Hier sind Aufwendungen für die Abnutzung von Gegenständen des Anlagevermögens eingeplant. Der Ansatz ist um die Bilanziellen Abschreibungen für fertiggestellte Anlagen im Bau (z.B. Brüninghaus-Platz) pauschal um 100.000 € erhöht worden.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für den Einsatz von Hard- und Software, Telefongebühren und Büro- und Verwaltungsmaterialien sind insgesamt 600 € veranschlagt. Der Vertrag mit dem Softwareunternehmen zum Grünflächen-, Spielplatz-, und Beleuchtungskataster wurde gekündigt, da am Baubetriebshof eine andere Software eingesetzt wird.

Ab 2018 sind die Aufwendungen für den Betrieb öffentlich zugänglicher WLAN-Hotspots bei diesem Produkt mit 1.700 € geplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-359.154,58	-456.000,00	-477.700,00	-448.800,00	-427.900,00	-425.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-244.696,00	-239.900,00	-217.100,00	-211.800,00	-210.400,00	-205.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-16.018,80	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.857,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-1.632,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-623.358,63	-712.800,00	-711.700,00	-677.500,00	-655.200,00	-647.500,00
11 - Personalaufwendungen	111.801,78	139.800,00	144.200,00	147.100,00	150.100,00	153.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.208.224,23	1.641.000,00	1.595.500,00	1.505.500,00	1.505.500,00	1.505.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.123.716,92	2.040.500,00	1.989.800,00	1.809.700,00	1.776.900,00	1.708.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.635,66	1.750,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.445.378,59	3.823.050,00	3.731.800,00	3.464.600,00	3.434.800,00	3.369.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.822.019,96	3.110.250,00	3.020.100,00	2.787.100,00	2.779.600,00	2.721.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	2.822.019,96	3.110.250,00	3.020.100,00	2.787.100,00	2.779.600,00	2.721.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	2.822.019,96	3.110.250,00	3.020.100,00	2.787.100,00	2.779.600,00	2.721.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	596.297,08	550.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.418.317,04	3.660.250,00	3.620.100,00	3.387.100,00	3.379.600,00	3.321.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	28.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.821,02	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	33.821,02	43.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
10 - Personalauszahlungen	-109.923,06	-139.800,00	-144.200,00		-147.100,00	-150.100,00	-153.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.228.997,49	-1.641.000,00	-1.595.500,00		-1.505.500,00	-1.505.500,00	-1.505.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.644,90	-1.750,00	-2.300,00		-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.340.565,45	-1.782.550,00	-1.742.000,00		-1.654.900,00	-1.657.900,00	-1.661.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-1.306.744,43	-1.739.550,00	-1.727.000,00		-1.639.900,00	-1.642.900,00	-1.646.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.131.220,34	82.000,00	145.600,00		0,00	0,00	0,00
21 + EZ aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	1.899,15	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.133.119,49	82.000,00	145.600,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-955.625,48	-248.000,00	-551.500,00		-15.000,00	-15.000,00	-19.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-955.625,48	-248.000,00	-551.500,00		-15.000,00	-15.000,00	-19.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	177.494,01	-166.000,00	-405.900,00		-15.000,00	-15.000,00	-19.000,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-1.129.250,42	-1.905.550,00	-2.132.900,00		-1.654.900,00	-1.657.900,00	-1.665.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä.

Im Jahr 2018 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Nr.	Maßnahme	Betrag in €
01	**allgemeine Reparaturarbeiten** (ehem. Schlaglochtopf des Baubetriebshofes)	**150.000**
02	**Reparatur defekter Straßenbeleuchtung - allgemein**	**25.000**
03	**Beschilderung/Markierungsarbeiten - allgemein**	**15.000**
04	**Geländerreparatur - allgemein**	**10.000**
05	**Stützmauerreparatur - allgemein**	**10.000**
06	**Fahrbahnsanierung „Bredder Weg“** (i.V. mit SV für Angleichungsarbeiten) - Resteabwicklung	**5.000**
07	**Fahrbahnsanierung „Kaiserhof“** (i.V. mit SV) – Resteabwicklung	**10.000**
08	**Fahrbahnsanierung „Vosslohstraße**“ – Resteabwicklung	**10.000**
09	**Fahrbahnsanierung „Im Ohl“** (von Vorthbrücke bis Einmündung „Am Nocken“) – Maßnahme aus 2017	**75.000**
10	**Fahrbahnsanierung „Wallgrabenstraße“** (i.V. mit Stadtwerken) – Resteabwicklung	**5.000**
11	**Fahrbahnsanierung „Kettenbecke“** (i.V. mit Stadtwerken) – Maßnahme aus 2017	**45.000**
12	**Fahrbahnsanierung „An der Falkenlei“** (i.V. mit Stadtwerken) – Maßnahme aus 2017	**75.000**
13	**Fahrbahnsanierung „Am Paulstück“** (i.V. mit Stadtwerken) – Resteabwicklung	**30.000**
14	**Fahrbahnsanierung „Gewerbestraße“** (i.V. mit SV)	**350.000**
15	**Fahrbahnsanierung „Bahnhofstraße“** (i.V. mit Fahrbahnsanierung „Inselstraße“ – Produkt 120102)	**25.000**
16	**Fahrbahnsanierung „Sirriner Weg“ Teil 3**	**40.000**
17	**Fahrbahnsanierung „Dammstraße“**	**25.000**
18	**Instandhaltung Stadtmobiliar und Vordächer in der Innenstadt**	**35.000**
19	**Ingenieurleistungen** (allg. Brückenprüfungen u. anteilig für Maßnahmen des Sondervermögens)	**30.000**
Summe:		**970.000**

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120101AV05: Straßenbau Unterm Bausenberg									
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.769,15	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV06: Straßenbau Neustadtstraße									
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	130,00	0	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV36: Radweg Lenneroute (einschl. Regionale)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	82.000	145.600		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-133.000	-250.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz und Errichtung Stadtspange									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.131.220,34	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-955.625,48	-100.000	-274.000		0	0	-4.000		
Maßnahme 120101AV40: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen									
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-15.000	-27.500		-15.000	-15.000	-15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**177.494,01**	**-166.000**	**-405.900**		**-15.000**	**-15.000**	**-19.000**		

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Erläuterungen:
120101AV36: Errichtung Radweg Lenneroute:
Zur Errichtung des Radweges im Bauabschnitt "Tunnelportal Altenaer Straße" wird zunächst die erforderliche Felshangsicherung in 2017 durchgeführt. Für die Restabwicklung sind 50.000 € veranschlagt. Anschließend soll im Jahr 2018 der eigentliche Radweg errichtet werden (200.000 €). Das Land NRW fördert die Maßnahme zu 70 % der förderfähigen Kosten (insgesamt mit 212.000 €).

120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz und Errichtung Stadtspange:
Für die Fertigstellung der Stadtspange und die Umgestaltung des Brüninghaus-Platzes sind für 2018 noch Restmittel in Höhe von 274.000 € für evtl. offene Schlussrechnungen eingeplant. Die Landesförderung von 80 % wurde im Jahr 2016 abgerufen, sodass in 2018 kein Landeszuschuss einzuplanen ist.

120101AV40: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen:
Die eingeplanten Mittel sind für die Erneuerung von Absturzsicherungen (z.B. Zäunen) vorgesehen. Aus dieser Position werden auch übliche Ersatzbeschaffungen finanziert. Hierfür sind 15.000 € jährlich vorgesehen.

In 2018 sollen sog. Eingangspforten errichtet werden. Hierfür sind weitere 12.500 € veranschlagt.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung der Kreisstraßen
- Zusammenarbeit mit dem Landesstraßenbaubetrieb NRW im Bereich der Landes- und Bundesstraßen

Auftragsgrundlage:
- Unterhaltungs- und Instandsetzungsvereinbarungen mit dem Märkischen Kreis

Zielgruppe:
- Märkischer Kreis, Landesbetrieb Straßenbau NRW
- mittelbar alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Die Landes- und Bundesstraßen im Stadtgebiet Werdohl werden durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW unterhalten. Die Unterhaltung der anliegenden Gehwege und der Straßenbeleuchtung obliegt der Stadt Werdohl.

Die Kreisstraße K8 (Burg, Solmbecker Weg) wird im Rahmen einer Unterhaltungs- und Instandsetzungs-Vereinbarung teilweise durch die Stadt Werdohl unterhalten.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:
Für die Unterhaltungsaufwendungen an der Kreisstraße K8 zahlt der Märkische Kreis eine Kostenerstattung in Höhe von 3.100 € jährlich.

In Folge von Anfahrschäden an Verkehrsschildern, Einrichtungen der Straßenbeleuchtung etc. wird mit Kostenerstattungen durch den Verursacher in Höhe von 6.000 € gerechnet.

Für die "Fahrbahnsanierung Inselstraße" erstattet Straßen.NRW einen Betrag in Höhe von 250.000 €.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung werden anteilig über die zu beleuchteten Flächen abgerechnet. Durch den Einbau von LED-Leuchten im Bereich der Bundesstraßen konnte der Energiebedarf gesenkt werden, wodurch Preissteigerungen kompensiert werden konnten. Der Haushaltsansatz bleibt daher unverändert bei 20.000 €. Für die Unterhaltung sind weitere 6.000 € eingeplant.

Die Baumaßnahme "Fahrbahnsanierung Inselstraße" ist mit 250.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-9.112,02	-6.100,00	-259.100,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00
10 = Ordentliche Erträge	-9.112,02	-6.100,00	-259.100,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00
11 - Personalaufwendungen	4.236,54	8.700,00	9.300,00	9.500,00	9.700,00	9.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	10.618,39	23.000,00	276.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	14.854,93	31.700,00	285.300,00	35.500,00	35.700,00	35.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	5.742,91	25.600,00	26.200,00	26.400,00	26.600,00	26.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	5.742,91	25.600,00	26.200,00	26.400,00	26.600,00	26.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	5.742,91	25.600,00	26.200,00	26.400,00	26.600,00	26.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	14.319,95	6.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	20.062,86	31.600,00	36.200,00	36.400,00	36.600,00	36.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.475,28	6.100,00	259.100,00		9.100,00	9.100,00	9.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	12.475,28	6.100,00	259.100,00		9.100,00	9.100,00	9.100,00
10 - Personalauszahlungen	-4.114,14	-8.700,00	-9.300,00		-9.500,00	-9.700,00	-9.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.618,39	-23.000,00	-276.000,00		-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.732,53	-31.700,00	-285.300,00		-35.500,00	-35.700,00	-35.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-2.257,25	-25.600,00	-26.200,00		-26.400,00	-26.600,00	-26.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-2.257,25	-25.600,00	-26.200,00		-26.400,00	-26.600,00	-26.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Müller	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Unterhaltung des zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und Buswartehallen
- Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Mitgliedschaft und Mitarbeit im Bürgerbusverein
- Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis
- Zusammenarbeit mit der Bahn AG und Abellio Rail GmbH
- Beantragung von Zuwendungen
- Energieversorgung und Kontrolle der DFI-Anlagen

Auftragsgrundlage:
- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
- Personenbeförderungsgesetz
- Förderrichtlinie für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Rat und Verwaltungsführung
- MVG, Bürgerbusverein, Märkischer Kreis, Bahn AG
- Einwohner und Bürger der Stadt Werdohl

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Die Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) beinhaltet neben der Unterhaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und der Buswartehallen, die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) einschl. Mitwirkung in deren Gremien, die Mitgliedschaft im Bürgerbusverein, die Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis, die Zusammenarbeit mit der Bahn AG / Abellio Rail GmbH, die Beantragung von Zuwendungen beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe sowie die Energieversorgung und Kontrolle der Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen.

Im Produkt nachgewiesen werden in 2018 neben den jährlichen Aufwendungen für Reinigung und Unterhaltung der Buswartehallen, den Aufwendungen für den Strom der DFI-Anlagen und der Zuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins.

Mittel für die größeren Maßnahmen wurden nicht veranschlagt, da zur Zeit keine weiteren Projekte vorgesehen sind.

Die geplante Maßnahme Verlegung der Bushaltestelle Ütterlingsen Freibad wurde in 2017 nicht durchgeführt und müsste bei einer späteren Umsetzung durch Straßen. NRW erneut beantragt werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen u. allgemeine Umlagen:
Hier ist eine Landeszuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins in Höhe von 6.500 € eingeplant.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind in Höhe von 8.600 € veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für die Reparatur von Buswartehallen sind 7.500 € eingeplant. Des Weiteren sind für die Fremdreinigung von Wartehallen 500 € und für die Energiekosten der DFI-Anlagen 800 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Hier ist die Weiterleitung der Landeszuwendung zum Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereins veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Für die Pacht von Wartehäuschen auf fremden Grundstücken sind 100 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-32.830,53	-47.800,00	-15.100,00	-15.100,00	-15.100,00	-15.100,00
10 = Ordentliche Erträge	-32.830,53	-47.800,00	-15.100,00	-15.100,00	-15.100,00	-15.100,00
11 - Personalaufwendungen	23.923,59	24.200,00	23.800,00	24.300,00	24.800,00	25.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	20.235,44	49.550,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.313,64	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00	10.300,00
15 - Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	94,03	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.566,70	89.150,00	49.500,00	50.000,00	50.500,00	51.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	26.736,17	41.350,00	34.400,00	34.900,00	35.400,00	35.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	26.736,17	41.350,00	34.400,00	34.900,00	35.400,00	35.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	26.736,17	41.350,00	34.400,00	34.900,00	35.400,00	35.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	5.375,58	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	32.111,75	47.350,00	40.400,00	40.900,00	41.400,00	41.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.200,00	39.200,00	6.500,00		6.500,00	6.500,00	6.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	24.200,00	39.200,00	6.500,00		6.500,00	6.500,00	6.500,00
10 - Personalauszahlungen	-23.705,03	-24.200,00	-23.800,00		-24.300,00	-24.800,00	-25.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.293,79	-49.550,00	-8.800,00		-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00
14 - Transferauszahlungen	-5.000,00	-5.000,00	-6.500,00		-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-95,19	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.094,01	-78.850,00	-39.200,00		-39.700,00	-40.200,00	-40.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-24.894,01	-39.650,00	-32.700,00		-33.200,00	-33.700,00	-34.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	9.400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	9.400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-12.100,00	-12.100,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-12.100,00	-12.100,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-2.700,00	-12.100,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-24.894,01	-42.350,00	-44.800,00		-33.200,00	-33.700,00	-34.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 120201AV02: Baumaßnahmen im Bereich ÖPNV									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	9.400	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-12.100	-12.100		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**0,00**	**-2.700**	**-12.100**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:

Für die Bushaltestelle an der Freiheitstraße (Evangelische Kirche) werden vorsorglich 12.100 € für Schlusszahlungen veranschlagt.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Reinigung städtischer Verkehrsflächen; insb. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Laub u.ä. auf Straßen, Wegen und Plätzen incl. Gullyreinigung (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Durchführung des Winterdienstes; insb. Schneeräumung und Streuen auf städt. Straßen, Wegen und Plätzen (Dieser Aufgabenbereich einschl. Beschwerdemanagement und Öffentlichkeitsarbeit wird eigenständig von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Reinigung und Winterdienst für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Erstellung von Reinigungs- und Winterdienstplänen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Überwachung der Reinigungspflicht im privaten Grundstücksbereich einschl. Beschwerdemanagement
- Erstellung und Pflege der Straßenreinigungssatzung
- Entwicklung und Umsetzung von Sauberkeitsaktionen/-strategien

Auftragsgrundlage:
- Straßenreinigungsgesetz NRW
- Straßenreinigungssatzung, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Verkehrsteilnehmer
- Einwohner, Grundstückseigentümer, Besucher der Stadt
- externe Dienstleister

Ziele:
Die Gemeinschaftsaktion aller Bürger zur „Sauberkeit in der Stadt“ fortsetzen und damit auf ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit hinwirken

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Anzahl der Aktionstage (Sauberkeitsoffensive)	0	1	1

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Die Stadtreinigung wird in Werdohl in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg durchgeführt. Die Stadt Plettenberg führt aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Stadtreinigung mit einem großen Straßenreinigungsfahrzeug durch; daneben verfügt die Stadt über eine Kleinkehrmaschine.

Für die Stadtreinigung werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben; zur Abdeckung der Aufwendungen wird ein Zuschlag auf die Grundsteuer erhoben.

Die Veranschlagung der Aufwendungen für den Winterdienst ist schwierig, da jeder Winter unterschiedlich ausfällt. Sind die Aufwendungen in milden Wintern gering, so können sie bei strengen Wintern (wie 2009/2010) alle Planungen übersteigen. Für den Haushaltsansatz wurde deshalb der Ansatz für das Jahr 2017 beibehalten, da dieser aus drei unterschiedlichen Wintern berechnet wurde und damit ein gutes Mittelmaß darstellt. Der Winterdienst wird durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und durch Private durchgeführt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Zeile 13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier werden die Kosten für den Einsatz der Großkehrmaschine der Stadt Plettenberg, die Kosten für die Kehrrichtentsorgung sowie den durch Private durchgeführten Winterdienst veranschlagt (85.000 €).

Die Aufwendungen für die Bereitstellung von Hundekotbeuteln wurde bislang vom Bürgerstammtisch getragen. Da es diesem nicht mehr möglich ist, die Kosten zu übernehmen, werden die Kotbeutel künftig von der Stadt beschafft, da sich die Bereitstellung als sinnvoll erwiesen hat. Die Verschmutzung durch Hundekot ist durch den Einsatz von Hundekotbeuteln zurückgegangen. Es werden Mittel in Höhe von 1.500 € veranschlagt.

Für die Durchführung der Sauberkeitsoffensive werden Mittel in Höhe von 500 € veranschlagt (bislang durch Spenden getragen).

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Die Aufwendungen aus der inneren Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Reinigungsleistung (Sommerreinigung, Winterdienst) des Baubetriebshofes und die Anschaffung von Streusalz.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-732,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
10 = Ordentliche Erträge	-732,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
11 - Personalaufwendungen	8.258,51	8.500,00	8.700,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	71.921,51	85.000,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00	87.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	710,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	80.900,40	94.200,00	96.400,00	96.600,00	96.800,00	97.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	80.168,40	93.500,00	95.700,00	95.900,00	96.100,00	96.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	80.168,40	93.500,00	95.700,00	95.900,00	96.100,00	96.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	80.168,40	93.500,00	95.700,00	95.900,00	96.100,00	96.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	495.373,60	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	575.542,00	643.500,00	645.700,00	645.900,00	646.100,00	646.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-8.139,83	-8.500,00	-8.700,00		-8.900,00	-9.100,00	-9.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-68.903,62	-85.000,00	-87.000,00		-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-10,02	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.053,47	-93.500,00	-95.700,00		-95.900,00	-96.100,00	-96.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-77.053,47	-93.500,00	-95.700,00		-95.900,00	-96.100,00	-96.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-77.053,47	-93.500,00	-95.700,00		-95.900,00	-96.100,00	-96.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Zugeordnete Produkte:

130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

130103 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-221.200,47	-109.400,00	-1.582.300,00	-153.800,00	-117.300,00	-115.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30.716,93	-40.000,00	-139.000,00	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-418,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-253.335,88	-149.400,00	-1.721.300,00	-190.800,00	-154.300,00	-152.700,00
11 - Personalaufwendungen	24.971,56	32.100,00	34.500,00	35.400,00	36.300,00	37.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	349.947,27	185.800,00	1.891.300,00	246.800,00	209.800,00	209.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	125.752,27	124.500,00	124.900,00	124.900,00	120.900,00	118.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.987,44	11.500,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	510.658,54	353.900,00	2.061.300,00	417.700,00	377.600,00	376.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	257.322,66	204.500,00	340.000,00	226.900,00	223.300,00	223.800,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	257.322,66	204.500,00	340.000,00	226.900,00	223.300,00	223.800,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	257.322,66	204.500,00	340.000,00	226.900,00	223.300,00	223.800,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	119.281,19	71.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	376.603,85	275.500,00	425.000,00	311.900,00	308.300,00	308.800,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294.185,20	25.800,00	1.575.800,00		147.300,00	114.000,00	114.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.716,23	40.000,00	139.000,00		37.000,00	37.000,00	37.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.484,41	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.683,79	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	350.069,63	65.800,00	1.714.800,00		184.300,00	151.000,00	151.000,00
10 - Personalauszahlungen	-24.871,27	-32.100,00	-34.500,00		-35.400,00	-36.300,00	-37.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-262.004,24	-185.800,00	-1.891.300,00		-246.800,00	-209.800,00	-209.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-11.713,82	-11.500,00	-10.600,00		-10.600,00	-10.600,00	-10.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-298.589,33	-229.400,00	-1.936.400,00		-292.800,00	-256.700,00	-257.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	51.480,30	-163.600,00	-221.600,00		-108.500,00	-105.700,00	-106.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	190.280,97	125.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	190.280,97	125.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-190.482,31	-423.000,00	-100.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-190.482,31	-423.000,00	-100.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-201,34	-298.000,00	-100.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	51.278,96	-461.600,00	-321.600,00		-108.500,00	-105.700,00	-106.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben

Beschreibung:
- Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft
- Renaturisierungsmaßnahmen
- Baumschutz
- Entwicklung, Bau, Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen (Parkanlagen, Biotop- und Freiflächen, Brunnenanlagen, Lennefontäne, Biwakplätze, Parkbänke u.ä.)
- Pflege der Kriegsgräber (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen.).

Auftragsgrundlage:
- Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW
- Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange
- Hinterbliebene

Ziele:
1. Grundsätzlich ist sicherzustellen, dass die städtischen Grünflächen und Anlagen in einem gepflegten Zustand entsprechend der Beschlüsse zum Stärkungspakt Stadtfinanzen gehalten werden. Dabei ist im Bereich von Straßen, Wegeflächen, Hauszugängen, Rampen, Geländern usw. sicherzustellen, dass deren Funktion nicht durch Pflanzenbewuchs beeinträchtigt wird.
2. Erfassung und Fortschreibung der zu erbringenden Leistung nach Art und Umfang
3. Optimierung der Flächen im Hinblick auf die Effizienz der Bewirtschaftung
4. Optimierung des Kosten-/Leistungsverhältnisses

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Die öffentliche Grün- und Landschaftspflege erfolgt u. a. auf Grundlage bundes- und landesrechtlicher Vorschriften und befasst sich mit der Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft. Hierzu zählen u.a. Renaturierungsmaßnahmen sowie die Errichtung und Pflege öffentlicher Grünanlagen.

Des Weiteren werden in diesem Produkt die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Brunnenanlagen (z. B. Lennefontäne, Brunnen Brüninghausplatz), sowie WLAN auf dem Brüninghaus-Platz und dem Alfred-Colsman Platz / Stadtbücherei. dargestellt, einschließlich der Zuwendungen von privaten Unternehmen.

Der Bereich des Friedhofswesens befasst sich mit der Pflege der vorhandenen Kriegsgräber.

zu Zeile 2 – Zuweisungen und allgemeine Umlagen:
Für die Kriegsgräberpflege ist der jährliche Zuschuss des Bundes in Höhe von 1.500 € eingeplant. Zudem wurden hier in den Jahren 2013 bis 2017 die Spenden für den Colsman Brunnen vereinnahmt. Für die Folgejahre sind keine weiteren Spendengelder eingeplant.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind mit 5.200 € eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Grünanlagen einschließlich der noch betriebenen Brunnenanlagen auf dem Brüninghaus-Platz und dem Alfred-Colsman Platz sowie der Lennefontäne (25.800 €) eingeplant. Hiervon sind rd. 3.500 € für den Betrieb der Brunnenanlage Brüninghaus-Platz notwendig und am Alfred-Colsman Platz ca. 600 €.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Die Aufwendungen für das Ein- und Ausschalten der Lennefontäne sind mit 100 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-8.913,20	-9.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-3.500,00	-1.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-418,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-10.331,68	-9.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-3.500,00	-1.900,00
11 - Personalaufwendungen	1.622,93	1.700,00	1.900,00	2.000,00	2.100,00	2.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	19.681,03	18.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.944,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	2.700,00	700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	630,85	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	29.878,81	27.300,00	34.500,00	34.600,00	30.700,00	28.800,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	19.547,13	17.600,00	27.800,00	27.900,00	27.200,00	26.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	19.547,13	17.600,00	27.800,00	27.900,00	27.200,00	26.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	19.547,13	17.600,00	27.800,00	27.900,00	27.200,00	26.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	57.549,92	54.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	77.097,05	71.600,00	87.800,00	87.900,00	87.200,00	86.900,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.006,20	4.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.006,20	4.500,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 - Personalauszahlungen	-1.628,65	-1.700,00	-1.900,00		-2.000,00	-2.100,00	-2.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.048,19	-18.800,00	-25.800,00		-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-630,85	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.307,69	-20.600,00	-27.800,00		-27.900,00	-28.000,00	-28.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-19.301,49	-16.100,00	-26.300,00		-26.400,00	-26.500,00	-26.600,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	170.297,43	125.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	170.297,43	125.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-170.498,77	-423.000,00	-100.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-170.498,77	-423.000,00	-100.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-201,34	-298.000,00	-100.000,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-19.502,83	-314.100,00	-126.300,00		-26.400,00	-26.500,00	-26.600,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2018

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ver-pfl. erm.	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt-betrag EUR
Maßnahme 130101AV03: Neugestaltung West-park an der Dammstraße									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.469,83	85.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.360,79	-373.000	-100.000		0	0	0		
Maßnahme 130101AV04: Umgestaltung der Len-nepromenade von Goetheplatz bis Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.827,60	40.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-154.137,98	-50.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):	**-201,34**	**-298.000**	**-100.000**		**0**	**0**	**0**		

Erläuterungen:
Für die Neugestaltung des Westparks an der Dammstraße sind für 2018 vorsorglich noch Restmittel in Höhe von 100.000 € für evtl. noch offene Schlussrechnungen eingeplant.

Produkthaushalt 2018

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Ökologische Gewässerplanung
- Unterhaltung von Gewässern
- Neu- und Ausbau sowie Unterhaltung von Bachverrohrungen
- Hochwasserschutz
- Erträge aus Fischereischeingebühren
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zur Sicherung/Wiederherstellung naturnaher Umweltbedingungen

Auftragsgrundlage:
- Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:
1. Umsetzung der Maßnahmen aus den Konzepten zur naturnahen Erholung von Fließgewässern im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Anzahl umgesetzter Maßnahmen pro Jahr	2	1	2

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Dieses Produkt beinhaltet die ökologische Gewässerplanung wie auch die Herrichtung / den Umbau der Gewässer auf Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) mit der Zielsetzung, in den kommenden Jahren eine Verbesserung der Wasserqualität u.a. in Fließ- gewässern zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Richtlinie bedient sich die Stadt Werdohl vorrangig der dynamischen Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern.

Um die Ziele zu erreichen werden u. a. wasserbauliche Maßnahmen, bspw. der Rückbau / die Durchgängigkeit von Querbauwerken in der „Verse“, „Lenne“ sowie der „Schwarzen Ahe“ wie auch naturnahe Umgestaltungen an den Fließgewässern durchgeführt.

Des Weiteren ist beabsichtigt, in einem weiteren Schritt Grundstücke im Bereich „Borbecke / Fischersverse“ im Sinne der WRRL naturnah zu gestalten. Die geplanten Planungs- und Baukosten werden mit 476.000,00 € beziffert. In einem weiteren Schritt soll - auf Veranlassung der Unteren Wasserbehörde - im Bereich "Kirchstraße" der Uferbereich der "Verse" naturnah umgestaltet werden; auch dieses Projekt ist im Rahmen der WRRL förderwürdig. Hierfür werden Planungs- und Baukosten in Höhe von 205.000 € prognostiziert. Die voraussichtlichen Gesamtkosten sind mit 701.000 € beziffert; der Landeszuschuss beträgt hierbei voraussichtlich 90%.

Die Mittel für die Maßnahme wurden wie folgt veranschlagt:

Borbecke / Fischersverse Baukosten: 436.000,00 €; Planungskosten: 40.000,00 €; Summe somit	476.000 €
Kirchstraße Baukosten: 164.000,00 €; Planungskosten: 41.000,00 €; Summe somit	205.000 €
Zuwendungen des Landes ca. 90%	612.900 €
Planungskosten für weiterführende Maßnahme	20.000 €

Die Zuwendungen für diese weiterführenden Maßnahmen werden erst im Jahr der Bauausführung bewilligt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind die Zuwendungen für bereits durchgeführte Maßnahmen bzw. Restabwicklung begonnener Maßnahmen in Höhe von 612.900 € und ein Zuschuss eines privaten Unternehmens mit 13.800 € eingeplant. Aus der Auflösung von Sonderposten sind weitere 1.300 € veranschlagt.
Für die im Zusammenhang mit der Brückenbaumaßnahme an der B236 im Bereich Schlacht soll das vorhandene Querbauwerk durch naturnahe Umgestaltung verändert werden. Hierfür erhält die Stadt einen Landeszuschuss in Höhe von 471.600 € und einen Zuschuss von Straßen.NRW in Höhe von 476.000 €.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier sind Bau- und Planungskosten für die o.g. Maßnahmen im Bereich der WRRL veranschlagt (701.000 €). Für die laufende Unterhaltung der Fließgewässer wird ein Betrag von 18.000 € kalkuliert. Bedingt durch eine nichteinheimische Pilzart sterben derzeit viele Bäume (Eschen) auch an öffentlichen Gewässern. Um eine weitere Ausbreitung des schädigenden Pilzes zu vermeiden, sollen die betroffenen Bäume gefällt werden. Hierfür sind 5.000 € veranschlagt.

Für die naturnahe Umgestaltung des Querbauwerks an der B236 im Bereich Schlacht werden 1,0 Mio. € veranschlagt. Durch entsprechende Zuwendungen verbleibt ein städt. Eigenanteil von 52.400 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-212.287,27	-99.700,00	-1.575.600,00	-147.100,00	-113.800,00	-113.800,00
10 = Ordentliche Erträge	-212.287,27	-99.700,00	-1.575.600,00	-147.100,00	-113.800,00	-113.800,00
11 - Personalaufwendungen	17.045,84	23.900,00	25.500,00	26.100,00	26.700,00	27.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	300.181,53	128.000,00	1.724.000,00	185.000,00	148.000,00	148.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	14.409,27	14.400,00	14.800,00	14.800,00	14.800,00	14.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	279,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	331.915,85	166.300,00	1.764.300,00	225.900,00	189.500,00	190.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	119.628,58	66.600,00	188.700,00	78.800,00	75.700,00	76.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	119.628,58	66.600,00	188.700,00	78.800,00	75.700,00	76.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	119.628,58	66.600,00	188.700,00	78.800,00	75.700,00	76.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	25.521,98	12.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	145.150,56	78.600,00	208.700,00	98.800,00	95.700,00	96.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.179,00	21.300,00	1.574.300,00		145.800,00	112.500,00	112.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.484,41	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	314.663,41	21.300,00	1.574.300,00		145.800,00	112.500,00	112.500,00
10 - Personalauszahlungen	-16.874,80	-23.900,00	-25.500,00		-26.100,00	-26.700,00	-27.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-212.659,74	-128.000,00	-1.724.000,00		-185.000,00	-148.000,00	-148.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-279,21	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-229.813,75	-151.900,00	-1.749.500,00		-211.100,00	-174.700,00	-175.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	84.849,66	-130.600,00	-175.200,00		-65.300,00	-62.200,00	-62.800,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	19.983,54	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	19.983,54	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-19.983,54	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-19.983,54	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	84.849,66	-130.600,00	-175.200,00		-65.300,00	-62.200,00	-62.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft
- Unterhaltung von Wirtschaftswegen
- Geschäftsführung für Fischerei- und Jagdangelegenheiten

Auftragsgrundlage:
- Landesforstgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Forstbetriebsgemeinschaft, Forstamt, holzverarbeitende Betriebe
- Landwirte und Bevölkerung

Ziele:
Erreichen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung durch Wiederaufforstung gerodeter Flächen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Menge des eingeschlagenen Hölzer in Festmeter	366	530	400
Umfang der aufgeforsteten Waldflächen in ha	1,0	1,0	1,0
Indikatoren:			
Größe des Stadtwaldes in ha	*234,58*	*234,58*	*234,58*
Erlöse aus Holzverkäufen in €	*30.650*	*40.000*	*37.000*

Produkterläuterungen

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Waldfläche von ca. 234 ha. Um die Beförsterung wirtschaftlicher zu gestalten, trat die Stadt 1991 der Forstbetriebsgemeinschaft Werdohl-Ohle bei. Diese hat einen Beförsterungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Seit dem Beitritt erfolgt die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen durch das Regionalforstamt Märkisches Sauerland in Lüdenscheid.

Im Produkt nachgewiesen werden die Erträge und Aufwendungen für die Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

- Verkauf des eingeschlagenes Holzes (37.000 €)
- Aufwendungen für den Einschlag von Kalamitätsholz (Sturm- und Käferholz), Einschlag aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und laufender Durchforstung einzelner Bestände (20.000 €)

zu Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier handelt es sich um die Einnahmen aus dem Verkauf des eingeschlagenen Holzes.
Durch einen Sonderhieb in der neu angekauften Fläche im Bereich Winterhagen/Untere Bracke wird im Haushaltsjahr 2018 ein Mehrertrag in Höhe von 102.000 € erwirtschaftet. Der Haushaltsansatz erhöht sich daher einmalig auf 139.000 €.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Eingeplant sind die Aufwendungen für Holzeinschlag und sonstige Pflegemaßnahmen im städtischen Wald (72.000 €). Hiervon sind als größere Maßnahmen in diesem Jahr die Durchforstung des Fichtenbestandes in den Bereichen „Osterhardt“ und „Landwehr/Wiebelheide“ (6.000 €), sowie der Sonderhieb in der neu anzukaufenden Fläche im Bereich Winterhagen/Untere Bracke (37.000 €) geplant.

Der Aufwuchs (Wald und Grünflächen) auf der neu anzukaufenden Fläche im Bereich Winterhagen/Untere Bracke wurde mit 68.500 € beziffert und fließt ebenfalls als Aufwand in diesem Ansatz mit ein.

Weitere 1.000 € sind für die zu zahlende Grundsteuer A eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Versicherungs-, Mitgliedschaftsbeiträge und Beförderungsentgelte sind in Höhe von 10.500 € eingeplant. Der Haushaltsansatz wurde an die Buchungen der Vorjahre angepasst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30.716,93	-40.000,00	-139.000,00	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-30.716,93	-40.000,00	-139.000,00	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00
11 - Personalaufwendungen	6.302,79	6.500,00	7.100,00	7.300,00	7.500,00	7.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	30.084,71	39.000,00	141.500,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	103.399,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.077,38	11.400,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	148.863,88	160.300,00	262.500,00	157.200,00	157.400,00	157.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	118.146,95	120.300,00	123.500,00	120.200,00	120.400,00	120.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	118.146,95	120.300,00	123.500,00	120.200,00	120.400,00	120.600,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	118.146,95	120.300,00	123.500,00	120.200,00	120.400,00	120.600,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	36.209,29	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	154.356,24	125.300,00	128.500,00	125.200,00	125.400,00	125.600,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.716,23	40.000,00	139.000,00		37.000,00	37.000,00	37.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.683,79	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	32.400,02	40.000,00	139.000,00		37.000,00	37.000,00	37.000,00
10 - Personalauszahlungen	-6.367,82	-6.500,00	-7.100,00		-7.300,00	-7.500,00	-7.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-29.296,31	-39.000,00	-141.500,00		-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-10.803,76	-11.400,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-46.467,89	-56.900,00	-159.100,00		-53.800,00	-54.000,00	-54.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-14.067,87	-16.900,00	-20.100,00		-16.800,00	-17.000,00	-17.200,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-14.067,87	-16.900,00	-20.100,00		-16.800,00	-17.000,00	-17.200,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 14 Umweltschutz

Zugeordnete Produkte:

140101 Allgemeiner Umweltschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.100,00	-68.600,00	-111.800,00	-71.800,00	-71.800,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-5.100,00	-68.600,00	-111.800,00	-71.800,00	-71.800,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	13.227,78	76.400,00	88.000,00	89.800,00	91.600,00	93.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.499,00	13.000,00	64.500,00	14.500,00	14.500,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	144,86	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.871,64	89.400,00	153.700,00	105.500,00	107.300,00	93.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	68.600,00	111.800,00		71.800,00	71.800,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	5.100,00	68.600,00	111.800,00		71.800,00	71.800,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-13.103,38	-76.400,00	-88.000,00		-89.800,00	-91.600,00	-93.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.499,00	-13.000,00	-64.500,00		-14.500,00	-14.500,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-155,34	0,00	-1.200,00		-1.200,00	-1.200,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.757,72	-89.400,00	-153.700,00		-105.500,00	-107.300,00	-93.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-10.657,72	-20.800,00	-41.900,00		-33.700,00	-35.500,00	-93.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-10.657,72	-20.800,00	-41.900,00		-33.700,00	-35.500,00	-93.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Hartwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Maßnahmen zur Sicherung bzw. Wiederherstellung einer hohen Umweltqualität insbesondere in den Bereichen
  * Luft- und Klimaschutz, Lärmminderung
  * Schutz vor Altlasten/Schadstoffen und
  * ökologischer Bodenschutz
- Umweltvorsorge
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Umweltberatung

Auftragsgrundlage:
- Bundes- und Landesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfall- und Wasserrecht NRW, Ordnungsbehörden-gesetz NRW, Richtlinien der EU

Zielgruppe:
- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Verwaltungsführung und Fachbereiche
- Träger öffentlicher Belange
- Umweltschutzverbände

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Hier werden Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Umweltqualität u.a. in den Bereichen Luft- und Klimaschutz, Lärmemissionen und -immisionen sowie Schadstoff- und Altlastenschutz dargestellt.

Im Jahr 2015 wurde das Klimaschutzkonzept erstellt. Vom Bund wurden 85 % der Kosten übernommen. Um das Klimaschutzkonzept ab dem Jahr 2018 auch umsetzen zu können, wird ab dem 01.01.2018 für drei Jahre befristet eine Klimaschutzmanagerin eingestellt. Die Stelle der Klimaschutzmanagerin wird lt. Zuwendungsbescheid mit 91% vom Bund gefördert.

Der Klimaschutzmanager hat folgende Aufgaben:

- Unterstützung bei der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts
- Initialisierung, Steuerung und Umsetzung klimaschutzrelevanter Prozesse und Projekte auf Basis des Werdohler Klimaschutzkonzeptes
- Lokale und regionale Netzwerkarbeit
- Einbindung von Akteuren, Moderation des Klimaschutzprozesses innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Information und Beteiligung der Bürgerschaft, Berichterstattung in politischen Gremien
- Mitarbeit bei der Finanzplanung und Finanzabwicklung von Maßnahmen/ Projekten und Fördermaßnahmen
- Projektevaluation, Datenerhebung und Auswertung
- Mitwirkung an der Bauleitplanung aus der Sicht des Klimaschutzes
- Initiierung und Betreuung von Schulungen, Vorträgen, Workshops etc. für Multiplikatoren und Endverbraucher im Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (z.B. Presse, Internet, Publikationen, Präsentationen, Veranstaltungen, Kampagnen)

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Zuwendungen des Projektträgers Jülich (PTJ) in Höhe von 91% für den Klimaschutzmanager für Personalkosten und den notwendigen Geschäftsbedarf, Dienstreisen, Aufträge und Untersuchungen (71.800 €). Eine Förderung in Höhe von 40.000 € (Fördersatz 80 %) zur Umsetzung bislang nicht konkretisierter Ziele aus dem integrierten Klimaschutzkonzept wurde für 2018 ebenfalls eingeplant.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:
Hier sind insbesondere die Personalaufwendungen für den ab 2018 beschäftigten Klimaschutzmanager veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für den Handlungsspielraum des Klimaschutzmanagers sind Aufwendungen in Höhe von 11.000 € notwendig – u.a. für weiterführende Beratungsleistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, Klimaanpassung etc. Zur Umsetzung von bislang noch nicht konkretisierten Zielen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept stehen weitere 50.000 € in 2018 zur Verfügung. Aufwendungen für Honorare externer Referenten und Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sind mit 3.000 € eingeplant. Geringwertige Wirtschaftsgüter sind mit 500 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind Aufwendungen für Büromaterialien und Medien eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.100,00	-68.600,00	-111.800,00	-71.800,00	-71.800,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-5.100,00	-68.600,00	-111.800,00	-71.800,00	-71.800,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	13.227,78	76.400,00	88.000,00	89.800,00	91.600,00	93.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.499,00	13.000,00	64.500,00	14.500,00	14.500,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	144,86	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.871,64	89.400,00	153.700,00	105.500,00	107.300,00	93.500,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	10.771,64	20.800,00	41.900,00	33.700,00	35.500,00	93.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	68.600,00	111.800,00		71.800,00	71.800,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	5.100,00	68.600,00	111.800,00		71.800,00	71.800,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-13.103,38	-76.400,00	-88.000,00		-89.800,00	-91.600,00	-93.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.499,00	-13.000,00	-64.500,00		-14.500,00	-14.500,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-155,34	0,00	-1.200,00		-1.200,00	-1.200,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.757,72	-89.400,00	-153.700,00		-105.500,00	-107.300,00	-93.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-10.657,72	-20.800,00	-41.900,00		-33.700,00	-35.500,00	-93.500,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-10.657,72	-20.800,00	-41.900,00		-33.700,00	-35.500,00	-93.500,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Zugeordnete Produkte:

150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

150102 Freizeit und Erlebnis

150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.282,00	-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-5.600,00	-4.900,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-813,44	-500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-269,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-7.364,94	-6.800,00	-7.300,00	-7.300,00	-6.600,00	-5.900,00
11 - Personalaufwendungen	31.766,55	32.600,00	32.700,00	33.600,00	34.500,00	35.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	61.652,16	36.000,00	50.800,00	35.100,00	35.100,00	34.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.415,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	5.700,00	5.000,00
15 - Transferaufwendungen	52.838,84	24.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.303,07	61.200,00	47.200,00	47.200,00	47.200,00	47.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	209.975,62	160.400,00	150.300,00	135.500,00	135.700,00	134.900,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	202.610,68	153.600,00	143.000,00	128.200,00	129.100,00	129.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-317.300,00	-320.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-317.300,00	-320.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-114.689,32	-166.400,00	-103.000,00	-117.800,00	-116.900,00	-117.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-114.689,32	-166.400,00	-103.000,00	-117.800,00	-116.900,00	-117.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	20.392,31	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-94.297,01	-146.400,00	-83.000,00	-97.800,00	-96.900,00	-97.000,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	813,44	500,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	621,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	317.300,00	320.000,00	246.000,00		246.000,00	246.000,00	246.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	318.734,94	320.500,00	247.000,00		247.000,00	247.000,00	247.000,00
10 - Personalauszahlungen	-31.576,15	-32.600,00	-32.700,00		-33.600,00	-34.500,00	-35.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-59.401,14	-36.000,00	-149.800,00		-134.100,00	-134.100,00	-34.100,00
14 - Transferauszahlungen	-52.838,84	-24.200,00	-13.200,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-59.978,53	-61.200,00	-47.200,00		-47.200,00	-47.200,00	-47.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-203.794,66	-154.000,00	-242.900,00		-228.100,00	-229.000,00	-129.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	114.940,28	166.500,00	4.100,00		18.900,00	18.000,00	117.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	24.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	24.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-24.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-29.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	114.940,28	161.500,00	4.100,00		18.900,00	18.000,00	117.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilien-management (Wirtschaftsförde-rung und Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Schroeder und Herr Haarmann	Hauptausschuss / USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

Wirtschaftsförderung:

- Bestandspflege und- entwicklung hiesiger Unternehmen (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung)
- Verbesserung der Standortfaktoren (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Initiieren von neuen Nutzungmöglichkeiten für Gewerbebrachen
- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Geschäftsführung für Fa. Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH
- Verwaltung der Beteiligung an der Fa. Märk. Gewerbepark GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Stadtmarketing:

- Verwaltung der Beteiligung an der Stadtmarketing Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Begleitung des Stadtmarketings (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur, Sport und Service wahrgenommen)
- Unterstützung von Stadtmarketingveranstaltungen aller Art einschl. Bereitstellung von Schaltschränken, Bühnenwagen etc. (Aufgabe wird von der Abt. Schule, Kultur Sport und Service wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Unternehmen, Existenzgründer, Gewerbetreibende, Verbände, Einzelhändler, Stadtmarketingverein, Werdohl Marketing GmbH, Fa. Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Produkthaushalt 2018

Ziele:
Organisation und Strukturierung einer Bestandpflege und -entwicklung der örtlichen Betriebe

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Bestandspflege und -entwicklung organisiert/strukturiert?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
Anzahl der Kontaktaufnahmen/Besuche bei örtlichen Betrieben	*8*	*7*	*7*
Anzahl der durch Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe	*5*	*5*	*5*

Produkterläuterungen

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Wirtschaftsförderung:
Die ehemals innerhalb der Verwaltung aufgrund politischer Entscheidung sehr hoch priorisierte Wirtschaftsförderung hat durch vertragliche Verlagerung von wichtigen Aufgabenteilen der Wirtschaftsförderung im Jahre 2007 auf die Werdohl Marketing GmbH eine Neuausrichtung erfahren.
Mit Dienstleistungsvertrag vom 20.12.2007 hat sich die Werdohl Marketing GmbH (Auftragnehmer) gegen Zahlung einer Vergütung von 28.800 €/Jahr verpflichtet, folgende Leistungen für die Stadt Werdohl (Auftraggeber) zu erbringen:

- Übernahme der Mittlerfunktion und Anlaufstation zu Fragen der Wirtschaftsförderung
- Beratung zu Finanzierungs-, Fördermittel-, Technologie- und Existenzgründungsfragen
- Betreuung von ortsansässigen Gewerbe- und Industrieunternehmen im Benehmen mit der Stadt als Auftraggeberin
- Informationstransfer zwischen Auftraggeberin, Auftragnehmerin und Gewerbe- und Industrieunternehmen unter Berücksichtigung von Wirtschaftsentwicklungen und örtlichen Veränderungen
- Erstattung von Halbjahresberichten durch die Auftragnehmerin an die Auftraggeberin über die aufgrund dieses Vertrages von der Auftragnehmerin erbrachten Leistungen.

Der Stadt verblieben danach Aufgaben, die man grob mit „bauliche Wirtschaftsförderung“ betiteln könnte. Dazu zählen:

- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung – z. B. Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gewerbe- und Industriegebieten)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Geschäftsführung der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Seitens der Abt. Steuerung und Finanzen wird ergänzend die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH wahrgenommen.

Stadtmarketing:
Das Stadtmarketing wird primär von der Werdohl Marketing GmbH, an der die Stadt beteiligt ist, übernommen. Aus diesem Produkt werden Veranstaltungen der GmbH unterstützt (insbesondere Einsatz des städt. Baubetriebshofes) sowie die Weihnachtsbeleuchtung und die Hälfte der Kosten für den Auf- und Abbau der Weihnachtshütten beim Weihnachtsmarkt finanziert.

Gemäß der Maßnahme Nr. 40 des Stärkungspaktes Stadtfinanzen konnten die Personalkosten für die Weihnachtsbeleuchtung auf die Hälfte gesenkt werden. Dies gelang durch unauffällige Reduzierung der Weihnachtssterne in der Innenstadt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Für den Stromverbrauch bei Veranstaltungen in der Innenstadt; Müllentsorgung anl. Stadtfest und Weihnachtsmarkt und die Ersatzteilbeschaffung im Bereich Weihnachtsbeleuchtung wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 1.300 € veranschlagt. Für das Aufstellen von Hütten beim Weihnachtsmarkt ist eine Kostenerstattung an die Werdohl Marketing GmbH in Höhe von 2.500 € eingeplant. Für Dienstleistungen der Werdohl Marketing GmbH wurde gemäß der getroffenen Vereinbarung erneut ein Betrag von 28.800 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Ein (verlorener) Zuschuss an die Werdohl Marketing GmbH in Höhe von 13.200 € ist eingeplant worden. Ein Verlustausgleich zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH ist nicht veranschlagt worden.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Es sind der jährliche Zuschuss an den Stadtmarketingverein „Natürlich…Werdohl“ (2.600 €) und die Kosten für die Krangestellung für den Weihnachtsbaum Remmelshagen (300 €) veranschlagt. Die für den Betrieb eines frei nutzbaren WLAN-Hotspots am Brüninghaus-Platz entstehenden Kosten sind ab 2018 zentral beim Produkt 120101 - Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen - veranschlagt.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Wie im Vorjahr wurde für die Stadtmarketing-Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Stadtfest, Laternenumzug, Verkaufsoffene Sonntage etc. sowie das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung) wieder ein Betrag von 20.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-269,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-769,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	10.239,22	10.600,00	10.700,00	11.000,00	11.300,00	11.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	41.348,23	32.600,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00
15 - Transferaufwendungen	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.564,18	3.800,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	67.351,63	60.200,00	59.400,00	59.700,00	60.000,00	60.300,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	66.582,13	60.200,00	59.400,00	59.700,00	60.000,00	60.300,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	66.582,13	60.200,00	59.400,00	59.700,00	60.000,00	60.300,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	66.582,13	60.200,00	59.400,00	59.700,00	60.000,00	60.300,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	20.392,31	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	86.974,44	80.200,00	79.400,00	79.700,00	80.000,00	80.300,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	621,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.121,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-10.128,35	-10.600,00	-10.700,00		-11.000,00	-11.300,00	-11.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-39.097,21	-32.600,00	-32.600,00		-32.600,00	-32.600,00	-32.600,00
14 - Transferauszahlungen	-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00		-13.200,00	-13.200,00	-13.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5.120,64	-3.800,00	-2.900,00		-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-67.546,20	-60.200,00	-59.400,00		-59.700,00	-60.000,00	-60.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-66.424,70	-60.200,00	-59.400,00		-59.700,00	-60.000,00	-60.300,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	24.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	24.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-24.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-29.300,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-66.424,70	-65.200,00	-59.400,00		-59.700,00	-60.000,00	-60.300,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 150102 Freizeit und Erlebnis

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Schule, Kultur, Sport und Service	Herr Betten	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs
- Mitgliedschaft im Freizeit- und Touristikverband Märk. Sauerland e.V., Sauerland Tourismus e.V., Sauerland-Höhenflug e.V. und Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.

Auftragsgrundlage:
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:
- Besucher und Gäste

Ziele:
1. Entwicklung, Umsetzung und Fortschreibung eines Konzeptes zur Freizeit- und Lebensqualität in Werdohl
2. Umsetzung daraus abgeleiteter Strategien für den Bereich Freizeit- und Lebensqualität
3. Aufrechterhaltung und Intensivierung der Vernetzung mit ehrenamtlichen Akteuren im Bereich Freizeit- und Lebensqualität
4. Integration Werdohler Aktivitäten mit und Intensivierung der Vernetzung innerhalb der Region

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
keine			
Indikatoren (informatorisch):			
Anzahl der Übernachtungen in Werdohl mit Betrieben ab 10 Betten	*6.238*	*7.000*	*7.000*
Anzahl der Betriebe mit mindestens 10 Betten	*6*	*6*	*6*
Anzahl der angebotenen Betten in diesen Betrieben	*105*	*105*	*105*

Produkterläuterungen

Produkt: 150102 Freizeit und Erlebnis

Aus diesem Produkt (freiwillige Leistungen) werden fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen bestritten. Die Stadt wird durch den Sauerland Tourismus e. V. und dem Freizeit- und Tourismusverband des Märkischen Kreises vielfältig vertreten (Tourismusmessen, Infobroschüren etc.) und unterstützt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Hier sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten eingeplant.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Aufwendungen für den sonstigen Sachaufwand sind mit 500 € eingeplant. Zusätzlich werden im kommenden Jahr für die Markierungen des SGV-Wegenetzes geschätzte 1.000 € benötigt.

Der städtische Eigenanteil für die Umsetzung der Leaderprojekte Wanderwege und Mountainbikestrecken ist mit 5.500 € veranschlagt.

Für die Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH bei der Umsetzung und Fortschreibung eines Konzeptes zur Freizeit- und Lebensqualität in Werdohl werden 10.000 € veranschlagt. Zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Erlebnis- und Freizeitkonzept sind weitere 1.000 € eingeplant.

zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Hier sind die folgenden Mitgliedsbeiträge veranschlagt:

• Sauerland Tourismus	250 €
• Sauerland Höhenflug	550 €
• Freizeit und Tourismusverband MK	300 €
• Naturpark Sauerland-Rothaargebirge	950 €
• Sauerland Radwelt e.V.	450 €
• Sonstiges	300 €
Summe:	2.800 €

Der Infopoint am Bahnhof ist zusätzlich mit 2.500 € Mietaufwendungen inkl. Nebenkosten eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 150102 Freizeit und Erlebnis

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.282,00	-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-5.600,00	-4.900,00
10 = Ordentliche Erträge	-6.282,00	-6.300,00	-6.300,00	-6.300,00	-5.600,00	-4.900,00
11 - Personalaufwendungen	20.288,67	20.700,00	20.700,00	21.200,00	21.700,00	22.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	20.303,93	3.400,00	18.200,00	2.500,00	2.500,00	1.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.415,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	5.700,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.525,02	5.400,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	51.532,62	35.900,00	50.600,00	35.400,00	35.200,00	34.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	45.250,62	29.600,00	44.300,00	29.100,00	29.600,00	29.100,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	45.250,62	29.600,00	44.300,00	29.100,00	29.600,00	29.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	45.250,62	29.600,00	44.300,00	29.100,00	29.600,00	29.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	45.250,62	29.600,00	44.300,00	29.100,00	29.600,00	29.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 150102 Freizeit und Erlebnis

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-20.209,29	-20.700,00	-20.700,00		-21.200,00	-21.700,00	-22.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.303,93	-3.400,00	-117.200,00		-101.500,00	-101.500,00	-1.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.644,02	-5.400,00	-5.300,00		-5.300,00	-5.300,00	-5.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.157,24	-29.500,00	-143.200,00		-128.000,00	-128.500,00	-29.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-45.157,24	-29.500,00	-143.200,00		-128.000,00	-128.500,00	-29.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-45.157,24	-29.500,00	-143.200,00		-128.000,00	-128.500,00	-29.000,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung von Aufwendungen und Erträgen aus wirtschafticher Betätigung, die sich nach ihrem öffentlichen Zweck nicht anderen Produkten zuordnen lassen (z.B. Sparkassenzahlungen aus dem Bilanzgewinn, Erträge aus der Bereitstellung von Plakatflächen etc.)
- Mitgliedschaft bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis
- Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Beteiligungsgesellschaften
- Rat

Ziele:
Erarbeitung eines jährlichen Beteiligungsberichtes bis zum 30.09. des Folgejahres.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018
Beteiligungsbericht termingerecht erstellt?	ja	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bei diesem Produkt werden die Gewinnablieferungen veranschlagt, die die Stadt als Gewährträger für die Sparkasse erhält. Nach dem Haushaltssanierungsplan soll eine Gewinnausschüttung von insgesamt 200.000 € (netto) angestrebt werden.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
Auf Basis der Buchungen 2017 wurde ein Betrag von 1.000 € als Ertrag aus der Bereitstellung von Plakatflächen veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Veranschlagt ist der Steueraufwand auf die Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Aufgrund der Gewinnablieferung der Vereinigten Sparkasse im MK für das Haushaltsjahr 2017 wurde ab 2018 ein Betrag von 246.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-313,44	-500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-313,44	-500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
11 - Personalaufwendungen	1.238,66	1.300,00	1.300,00	1.400,00	1.500,00	1.600,00
15 - Transferaufwendungen	39.638,84	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.213,87	52.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	91.091,37	64.300,00	40.300,00	40.400,00	40.500,00	40.600,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	90.777,93	63.800,00	39.300,00	39.400,00	39.500,00	39.600,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-317.300,00	-320.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-317.300,00	-320.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-226.522,07	-256.200,00	-206.700,00	-206.600,00	-206.500,00	-206.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-226.522,07	-256.200,00	-206.700,00	-206.600,00	-206.500,00	-206.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-226.522,07	-256.200,00	-206.700,00	-206.600,00	-206.500,00	-206.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr: 2018

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	313,44	500,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	317.300,00	320.000,00	246.000,00		246.000,00	246.000,00	246.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	317.613,44	320.500,00	247.000,00		247.000,00	247.000,00	247.000,00
10 - Personalauszahlungen	-1.238,51	-1.300,00	-1.300,00		-1.400,00	-1.500,00	-1.600,00
14 - Transferauszahlungen	-39.638,84	-11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-50.213,87	-52.000,00	-39.000,00		-39.000,00	-39.000,00	-39.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-91.091,22	-64.300,00	-40.300,00		-40.400,00	-40.500,00	-40.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	226.522,22	256.200,00	206.700,00		206.600,00	206.500,00	206.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	226.522,22	256.200,00	206.700,00		206.600,00	206.500,00	206.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teilpläne

für

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zugeordnete Produkte:

160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-25.274.582,30	-24.022.000,00	-25.412.000,00	-25.812.000,00	-26.412.000,00	-27.012.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-10.075.089,87	-7.059.000,00	-8.977.000,00	-8.510.000,00	-8.150.000,00	-8.300.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-122,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-258.024,28	-200.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-35.607.818,45	-31.281.000,00	-34.454.000,00	-34.387.000,00	-34.627.000,00	-35.377.000,00
11 - Personalaufwendungen	85.315,21	88.400,00	90.300,00	92.200,00	94.100,00	96.100,00
15 - Transferaufwendungen	13.088.044,77	13.383.000,00	13.475.000,00	13.375.000,00	12.525.000,00	12.625.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	313.683,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.487.043,42	13.471.400,00	13.565.300,00	13.467.200,00	12.619.100,00	12.721.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-22.120.775,03	-17.809.600,00	-20.888.700,00	-20.919.800,00	-22.007.900,00	-22.655.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-4.360,37	-1.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	714.001,84	680.000,00	642.000,00	642.000,00	605.000,00	522.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	709.641,47	679.000,00	572.000,00	572.000,00	535.000,00	452.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-21.411.133,56	-17.130.600,00	-20.316.700,00	-20.347.800,00	-21.472.900,00	-22.203.900,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-21.411.133,56	-17.130.600,00	-20.316.700,00	-20.347.800,00	-21.472.900,00	-22.203.900,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-24.528,52	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-21.435.662,08	-17.155.100,00	-20.341.200,00	-20.372.300,00	-21.497.400,00	-22.228.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	24.743.906,85	24.022.000,00	25.412.000,00		25.812.000,00	26.412.000,00	27.012.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.075.089,87	7.059.000,00	8.977.000,00		8.510.000,00	8.150.000,00	8.300.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	340,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	249.767,68	200.000,00	65.000,00		65.000,00	65.000,00	65.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	9.544,01	1.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	35.078.648,81	31.282.000,00	34.524.000,00		34.457.000,00	34.697.000,00	35.447.000,00
10 - Personalauszahlungen	-84.182,86	-88.400,00	-90.300,00		-92.200,00	-94.100,00	-96.100,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-719.033,16	-680.000,00	-642.000,00		-642.000,00	-605.000,00	-522.000,00
14 - Transferauszahlungen	-13.215.722,30	-13.383.000,00	-13.475.000,00		-13.375.000,00	-12.525.000,00	-12.625.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.339,87	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.020.278,19	-14.151.400,00	-14.207.300,00		-14.109.200,00	-13.224.100,00	-13.243.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	21.058.370,62	17.130.600,00	20.316.700,00		20.347.800,00	21.472.900,00	22.203.900,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	430.683,99	749.000,00	872.900,00		741.900,00	741.900,00	741.900,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	430.683,99	749.000,00	872.900,00		741.900,00	741.900,00	741.900,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	430.683,99	749.000,00	872.900,00		741.900,00	741.900,00	741.900,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	21.489.054,61	17.879.600,00	21.189.600,00		21.089.700,00	22.214.800,00	22.945.800,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	85.500.000,00	0,00	900.000,00		2.000.000,00	1.100.000,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-88.617.874,86	-1.170.000,00	-1.200.000,00		-1.350.000,00	-1.285.000,00	-1.228.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-3.117.874,86	-1.170.000,00	-300.000,00		650.000,00	-185.000,00	-1.228.000,00

Produkthaushalt 2018

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung u. Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:
- Festsetzung von gemeindeigenen Steuern und Abgaben
- Abwicklung des Finanzausgleichs (Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen, Solidarbeitrag etc.)
- Erhebung von gemeindeeigenen Steuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Vergnügungssteuer, Hundesteuer) einschließlich Nebenleistungen und Überprügungen vor Ort (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Steuergesetze
- Haushaltssatzung, Steuersatzungen, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- Steuerpflichtige (Einwohner, Unternehmen, Handel)
- Finanzämter und andere Behörden

Ziele:
Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Informatorische Bilanzkennzahlen:	Ist 2007	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016
Eigenkapitalquote I (Anteil des EK am Gesamtkapital)	46,00	22,10	13,90	8,60	7,60	10,50
Eigenkapitalquote II (wie EK-Quote I zzgl. Sonderposten)	62,00	39,70	31,60	26,80	25,95	29,10
Fremdkapitalquote (Anteil des FK am Gesamtkapital)	38,00	60,30	68,40	73,20	74,05	70,90
Verschuldungsgrad (Verhältnis von FK zum EK)	66,00	273,60	491,50	849,50	973,90	678,70
Indikatoren (informatorisch):						
Summe des Eigenkapitals in Mio. €	*58,32*	*27,36*	*17,58*	*10,51*	*9,15*	*12,70*
Summe der Sonderposten in Mio. €	*17,28*	*21,79*	*22,54*	*22,05*	*22,25*	*22,65*
Summe der Rückstellungen in Mio. €	*13,01*	*16,48*	*16,91*	*17,82*	*18,07*	*17,92*
Summe der Verbindlichkeiten in Mio. €	*35,79*	*57,27*	*68,96*	*71,09*	*71,24*	*68,04*
passive Rechnungsabgrenzungsposten in Mio. €	*2,54*	*0,91*	*0,74*	*0,34*	*0,28*	*0,33*
Bilanzsumme in Mio. €	*126,94*	*123,81*	*126,74*	*121,82*	*120,99*	*121,64*

Produkterläuterungen

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

zu Zeile 1 – Steuern und ähnlich Abgaben:
Nachgewiesen werden die Erträge aus Steuern und Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil Einkommensteuer 7.600.000 €, Gemeindeanteil Umsatzsteuer 1.950.000 €, Gewerbesteuer 10.500.000 €, Grundsteuer A 17.000 €, Grundsteuer B 4.100.000 €, Hundesteuer 115.000 €, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich 730.000 €, Vergnügungssteuer 400.000 €). Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Umsatzsteuerbeteiligung wurden auf der Grundlage der Steuerschätzung vom Mai 2017 veranschlagt. Hierbei wurden die neuen Schlüsselzahlen für die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer berücksichtigt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
Schlüsselzuweisungen werden nach der vorliegenden Modellrechnung zum Finanzausgleich für das Jahr 2018 in Höhe von 6.920.000 € veranschlagt. Aus der Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit für das Ausgleichsjahr 2016 erwartet die Stadt Werdohl eine Erstattung in Höhe von 387.000 €. Als Zuweisung des Landes aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen (Konsolidierungshilfe) wurde ein Betrag von 1.670.000 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Erträge aus Nachzahlungs- und Erstattungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer wurden auf der Basis des Abrechnungsergebnisses 2016 und der Buchungen 2017 mit 15.000 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:
Nach dem vorliegenden Schreiben des Märkischen Kreises zur Einleitung der Benehmensherstellung mit den kreisangehörigen Gemeinden liegt der voraussichtliche Hebesatz der Kreisumlage für das Jahr 2018 um rd. 4 Prozentpunkte unter dem in der bisherigen Finanzplanung des Kreises ausgewiesenen Umlagesatz. Entsprechende Reduzierungen sind auch für den Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 vorgesehen. Die Reduzierung des Umlagehebesatzes für das Jahr 2018 ergibt sich durch höhere Schlüsselzuweisungen für den Kreis und gestiegene Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden. Darüber hinaus ist nach derzeitigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass die Landschaftsverbandsumlage niedriger ausfallen wird als ursprünglich geplant. Auf dieser Grundlage wurde die Allgemeine Kreisumlage für 2018 mit 11,85 Mio. € veranschlagt.

Als Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung am Fonds "Deutsche Einheit" ist ein Gesamtbetrag von 1.625.000 € vorgesehen.

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:
Nachzahlungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer wurden auf der Basis des voraussichtlichen Abrechnungsergebnisses 2017 in Höhe von 10.000 € eingeplant.

Produkterläuterungen

zu Zeile 27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
Hier werden seit 2014 aus statistischen Gründen die Grundsteuern für die städtischen Grundstücke als Ertrag verbucht. Die Aufwendungen werden im jeweiligen Produkt als Aufwand ebenfalls als interne Leistungsbeziehungen erfasst. Für 2018 wurde auf der Grundlage des zu erwartenden Abrechnungsergebnisses 2017 ein Ansatz in Höhe von 24.500 € vorgesehen. Die Aufwendungen als Gegenposition sind zentral bei Produkt 011102 – Grundstücksmanagement – eingeplant.

Zur Erläuterung liegt noch eine Aufstellung über die voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2017 bis 2021 bei.

zu Teilfinanzplan A:
zu Zeile 18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:
Als Investitionszuwendung ist die Allgemeine Investitionspauschale veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-25.274.582,30	-24.022.000,00	-25.412.000,00	-25.812.000,00	-26.412.000,00	-27.012.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-10.075.089,87	-7.059.000,00	-8.977.000,00	-8.510.000,00	-8.150.000,00	-8.300.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-122,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-205.150,00	-150.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-35.554.944,17	-31.231.000,00	-34.404.000,00	-34.337.000,00	-34.577.000,00	-35.327.000,00
11 - Personalaufwendungen	73.728,17	76.500,00	78.100,00	79.700,00	81.300,00	83.000,00
15 - Transferaufwendungen	13.088.044,77	13.383.000,00	13.475.000,00	13.375.000,00	12.525.000,00	12.625.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.317,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.163.090,34	13.459.500,00	13.553.100,00	13.454.700,00	12.606.300,00	12.708.000,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-22.391.853,83	-17.771.500,00	-20.850.900,00	-20.882.300,00	-21.970.700,00	-22.619.000,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	18.379,67	20.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	18.379,67	20.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-22.373.474,16	-17.751.500,00	-20.840.900,00	-20.872.300,00	-21.960.700,00	-22.609.000,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-22.373.474,16	-17.751.500,00	-20.840.900,00	-20.872.300,00	-21.960.700,00	-22.609.000,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-24.528,52	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00	-24.500,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-22.398.002,68	-17.776.000,00	-20.865.400,00	-20.896.800,00	-21.985.200,00	-22.633.500,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	24.743.906,85	24.022.000,00	25.412.000,00		25.812.000,00	26.412.000,00	27.012.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.075.089,87	7.059.000,00	8.977.000,00		8.510.000,00	8.150.000,00	8.300.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	340,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	198.507,37	150.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	35.017.844,49	31.231.000,00	34.404.000,00		34.337.000,00	34.577.000,00	35.327.000,00
10 - Personalauszahlungen	-72.726,21	-76.500,00	-78.100,00		-79.700,00	-81.300,00	-83.000,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-17.034,67	-20.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
14 - Transferauszahlungen	-13.215.722,30	-13.383.000,00	-13.475.000,00		-13.375.000,00	-12.525.000,00	-12.625.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.307,54	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.306.790,72	-13.479.500,00	-13.563.100,00		-13.464.700,00	-12.616.300,00	-12.718.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	21.711.053,77	17.751.500,00	20.840.900,00		20.872.300,00	21.960.700,00	22.609.000,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	430.683,99	749.000,00	872.900,00		741.900,00	741.900,00	741.900,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	430.683,99	749.000,00	872.900,00		741.900,00	741.900,00	741.900,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	430.683,99	749.000,00	872.900,00		741.900,00	741.900,00	741.900,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	22.141.737,76	18.500.500,00	21.713.800,00		21.614.200,00	22.702.600,00	23.350.900,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen					
	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €
Erträge					
Gewerbesteuer (Steuersatz: 485 v.H.) *	9.500.000	10.500.000	10.500.000	10.500.000	10.500.000
Grundsteuer A (Steuersatz: 369 v.H.) **	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Grundsteuer B (Steuersatz: 668 v.H.) **	4.100.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.250.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.560.000	7.600.000	8.000.000	8.500.000	9.000.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.600.000	1.950.000	1.900.000	1.950.000	2.000.000
Familienleistungsausgleich	730.000	730.000	730.000	730.000	730.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	5.239.000	6.920.000	7.150.000	7.600.000	8.300.000
Hundesteuer	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
Vergnügungssteuer	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Stärkungspakthilfe vom Land	1.670.000	1.670.000	1.110.000	550.000	0
Aufwendungen					
Kreisumlage	12.013.000	11.850.000	11.750.000	11.700.000	11.800.000
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	670.000	800.000	800.000	0	0
Gewerbesteuerumlage	700.000	825.000	825.000	825.000	825.000

* Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2015 um 27 Prozentpunkte auf 485 v.H. (2014 = 458 v.H.)

****** Darin enthalten ein Zuschlag von 24 Prozentpunkten bei der Grundsteuer A und ein Zuschlag von 48 Prozentpunkten bei der Grundsteuer B als Kompensation für die Kosten der Straßenreinigung (unterstellter Anteil des öffentl. Interesses rd. 30%).

Produkthaushalt 2018

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge aus Krediten und Geldanlagen

Auftragsgrundlage:
- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:
- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Kreditinstitute

Ziele:
1. Fortführung der im Rahmen des Stärkungspaktes beschlossenen Maßnahmen und die Fortführung des im Rahmen des Stärkungspaktes geltenden Grundsatzes eines ausgeglichenen Haushaltes über die Geltungsdauer des Stärkungspaktes hinaus
2. Teilnahme an neuen Programmen zur Schuldenreduktion
3. Hinwirken auf eine bedarfsgerechte Strukturierung der Finanzmittelausstattung unserer Gemeinde

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
zu 1.) Fortführung sichergestellt?	ja	ja	ja
zu 2.) Teilnahme an neuen Programmen zur Schuldenreduktion?	nein	nein	nein
zu 3.) auf bedarfsgerechte Strukturierung der Finanzmittelausstattung hingewirkt?	ja	ja	ja

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:
Nachgewiesen werden die Erträge aus sogenannten Avalzinsen für die Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH, der Stadtwerke GmbH und der Bäderbetriebe GmbH (insgesamt 50.000 €).

zu Zeile 19 – Finanzerträge:
Hier sind Zinserträge von Kreditinstituten veranschlagt.

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:
Die ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthalten die Zinsen für Investitionskredite (607.000 €) und Kassenkredite (20.000 €) sowie Kreditbeschaffungskosten (5.000 €).

Zur Finanzierung des Hallenbad Neubaus soll ein Kreditvertrag mit der Bäderbetriebe Werdohl GmbH im Rahmen der sog. Investitionsförderung geschlossen werden. Hierbei nimmt die Stadt ein Investitionsdarlehen auf und reicht dieses mit einem Zinsaufschlag an die Tochtergesellschaft weiter. Der Zinsaufwand für die Kreditaufnahme durch die Stadt Werdohl ist im Haushaltsansatz berücksichtigt.

zu Teilfinanzplan A:
zu Zeile 33 – Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen:
Zur Investitionsförderung an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH für den Neubau des Hallenbades ist die notwendige Kreditaufnahme veranschlagt.

zu Zeile 35 – Tilgung und Gewährung von Darlehen:
Die Tilgung von Investitionsdarlehen ist mit 1.200.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-52.874,28	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-52.874,28	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
11 - Personalaufwendungen	11.587,04	11.900,00	12.200,00	12.500,00	12.800,00	13.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	312.366,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	323.953,08	11.900,00	12.200,00	12.500,00	12.800,00	13.100,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	271.078,80	-38.100,00	-37.800,00	-37.500,00	-37.200,00	-36.900,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-4.360,37	-1.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	695.622,17	660.000,00	632.000,00	632.000,00	595.000,00	512.000,00
21 = FINANZERGEBNIS	691.261,80	659.000,00	562.000,00	562.000,00	525.000,00	442.000,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	962.340,60	620.900,00	524.200,00	524.500,00	487.800,00	405.100,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	962.340,60	620.900,00	524.200,00	524.500,00	487.800,00	405.100,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	962.340,60	620.900,00	524.200,00	524.500,00	487.800,00	405.100,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Ermächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	51.260,31	50.000,00	50.000,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	9.544,01	1.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	60.804,32	51.000,00	120.000,00		120.000,00	120.000,00	120.000,00
10 - Personalauszahlungen	-11.456,65	-11.900,00	-12.200,00		-12.500,00	-12.800,00	-13.100,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-701.998,49	-660.000,00	-632.000,00		-632.000,00	-595.000,00	-512.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-32,33	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-713.487,47	-671.900,00	-644.200,00		-644.500,00	-607.800,00	-525.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	-652.683,15	-620.900,00	-524.200,00		-524.500,00	-487.800,00	-405.100,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	-652.683,15	-620.900,00	-524.200,00		-524.500,00	-487.800,00	-405.100,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	85.500.000,00	0,00	900.000,00		2.000.000,00	1.100.000,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-88.617.874,86	-1.170.000,00	-1.200.000,00		-1.350.000,00	-1.285.000,00	-1.228.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-3.117.874,86	-1.170.000,00	-300.000,00		650.000,00	-185.000,00	-1.228.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 17 Stiftungen

Zugeordnete Produkte:

170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 17 Stiftungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-80.548,84	-55.600,00	-55.800,00	-55.800,00	-55.800,00	-55.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.495,04	-82.500,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-40,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-144.084,11	-138.100,00	-140.800,00	-140.800,00	-140.800,00	-140.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	67.397,67	48.500,00	56.500,00	46.500,00	46.500,00	46.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	56.088,00	56.100,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.621,75	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	125.107,42	106.300,00	114.400,00	104.400,00	104.400,00	104.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-18.976,69	-31.800,00	-26.400,00	-36.400,00	-36.400,00	-36.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-17,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-17,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-18.994,37	-31.800,00	-26.400,00	-36.400,00	-36.400,00	-36.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-18.994,37	-31.800,00	-26.400,00	-36.400,00	-36.400,00	-36.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	12.444,98	20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-6.549,39	-11.800,00	3.600,00	-6.400,00	-6.400,00	-6.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produktbereich: 17 Stiftungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.922,89	200,00	100,00		100,00	100,00	100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.995,04	80.000,00	82.500,00		82.500,00	82.500,00	82.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	148,73	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	17,68	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	86.084,34	80.200,00	82.600,00		82.600,00	82.600,00	82.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-63.403,26	-48.500,00	-56.500,00		-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.621,75	-1.700,00	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.025,01	-50.200,00	-58.200,00		-48.200,00	-48.200,00	-48.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	21.059,33	30.000,00	24.400,00		34.400,00	34.400,00	34.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	14.815,95	11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	14.815,95	11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	-11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	14.815,95	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	35.875,28	30.000,00	24.400,00		34.400,00	34.400,00	34.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Produkthaushalt 2018

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:
- Verwaltung der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks einschließlich Vertretung im Rechts- und Geschäftsverkehr
- Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung des Bahnhofgebäudes aus Mitteln des Stiftungsvermögens
- Vorbereitung und Abwicklung von Kuratoriumssitzungen
- haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung des Stiftungsgeschäfts (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Verwaltung des Sondervermögens Bahnhof Werdohl-Stiftung (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Erstellung eines Berichts zum 31.12. eines jeden Jahres, der auf der Grundlage eines Vermögensnachweises die Vermögenslage sowie die Mittelverwendung erläutert (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:
- Stiftungsvertrag der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Satzung der Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zielgruppe:
- Kuratorium der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Westfälisches Amt für Denkmalpflege
- Rat der Stadt Werdohl
- Geldspender und potentielle Nutzer des Bahnhofgebäudes

Ziele:
1. Beschaffung von öffentlichen Fördermitteln und Geldspenden zur Liquiditätssicherung
2. Verwirklichung des Stiftungszwecks „Restaurierung, Erhaltung und Pflege des Baudenkmals Bahnhof Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	**Ist 2016**	**Plan 2017**	**Plan 2018**
Kennzahlen			
zu 1.) Liquidität sichergestellt?	ja	ja	ja
zu 2.) Stiftungszweck erfüllt?	ja	ja	ja
Indikatoren:			
Höhe der öffentlichen Fördermittel in €	*14.816*	*11.000*	*0*
Höhe der erhaltenen Spendengelder in €	*100*	*200*	*100*

Produkterläuterungen

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Die Arbeiten zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes wurden in 2013 abgeschlossen. Die gewerblichen Mieter konnten bereits im März/April 2013 in die Räumlichkeiten einziehen, da diese fertiggestellt waren. Nacheinander folgte das kleine Kulturforum mit der Kindermalstube im Sommer des Jahres. Danach zog das Stadtmuseum ein und eröffnete ihre Räumlichkeiten am 13.10.2013. Das Stadtarchiv konnte in seine Räumlichkeiten einziehen, als die Arbeiten im eigens eingerichteten Keller des Bahnhofsgebäudes zum Abschluss gebracht worden waren.

Im Produkt werden alle Aufwendungen getrennt nach Stadtmuseum und Archiv, Kulturförderung und gewerbliche Nutzer gebucht. Zu den gewerblichen Nutzern zählen die Woge, Grote, Sparkasse, MVG und der Infopoint. Zu den Bewirtschaftungskosten zahlen die Nutzer eine monatliche Pauschale, die einmal jährlich nach Rechnungslegung durch die Versorger abgerechnet wird. Anteilig erfolgt eine Beteiligung an den Wartungskosten der technischen Anlagen, z.B. Heizungsanlage, Brandmeldeanlage. Die Personalaufwendungen sind zentral beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt, und werden am Ende des Jahres dem Produkt als Innere Verrechnung belastet.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
An Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind insgesamt 55.800 € - aufgeteilt auf Spenden (100 €) sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (55.700 €) - eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:
2018 wird mit Erträgen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 85.000 € einschließlich anteiliger Nebenkosten gerechnet. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 2.500 € für die Anmietung von Räumlichkeiten des Infopoints einschließlich anteiliger Nebenkosten. Der Aufwand wird aus städtischen Mitteln, aus dem Produkt 150102 – Tourismus an die Stiftung erstattet. Nichtzahlungswirksame Erträge der Vereinigten Sparkasse MK für den Geldautomaten im Bahnhofsgebäude (Zahlung bereits in 2013) aus passiver Rechnungsabgrenzung in Höhe von 2.500 € sind im Haushaltsansatz ebenfalls enthalten.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hierin enthalten sind Aufwendungen für die laufende Unterhaltung des Bahnhofsgebäudes (10.000 €) und der Gebäudebewirtschaftung (46.500 €). Die Steigerung des Haushaltsansatzes ist insbesondere auf die gestiegene Grundsteuer zurückzuführen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:
Daneben sind sonstige ordentliche Aufwendungen für die Notrufschaltung im Aufzug (700 €) sowie Aufwendungen für die Brandmeldeanlage (1.000 €) eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-80.548,84	-55.600,00	-55.800,00	-55.800,00	-55.800,00	-55.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.495,04	-82.500,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-40,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-144.084,11	-138.100,00	-140.800,00	-140.800,00	-140.800,00	-140.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	67.397,67	48.500,00	56.500,00	46.500,00	46.500,00	46.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	56.088,00	56.100,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00	56.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.621,75	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	125.107,42	106.300,00	114.400,00	104.400,00	104.400,00	104.400,00
18 = ORDENTLICHES ERGEBNIS	-18.976,69	-31.800,00	-26.400,00	-36.400,00	-36.400,00	-36.400,00
(18 = Zeilen 10 u. 17)						
19 + Finanzerträge	-17,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS	-17,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(21 = Zeilen 19 u. 20)						
22 = ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGS-	-18.994,37	-31.800,00	-26.400,00	-36.400,00	-36.400,00	-36.400,00
TÄTIGKEIT (22 = Zeilen 18 u. 21)						
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(25 = Zeilen 23 u. 24)						
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT.	-18.994,37	-31.800,00	-26.400,00	-36.400,00	-36.400,00	-36.400,00
LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)						
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	12.444,98	20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-6.549,39	-11.800,00	3.600,00	-6.400,00	-6.400,00	-6.400,00

Teilfinanzplan A
Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2018

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 Entwurf EUR	Ansatz Vorjahr 2017 EUR	Planansatz 2018 EUR	Verpfl.-Er-mächtig. EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.922,89	200,00	100,00		100,00	100,00	100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.995,04	80.000,00	82.500,00		82.500,00	82.500,00	82.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	148,73	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	17,68	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	86.084,34	80.200,00	82.600,00		82.600,00	82.600,00	82.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-63.403,26	-48.500,00	-56.500,00		-46.500,00	-46.500,00	-46.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.621,75	-1.700,00	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-65.025,01	-50.200,00	-58.200,00		-48.200,00	-48.200,00	-48.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG-	21.059,33	30.000,00	24.400,00		34.400,00	34.400,00	34.400,00
KEIT (9 Einzahl. ./. 16 Auszahl.)							
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	14.815,95	11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	14.815,95	11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	-11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-11.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	14.815,95	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
(23 Einzahl. ./. 30 Auszahl.)							
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL-	35.875,28	30.000,00	24.400,00		34.400,00	34.400,00	34.400,00
BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)							

Teil III

Anlagen

Haushaltssanierungsplan 2018
der Stadt Werdohl

Gliederung

Vorbericht mit allgemeinen übergreifenden Informationen

Anlage 1: Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Anlage 2: Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Vorbericht

zum

Haushaltssanierungsplan

Haushaltssanierungsplan

1. Gesetzliche Ausgangslage

Am 01.12.2011 trat das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft. Mit diesem Gesetz stellt das Land NRW Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung, um diesen Kommunen den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz wurden vom Innenministerium auch noch zwei Ausführungserlasse veröffentlicht.

Die Stadt Werdohl gehört zu den Kommunen, die auf freiwilliger Basis am Stärkungspakt teilnehmen. Voraussetzung hierfür war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Die Stadt hat mit Schreiben vom 27.03.2012 den Antrag auf Teilnahme am Stärkungspakt gestellt. Diesem Antrag wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg vom 29.05.2012 entsprochen. Für die Erarbeitung des Haushaltssanierungsplans wurde die – für die teilnehmenden Kommunen kostenfreie – Unterstützung und Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in Anspruch genommen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der GPA wurde am 12.06.2012 getroffen. Darüber hinaus wird die Stadt auch bei der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen von der GPA unterstützt.

Im Rahmen des Stärkungspaktes mussten sich die freiwillig teilnehmenden Kommunen verpflichten, der Bezirksregierung bis zum 30.09.2012 einen Haushaltssanierungsplan vorzulegen, der den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe spätestens bis zum Jahr 2018 und ohne Konsolidierungshilfe bis zum Jahr 2021 darstellt. Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 01.12. vor Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist einerseits die Ergebnisplanung unter Berücksichtigung der jährlich fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und eventueller neuer Erkenntnisse zu überarbeiten. Andererseits ist ggfs. die Konsolidierungsmaßnahmenliste jährlich zu aktualisieren und an die geänderte Projektionsrechnung anzupassen.

Die Bezirksregierung überwacht auch die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Die teilnehmenden Gemeinden sind verpflichtet, unterjährig zum Stand der Umsetzung des Sanierungsplans zu berichten.

Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Sanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Sanierungsplan ab oder werden die Ziele des Plans aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist um Maßnahmen zu treffen, die notwendig sind, die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde dies nicht umsetzt, ist durch das zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Sanierungsplans genehmigen.

2. Ursachenanalyse

Die Stadt Werdohl beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit Problemen des Haushaltsausgleichs. Erstmalig traten diese Probleme ca. 1980 bedingt durch den Wegfall der Lohnsummensteuer bzw. der Ausgleichszahlungen für den Wegfall der Lohnsummensteuer auf. Seitdem wurden unter Einbeziehung der Kommunalpolitik immer wieder Einsparmaßnahmen umgesetzt bzw. sonstige Maßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs ergriffen. Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Stadt im Nothaushalt, das heißt, dass die seit diesem Jahr aufgestellten Haushaltssicherungskonzepte nicht mehr genehmigungsfähig waren.

Problematisch in Werdohl ist insbesondere die Situation im Bereich des Gewerbesteueraufkommens. Traditionell werden rd. 80 % des Gewerbesteueraufkommens von rd. 15 Betrieben aufgebracht. Dies führt dazu, dass das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren zwischen maximal rd. 17 Mio. € (2007) bzw. 0 € (2009) lag. Hierdurch sind sowohl die Prognose des Gewerbesteueraufkommens als auch Schätzungen hinsichtlich der Finanzausgleichszahlungen mit erheblichen Risiken belastet. Diese Schwankungen im Gewerbesteueraufkommen haben zum Beispiel dazu geführt, dass die Stadt Werdohl im Jahr 2009 neben der komplett ausfallenden Gewerbesteuer aufgrund der hohen Steuerkraft im Referenzzeitraum für den Finanzausgleich auch keine Schlüsselzuweisungen erhielt und damit das mit Abstand schlechteste Jahresergebnis mit einem Defizit von rd. 20,7 Mio. € verkraften musste.

Problematisch ist ebenfalls, dass sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als zweitwichtigste Einnahmequelle der Rückgang der Bevölkerungszahl von rd. 23.000 Einwohnern auf derzeit rd. 18.000 Einwohner widerspiegelt. Daneben wird in Werdohl das mit Abstand geringste pro-Kopf-Einkommen im Märkischen Kreis erzielt. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Anpassung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer hat das in der Vergangenheit regelmäßig zu Mindereinnahmen von mehreren hunderttausend Euro geführt.

Auf der Ausgabenseite gab es in den letzten Jahren erhebliche Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen im Sozialbereich.
So stiegen die Transferaufwendungen im Produktbereich 06 – Jugend- und Familienhilfe – in den Jahren 2007 bis 2016 von rd. 2,9 auf 4,8 Mio. €.

Die Kreisumlage stieg in den Jahren 2006 bis 2017 von rd. 8,4 auf rd. 12,0 Mio. €.

Die Entwicklung der Sozialausgaben und der Zahlungen an die Umlageverbände hat also – wie auch in vielen anderen Kommunen – nicht unerheblich zur finanziellen Schieflage beigetragen. Daneben war die Stadt Werdohl insbesondere beim Gewerbesteueraufkommen überdurchschnittlich von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen (Gewerbesteuereinnahme 2009 schloss mit einem Minusbetrag von rd. 23.000 € ab).

3. Höhe der Konsolidierungshilfe des Landes

Am 08.03.2011 wurde vom Land NRW ein in Auftrag gegebenes Gutachten der Professoren Junkernheinrich und Lenk unter dem Titel „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau – Konzept zur Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie im Land NRW“ veröffentlicht, das maßgeblich das Stärkungspaktgesetz beeinflusst hat. Gutachten und Gesetz enthalten vier Kernelemente, die zur Entschuldung und nachhaltigen Verbesserung der kommunalen Finanzsituation herangezogen werden sollen:

- höhere Beteiligung des Bundes an den Sozialausgaben
- Neufassung des kommunalen Finanzausgleichs
- Fortsetzung der Eigenanstrengung der Kommunen zur Haushaltskonsolidierung
- ggfs. Lückenschluss durch „Bürgerbeitrag“ .

Im Gutachten wurde außerdem dargelegt, dass eine Entlastung finanziell stark angeschlagener Kommunen nur dann gelingen kann, wenn vom Land eine zeitlich begrenzte Entschuldungshilfe gezahlt wird. Mit dem Stärkungspaktgesetz wurden diese Vorschläge weitestgehend umgesetzt.

Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen in NRW stehen derzeit für den Zeitraum 2011 bis 2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung. Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen klaren Sanierungskurs einschlagen.

In einer **ersten Stufe** hilft das Land insgesamt 34 Kommunen (besonders dringliche Fälle), die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist. Diese Kommunen werden seit dem Jahr 2011 mit extra bereitgestellten Landesmitteln von jährlich 350 Millionen Euro bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend.

Haushaltssanierungsplan

In einer **zweiten Stufe** wurden ab 2012 insgesamt 27 weitere Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten ließ. Hierzu zählt unter anderem auch die Stadt Werdohl, da eine Überschuldung im Jahr 2014 zu erwarten war. Für diese Kommunen sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen. Diese Mittel in Höhe von insgesamt 2,35 Milliarden Euro werden über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellt.

Als Gegenleistung zur Sanierungshilfe des Landes muss die Empfängergemeinde einen klaren Sparkurs einschlagen. Der kommunale Haushalt muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren (Stufe 1) bzw. sieben Jahren (Stufe 2) ausgeglichen sein. Bis spätestens zum Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich dann aus eigener Kraft erreicht werden.

Die Gutachter Junkernheinrich und Lenk haben für die betroffenen Stärkungspakt-Kommunen die jeweilige strukturelle Haushaltslücke berechnet. Laut einer Mitteilung des Städtebundes errechnet sich die Konsolidierungshilfe aus einem Grundbetrag in Höhe von 25,89 € je Einwohner sowie einem Anteil von 29,38 % an der strukturellen Lücke (4.039.604 €) nach dem Stärkungspaktgesetz. In den Jahren 2012 und 2013 wird die Hilfe nur anteilig gewährt. In den Jahren 2019 und 2020 ist ein degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe vorzusehen.

Für die Stadt Werdohl errechnet sich damit voraussichtlich folgende Konsolidierungshilfe:

2012:	rd.	310.000 €	(18,56 % der Hilfe)
2013:	rd.	630.000 €	(37,72 % der Hilfe)
2014 – 2018: jeweils	rd.	1.670.000 €	(volle Hilfe)
2019:	rd.	1.110.000 €	(66,5 % der Hilfe; degressiver Abbau)
2020:	rd.	550.000 €	(33,2 % der Hilfe; degressiver Abbau)
insgesamt	**ca.**	**10.950.000 €**	**für 2012 bis 2020**

4. Projektion (Prognose) der Haushaltsentwicklung bis 2021

Im Rahmen der Fortschreibung eines Haushaltssanierungsplanes wurde bis 2017 im ersten Schritt eine Projektion zur Entwicklung des Ergebnisplanes bis 2021 erstellt, um hierdurch den voraussichtlichen jährlichen Konsolidierungsbedarf bis 2021 zu ermitteln. Diese Projektion (Ergebnisplanung) war bislang Bestandteil der jährlichen Haushaltssanierungspläne.

Mit Hilfe einer **Projektionsrechnung** wird die Höhe der Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten der Stadt festgestellt und anschließend der voraussichtliche jährliche Konsolidierungsbedarf bis 2018 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe) und 2021 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs ohne Konsolidierungshilfe) ermittelt.

Mit der Vorlage des Haushaltsplans 2018 sind die Haushaltsansätze bis zum Ende des Konsolidierungszeitraums im Jahr 2021 bereits im Ergebnisplan vollständig abgebildet. Auf eine Projektionsrechnung wurde daher verzichtet.

5. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans

Der vorliegende Haushaltssanierungsplan erfüllt die Vorgaben des Stärkungspaktgesetztes, wonach der Haushaltsausgleich ab 2018 dauerhaft dargestellt werden kann. Es ist daher davon auszugehen, dass die Kommunalaufsicht eine Genehmigung des Sanierungsplans erteilen wird.

6. Vorgehen bei der Findung und Auswahl der Konsolidierungsmaßnahmen

Der Hauptausschuss hat auf Antrag der Fraktionen SPD und FDP die Verwaltung in seiner Sitzung am 07.11.2011 einstimmig beauftragt, zur Vorbereitung auf den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ in der Stadtverwaltung eine umfassende **Aufgabenkritik** durchzuführen.

Im Rahmen der Aufgabenkritik haben die Fachabteilungen im ersten Quartal 2012 alle von ihnen wahrgenommenen freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Stadt kritisch im Hinblick auf Konsolidierungsmöglichkeiten (Kosteneinsparungen und Einnahmesteigerungen) überprüft und hierzu entsprechende Fragebögen ausgefüllt.

Bei diesem Prozess wurde wieder deutlich, dass der städt. Haushalt von einem relativ hohen Anteil an Aufwendungen (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Solidarbeitrag Ost, Krankenhausinvestitionsumlage, gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für

Kitas u. ä.) und Erträgen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer etc.) geprägt wird, die fremdbestimmt sind und von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Die ausgefüllten Fragebögen mit den aufgabenkritischen Konsolidierungsmöglichkeiten der Fachabteilungen wurden anschließend von der Abt. Steuerung und Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt auf Plausibilität, Machbarkeit und rechtliche Zulässigkeit ausgewertet und teilweise überarbeitet.

Als Ergebnis der Aufgabenkritik hat die Verwaltung dann einen **Katalog mit über 100 Konsolidierungsmaßnahmen** erstellt, in dem alle „umsetzbaren“ Maßnahmen mit echtem Konsolidierungspotential aufgeführt wurden.

Am 25.06.2012 fand noch eine **Bürgerversammlung** unter Beteiligung der GPA NRW statt. Die Veranstaltung diente insbesondere dazu, die Bürger über den Stärkungspakt und seine Bedeutung für die Stadt Werdohl zu informieren sowie ihnen zugleich die Gelegenheit zu geben, eigene Sparvorschläge zu machen. Zudem wurde den Bürgern noch die Möglichkeit eingeräumt, ihre Sparvorschläge per Internet der Verwaltung zukommen zu lassen.

Darüber hinaus haben noch die **Mitglieder der Ratsfraktionen und die GPA NRW** eigene Sparvorschläge zur Konsolidierung des städt. Haushalts unterbreitet.

Mit den Ergebnissen der Aufgabenkritik, den Sparvorschlägen der Bürger, der Ratsfraktionen und der GPA NRW hat sich anschließend der Lenkungsausschuss der Stadt befasst, der paritätisch mit Vertretern des Rates und der Verwaltung besetzt ist.

Der Lenkungsausschuss wurde bei seiner Arbeit von Vertretern einer „Task Force“ der GPA NRW unterstützt. Dieser Ausschuss hat dann in sieben Sitzungen als Empfehlung für den Hauptausschuss und Rat eine Auswahl darüber getroffen, welche Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushaltsanierungsplan aufgenommen und wann diese umgesetzt werden sollen.

Der Haushaltsanierungsplan umfasst im Ergebnis insgesamt **70 Konsolidierungsmaßnahmen,** mit denen der erforderliche Ausgleich des Ergebnisplanes ab 2018 erreicht werden kann. Sie werden allerdings zu spürbaren Belastungen für die Werdohler Bevölkerung, die ortsansässigen Unternehmen, Vereine und Institutionen sowie die Beschäftigten im Rathaus führen. Der überwiegende Teil der Maßnahmen wurde bereits umgesetzt.

Hierzu wird auf die als **Anlage 2** beigefügte **Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)** verwiesen, in der auch die finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2014 bis 2021 zusammengefasst dargestellt werden. Jede Einzelmaßnahme ist außerdem auf einem eigenen Maßnahmenblatt unter Angabe der haushaltsmäßigen Auswirkungen beschrieben und

erläutert worden. Die **Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen** (einschl. Personalentwicklungskonzept) liegen als **Anlage 3** bei.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

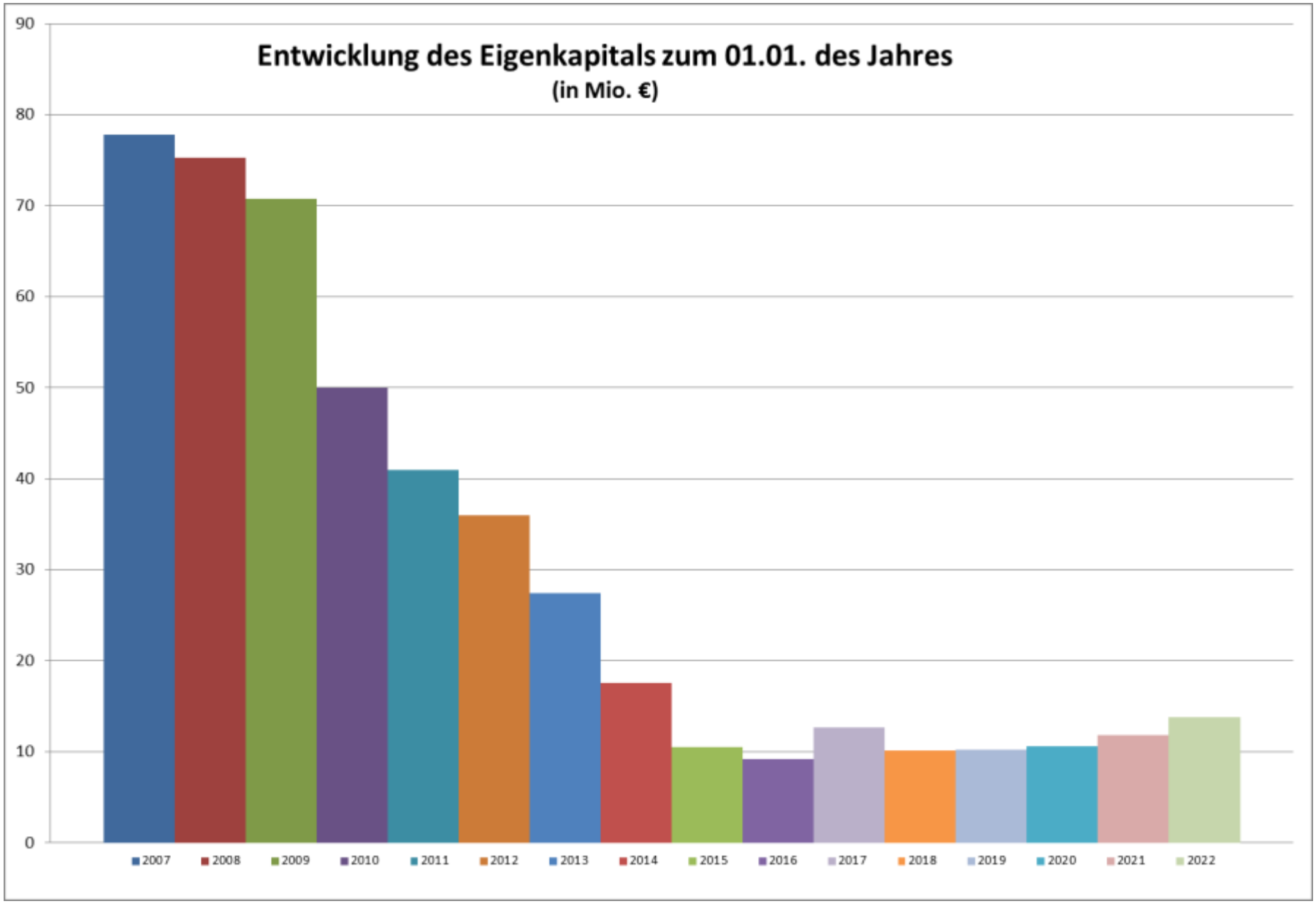
Nach der Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsplan 2010 wäre die Überschuldung der Stadt aufgrund der im Finanzplanungszeitraum zu erwartenden Defizite im Jahr 2014 eingetreten. Aktuell ergibt sich unter Einbeziehung der geplanten Jahresergebnisse bis 2021 folgendes Bild:

Eigenkapital Anfang 2007 (unter Berücksichtigung von Nachbewertungen)	77,8 Mio. €
Defizit 2007	2,5 Mio.€
Eigenkapital Anfang 2008	75,3 Mio. €
Defizit 2008	4,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2009	70,7 Mio. €
Defizit 2009	20,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2010	50,0 Mio. €
Defizit 2010	9,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2011	41,0 Mio. €
Defizit 2011	5,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2012	36,0 Mio. €
Defizit 2012	8,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2013	27,4 Mio. €
Defizit 2013	9,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2014	17,6 Mio. €
Defizit 2014 einschl.Rücklagenverrechnung	7,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2015	10,5 Mio. €
Defizit 2015	1,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2016	9,2 Mio. €
Jahresergebnis 2016	+ 3,5 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2017	12,7 Mio. €
Defizit 2017*	2,6 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

Eigenkapital Anfang 2018	10,1 Mio. €
Jahresergebnis 2018*	+ 0,1 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2019	10,2 Mio. €
Jahresergebnis 2019*	+ 0,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2020	10,6 Mio. €
Jahresergebnis 2020*	+ 1,2 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2021	11,8 Mio. €
Jahresergebnis 2021*	+ 2,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2022	13,8 Mio. €

*Planansatz


Entwicklung des Eigenkapitals zum 01.01. des Jahres
(in Mio. €)
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022

8. Entwicklung der Verschuldung (Investitions- und Liquiditätskredite)

Die Investitionskredite der Stadt belaufen sich zum Ende des Jahres 2016 auf rd. 14,8 Mio. €. Es ist vorgesehen, im Konsolidierungszeitraum bis 2021 keine weiteren Investitionskredite aufzunehmen, um den hieraus resultierenden Zinsaufwand zu vermeiden. Einzige Ausnahme bildet die Gewährung von Investitionskrediten an die Tochtergesellschaft Bäderbetriebe Werdohl GmbH zur Finanzierung des Hallenbad Neubaus. Zum Ende des Jahres 2021 ergibt sich damit ein Bestand an Investitionskrediten von rd. 12,6 Mio. €.

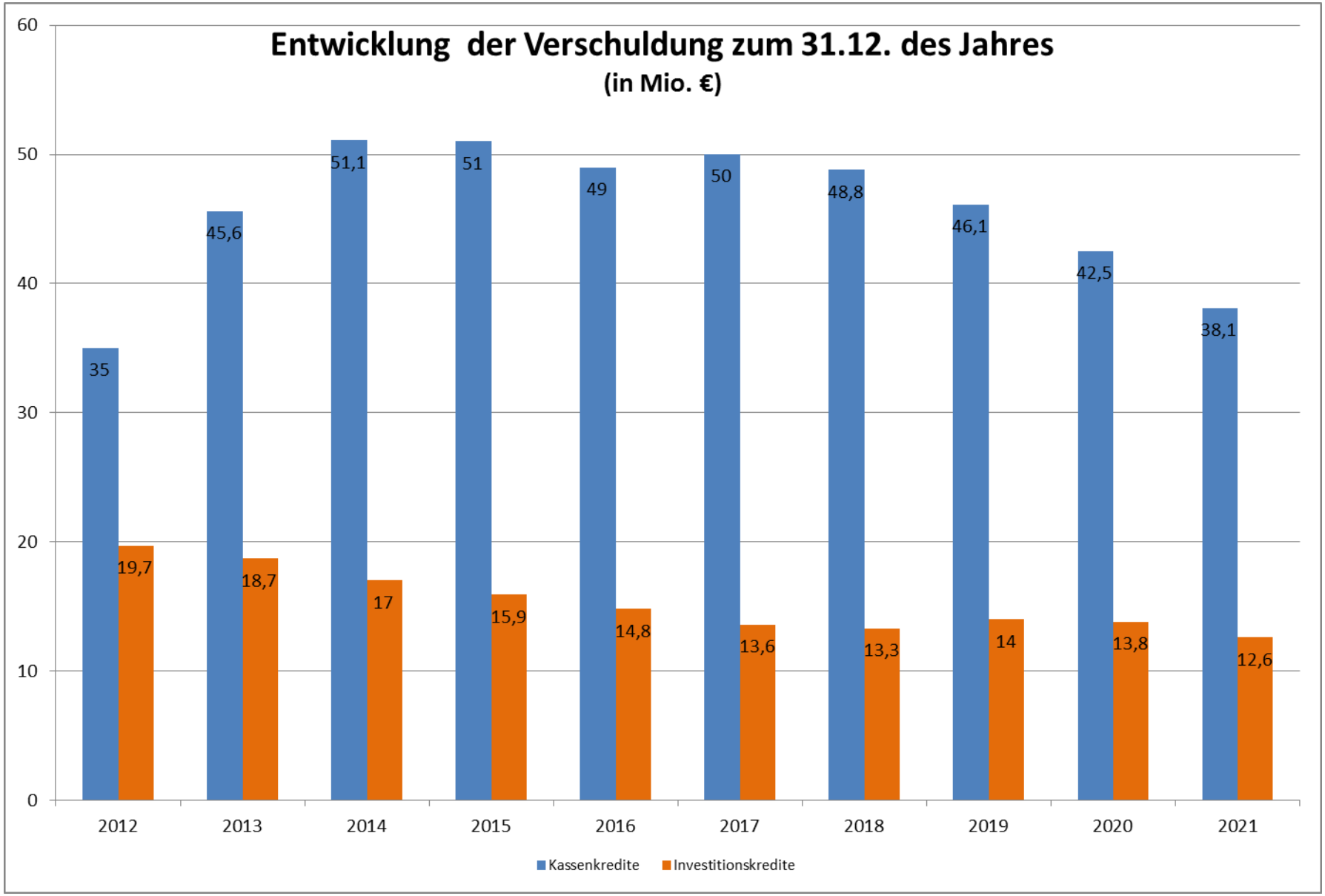
Der Bestand an Kassenkrediten betrug zum 01.01.2017 49,0 Mio. €. Zum 31.12.2021 wird sich der Bestand nach derzeitigem Kenntnisstand auf rd. 37,0 Mio. € belaufen.

Die Entwicklung der **Investitionskredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

Stand Ende 2015	**rd. 15,9 Mio. €**
2016	- rd. 1,1 Mio. €
2017	- rd. 1,2 Mio. €
2018	- rd. 0,3 Mio. €
2019	+ rd. 0,7 Mio. €
2020	- rd. 0,2 Mio. €
2021	- rd. 1,2 Mio. €
Bestand Ende 2021	**= rd. 12,6 Mio. €**

Die Entwicklung der **Kassenkredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

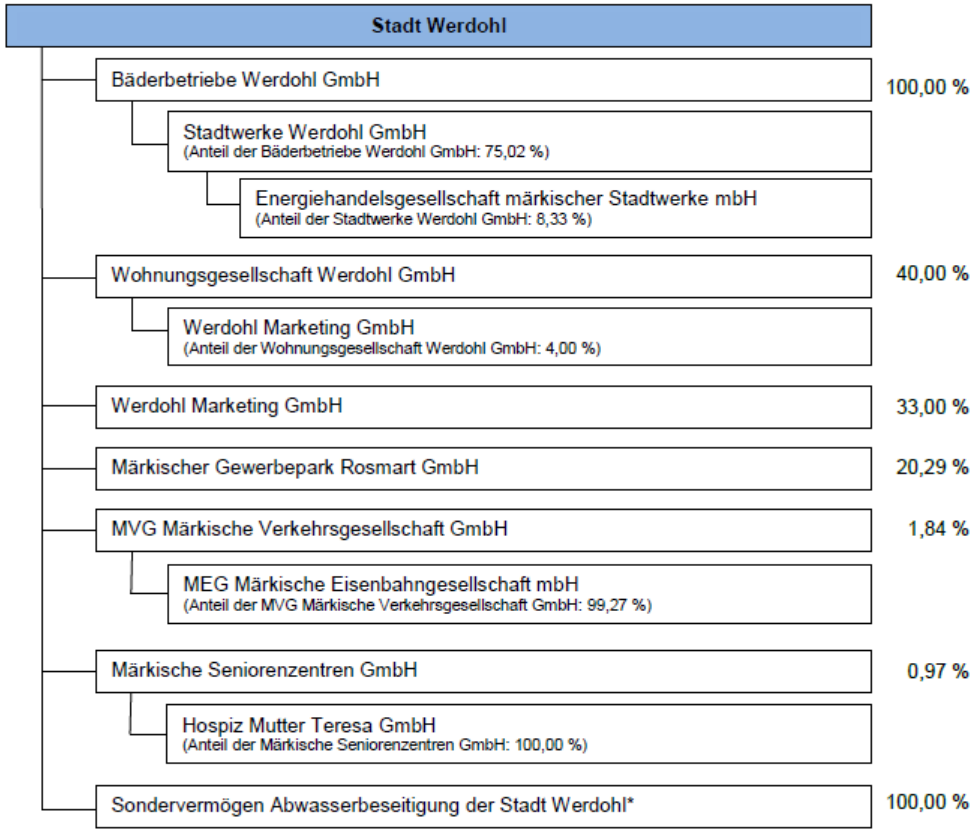
Stand Ende 2015	**51,0 Mio. €**
2016	- rd. 2,0 Mio. €
2017	+ rd. 1,0 Mio. €
2018	- rd. 1,2 Mio. €
2019	- rd. 2,7 Mio. €
2020	- rd. 3,6 Mio. €
2021	- rd. 4,4 Mio. €
Bestand Ende 2021	**= rd. 38,1 Mio. €**


Entwicklung der Verschuldung zum 31.12. des Jahres
(in Mio. €)
60
50
40
30
20
10
0
35
19,7
45,6
18,7
51,1
17
51
15,9
49
14,8
50
13,6
48,8
13,3
46,1
14
42,5
13,8
38,1
12,6
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
Kassenkredite
Investitionskredite

Während in der Niedrigzinsphase durch entsprechende Umschuldungen für die Investitionskredite überwiegend feste Zinssätze bis zur endgültigen Tilgung der Darlehen vereinbart wurden und damit für diese Kredite Planungssicherheit im Hinblick auf die Zinsentwicklung besteht, stellt sich die Situation bei den Kassenkrediten aktuell so dar, dass wegen der derzeit hervorragenden Konditionen vorwiegend kurze Zinsbindungen vereinbart werden. Hierin liegt naturgemäß ein erhebliches Risikopotential bei steigenden Zinssätzen für kurzfristige Laufzeiten. Es muss daher vorrangiges Ziel sein, den Bestand an Kassenkrediten im Konsolidierungszeitraum zu reduzieren.

9. Anteil der Beteiligungen an der Konsolidierung

Die Stadt Werdohl ist derzeit an folgenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt:



Darüber hinaus ist die Stadt neben anderen Kommunen auch Gewährträger für die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis.

Für eine Gewinnabführung kommen aktuell nur folgende Beteiligungen in Frage:

1. Bäderbetriebe Werdohl GmbH (erstmals Abführung an den städtischen Haushalt im Jahr 2015 i.H.v. 150.000 € netto)

2. Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (jährliche Nettodividende bisher rd. 7.000 €, es werden jährlich erhebliche Anteile des Geschäftsgewinns in Rücklagen des Unternehmens eingestellt)

3. Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl (es findet keine Abführung von Mitteln aus Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt statt, da das Eigenkapital vor Jahren zur Haushaltskonsolidierung aus dem Sondervermögen entnommen wurde).

4. Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis (Die Gewinnabführungen beliefen sich in den letzten Jahren auf Beträge zwischen rd. 30.000 und einmalig rd. 450.000 €).

Zu 1. Die Bäderbetriebe finanzieren sich neben eigenen Einnahmen durch die Abführung von Stadtwerkegewinnen. Der Jahresüberschuss der Bäder belief sich in den Jahren 2009 auf rd. 0,7 Mio. €, in 2010 auf rd. 0,4 Mio. €, im Jahr 2011 auf rd. – 0,1 Mio. €, im Jahr 2012 auf rd. – 0,1 Mio., im Jahr 2013 auf rd. 0,2 Mio. € und im Jahr 2014 auf rd. +/- 0 €. Es ist vorgesehen, dass die Bäderbetriebe GmbH ab 2015 bis 2019 jährlich einen Betrag von 150.000 € netto an den städtischen Haushalt abführen.

Zu 2. Die Wohnungsgesellschaft hat in den Jahren 2012 - 2014 Überschüsse von rd. 0,6 Mio. € jährlich ausgewiesen. Die an die Gesellschafter ausgeschüttete Dividende belief sich auf jeweils 2,75 % des jeweiligen Stammkapitals, was für die Stadt einen Betrag von rd. 7.000 € netto jährlich ausmachte. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans war vorgesehen, eine Gewinnausschüttung von 100.000 € jährlich für die Stadt zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund der aktuellen steuerlichen Rahmenbedingungen zurzeit nicht sinnvoll. Es ist daher vorgesehen, ab 2019 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.

Zu 3. Wie ausgeführt wurde das im Sondervermögen gebundene Eigenkapital bereits vor Jahren als Maßnahme der Haushaltssicherung entnommen. Aus Sicht der Stadt besteht daher kein Anspruch mehr gegenüber dem Sondervermögen auf Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Durch die Entnahme des Eigenkapitals konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Beträge an ansonsten zu zahlenden Zinsen für Liquiditätskredite eingespart werden.

Zu 4. Die Gewinnabführungen der Sparkasse beliefen sich in den letzten Jahren auf rd. 30.000 € (2009), rd. 450.000 € (2010), rd. 190.000 € (2011), rd. 240.000 € (2012) und rd. 270.000 € (2013 bis 2015). Im Rahmen des Haushaltssanierungsplan soll auf eine jährliche Gewinnabführung von mindestens 250.000 € hingewirkt werden.

10. Umsetzungsbegleitung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Stadt hat mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) am 10.09.2012 eine Vereinbarung hinsichtlich der Beratung und Unterstützung bei der Fortschreibung, Umsetzung und Controlling des Konsolidierungsplanes im Sinne des § 9 Stärkungspaktgesetz abgeschlossen.

11. Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtswesen

Nach § 7 des Stärkungspaktgesetzes wird die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans von der Bezirksregierung überwacht. Hierzu müssen die Kommunen jährlich zum 30.06. und 30.09. des laufenden Haushaltsjahres und zum 15.04. des Folgejahres der Bezirksregierung einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorlegen.

Die Ergebnisse des aktuellen Berichtes zum Stichtag 30.09.2017 wurden in den vorliegenden Haushaltssanierungsplan eingearbeitet.

Anlage 1:

Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
1	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"	3.2	010101	5011	36.000,00 €	36.000,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €
2	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein "Stavenhagen"	1.2	010101	div.	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
3	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"	1.2	010101	5012	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €
4	Reduzierung der Stelle "Gleichstellungsbeauftragte" und Erhebung bzw. Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsgeldern für Angebote der GSB	GSB	010201	div.	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €
5	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des Rechnungs-prüfungsamtes von A13 nach A12	RPA	010401	5011	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
6	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus	1.2	010501	5423	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
7	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter	1.2	010501	52414	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt	2.2	010601	5012	14.200,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
8a	Kostenreduzierung durch Optimierung des Baubetriebshofes	2.2	010601	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse	1.2	010701	5411	11.000,00 €	11.000,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
10	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete	1.2	010701	54121	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
11	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus	1.2	010801	5716	8.000,00 €	8.000,00 €	3.000,00 €	4.500,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
12	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung	1.1	010901	4311	750,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €
13	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude	2.1	011101	52411	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
14	Standardabsenkung bei der Gebäudereiningung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen	2.1	011101	52413	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
15	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7	2.1	011101	52411	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
16	Einführung von Nutzungsentgelten für städt. Gebäude und Einführung/Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen	2.1	011101	4411	5.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
17	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Pavillions Hauptschule, Bangelbau Realschule, Gebäude Leipziger Str. 36)	2.1	011101	div.	10.000,00 €	25.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
18	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte (Kühlschränke etc.) in städt. Einrichtungen durch Nutzer	2.1	011101	4488	1.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
19	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %	2.1	011101	52411	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	338.000,00 €	338.000,00 €	338.000,00 €	338.000,00 €
20	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27" (Stadtmuseum)	2.1	011101	div.	- €	3.500,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
21	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes	2.1	011101	div.	- €	- €	- €	- €	45.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
22	Anhebung von Pacht und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken	2.1	011102	4411	- €	- €	500,00 €	500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung													
23	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €	3.1	020101	4311	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
24	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung	2.2	020103	4411	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
25	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenaufbrüche durch Versorgungsunternehmen	2.2	020103	4311	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
26	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro	3.1	020104	4311	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
27	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung	3.1	020105	4311	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
28	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien	3.1	020201	5811	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	6.400,00 €	- €	3.200,00 €	- €	3.200,00 €
29	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen	3.1	020301	4323	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben													
30	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um jeweils 10 %	1.2	030101	5284	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	8.600,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €
31	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	3.3	030101	4322	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
32	Wegfall des Betriebs der Hauptschule	1.2	030102	div.	- €	- €	- €	36.500,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
33	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Lüdenscheid als Schulträger für die Förderschule durch Schülerrückgang	1.2	030105	5312	- €	- €	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
34	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang	1.2	030106	5296	- €	20.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
35	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien	1.2	030107	5289	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft													
36	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen	1.2	040101	div.	12.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
37	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung	1.2	040101	div.	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
38	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine	1.2	040101	div.	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
39	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externe Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke (ca. 500 € je Veranstaltung)	1.2	040101	4488	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
40	Halbierung der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen	1.2	040101	div.	3.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €
41	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.	1.2	040102	div.	- €	12.500,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
42	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %	1.2	040103	5434	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €
43	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene	1.2	040103	4323	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
44	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein (Personalkostenersparnis ohne Bauhofleistungen)	1.2	040104	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen													
45	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs" (Hinweis: zusätzliche 59.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050201	div.	- €	- €	19.583,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
46	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" (Hinweis: zusätzliche 47.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050501	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													
47	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten	3.3	060101	4322	20.000,00 €	70.000,00 €	80.400,00 €	82.400,00 €	117.000,00 €	142.200,00 €	142.200,00 €	152.200,00 €	152.200,00 €
48	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung	3.3	060101	4141	48.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €
49	Einsparung von Bauhofkosten (Fremdvergaben) an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool	3.3	060101	5811	5.000,00 €	5.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
50	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg	3.3	060101	div.	10.500,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
51	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten	3.3	060402	div.	100.000,00 €	200.000,00 €	300.000,00 €	400.000,00 €	500.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €
Produktbereich 08 - Sportförderung													
52	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung" (Personalkosten)	1.2	080101	div.	- €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €
53	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking, Naturrasenplatz Riesei)	1.2	080102	div.	- €	- €	- €	- €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €
54	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt	1.1	080102	4651	- €	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen													
55	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt	1.1	100301	4651	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung													
56	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung	2.3	110201	div.	40.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €	139.000,00 €
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV													
57	Kosteneinsparungen im Bereich der Straßenbeleuchtung durch den Einsatz von LED-Technik	2.2	120101	52423	- €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum 2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
58	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen (Übernahme durch Mark-E)	2.2	120101	div.	2.300,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege													
59	Finanzierung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz durch Spenden oder Umgestaltung der Anlage in ein Pflanzbeet	2.2	130101	div.	2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €	- €	- €
60	Finanzierung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne durch Spenden	2.2	130101	4487	2.500,00 €	2.500,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
61	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen	2.2	130101	5811	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus													
62	Hinwirken auf eine höhere Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt	1.1	150101	4651	100.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft													
63	Erhöhung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund sowie Wegfall der Steuerbefreiung und -ermäßigung	3.1	160101	4032	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
64	Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %	3.1	160101	4031	110.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €
65	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.1	160101	4011	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
66	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B (ab 2013 von 461 % auf 668 % und ab 2018 von 668 % auf 768 % jeweils inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.1	160101	4012	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €
67	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %)	1.1	160101	4013	500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.280.000,00 €	1.280.000,00 €	1.320.000,00 €	1.491.000,00 €	1.491.000,00 €	1.491.000,00 €	1.491.000,00 €
68	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen	1.1	160102	5517	41.000,00 €	114.000,00 €	159.000,00 €	205.000,00 €	255.000,00 €	305.000,00 €	360.000,00 €	419.000,00 €	481.000,00 €
69	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept	1.2	alle	div.	166.650,00 €	219.100,00 €	321.900,00 €	592.100,00 €	789.200,00 €	838.100,00 €	937.150,00 €	1.140.050,00 €	1.407.250,00 €
Summe:					**2.841.650,00 €**	**4.161.010,00 €**	**4.888.143,00 €**	**5.388.060,00 €**	**6.056.360,00 €**	**6.560.060,00 €**	**6.717.310,00 €**	**7.025.010,00 €**	**7.357.410,00 €**

Anlage 2:

Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

(umgesetzte Maßnahmen sind in grau hinterlegt)

Gesamtdarstellung der Sanierungsmaßnahmen

(Summe aller Einzelmaßnahmen)

Ertrags- und Aufwandsarten		Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben			1.855.000	2.365.000	2.645.000	2.645.000	2.685.000	2.856.000	2.856.000	2.856.000	2.856.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen			46.500	144.500	144.500	137.400	127.500	127.500	127.500	127.500	127.500
3 Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			27.800	78.400	88.800	90.800	125.400	150.600	150.600	160.600	160.600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.200	300.200	300.700	300.700	300.200	300.200	300.200	300.200	300.200
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			43.200	69.200	68.300	63.100	154.900	148.500	151.700	148.500	151.700
7 Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.977.700	2.957.300	3.247.300	3.237.000	3.393.000	3.582.800	3.586.000	3.592.800	3.596.000
11 Personalaufwendungen			244.000	305.910	407.210	651.660	880.110	958.660	1.057.710	1.260.610	1.527.810
12 Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			343.400	424.750	452.750	495.050	635.750	812.750	812.750	851.750	851.750
14 Bilanzielle Abschreibungen			8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15 Transferaufwendungen			100.000	212.500	325.000	470.000	570.000	670.000	670.000	670.000	670.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			25.450	25.450	24.950	24.950	10.950	8.750	8.750	8.750	8.750
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	720.850	976.610	1.212.910	1.646.160	2.102.810	2.458.160	2.557.210	2.799.110	3.066.310
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.698.550	3.933.910	4.460.210	4.883.160	5.495.810	6.040.960	6.143.210	6.391.910	6.662.310
19 Finanzerträge			100.000	111.000	261.000	261.000	261.000	200.000	200.000	200.000	200.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-360.000	-419.000	-481.000
21 Finanzergebnis	0	0	141.000	225.000	420.000	466.000	516.000	505.000	560.000	619.000	681.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.839.550	4.158.910	4.880.210	5.349.160	6.011.810	6.545.960	6.703.210	7.010.910	7.343.310
23 Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.839.550	4.158.910	4.880.210	5.349.160	6.011.810	6.545.960	6.703.210	7.010.910	7.343.310
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			2.100	2.100	7.933	11.200	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.841.650	4.161.010	4.888.143	5.360.360	6.025.910	6.560.060	6.717.310	7.025.010	7.357.410

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	01									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel" wurde bis einschließlich 30.06.2012 mit einem Personaleinsatz im Umfang von 0,50 Vollzeitstellen erledigt.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.07.2012 ist die bisherige Stelleninhaberin als voll freigestelltes Personalratsmitglied tätig. Die Aufgabe wurde ersatzlos gestrichen. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt. Die Personalkosteneinsparung wurde seinerzeit nach KGSt-Werten ermittelt. Der tatsächliche Konsolidierungsbetrag liegt jedoch bei nur 28.250 €.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 7.750 € (Differenz von 36.000 € zu 28.250 €) kann durch Einsparungen bei der HSP-Maßnahme 04 - Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern - kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
12 Versorgungsaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		14.125	28.250	28.250	28.250	28.250					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	02									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein Stavenhagen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Derzeit besteht lediglich eine Städtepartnerschaft mit der Reuterstadt Stavenhagen. Zur Aufgabenerfüllung (Schriftverkehr, Besuchsvor- und nachbereitung, etc.) werden derzeit 0,02 Vollzeitstellen benötigt. Dieser Aufgabenbestandteil soll ab 2013 auf einen Förderverein übertragen werden. Hierdurch können rd. 1.150,00 € an Personalkosten eingespart werden. Das vorhandene Personal erhält in gleichem Umfang Aufgaben aus anderen Aufgabengebieten.

Stand der Umsetzung:
Die Stadt Werdohl ist Mitglied im Förderverein "Reuterstadt Stavenhagen" und bezuschusst diesen mit rd. 430,00 € jährlich. Dieser Zuschuss wird seit 2013 nicht mehr gewährt. Die Verwaltungsaufgaben sind dem Förderverein formlos übertragen worden. Die Mitgliedschaft im Förderverein (rd. 20,00 € pro Jahr) ist zum 01.01.2014 gekündigt worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen			1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			450	450	450	450	450	450	450	450	450
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.650	1.650	1.650	1.600					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	03
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"
Produktbereich	01
Produktgruppe	0101
Produkt	010101
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Durchführung des Jahresempfangs entsteht ein Zuschussbedarf (Überstunden der Mitarbeiter / rd. 280 Stunden in EG 9, weniger Sachaufwand) in Höhe von 11.350,00 €.

Stand der Umsetzung:
Seit dem Jahr 2013 wird auf die Aufgabe vollständig verzichtet. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11 Personalaufwendungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	750	750	750	750	750	750	750	750	750
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	11.350	11.350	11.350	11.350					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	04									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0102									
Produkt	010201									
Verantwortliche Organisationseinheit	GSB									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gleichstellungstätigkeiten werden derzeit mit einem Stellenumfang von 0,50 Vollzeitstellen (19,50 Wochenstunden) erledigt. Auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten ist der Stellenumfang seit dem 01.07.2012 befristet für 1,5 Jahre auf 12,00 Wochenstunden reduziert worden. Ab 2015 sollen der Stelleninhaberin Aufgaben im Umfang bis zu 0,25 Vollzeitstellen aus anderen Aufgabengebieten übertragen werden.

Für die Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollen ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge erhoben werden.

Stand der Umsetzung:
Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Ende 2012 aus den Diensten der Stadt Werdohl ausgeschieden (wtl. Arbeitszeit 19,50 Stunden; seit 01.07.2012 noch 12 Stunden). Seit dem 15.02.2013 werden die Gleichstellungstätigkeiten nur noch in einem Umfang von ca. 5,5 Wochenstunden wahrgenommen. Die Personalkosteneinsparungen erhöhen sich hierdurch von geplanten 12.100 € auf rd. 22.000 €. Die personelle Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit abgeschlossen.

Für die eigenen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollten ursprünglich ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge (ca. 200 € pro Jahr) erhoben werden. Aufgrund der Reduzierung des Stundenumfangs der GSB werden künftig weniger Veranstaltungen durchgeführt, wodurch sich die Summe der Veranstaltungskosten entsprechend reduziert. Hierdurch wird das Einsparpotential von 200 € jährlich erreicht. Die sächliche Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit ebenfalls abgeschlossen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	200	200	200	200	200	200	200	200	200

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	22.200	22.200	22.200	22.200					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	05									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des RPA von A13 nach A12									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0104									
Produkt	010401									
Verantwortliche Organisationseinheit	RPA									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes wird im Konsolidierungszeitraum durch Aufgabenwegfall stundenmäßig reduziert (s. Maßnahme Nr. 69). Mit diesem Aufgabenwegfall ist die Herabsetzung der Wertigkeit von bisher A13 nach A12 ab 2017 verbunden. Ein entsprechender ku-Vermerk ist im Stellenplan aufgenommen worden.

Stand der Umsetzung:
Der bisherige Stelleninhaber ist bereits zum 30.06.2015 in den Ruhestand getreten. Der im Stellenplan aufgenommene ku-Vermerk von A13 nach A12 wird demnach früher als geplant umgesetzt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	3.000	6.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	06									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0105									
Produkt	010501									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Leasingverträge für drei Dienstfahrzeuge im Rathaus liefen im August 2014 aus. Die Fahrzeuge wurden zum Restwert gekauft. Gleichzeitig sind zwei andere Dienstfahrzeuge aus Altersgründen verkauft worden. Der Fuhrparkbestand hat sich um diese beiden Fahrzeuge reduziert. Die Mitarbeiter setzen seit Herbst 2014 vermehrt privateigene Kfz. ein bzw. nutzen den ÖPNV. Die jährliche Einsparung wird auf rd. 5.000 € geschätzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	2.000	5.000	5.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	07									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0105									
Produkt	010501									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadtverwaltung stellte den Mitarbeitern im Rathaus bislang Bürohandtücher zur Verfügung, die durch ein Fremdunternehmen auf Kosten der Stadt gereinigt wurden. Die Kosten in 2011 betrugen rd. 2.000 €.

Stand der Umsetzung:
Aufgrund einer verwaltungsinternen Neuregelung kümmern sich seit 2013 die Mitarbeiter in ihrer Freizeit selbst um die Reinigung und den Austausch der Bürohandtücher. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.992	1.992	2.000	2.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0106									
Produkt	010601									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt sollen ab 2013 Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) in Höhe von 15.500 € pro Jahr eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Die bisherige Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt ist seit dem 01.02.2013 ersatzlos weggefallen, wodurch Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	14.200	15.500	15.500	15.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08a									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Optimierung des Baubetriebshofes									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0106									
Produkt	010601									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Rahmen der Beratung und Unterstützung der Stärkungspaktkommunen bei der Umsetzung ihrer Haushaltssanierungspläne beabsichtigt die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) oder ein von ihr beauftragtes Unternehmen im Laufe des Jahres 2017 im Bereich des Baubetriebshofes eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchzuführen. Die Kosten der Untersuchung werden in voller Höhe vom Land NRW getragen. Voraussetzung hierfür ist, dass eine entsprechende Sanierungsmaßnahme in den Haushaltssanierungsplan neu aufgenommen wird (HSP-Maßnahme Nr. 8a „Kostenreduzierung durch Optimierung des Baubetriebshofes“). Die Organisationsuntersuchung des Baubetriebshofes hat im 1. Halbjahr 2017 begonnen. Konkrete Konsolidierungsbeträge können erst in die nachfolgenden Haushaltssanierungspläne aufgenommen werden, wenn die Untersuchungsergebnisse vorliegen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	09									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Stellenausschreibungen sollen ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht werden. Die geplante Einsparung beträgt jährlich 11.000 €.

Stand der Umsetzung:
Im Jahr 2012 sind rd. 7.300 € an Aufwendungen für Stellenausschreibungen gebucht worden. Diese Kosten sind mit dem Verzicht auf weitere Stellenausschreibungen ab 2013 eingespart worden. Die fehlende Einsparung in Höhe von 3.700 € (Differenz zwischen 11.000 € und 7.300 €) ist durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen zu kompensieren.
Anmerkung: Die Praxis hat gezeigt, dass ein vollständiger Verzicht auf Stellenausschreibungen bei einzelnen Stellen zu Wiederbesetzungsproblemen führt. Seit 2015 wird daher in der Tageszeitung auf Stellenausschreibungen, die auf der städt. Homepage veröffentlicht werden, hingewiesen. Für diese Hinweise entsteht in 2017 ein finanzieller Aufwand von geschätzt rd. 4.000 € (Stand 30.06.2017 ca. 2.000 €). Die angedachte Einsparsumme verringert sich somit von 7.300 € auf nunmehr 3.300 €.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 7.700 € (Differenz von 11.000 € zu 3.300 €) kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
04 - Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern (2.150 €)
12 - Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung (850 €) und
47 - Mehrerträge im Jugendhilfebereich (4.700 €) kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	3.300	3.300	3.300
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	3.300	3.300	3.300
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	3.300	3.300	3.300
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	3.300	3.300	3.300
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	3.300	3.300	3.300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.000	11.000	5.500	5.500	5.500	3.300	3.300	3.300	3.300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	7.300	7.300	5.532	4.395					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	10									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter soll um 14.000 € pro Jahr reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter wurde ab dem Jahr 2013 um 14.000 € pro Jahr reduziert. In den Jahren 2013 bis 2016 konnte das vorgegebene Konsolidierungsziel erreicht werden. Auf Grund personeller Veränderungen z.B. durch Einstellungen neuer Mitarbeiter bzw. Umsetzungen von Mitarbeitern in andere Bereiche als Folge des Personaleinsparkonzeptes und gesetzlichen Änderungen (z.B. Wohngeldnovelle, Entgeltordnung usw.) erhöht sich der Fortbildungsbedarf ab 2017 wiederum. Hierzu wurde der Haushaltsansatz ab 2017 um 20.000 € erhöht. Die bisherige Einsparung aus dieser Maßnahme ist zu kompensieren.

Ersatzmaßnahme:
Da das Konsolidierungsziel ab dem Jahr 2017 nicht mehr erreichbar ist, wird der Konsolidierungsbetrag kompensiert. Die Kompensation in Höhe von 14.000 € kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.966	25.900	27.900	20.200					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	11									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verlängerung von Nutzungsdauern der städt. IT-Hardware									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0108									
Produkt	010801									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) im Rathaus sollen um jeweils 1 Jahr verlängert werden.

Stand der Umsetzung:
Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC´s) wurden rückwirkend zum 01.01.2013 um jeweils 1 Jahr verlängert. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.185	1.479	3.000	4.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0109									
Produkt	010901									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gebührentarife in der städt. Verwaltungsgebührensatzung beruhen auf einer Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW aus dem Jahr 2002. Der Städte- und Gemeindebund wird im 2. Halbjahr 2012 von der Verwaltung um eine Neukalkulation der Gebührentarife gebeten, die dann im Laufe des Jahres 2013 in die städt. Verwaltungsgebührensatzung übernommen werden können.

Hierdurch sollen Mehrerträge in Höhe von mindestens 500 € ab 2014 realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 06.05.2013 eine Änderung der Verwaltungsgebührensatzung beschlossen, wodurch die Gebührentarife deutlich angehoben wurden. Die Mehrerträge werden mindestens 1.350 € pro Jahr betragen (bisherige Planung: 500 €). Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Die Konsolidierungsmaßname ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	750	1.350	1.350	1.350					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Der "echte" Raumbedarf aller Nutzer soll ab 2013 durch eine Überprüfung der jetzigen Raumnutzung in städt. Gebäuden optimiert werden. Durch die Aufgabe der Nutzung von nicht mehr benötigten Räumen sollen Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigungskosten) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Durch die Optimierung von Raumnutzungen bei den nachstehenden Gebäuden werden z.B. folgende Kosten eingespart:
- Kath. Grundschule 1.450 € (Verringerung der Unterrichtsräume, Heiz- und Stromeinsparung)
- Grundschule Königsburg 2.500 € (tlw. Vermietung zu Wohnzwecken)
- Baubetriebshof 600 € (Einsparung eines Büroraumes, Heiz- und Stromeinsparung)

Die voraussichtliche Gesamtersparnis beträgt rd. 6.500 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für die Jahre 2013 und 2014 ist damit erreicht. **Weitere Einsparmöglichkeiten ab 2015 werden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht möglich sein.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation in Höhe von 6.500 € kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	6.500	6.500	6.500	6.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Glasreinigung an allen städt. Gebäuden wird künftig nur noch 1x jährlich (bisher: 2x) stattfinden. An den Gebäuden der Kindertageseinrichtungen wird die Glasreinigung von 4x auf 2x jährlich halbiert. Die Glasreinigung an den Schulgebäuden bleibt unverändert bei 2x jährlich bestehen.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Die jährlichen Ausgaben für Glasreinigung betragen insgesamt rd. 14.000 €, sodass durch die Senkung von Standards max. eine Einsparung in Höhe von rd. 2.700 € pro Jahr möglich ist.
Die Reinigungsausschreibung erfolgt in 2014. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit erhöhten Einheitspreisen zu rechnen ist, sodass voraussichtlich trotz Absenkung der Standards keine Einsparungen (nur Verhinderung von Mehrkosten) erreicht werden können. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die ehemaligen Übergangswohnheime "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7" stehen leer und werden nicht mehr genutzt. Eine Vermarktung der beiden Gebäude ist nicht möglich. Es ist deshalb vorgesehen, das Gebäude "Deipschlader Weg 7" in 2015 abzureißen, um die laufenden Betriebskosten einschl. Abschreibungen zu senken (rd. 12.000 € jährlich) und das Grundstück besser vermarkten zu können.

Stand der Umsetzung:
Die ehemaligen Übergangswohnheime "Deipschlader Weg 7" und "Im Winkel 32" sollten nach den bisherigen Planungen in den kommenden Jahren abgerissen bzw. verkauft werden. Wegen der gestiegenen Zahl von Flüchtlingen wurde das Gebäude "Im Winkel 32" saniert und seither wieder als Übergangsheim genutzt. Das Gebäude "Deipschlader Weg 7" wird vorsorglich noch nicht abgerissen, da dieses ggfls. auch noch als Übergangsheim genutzt werden soll. Die Betriebskostenreduzierung kann daher in den kommenden Jahren bis 2021 voraussichtlich nicht umgesetzt werden.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einführung von Nutzungsentgelten / Kostenbeteiligung für städt. Gebäude und Einführung / Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für den Betrieb des Sozialen Beratungszentrum im Bürgerhaus wird derzeit von den Betreibern keine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Gebäudes erhoben. Durch Einführung einer Kostenbeteiligung und Anpassung der Mietzinsen in den übrigen Bereichen (Musikschule, DRK, Mietwohnung, usw.) sollen Mehreinnahmen von jährl. rd. 10.000 € erzielt werden.

Durch eine Betriebskostenbeteiligung der Sportvereine an den Kosten der Hallennutzung von 4 € je Stunde pro Halleneinheit sollen Einnahmen im Umfang von 40.000 € realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 eine Entgeltordnung zur Einführung einer Sportstättengebühr beschlossen. Hiernach wird die Gebühr seit dem 01.12.2013 erhoben. In 2016 konnten rd. 21.600 € an Gebühren erhoben werden.
Die Anpassung der Mietzinsen und Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten wurde im Laufe des Jahres 2014 umgesetzt. Gegenüber 2012 (160.500 €) konnten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung um rd.49.700 € auf ca. 210.200 € in 2016 gesteigert werden.
Insgesamt konnte somit eine Verbesserung von ca. 71.300 € erzielt werden. Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	50.800	57.600	71.300					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	17									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Bedingt durch rückläufige Schülerzahlen wird sich der schulische Flächenbedarf zukünftig verringern. Ab 2013 sollen die Pavillions an der Hauptschule leergezogen und aus der Nutzung genommen werden (10.000 €). Ab dem Schuljahr 2014/15 wird der Bangelbau der Realschule mangels Bedarf ebenfalls aus der Nutzung genommen (20.000 €).

Gleichzeitig besteht am Gebäude "Leipziger Straße 36" erheblicher Sanierungsstau, der in absehbarer Zeit zu hohen Kosten führen wird. Es ist daher beabsichtigt, auch dieses Gebäude im Laufe des Jahres 2013 leerzuziehen und aus der weiteren (Fremd-)Nutzung zu nehmen (7.000 €).

Sachstand zur Umsetzung:
Die Pavillions an der Hauptschule (Einsparungen 8.000 € pro Jahr) und der Bangelbau an der Realschule (Einsparungen 17.000 € pro Jahr) wurden leergezogen und aus der Nutzung genommen. Die Einsparung beläuft sich auf jährlich rd. 25.000 €. In 2013 wurde das Gebäude Leipziger Straße 36 leergezogen und bis Ende 2014 abgerissen (Einsparungen 15.000 € pro Jahr). Die Gesamteinsparungen belaufen sich auf rd. 40.000 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für 2014 (= 25.000 €) und ab 2015 (= 37.000 €) ist somit erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.200	25.000	37.000	37.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte in städt. Einrichtungen durch Nutzer									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energie zum Betreiben von privaten Elektogeräten in städt. Einrichtungen (Schulen, Kitas, Rathaus, usw.) wurde den Nutzern bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mit der Erhebung einer Kostenpauschale für den Betrieb fremder Geräte soll ein jährlicher Ertrag von rd. 4.500 € erzielt werden.

Sachstand zur Umsetzung:
Die Verwaltung hat im Frühjahr 2013 ein Konzept erarbeitet. Die Maßnahme ist zum 01.09.2013 begonnen worden und damit umgesetzt. In 2016 sind Energiekosten in Höhe von rd. 4.000 € erstattet worden. Damit ist das Konsolidierungsziel fast vollständig erreicht worden. Für 2017 ist nach dem aktuellen Buchungsstand davon auszugehen, dass das Konsolidierungsziel erreicht wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.204	5.000	4.300	4.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	19									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 32,5 %									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen soll pauschal um 32,5 % reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Mit Beschluss über den Haushaltssanierungsplan wurde der Etat für die Gebäudeunterhaltung seit 2012 um 20 % (=208.000 €) reduziert. Durch die Förderprogramme zur Sanierung der städt. Gebäude (z.B. „Gute Schule 2020“ und Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 1 und 2) sinkt der notwendigerweise durch städt. Mittel aufzubringende Eigenanteil in der Gebäudeunterhaltung weiter. Hierdurch kann der Etat für die Gebäudeunterhaltung ab 2018 pauschal um weitere 12,5 % auf 32,5 % (=338.000 €) reduziert werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	338.000	338.000

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	338.000	338.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	338.000	338.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	338.000	338.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	338.000	338.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	338.000	338.000	338.000	338.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	208.000	208.000	208.000	208.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	20									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Gebäude "Goethestraße 27" betreibt der Kleine Kulturforum e.V. das Kulturforum und der Heimatverein das Stadtmuseum. Im kommenden Jahr 2013 ist geplant, beide Einrichtungen im sanierten Bahnhofsgebäude unterzubringen. Das Gebäude "Goethestraße 27" steht dann leer und wird im Jahr 2013 veräußert.

Stand der Umsetzung:
Der Kleine Kulturforum e.V. ist im Juni 2013 und der Heimatverein im Herbst 2013 in das sanierte Bahnhofsgebäude umgezogen. Der Verkauf des Gebäudes/Grundstücke an die Stadtwerke Werdohl GmbH und an ein privates Unternehmen ist zum Jahresende 2014 erfolgt. Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (rd. 7.000 € pro Jahr) werden daher seit 2015 vollständig eingespart. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	7.000	7.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	21									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	32									
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2017 läuft der Betrieb der Hauptschule aus (s. Maßnahme Nr. 32).

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann der Schulbetrieb einer anderen Schule im ehemaligen Gebäude der Hauptschule stattfinden. Das hierdurch freiwerdende Schulgebäude wird ab diesem Zeitpunkt aus der Nutzung genommen.

Hierdurch entfallen Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungsaufwendungen ab dem Schuljahr 2017/18.

Stand der Umsetzung:
Der Betrieb der Hauptschule wurde früher als geplant bereits zum Schuljahr 2016/2017 eingestellt. Das Gebäude steht zur Zeit leer und wird aktuell nicht für schulische Zwecke genutzt.
Der Arbeitskreis "Entwicklung unserer Schullandschaft, Schulen und Schulgebäude", der sich aus Vertretern der Verwaltung und Politik zusammensetzt, beschäftigt sich derzeit mit der Frage der Nachnutzung des freigewordenden Hauptschulgebäudes.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	22									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung von Pacht- und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011102									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Aus Pacht- und Gestattungsentgelten werden jährlich rd. 20.000 € eingenommen. Durch eine Anhebung der Entgelte sollen ab 2015 jährlich 500 € Mehreinnahmen erzielt werden.

Stand der Umsetzung:
Die Anhebung der Entgelte ist bereits in 2014 erfolgt. Durch Verkauf von Pachtflächen und Aufhebung/Kündigung von Pachtverträgen konnte das Konsolidierungsziel dennoch nicht erreicht werden.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	500	500	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	500	500	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	23									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einer Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer sollen 400 € zusätzlich eingenommen werden.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.01.2013 ist die Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 € angehoben worden. Hierdurch konnten im Jahr 2016 Mehreinnahmen in Höhe von 230 € aus der Erteilung von drei Abbrenngenehmigungen erzielt werden. Der nicht erreichbare Betrag ist zu kompensieren. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation in Höhe von 100 € kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	330	330	230	230					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	24									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es soll erstmalig eine Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich eingeführt werden. Das künftige Parkraumbewirtschaftungskonzept wird von der Verwaltung bis spätestens zum 31.03.2013 erstellt damit es noch vor den Sommerferien von den städt. Gremien verabschiedet werden kann. In den HH-Plan 2013 wird bereits ein Ansatz für notwendige Investitionen (Aufstellung Automaten, Änderung der Beschilderung) eingestellt, um diese im 2. Halbjahr 2013 durchführen zu können. Mit der Erhebung der Parkgebühren kann dann ab 2014 begonnen werden. Das Konzept soll so ausgestaltet werden, dass sich für die Stadt mindestens jährliche Mehrerträge in Höhe von 250.000 € ergeben.

Stand der Umsetzung:
Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wurde in 2013 im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA), Hauptausschuss und Rat vorgestellt und beraten. Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.09.2013 eine Parkgebührensatzung beschlossen, nach der Mehreinnahmen nach Abzug aller Kosten von jährlich rd. 250.000 € (Parkgebühren und Verwarnungsgelder) erzielt werden können. Die Satzung ist am 02.01.2014 in Kraft getreten. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.
Nach Abzug aller Aufwendungen verbleibt in 2014 ein Überschuss aus der Parkraumbewirtschaftung in Höhe von rd. 332.000 €. Eine Wiederholung der Einnahmen in dieser Größenordnung in den Folgejahren scheint unrealistisch, da sich die Verkehrsteilnehmer an die neue Situation gewöhnt haben und folglich weniger Verwarnungsgelder ausgestellt werden. Die Abrechnung für 2016 weist einen Überschuss in Höhe von rd. 256.500 € aus (Vorjahr rd. 268.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	332.000	268.000	256.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	25									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenbaumaßnahmen durch Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der derzeitige Gebührenrahmen wurde zuletzt im Jahr 2010 angepasst. Durch Anhebung der Gebührensätze für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr sollen ab 2013 zusätzliche Erträge von jährlich rd. 1.500 € erzielt werden.

Durch die Einführung einer Gebühr für Straßenaufbrüche werden ab 2013 zusätzlich 6.250 € vereinnahmt.

Stand der Umsetzung:
Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wurde am 15.12.2014 vom Rat der Stadt Werdohl verabschiedet. Die zusätzlichen Erträge von schätzungsweise 1.500 € jährlich können somit ab 2015 erzielt werden.
Bei der Erhebung von Gebühren für Straßenaufbrüche hat sich gezeigt, dass tatsächlich nur von Mehrerträgen in Höhe von rd. 2.500 € (statt 6.250 €) auszugehen ist, da die meisten Maßnahmen Telekommunikationsunternehmen betreffen, die auf Grund gesetzlicher Regelungen von der Gebührenpflicht befreit sind. **Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.750 € pro Jahr verfehlt.**
In 2016 (13.800 €) konnten rd. 6.100 € höhere Verwaltungsgebühren festgesetzt werden als noch 2012 (7.700 €). Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Das (verringerte) Konsolidierungsziel ist somit erreicht.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										

Haushaltssanierungsplan

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	4.100	6.900	6.100					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	26									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die verspätete An-, Ab- und Ummeldung sowie bei der verspäteten Neubeantragung eines Personalausweises werden seit dem 2. Halbjahr 2012 im verstärkten Umfange Bußgelder erhoben. Hierdurch ist mit Mehrerträgen in Höhe von 2.000 € jährlich zu rechnen (bisherige Planung: 500 €).

Stand der Umsetzung:
Die Verwarngelder im Bereich Einwohnerbüro sind ausgeweitet worden. Zur Erreichung des Konsolidierungsziels (500 € Mehreinnahme pro Jahr) sind Anfang 2013 folgende zusätzliche Regelungen durch das Ordnungsamt getroffen worden:
- An-/Ummeldung nicht mehr als 3 Monate verspätet: mündliche Verwarnung
- An-/Ummeldung nicht mehr als 6 Monate verspätet: 10,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1 Jahr verspätet: 15,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1,5 Jahre verspätet: 25,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 2 Jahre verspätet: 35,00 €

In 2016 sind ca. 1.800 € an Bußgeldern verbucht worden. Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	500	500	500	500	500	500	500	500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.610	1.964	1.300	1.800					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	27									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für Trauungen an Samstagen soll ab 2013 durch eine Erhöhung der Gebühr von 66 € auf 100 € je Trauung eine zusätzliche Einnahme im Umfang von rd. 600 € erzielt werden.

In die Allgemeine Verwaltungsgebührensatzung soll eine zusätzliche Tarifstelle aufgenommen werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 26.11.2012 beschlossen, ab dem Jahr 2013 die Gebühren für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten von bisher 66 € auf 100 € je Trauung zu erhöhen. Hierdurch wird mit Mehreinnahmen in Höhe von 600 € jährlich gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	68	600	600	600					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	28									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0202									
Produkt	020201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für den Auf- und Abbau der zehn Wahlplakattafeln belaufen sich je Wahl auf rd. 3.200 €. Durch eine Übertragung dieser Aufgabe auf die Parteien sollen pro Wahltermin rd. 3.200 € eingespart werden.

Bundestagswahl in 2013
Kommunal- und Europawahl in 2014 (1 Wahltermin)
(Ober)Bürgermeister- und Landrätewahl in 2015 (1 Wahltermin)
Landtags- und Bundestagswahl in 2017 (2 Wahltermine)
Europawahl in 2019 (1 Wahltermin)
Kommunalwahl in 2020 (1 Wahltermin)
Bundestagswahl in 2021 (1 Wahltermin)

Stand der Umsetzung:
Die im Rat der Stadt Werdohl vertretenen Parteien haben sich in einer Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA) am 14.05.2013 dazu entschieden, die Wahlplakattafeln zukünftig selbst aufzubauen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.033	3.200	3.200	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	29									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0203									
Produkt	020301									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Neukalkulation der Gebührensätze für Brandschauen sollen ab 2013 Mehreinnahmen von rd. 1.650 € jährlich erzielt werden.

Die Gebührensatzung für Brandschauen wird im 2. Halbjahr 2012 entsprechend angepasst.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 im Rahmen einer Änderungssatzung die Anhebung der Gebührensätze für Brandschauen beschlossen, wodurch mit jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 1.650 € gerechnet wurde. Wegen einer unbesetzten Stelle im technischen Bereich wurden nur wenige Brandschauen im Jahr 2013 durchgeführt. Durch die Anhebung des Gebührensatzes konnten somit nur 100 € zusätzlich eingenommen werden. In 2014 konnte nach der Neubesetzung der freien Stelle das Konsolidierungsziel teilweise (850 €) erreicht werden. Seit 2015 wird das Konsolidierungsziel vollständig erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	100	850	1.650	1.650					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	30
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um 10 %
Produktbereich	03
Produktgruppe	0301
Produkt	030101, 030102, 030103, 030104
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schulen erhalten für den lfd. Schulbetrieb (Einrichtung usw.) einen pauschalen Betrag zur Verfügung gestellt. Dieses Budget soll um 10 % reduziert werden.

Mit der Einstellung des Betriebs der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential um jährlich 1.500 €.

Stand der Umsetzung:
Die Schulbudgets der Grundschulen, Hauptschule, Realschule und der Gesamtschule wurden ab dem Jahr 2013 um 10 % pauschal gekürzt. Hierdurch ergeben sich jährlich Einsparungen von rd. 9.300 €. Mit der durch den Rat der Stadt Werdohl beschlossenen Aufgabe der Hauptschule ab dem Schuljahr 2016/17 (s. HSP-Maßnahme Nr. 32) reduziert sich das Einsparpotential von 9.300 € auf 7.800 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.300	9.300	9.300	8.600					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	31									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Beitragssätze für die Offene Ganztagsgrundschule sollen ab dem Schuljahr 2013/14 Mehreinnahmen im Umfang von jährlich 3.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung ist spätestens im 1. Halbjahr 2013 entsprechend anzupassen.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 die 1. Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung (Offene Ganztagsgrundschule) in der Stadt Werdohl vom 29.06.2010 beschlossen. Hierdurch sollten Mehreinnahmen von mindestens 3.000 € jährlich zusätzlich vereinnahmt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen der negativen Einkommensentwicklung das Elternbeitragsaufkommen nicht gesteigert werden kann. Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.000 € pro Jahr verfehlt.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	32									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall des Betriebs der Hauptschule									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Neben den Schülerzahlen im Allgemeinen entwickeln sich die Anmeldezahlen für diese Schulform stark rückläufig. Inzwischen reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Bildung einer Eingangsklasse aus. Der Rat der Stadt Werdohl hat daher beschlossen, den Betrieb der Hauptschule am 31.07.2017 zu beenden. Ursprünglich sollte bei dieser HSP-Maßnahme ein Betrag von 180.000 € pro Jahr (107.000 € Personalaufwand und 73.000 € Sachaufwand) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:
Die Hauptschule wurde zum Schuljahr 2016/17 geschlossen. Es entfallen seither die Kosten für den Schulbetrieb (100.000 € Sachaufwand abzgl. 17.000 € Erträge) in Höhe von 83.000 € pro Jahr. Die Personaleinsparung für den Hausmeister und die Schulsekretärin ist bereits im Personaleinsparkonzept (HSP-Maßnahme Nr. 69) mit 50.000 € berücksichtigt; die verbleibenen Personalkosten von 57.000 € für Führungskräfte und Sachbearbeiter verteilen sich künftig auf andere Produkte. Im Übrigen entfallen auch die Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen (Bauhofleistungen) in Höhe von rd. 5.000 €.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 92.000 € (Differenz von 180.000 € zu 88.000 €) kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
47 - Mehrerträge im Jugendhilfebereich (19.450 €)
48 - Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung (34.000 €) und
56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung (38.550 €) kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	-7.100	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	-7.100	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			0	0	0	41.500	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	41.500	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	34.400	83.000	83.000	83.000	83.000	83.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.						2.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	36.500	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	36.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	33									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030105									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadt Plettenberg erhält als Schulträger für die Förderschule von der Stadt Werdohl einen Zuschuss für die Beschulung von Werdohler Schülern. Da die Schülerzahl auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren stark sinkt und die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen an die Stadt Lüdenscheid vom Schulkostenbeitrag (einschl. Schülerbeförderungskosten) abzuziehen sind, reduziert sich die Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg (Ausgangswert Schuljahr 2014: 97.000 €) um mindestens 45.000 €.

Stand der Umsetzung:
Der in 2016 gezahlte Schulkostenbeitrag beläuft sich auf 60.000 € und liegt somit um rd. 37.000 € günstiger als noch in 2014. In den Jahren 2017 ff. wird mit einem Schulkostenbeitrag in Höhe von 50.000 € gerechnet, was einer Einsparung von 47.000 € entspräche. Die Konsolidierungsmaßnahme wird somit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										

15 Transferaufwendungen			0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	32.000	37.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	34									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030106									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schülerzahlen entwickeln sich rückläufig. Hierdurch werden in den nächsten Jahren die Kosten für Schülerbeförderung erheblich sinken. Es wird mit einem Rückgang ab 2014 um 5 % (30.000 €) und ab 2017 um weitere 5 % gerechnet.

Stand der Umsetzung:
In den Jahren 2014 bis 2016 konnten die Schülerbeförderungskosten im Vergleich zum Ausgangsjahr 2012 (608.500 €) reduziert werden. Die jährlichen Konsolidierungsziele sind hierbei stetig erreicht und übertroffen worden. Für 2016 sind Schülerbeförderungskosten im Umfang von rd. 502.500 € entstanden. Die Kostenentwicklung ist einerseits abhängig von der Schülerzahl und andererseits von der Preissteigerung der Personenbeförderungsunternehmen. Derzeit ist nicht absehbar, dass das Konsolidierungsziel in Zukunft gefährdet ist. Die weitere Entwicklung wird beobachtet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	20.000	30.000	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	28.900	90.500	106.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	35									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030107									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Das Hallenbad wird derzeit für das Schulschwimmen in der Zeit vom 01.05. bis zum Beginn der Sommerferien gegen Betriebskostenerstattung genutzt. Bislang wurden hierfür von der Stadt die Betriebskosten an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstattet. Durch den Wegfall dieser Nutzung (Schließung) ab 2013 wird ein Betrag von 30.000 € jährlich eingespart.

Stand der Umsetzung:
Das Hallenbad bleibt seit 2013 auch für das Schulschwimmen bis zum jeweiligen Beginn der Sommerferien geschlossen. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (48.700 €) sind in 2016 rd. 21.000 € an Kosten für das Schulschwimmen gezahlt worden. Die Einsparung beläuft sich in 2016 somit auf rd. 27.700 €. Damit ist das Konsolidierungsziel nahezu erreicht worden. Die Entwicklung in 2017 kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist grundsätzlich umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	27.882	27.900	31.100	27.700					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	36									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Festsaal Riesei finden bisher jährlich vier Kulturbogenveranstaltungen statt. Auf diese kulturellen Veranstaltungen wird nach Auslaufen der lfd. Kulturbogensaison 2012/13 verzichtet.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat am 24.09.2012 beschlossen, die bisherigen Kulturbogenveranstaltungen mit dem Ende der Saison 2012/13 einzustellen. Hierdurch wird mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 22.500 € (2013 anteilig 12.500 €) gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.007	21.500	22.500	22.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	37									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die vorhandenen Schaukästen sollen ab 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt werden. Gleichzeitig werden die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert. Hierdurch werden insgesamt Kosten im Umfang von 850 € ab 2013 eingespart.

Stand der Umsetzung:
Die vorhandenen Schaukästen werden seit 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt. Zudem sind die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	850	850	850	850	850	850	850	850
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	850	850	850	850					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	38									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Durch die Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr ergeben sich ab 2013 Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben).

Stand der Umsetzung:
Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Der Bühnenwagen ist ab dem Jahr 2013 an die Feuerwehr zur Betreuung abgegeben worden, wodurch sich Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben) ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.000	2.000	2.000	2.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	39									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externen Veranstalter beim Umbau des Festsaals Riesei für Veranstaltungszwecke									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Festsaal Riesei wird regelmäßig für die Durchführung von schulischen Veranstaltungen sowie für Veranstaltungen Dritter durch den Baubetriebshof umgebaut (Bestuhlung etc.). Die Umbaukosten werden je Veranstaltung mit ca. 500 € beziffert. Es wird eine Kostenerstattungspflicht ab 2013 eingeführt. Hierdurch ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 5.000 € für ca. 10 Veranstaltungen im Jahr.

Stand der Umsetzung:
Seit 2013 werden die Kosten des Baubetriebshofes, die durch den Umbau des Festsaal Riesei entstehen, den externen Veranstaltern in Rechnung gestellt. Hierdurch sollten sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2.000 € pro Jahr (500 € je Veranstaltung) und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.000 € (weniger Fremdvergaben im Bauhofbereich) ergeben. Es haben sich im Vergleich von 2016 (12.700 €) zum Basisjahr 2012 (13.200 €) lediglich Minderaufwendungen im Bereich der Bauhofleistungen in Höhe von rd. 500 € ergeben. Mehreinnahmen konnten wegen der Nichtinanspruchnahme des Festsaals durch Vereine etc. nicht erzielt werden. Der geplante Konsolidierungsbetrag wurde deshalb um 2.000 € reduziert und kompensiert. Die weitere Entwicklung wird beobachtet und ggfls. das Konsolidierungsvolumen angepasst.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung dargestellt werden.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.100	3.200	7.200	500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	40									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Halbierung der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Weihnachtsbeleuchtung entstehen jährlich Unterhaltungsaufwendungen inkl. Leistungen des Baubetriebshofes im Umfang von 16.000 €. Durch eine hälftige Kostenbeteiligung des Einzelhandels sollen ab 2013 jährlich 8.000 € eingespart werden. Zusätzlich soll grundsätzlich auf das Aufstellen von Weihnachtsbäumen (ausgenommen Weihnachtsbäume am Remmelshagen und Brüninghaus-Patz) verzichtet werden

Stand der Umsetzung:
Seit Ende 2013 wird auf das Aufstellen der Weihnachtsbäume verzichtet, wodurch sich zusätzliche Einsparungen im Umfang von 3.600 € pro Jahr ergeben. Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Durch den Wegfall der Weihnachstbäume (3.600 €) und gleichzeitiger Reduzierung der Weihnachtsbeleuchtung (10.000 €) wird jährlich ein Betrag von 13.600 € eingespart. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.600	13.600	13.600	13.600					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	41									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es ist damit zu rechnen, dass sich durch Personalfluktuation die Aufwendungen der Musikschule Lennetal e.V. reduzieren. Gleichzeitig sollen die Beiträge für die Nutzer erhöht werden. Die Budgetsenkung soll ab Mitte 2014 schrittweise umgesetzt werden. Ein entsprechender Beschluss soll in einer Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V. im Herbst 2013 erfolgen.

Stand der Umsetzung:
Im Vergleich zum Basisjahr 2011 (114.200 €) konnte in 2016 (86.700 €) eine Reduzierung des Zuschusses verbucht werden. Die Einsparung beläuft sich auf 27.500 €. Das Konsolidierungsziel ist somit in voller Höhe erreicht worden.
Im Zuge der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist der Zuschuss der Stadt Werdohl für die Musikschule Lennetal ab 2015 bis 2017 um 25.000 € verringert worden. Ausgangswert bildet das Haushaltsjahr 2011 mit einem Zuschuss von 114.200 €. Gemäß Stärkungspakt dürfte der Zuschuss der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2018 nur noch 84.300 € betragen, da dort eine Verringerung von insgesamt 30.000 € für die Jahre 2018 und 2019 sowie ab 2020 eine weitere Reduzierung des Zuschusses von insgesamt 40.000 € vorgesehen ist.
Gemäß Beschluss des Rates vom 19.12.2016 wird die Umlagefinanzierung der Musikschule aber auf der Basis des im Haushaltsplan 2017 befindlichen Betrages in Höhe von 89.300 € festgesetzt. Das Konsolidierungsziel wird mit 25.000 € jährlich überwiegend erfüllt. Der nicht erreichbare Konsolidierungsbetrag von 5.000 € in 2018 und 2019 bzw. 15.000 € ab 2020 ist zu kompensieren.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 47 - Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen			0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	20.900	16.200	27.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	42									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Medienetat der Stadtbücherei wird um 10 % (rd. 3.100 €) reduziert.

Stand der Umsetzung:
Der Medienetat der Stadtbücherei ist um 10 % (rd. 3.100 €) ab dem Haushaltsjahr 2013 reduziert worden, wodurch sich Einsparungen in Höhe von 3.100 € jährlich ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.100	3.100	3.100	3.100					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	43									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 die Anhebung der Benutzungsgebühren für erwachsene Nutzer der Stadtbücherei sowie der Eintrittsgelder für Veranstaltungen (Erwachsene) beschlossen. Hierdurch sollen 1.000 € jährlich zusätzlich eingenommen werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen rückläufiger Nutzerzahlen die erhofften Mehreinnahmen nicht erzielt werden können. **Das Konsolidierungsziel von 1.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	44									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Heimatpflege" an den Heimatverein									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040104									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgaben der Heimatpflege sollen mit Ausnahme der Leistungen des Baubetriebshofes an den Heimatverein übertragen werden. Hierdurch werden Personalkapazitäten frei, die für neue Aufgaben im Archivbereich genutzt werden. Hierdurch ergibt sich ab 2013 eine Einsparung in Höhe von 14.000 € jährlich, die im Personaleinsparkonzept (s. Maßnahme Nr. 69) nicht enthalten ist.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Der Personalaufwand für Heimatpflege beträgt nicht 18 % einer Vollzeitstelle (= ursprüngliche Schätzung aus der Aufgabenkritik 2012), sondern nur 10 % einer Stelle, wodurch sich die mögliche Einsparung um 6.000 € auf nunmehr 8.000 € pro Jahr reduziert. Zudem hat der Heimatverein die Übernahme der Aufgaben aus dem Bereich der Heimatpflege abgelehnt. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	45									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0502									
Produkt	050201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Zuschussbedarf für die Erledigung dieser Aufgabe liegt bei rd. 83.000 € jährlich. Der Stelleninhaber scheidet im Jahr 2014 aus Altersgründen aus dem Dienst aus. Im Personaleinsparkonzept (vgl. Maßnahme-Nr. 69) wurde hierfür bereits ein Betrag in Höhe von 59.500 € berücksichtigt.
Mit dem Wegfall der Aufgabe ab 2015 werden jährlich weitere 23.500 € eingespart. Im Stellenplan ist noch ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

Stand der Umsetzung:
Seit dem 01.03.2015 werden keine Arbeitsgelegenheiten als sog. 1-€-Jobs gefördert bzw. bereitgestellt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	6.250	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	13.750	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0	0	5.833	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	19.583	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	20.000	23.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	46									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0505									
Produkt	050501									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Auf die Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" soll nach altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers ab 2014 verzichtet werden.
Der Zuschussbedarf beträgt jährlich rd. 85.000 €. Nach Abzug der Personalaufwendungen (sind in Maßnahme-Nr. 69 enthalten) verbleiben noch Sachaufwendungen in Höhe von jährlich 37.500 €, welche durch Verzicht auf die Aufgabe eingespart werden.
In den Stellenplan ist ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

Stand der Umsetzung:
In den Stellenplan 2013 ist ein kw-Vermerk für die o.g. Stelle aufgenommen worden. Der Mitarbeiter geht Anfang Juli 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle wird nicht nachbesetzt.
Es wurde festgestellt, dass die Sach- und Transferaufwendungen von bisher rd. 37.500 € durch Zuschüsse finanziert worden sind. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich übersehen worden. Da durch den Wegfall der Aufgabe auch die Zuschüsse entfallen, entsteht unter dem Strich keine Einsparung bei den Sach- und Transferaufwendungen. **Das Konsolidierungsziel von 37.500 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung von 37.500 € kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
56 - Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung (31.450 €) und
64 - Erhöhung der Vergnügungssteuer (6.050 €) kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										

Haushaltssanierungsplan

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	47									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Elternbeitragstabelle wird zum Kindergartenjahr 2013/14 angepasst. Mit der Anpassung der Tabelle soll jede 2. Beitragsstufe entfallen und die Beitragssätze um 10 % angehoben werden. Hierdurch sollen jährliche Mehrerträge von 51.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung muss im 1. Halbjahr 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung vom 06.05.2013 die Anhebung der Elternbeitragssätze für die Betreuung von Kindern in Kitas beschlossen. Es hat sich gezeigt, dass der jährliche Konsolidierungsbeitrag rd. 70.000 € (also rd. 19.000 € mehr als geplant) betragen wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2016 konnten Elternbeiträge im Umfang von 487.100 € festgesetzt werden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (296.100 €) ergibt sich eine Verbesserung von rd. 191.000 €. Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist somit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	142.200	152.200	152.200
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	142.200	152.200	152.200
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	142.200	152.200	152.200
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	142.200	152.200	152.200
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	142.200	152.200	152.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	70.000	80.400	82.400	117.000	142.200	142.200	152.200	152.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	16.454	92.200	133.200	191.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	48									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Referentenentwurf zum Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe sieht für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren eine Ausgleichszahlung des Landes vor. Diese liegt bei rd. 20 % der gewährten Kindpauschalen für Kinder dieser Altersgruppe. In Werdohl ist ab dem Kindergartenjahr 2013/14 mit einer Einnahme in Höhe von rd. 116.000 € zu rechnen.

Stand der Umsetzung:
Durch das neue Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe vom 07.11.2012 erhält die Stadt Werdohl für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren höhere Landeszuwendungen. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen belaufen sich auf jährlich rd. 146.000 € (bisherige Planung 116.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Aus dem Leistungsbescheid des Landesjugendamtes ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 ein Konnexitätsbeitrag in Höhe von rd. 150.500 €. Die weitere Zuschussentwicklung wird auch auf Grund der neu gebildeten Landesregierung abgewartet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	61.331	139.800	143.600	150.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	49									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Fremdvergaben an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeister-pool									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Schulhausmeisterpool übernimmt ab 2013 die Bauhofleistungen zur Unterhaltung und Pflege der städt. Kindertageseinrichtungen (kleinere Reparaturen, Grünschnitt etc.). Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Hierdurch sollten Einsparungen von insgesamt 16.500 € erzielt werden.

Stand der Umsetzung:
Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 16.500 € jährlich nicht aufrechterhalten werden kann. Der Schulhausmeisterpool übernimmt nur reine Hausmeistertätigkeiten. Für die zeitintensive Pflege der Außenanlagen (Bauhofleistungen rd. 11.500 € jährlich) fehlen die personellen Kapazitäten. Durch Einsparungen von Hausmeisterstellen können in den städt. Kindertageseinrichtungen die Aufgaben nicht länger übernommen werden. **Das Konsolidierungsziel wird somit verfehlt.**

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 64 - Erhöhung der Vergügungssteuer dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	5.000	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	50									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wird zum 31.07.2013 eingestellt. Das freiwerdende Gebäude soll im Jahr 2013 veräußert werden. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt.

Stand der Umsetzung:
Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wurde zum 15.09.2013 eingestellt. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt. Mit der Schließung der Einrichtung ist die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen. Seit Jahr 2015 sind keine Aufwendungen für den Betrieb des ehemaligen Kindergartens Funkenburg entstanden, sodass die Einsparung (Basisjahr 2012) von 18.000 € lfd. Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes realisiert werden konnten. Wegen der gestiegenen Flüchtlingszahlen wird das Gebäude allerdings in den nächsten Jahren als Übergangsheim vorgehalten.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.557	16.500	18.000	18.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	51									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zuschussbedarfs im Jugendhilfebereich durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0604									
Produkt	060402									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2011 sind für den Jugendhilfebereich (ambulante Hilfen, Heim- und Familienpflege) Aufwendungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € entstanden. Zum 01.02.2012 wurde ein neuer ASD-Leiter eingesetzt, der schwerpunktmäßig Controlling- und Steuerungsaufgaben wahrnimmt. Durch eine Verbesserung der Controlling- und Steuerungssysteme (Fachcontrolling, Fallzugangssteuerung, Reduzierung der Aufwendungen je Hilfefall, Ausbau des Vollzeitpflegeangebotes, Rückführung von Heimerziehungsfällen etc.) und Einsatz von Präventionsketten (Neugeborenenbesuche, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendpflege etc.) sollen die Jugendhilfeaufwendungen schrittweise um 600.000 € bis zum Jahr 2018 (rd. 20 % der bisherigen Aufwendungen) reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Nach dem Rechnungsergebnis 2016 sind durch den Einsatz von Präventionsketten und neuen Controlling- und Steuerungssystemen Einsparungen (Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen) in Höhe von rd. 572.500 € erreicht worden. Das Konsolidierungsziel für 2016 in Höhe von 400.000 € ist damit - wie im Vorjahr - deutlich übertroffen worden. Aktuell sind keine Anzeichen erkennbar, welche das Konsolidierungsziel für 2017 gefährden könnten.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	211.657	388.000	423.000	572.500					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	52									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförde- rung"									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es wurde festgestellt, dass die tatsächlichen Personalaufwendungen lediglich rd. 11.160 € (0,31 Stelle / Bes.gr. A8) betragen. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich fehlerhaft dargestellt worden. Das Konsolidierungsziel wird somit um 7.340 € verfehlt.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 64 - Erhöhung der Vergügungssteuer dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen 3 Sonstige Transfererträge 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen		0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	11.160	11.160	11.160					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	53									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Rückgang der Schülerzahlen sinkt ab 2017 der Bedarf an Sportstätten (Turn- bzw. Sporthallen und Sportplätze), sodass erstmalig ab 2017 für Schulzwecke auf eine Einfach-Turnhalle bzw. einen Sportplatz verzichtet werden kann. Daher sollen künftig zwei Sportstätten (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking und Naturrasenplatz Riesei) geschlossen bzw. diese Sportstätten an Vereine übertragen werden. Hierdurch ergeben sich ab 2017 jährliche Einsparungen in Höhe von 76.000 €. Spätestens im Jahr 2016 muss hierüber noch im Rat entschieden werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 21.11.2016 beschlossen, die Turnhalle Eveking nicht in 2017 zu schließen. Der Betrieb läuft hier zunächst bis zum 31.12.2017 weiter. Die Betriebskosten belaufen sich auf jährlich rd. 39.000 €. Es ist angedacht, im Rahmen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) den Ortsteil mit Fördermitteln zu stärken und bei diesen Überlegungen ggfls. auch die Turnhalle Eveking mit einzubeziehen. Die genannte Turnhalle soll daher zunächst bis Ende 2019 in Betrieb bleiben.
Für die beispielhaft genannte Sportstätte „Naturrasenplatz Riesei“ kann keine Umsetzung erfolgen, da sie für Schulsportzwecke weiterhin benötigt wird. Hierfür ist als Ersatzmaßnahme beschlossen worden, den Betrieb der Turnhalle in der Jahnstraße im Laufe des (Früh-)Jahres 2017 einzustellen. Die Schließung der Turnhalle Jahnstraße ist planmäßig erfolgt. Dieser Teil der Maßnahme ist somit umgesetzt.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation für die Jahre 2018 und 2019 in Höhe von jährlich 39.000 € kann durch Einsparungen bei der HSP-Maßnahme Nr. 19 - Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 32,5 % - dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										

Haushaltssanierungsplan

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	8.000	8.000	8.000	47.000	47.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	76.000	76.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	76.000	76.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	76.000	76.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	76.000	76.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	37.000	37.000	37.000	76.000	76.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	54									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abführung eines Betrags von 150.000 € netto an die Stadt aus dem Gewinn oder durch Entnahme aus der Rücklage der Bäderbetriebe Werdohl GmbH									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Vom Jahresüberschuss/Rücklage der Bäderbetriebe Werdohl GmbH soll ab 2013 ein Betrag von mindestens 150.000 € an die Stadt abgeführt werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der jährlichen Gesellschafterversammlung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH getroffen werden (nächste Sitzung: Juni 2013).

Stand der Umsetzung:
Aufgrund zurückgehender Gewinne bei der Stadtwerke Werdohl GmbH und dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 hat die Bäderbetriebe Werdohl GmbH einen Verlust ausgewiesen. Es konnte deshalb für die Jahre 2013 und 2014 keine Gewinnausschüttung erfolgen. In den Jahren 2015 und 2016 sind durch Beschlüsse der Gesellschafterversammlung jährlich 150.000 € netto an die Stadt Werdohl ausgeschüttet worden. Auch für das Jahr 2017 soll ein entsprechender Beschluss in der nächsten Gesellschafterversammlung am 11.07.2017 herbeigeführt werden. Ab 2020 soll darauf hingewirkt werden, die eingeplante Ausschüttung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH durch eine Ausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH in gleicher Höhe zu ersetzen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	150.000	150.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	55									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	10									
Produktgruppe	1003									
Produkt	100301									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Ausschüttung eines Teils des jährlichen Überschusses der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH sollen Einnahmen im Umfang von 100.000 € realisiert werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH im Frühjahr 2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:
Sofern ab dem Jahr 2013 mit der Ausschüttung der Jahresüberschüsse begonnen würde, müsste eine Körperschaftssteuer in Höhe von rd. 45 % auf die beschlossene Gewinnabführung an das Finanzamt abgeführt werden. Diese körperschaftssteuerliche Ausschüttungsbelastung gem. § 38 KStG entsteht letztmalig im Jahr 2019, da diese Vorschrift ab dem Jahr 2020 entfällt. Es ist daher vorgesehen, ab 2020 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.
Das Konsolidierungsziel von 100.000 € pro Jahr wird somit verfehlt.

Ersatzmaßnahme:
Die fehlende Einsparung kann durch Einsparungen bei den HSP-Maßnahmen
64 - Erhöhung der Vergnügungssteuer (85.110 €) und
68 - Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen (14.890 €) kompensiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge 8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	0	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	56									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung									
Produktbereich	11									
Produktgruppe	1102									
Produkt	110201									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch organisatorische Veränderungen beim Sondervermögen Abwasserbeseitigung soll eine Einsparung ab 2014 in Höhe von insgesamt 52.000 € realisiert werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung beschlossen. Die technischen Aufgaben wurden zum 01.01.2013 von der Stadtwerke Werdohl GmbH zur Stadt Werdohl zurückgeholt. Zum 01.01.2014 sind auch die buchhalterischen Aufgaben auf die Stadtverwaltung übergegangen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Vergleich zum Jahr 2012 können durch diese Maßnahme nach den neuesten Erkenntnissen Verbesserungen in Höhe von rd. 139.000 € erzielt werden.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	34.000	49.000	49.000	49.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	34.000	49.000	49.000	49.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
11 Personalaufwendungen		0	-6.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	89.200	139.000	139.000	139.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	57
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kosteneinsparungen im Bereich der Straßenbeleuchtung durch den Einsatz von LED-Technik
Produktbereich	12
Produktgruppe	1201
Produkt	120101
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2
Zuständigkeit Rat/OB	
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	

Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung sollen um jährlich rd. 21.000 € reduziert werden.

Stand der Umsetzung:
Durch den Einsatz von LED-Technik können die beschlossenen Kosteneinsparungen im Bereich der Straßenbeleuchtung ohne künftige Reduzierung der Beleuchtungszeiten realisiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.000	23.000	23.000	23.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	58									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen									
Produktbereich	12									
Produktgruppe	1201									
Produkt	120101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Ortsteil Elverlingsen ist ab 2013 ohne Bevölkerung, wodurch die Unterhaltungsaufwendungen des Infrastrukturvermögens minimiert werden.
Durch die Entwidmung des Ortsteils Elverlingsen und den Rückbau von Straßen werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Dadurch ergeben sich für die Stadt jährliche Einsparungen von rd. 5.650 € ab dem Jahr 2014.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat am 06.05.2013 der Einziehung der Straßen im Ortsteil Elverlingsen gemäß § 7 StrWG NRW zugestimmt. Hierdurch können die bisherigen Kosten für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung (5.650 € pro Jahr) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
14 Bilanzielle Abschreibungen										

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.300	5.650	5.650	5.650					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	59									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Finanzierung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz durch Spenden oder Umgestaltung der Anlage in ein Pflanzbeet									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz soll aufgegeben werden. Die Anlage soll im Jahr 2013 in ein Pflanzbeet umgestaltet werden, wodurch sich jährliche Einsparungen von 3.000 € bei den Unterhaltungsaufwendungen (Energiekosten) ergeben.

Stand der Umsetzung:
Die Umgestaltung der Brunnenanlage in ein Pflanzbeet erfolgte bislang nicht. Die Verwaltung prüft derzeit, ob der Betrieb der Brunnenanlage dauerhaft durch Dritte (Spenden, Sponsoren) finanziert bzw. übernommen werden kann. Hierzu liegt der Verwaltung die Zusage von zwei örtlichen Unternehmen vor, den Betrieb der Anlage von 2014 bis 2016 jährlich mit insgesamt 3.000 € als Spende zu unterstützen. Mittlerweile liegt eine Spitzabrechnung der verwendeten Spendenmittel für die Jahre 2014 bis 2016 vor. Nach Abzug der Betriebskosten sind noch ausreichend Finanzmittel für den Betrieb der Anlage im lfd. Jahr 2017 vorhanden. Der Betrieb der Brunnenanlage soll abweichend von der bisherigen Beschlusslage auch künftig unabhänig von Spendengeldern aufrecht erhalten bleiben. Der Konsolidierungsbetrag ist daher zu kompensieren.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Mehrerträge im Jugendhilfebereich dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	3.000	3.000	3.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	60									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Finanzierung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne durch Spenden									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne sowie der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen übernommen. Hierdurch ergeben sich Einsparungen von 2.500 € jährlich.

Stand der Umsetzung:
Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne (1.600 € jährlich) wurden in 2014 durch Spenden finanziert. Für die Folgejahre konnten jedoch bislang keine weiteren Spendengelder eingenommen werden.

Für die Übernahme der Energiekosten der Lichtpunkte konnte ebenfalls kein Spender gefunden werden (900 € jährlich).

Der Gesamtbetrag von 2.500 € ist zu kompensieren.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Minderaufwendungen bei der HSP-Maßnahme Nr. 68 - Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge											

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen 9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.500	2.500	1.600	1.600	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0	1.600	0	0					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	61									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für die Pflege der städt. Grünanlagen (rd. 75.000 € jährlich) werden durch pflegeärmere Umgestaltung/Ausstattung (Umwandlung von Rasenflächen in Wildblumenwiesen, Reduzierung der Intervalle für Mäharbeiten und Heckenschnitt, Entfernung von Sträuchern etc.) und Reduzierung der Anzahl und Größe der öffentlichen Grünanlagen um jährlich 30.000 € gesenkt.

Stand der Umsetzung:
Die Frühjahrs- und Sommerbepflanzung und der sich hieraus ergebene Pflegeaufwand (insgesamt rd. 5.000 €) ist reduziert worden. Folgende Maßnahmen sind darüber hinaus geplant:
- Verfüllung Brunnenanlage Stettiner Straße (500 €)
- Anböschen kleine Grünanlage Unterm Bausenberg (1.000 €)
- Verkauf Grünanlage ggü. Haus Werdohl (500 €)
- Reduzierung der Pflegestandards beim Heckenschnitt und bei den Mäharbeiten (ca. 13.000 €)

Es hat sich gezeigt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 30.000 € jährlich zu optimistisch war. Im Basisjahr 2012 wurden rd. 91.400 € an Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie internen Leistungen des Baubetriebshofes verbucht. 2016 entstanden Kosten von ca. 77.300 €, was einer Einsparung ggü. 2012 von 14.100 € entspricht. Mit dem Förderprogramm "Stadtumbau West" sind zusätzliche Grünflächen entstanden, deren Pflege weiteren Aufwand entstehen lässt. Gleichzeitig schwankt durch unterschiedliche Witterungen von Jahr zu Jahr der Pflegeaufwand. Es wurde daher entschieden, die jährlichen Konsolidierungsbeträge von bislang 20.000 € auf 5.000 € zu reduzieren. Die weitere Entwicklung wird beobachtet.

Ersatzmaßnahme:
Die Kompensation kann durch Verbesserungen bei den HSP-Maßnahmen
Nr. 47 - Mehrerträge im Jugendhilfebereich (15.000 €) und
Nr. 68 - Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen (10.000 €) dargestellt werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Haushaltssanierungsplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.453	4.100	31.400	14.100					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	62									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine höhere Gewinnausschüttung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt									
Produktbereich	15									
Produktgruppe	1501									
Produkt	150103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden seitens der Vereinigten Sparkasse im MK Gewinne von durchschnittlich 157.000 € an die Stadt Werdohl ausgezahlt. Durch eine Anhebung der jährlichen Gewinnausschüttung sollen 50.000 € zusätzlich eingenommen werden. Ein entsprechender Beschluss über die Erhöhung der Gewinnausschüttung soll in einer Sitzung der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK am 30.04.2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:
Die Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK hat am 11.05.2017 die Ausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 beschlossen. Hiernach erhält die Stadt Werdohl einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von 246.000 €, welcher um die zu zahlende Kapitalertragssteuer zzgl. Solidaritätszuschlag von insgesamt rd. 39.000 € reduziert wurde. Der ausgezahlte Betrag beläuft sich auf rd. 207.000 € netto. Für das Jahr 2016 ist das Konsolidierungsziel somit nicht vollständig erreicht. Für die Folgejahre wird davon ausgegangen, dass die Ausschüttung in etwa gleicher Höhe (207.000 € netto) erfolgt. Das Konsolidierungsziel wird demnach dauerhaft um 61.000 € verfehlt (111.000 € Ziel ./. 50.000 € Ist) und somit wieder in der ursprünglichen Höhe eingeplant.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000
21 Finanzergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	111.328	114.500	110.000	50.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	63									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Hundesteuer									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund bei gleichzeitigem Wegfall von etwaigen Befreiungen und Ermäßigungen sollen pro Jahr 40.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hundesteuersatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 bzw. 18.03.2013 durch eine Änderungssatzung die Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund ab 2013 sowie den Wegfall von Steuerbefreiungen beschlossen. Hierdurch werden Mehreinnahmen von mindestens 40.000 € jährlich erzielt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2016 sind Hundesteuererträge in Höhe von rd. 115.900 € gebucht worden. Das entspricht einer Verbesserung gegenüber 2012 (67.200 €) von ca. 48.700 €. Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	45.299	47.300	46.700	48.700					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	64									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Vergnügungssteuer									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Vergnügungssteuer um weitere 5 % (letzte Anpassung zum 01.01.2012) sollen ab 2014 jährlich 10.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Vergnügungssteuersatzung muss noch Ende 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.11.2013 eine Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen, wonach die Vergnügungssteuersätze ab 2014 um 5 % erhöht werden. Darüber hinaus hat sich Ende 2012 die Zahl der zu versteuernden Spielapparate durch neue Betriebserlaubnisse erhöht, wodurch sich jährliche Mehrerträge von rd. 110.000 € ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Jahr 2016 (410.900 €) konnten Mehreinnahmen von rd.161.700 € im Vergleich zum Basisjahr 2011 (249.200 €) erreicht werden. Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht.
Die Übergangsregelungen aus dem geänderten Glücksspielstaatsvertrages für bestehende Spielhallen laufen zum 30.11.2017 aus. Spielhallen, die in einem baulichen Verbund mit weiteren Spielhallen stehen, insbesondere in einem gemeinsamen Gebäudekomplex (Verbot der Mehrfachkonzessionen) sind somit ab dem 1.12.2017 nicht mehr zulässig. Diese Änderung wird sich aller Voraussicht nach auf die Erträge aus der Vergnügungssteuer auswirken. Die weitere Entwicklung wird beobachtet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											

Haushaltssanierungsplan

9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	127.450	134.200	172.000	161.700					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	65									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 %									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen ab 2013 jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz A von 254 % auf 369 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen, wobei kleinere Schwankungen (im dreistelligen €-Bereich) durch Veränderungen bei der landwirtschaftlichen Fläche von Jahr zu Jahr möglich sind. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. In 2016 sind Grundsteuern A in Höhe von rd. 16.900 € gebucht worden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (11.600 €) entspricht dies einer Verbesserung von ca. 5.300 €. Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.347	5.000	5.000						

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	66									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 % inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) ab 2013 sollen jährlich 1.200.000 € zusätzlich eingenommen werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz B von 461 % auf 668 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich rd. 1,2 Mio. € zusätzlich eingenommen. In 2016 sind Grundsteuern B in Höhe von rd. 4.031.000 € gebucht worden. Im Vergleich zum Basisjahr 2012 (2.773.000 €) entspricht dies einer Verbesserung von ca. 1.258.000 €. Auch für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	**Gesamt**	**IST - Konsolidierungsbeiträge**									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.209.979	1.172.500	1.266.000	1.258.000					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	67									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um zusätzliche 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) sollen zusätzlich bis zu 1.500.000 € pro Jahr eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 und Ende 2014 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:
Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Gewerbesteuerhebesatz von 416 % auf 458 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch sollen bis 2014 jährlich rd. 1 Mio. € zusätzlich eingenommen werden. Durch einen Beschluss des Rates der Stadt Werdohl vom 15.12.2014 ist der Gewerbesteuerhebesatz um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) ab 2015 angehoben worden. Die zweimalige Anhebung des Hebesatzes führte in 2016 (11.607.000 € Aufkommen) zu einer Mehreinnahme von ca. 1.651.300 €. Für die Jahre ab 2018 wurde auf Basis des Gewerbesteueransatzes von 10,5 Mio. € der Konsolidierungsbetrag berechnet und eingefügt. Die Gewerbesteuer unterliegt naturbedingt starken Konjunkturschwankungen, was sich auch in den Jahresergebnissen der letzten Jahre zeigt. Für 2017 wird nach dem aktuellen Buchungsstand das Konsolidierungsziel erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000
11 Personalaufwendungen											

12 Versorgungsaufwendungen 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen 14 Bilanzielle Abschreibungen 15 Transferaufwendungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000
19 Finanzerträge 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000
23 Außerordentliche Erträge 24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500.000	1.000.000	1.280.000	1.280.000	1.320.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000	1.491.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	631.229	568.800	1.385.800	1.651.300					

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	68									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einem Verzicht zur Neuaufnahme von langfristigen Investitionskrediten werden schrittweise erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen im Vergleich zum Zinsaufwand in 2012 von rd. 905.000 € realisiert.

Stand der Umsetzung:
Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 ist am 28.01.2013 durch den Rat der Stadt Werdohl entschieden worden, zur Finanzierung von Investitonsmaßnahmen künftig keine Investitionskredite mehr aufzunehmen. Hierdurch ergeben sich bis zum Jahr 2021 jährliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen von bis zu jährlich 451.000 €. Durch den Verzicht auf die Aufnahme langfristiger Investitionskredite ist die Konsolidierungsmaßnahme umgesetzt. Durch die Umwandlung von Investitionskrediten in Kassenkredite im Jahr 2013 können weitere 30.000 € Zinsaufwendungen eingespart werden.

Abweichend von der bisherigen Regelung sollen für die Kreditkontingente im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ haushaltsrechtliche Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskredite erlassen werden. Einen negativen Einfluss auf die Zielerreichung hat diese Vorgehensweise nicht, da das Land die Zins- und Tilgungsleistungen in voller Höhe übernimmt.

Durch die sog. Investitionsförderung ist angedacht, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH Investitionskredite zur Finanzierung des Hallenbad Neubaus zu gewähren. Hierbei nimmt die Stadt am privaten Kreditmarkt entsprechende Finanzmittel auf und leitet diese an die GmbH weiter. Einen negativen Einfluss auf die Zielerreichung hat auch diese Vorgehensweise nicht, da die Gesellschaft die anfallenden Zins- und Tilgungsleistungen in voller Höhe übernimmt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung; negativer Wert: Ertragsverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	**Ansatz 2012**	**Geplante Konsolidierungsbeiträge**								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										

Haushaltssanierungsplan

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte												
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-360.000	-419.000	-481.000
21 Finanzergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	41.000	114.000	159.000	205.000					

Haushaltssanierungsplan

A	**Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme**	69									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept									
	Produktbereich										
	Produktgruppe										
	Produkt	gesamter Produkthaushalt									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	durch diese Maßnahme										

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Stand der Umsetzung:
- Der Stadtbrandinspektor ist im Januar 2017 in den Ruhestand gegangen. Die gesetzlich notwendige Stelle wurde nachbesetzt (keine Einsparung).
- Im Bereich Ordnung und Gefahrenabwehr besteht ebenfalls seit Januar 2017 Bedarf für eine zusätzliche halbe Stelle, da die laufenden Aufgaben auf Dauer nicht mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden können (jährliche Mehrkosten 27.800 €).
- Im April 2017 ging eine Sachbearbeiterin der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement im Anschluss an die Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Ruhestand. (jährliche Einsparung 23.000 €).
- Eine Sozialarbeiterin der städt. Jugendräume ging im Juni 2017 ebenfalls nach Ablauf der Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Ruhestand (jährliche Einsparung 21.000 €).
- Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses ging zeitgleich in den Ruhestand. Die Stelle wurde eingespart. Die Aufgaben werden durch technische Maßnahmen aufgefangen (jährliche Einsparung 43.800 €).
- Es sind zwei Auszubildende (Verwaltung und Baubetriebshof) eingestellt worden (jährliche Mehrkosten 29.000 €).
- Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist im September 2017 aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Ruhestand gewechselt (jährliche Einsparung 47.500 €).
- Der Hausmeister der Hauptschule ist ebenfalls im September 2017 in den Ruhestand gegangen (jährliche Einsparungen 40.500 €).

Die in 2017 vorgesehenen Personaleinsparmaßnahmen konnten somit bisher alle erfolgreich umgesetzt werden.

In den Jahren 2018/19 wird die GPA NRW oder ein von ihr beauftragtes Beratungsunternehmen noch eine Organisationsuntersuchung in der Stadtverwaltung (Rathaus) und der Stadtbücherei mit dem Ziel durchführen, die für die kommenden Jahre geplanten Personaleinsparmaßnahmen in der Praxis umsetzen zu können.

Haushaltssanierungsplan

B **Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgmeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	166.650	219.100	321.900	565.100	759.550	838.100	937.150	1.140.050	1.407.250
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	166.650	219.100	321.900	565.100	759.550	838.100	937.150	1.140.050	1.407.250
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	166.650	219.100	321.900	565.100	759.550	838.100	937.150	1.140.050	1.407.250
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	166.650	219.100	321.900	565.100	759.550	838.100	937.150	1.140.050	1.407.250
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	166.650	219.100	321.900	565.100	759.550	838.100	937.150	1.140.050	1.407.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	166.650	219.100	321.900	565.100	759.550	838.100	937.150	1.140.050	1.407.250

C **Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	135.558	219.100	321.900	592.100					

Haushaltssanierungsplan

Anlage zu Nr. 69 der Gesamtmaßnahmenliste

Personaleinsparkonzept als Teil des Haushaltssanierungsplans mit den Folgen für die daraus resultierende quantitative Personalentwicklung

Einleitung

Mit dem Ziel, den finanziellen Handlungsspielraum zur kommunalen Selbstverwaltung wieder herzustellen, so dass Entscheidungen für das Gemeinwohl nicht nur unter fiskalischen Zwängen getroffen werden können, hat der Rat der Stadt Werdohl am 26.03.2012 den Beschuss gefasst, zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ beizutreten. Den entsprechenden Antrag der Stadt hat die Bezirksregierung am 29.05.2012 positiv beschieden.

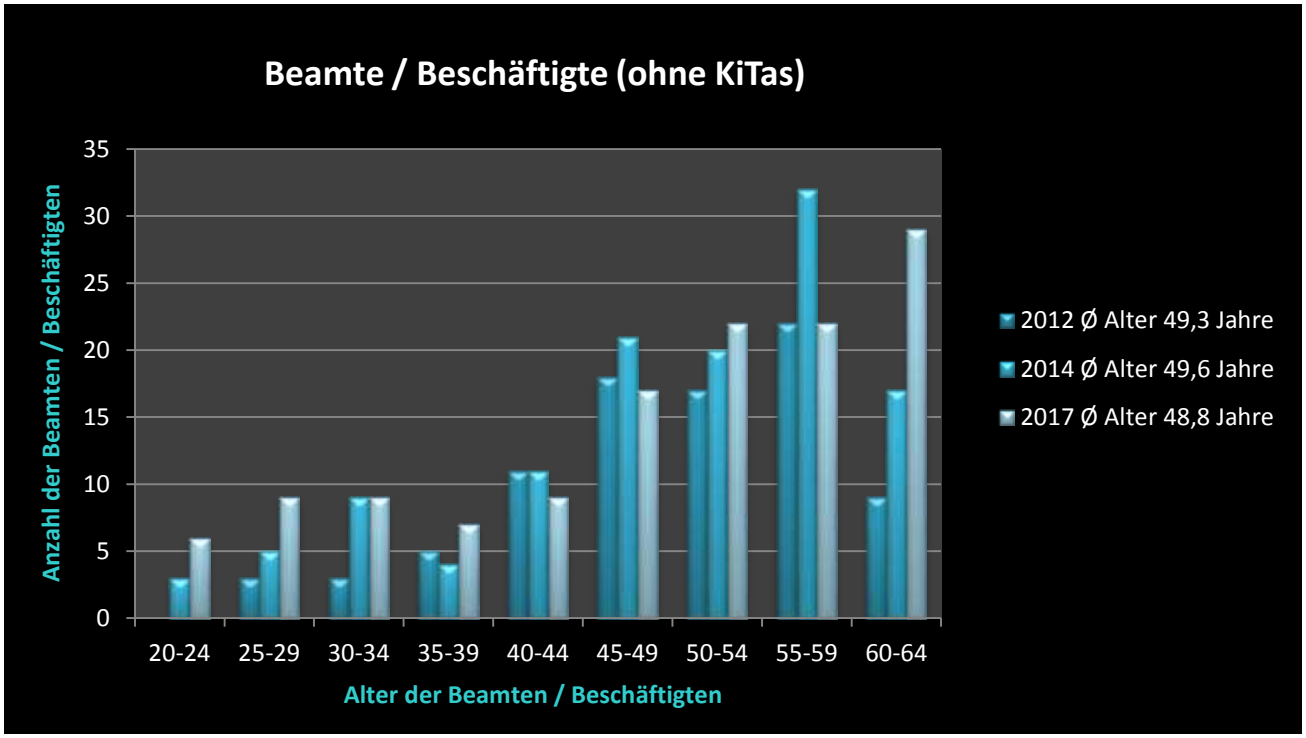
Damit ging das Erfordernis einher, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen und jährlich fortzuschreiben, um die Zielsetzung eines Haushaltsausgleichs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen durch das Land im Jahr 2018 und im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfen zu erreichen.

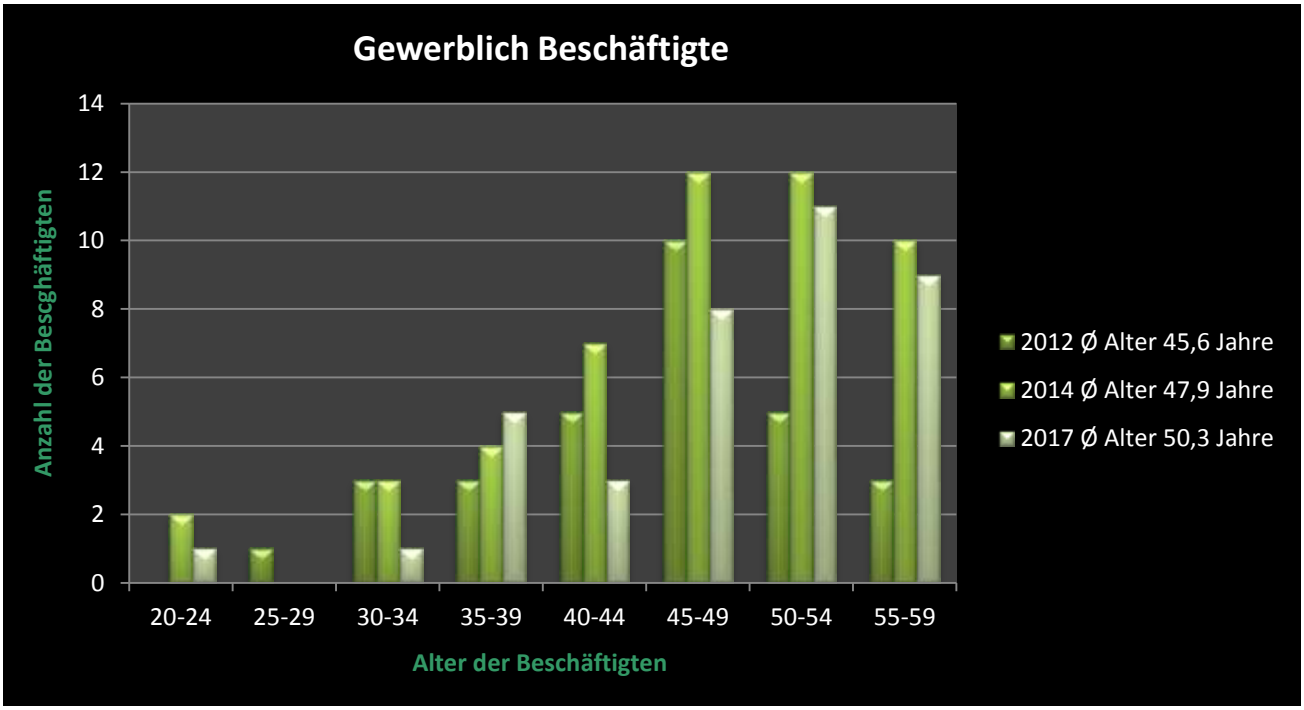
Vor diesem Hintergrund sind die vorliegenden Ausführungen zu verstehen, die als verbindliches Teilziel in den der Aufsichtsbehörde vorzulegenden Haushaltssanierungsplan aufgenommen wurden und durch jährliches Controlling auf Einhaltung überprüft werden. Die Ergebnisse des Controllings sind anhand der nachfolgenden Aufstellung zu den einzelnen Stellen festgehalten.

Sie beinhalten im Ergebnis das Ziel massiver Personalkosteneinsparungen, die die Verwaltung auf der Grundlage einer 2012 durchgeführten Aufgabenkritik unter Berücksichtigung altersbedingter Personalfluktuation ermittelt hat und für umsetzbar hält, um den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich aber nicht nur auf Stellen, die im Wege der altersbedingten Personalfluktuation durch Aufgabenwegfall, Aufgabenumverteilung oder die Absenkung von Qualitätsstandards frei werden und eingespart werden sollen, sondern auch auf Stellen, bei denen die Aufgabenerledigung (teilweise) unverzichtbar und damit eine (teilweise) Nachbesetzung der Stelle ohne den Effekt einer Kosteneinsparung notwendig ist.
Dabei können sich auch Personalmehrkosten ergeben.

Um einen Überblick über die zu erwartende altersbedingte Fluktuation der einzelnen Beschäftigtengruppen zu geben, wurden nachstehende Altersstrukturen erstellt:
(Basis der Daten IST-Stand 01.09.2017)


Beamte / Beschäftigte (ohne KiTas)
Anzahl der Beamten / Beschäftigten
35
30
25
20
15
10
5
0
20-24
25-29
30-34
35-39
40-44
45-49
50-54
55-59
60-64
Alter der Beamten / Beschäftigten
2012 Ø Alter 49,3 Jahre
2014 Ø Alter 49,6 Jahre
2017 Ø Alter 48,8 Jahre


Gewerblich Beschäftigte
Anzahl der Bescghäftigten
14
12
10
8
6
4
2
0
20-24
25-29
30-34
35-39
40-44
45-49
50-54
55-59
Alter der Beschäftigten
2012 Ø Alter 45,6 Jahre
2014 Ø Alter 47,9 Jahre
2017 Ø Alter 50,3 Jahre

Neben der altersbedingten Fluktuation ist außerdem mit nicht vorhersehbaren Fluktuationen des Personals durch eigene Kündigung, Beurlaubung, Krankheit, Dienstunfähigkeit oder Tod zu rechnen. In diesem Zusammenhang frei werdende Stellen werden darauf überprüft, ob sie eingespart (Aufgabenumverteilung, Abbau von Standards etc.) und ggf. in die nächste Fortschreibung dieses Konzepts aufgenommen werden.
Andere Aspekte der Personalentwicklung, z.B. die Absenkung des Fortbildungsniveaus der Beschäftigten oder sich verändernde Anforderungen von Aufgaben bei gleichzeitiger Verzögerung der Ausbildung neuer Kräfte werden dabei nicht in den Focus gestellt, um zu möglichst hohen Personalkosteneinsparungen zu gelangen, ohne betriebsbedingte Kündigungen in Betracht zu ziehen.

Die planbare Personalfluktuation mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die quantitative Personalentwicklung in den Jahren 2012 – 2021 wird auf dieser Basis nachstehend näher betrachtet. Die Umsetzungsideen für die betroffenen Stellen werden einzeln beschrieben, wobei sich durch nicht planbare Maßnahmen (z.B. vorzeitiges Ausscheiden eines Mitarbeiters) schon unterjährig Veränderungsbedarf ergeben kann. Damit in Zusammenhang stehende Personalkosteneinsparungen werden beziffert und regelmäßig fortgeschrieben.
Hinweis: Der für die städt. Kitas erforderliche Personalbedarf wird ausschließlich nach dem KiBiz berechnet (Platzzahl, Buchungszeiten etc.). Die jährlichen Veränderungen beim Kita-Personal sind deshalb im Personaleinsparkonzept nicht berücksichtigt worden. Vorübergehend eingesetzte Vertretungs- bzw. Ergänzungskräfte (z.B. für ausgefallenes Stammpersonal oder für befristete Sonderaufgaben wie Wahlen) bleiben ebenfalls unberücksichtigt.

(in Klammern aufgeführte €-Werte sind anteilige Kostenersparnisse im jeweiligen Jahr)

Jahr	Stelle	Kostenersparnis
6/2012	Eine Reinigungskraft der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	- 34.600,- € (- 20.200,- €)
8/2012	Der Hausmeister der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde eingespart. Im Zuge der Bildung eines „Hausmeisterpools“ wurden die Aufgaben durch das vorhandene Personal übernommen.	- 57.000,- € (- 23.750,- €)
8/2012	Eine Mensa- und Reinigungskraft der Förderschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Mensaaufgaben entfielen; die Reinigungsaufgaben wurden privatisiert.	- 22.400,- € (- 9.300,- €)
9/2012	Der Vollziehungsbeamte ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben hat eine bisher halbtagsbeschäftigte Mitarbeiterin der Stadtkasse übernommen.	+ 19.200,- € (+ 6.400,- €)
2012	**Ersparnis gesamt:**	**- 94.800,- € (- 46.850,- €)**
1/2013	Die frühere Gleichstellungsbeauftragte ist auf eigenen Wunsch zum 31.12.2012 ausgeschieden. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde ihre Stelle von 19,5 auf 5	- 20.300,- €

	Wochenstunden reduziert.	
1/2013	Ein Beamter des gehobenen Dienstes ist in Altersteilzeit (Aktivphase) gegangen. Seine Besoldung fällt entsprechend geringer aus.	- 20.800,- €
3/2013	Eine Schulsekretärin der Gesamtschule ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Ihre Aufgaben sind durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen worden.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2016 realisiert.)
5/2013	Der Hausmeister der katholischen Grundschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde nicht nachbesetzt. Seine Aufgaben sind durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung (Bildung eines Hausmeisterpools) aufgefangen worden.	- 53.100,- € (- 35.400,- €)
5/2013	Der Hausmeister der Hauptschule ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Stelle wurde durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes intern nachbesetzt; die freiwerdende Stelle am Baubetriebshof ist eingespart worden. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung aufgefangen (keine zusätzliche Fremdvergabe).	0,- € (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)
6/2013	Eine Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Altersteilzeit gegangen. Ihre halbe Stelle musste aufgrund der hohen Fallzahlen wieder besetzt werden. Für die Zeit von 06/13 bis 11/17 entstehen Personalmehrkosten für eine halbe Stelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ).	+ 27.400,- € (+ 14.100,- €) (bis 11/2017)
7/2013	Der Koordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben werden nicht weitergeführt.	0,- € (Kostenersparnis wird in 09/2017 realisiert.)
7/2013	Die Sachbearbeiterin für Rentenangelegenheiten hat auf eigenen Wunsch zum 30.06.2013 gekündigt. Im Rahmen der Nachbesetzung wurden durch Aufgabenneuverteilung in der Abt. Soziales 15 Wochenarbeitsstunden eingespart.	- 18.600,- € (- 9.800,- €)
7/2013	Eine Mitarbeiterin auf der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Aufgabenerledigung wird durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen.	0,- € (Kostenersparnis wird im April 2017 realisiert.)
7/2013	Die Reinigungskraft der kath. Grundschule (30 Std. wtl.) ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	- 29.100,- € (- 14.550,- €)
8/2013	Ein Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst musste die Stelle wieder besetzt werden. Hierdurch entstehen von 08/2013 bis 02/2018 Mehrkosten in Höhe einer Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ).	+ 47.300,- € (+ 25.000,- €) bis März 2018; dann Wegfall des Gehalts des Sozialarbeiters in ATZ.
8/2013	Ein Elektriker des Baubetriebshofes ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Um ihn zu ersetzen, wurde ab 8/2012 ein Auszubildender für die	+ 10.400,- € (+ 4.300,- €) bis Juni 2016

	Elektrowerkstatt eingestellt. Es entstehen im Vergleich zu 2012 zusätzliche Ausbildungskosten für 3,5 Jahre von jährlich rd. 10.400,- €.	
9/2013	Eine Sozialarbeiterin in den städtischen Jugendräumen ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Durch den Abbau von Aufgabenstandards wurde die halbe Stelle eingespart.	0,- € (Kostenersparnis wird im Juni 2017 realisiert.)
10/2013	Ein Sachbearbeiterin im Bereich Kultur ist auf eine freigewordene Stelle in der Abt. Ordnung umgesetzt worden. Die Sachbearbeiterstelle im Kulturbereich wurde eingespart.	- 57.500, - € (- 14.400,- €)
10/2013	Der befristete Arbeitsvertrag für den Hausmeister der Übergangswohnheime Osmecke 13 wurde verlängert. Ein Stellenabbau (0,5 Stelle) ist wegen der gestiegenen Asylbewerberzahlen bis auf weiteres nicht möglich.	0,- €
12/2013	Der Abteilungsleiter „Schule, Kultur und Sport“ ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben wurden auf andere Mitarbeiter/innen umverteilt.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2018 realisiert.)
2013	**Ersparnis gesamt:**	**- 114.300,- €** **(- 71.850,- €)**
10/2014	Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin bei der Bauaufsicht konnte in diesem Bereich durch eine Neuverteilung von Aufgaben innerhalb der Abt. Bauen und Gebäudemanagement eine halbe Stelle eingespart werden. Dafür entfällt die ursprünglich für 2015 vorgesehene Stellenreduzierung (Halbierung der Arbeitszeit) beim Stadtplaner.	- 40.000,- € (- 10.000,- €)
2014	**Ersparnis gesamt:**	**- 40.000,- €** **(- 10.000,- €)**
3/2015	Eine Raumpflegerin des Sportplatzes Altenmühle ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben wurden privatisiert.	- 6.600,- € (- 5.500,- €)
4/2015	Der Hausmeister des Rathauses ist in den Ruhestand gegangen. Durch den Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung und die Übertragung von Aufgaben auf den Hausmeisterpool konnte eine volle Stelle eingespart werden.	- 44.600,- € (- 33.400,- €)
7/2015	Eine Sachbearbeiterin der Kämmerei (30 Std./wtl.) ist zum RPA gewechselt. Ihre Teilzeitstelle konnte durch die Umverteilung ihrer Aufgaben auf andere Mitarbeiter eingespart werden.	- 45.600,- € (- 22.800,- €)
7/2015	Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Seine Vollzeitstelle wurde im Rahmen der Nachbesetzung auf 30,0 Std./wtl. reduziert.	- 13.800,- € (- 6.900,- €)
8/2015	Die Schulsekretärin der Realschule (30 Std./wtl.) ist in den Ruhestand gegangen. Im Rahmen der Nachbesetzung ihrer Stelle wurden 10,5 Wochenstunden bei den Schulsekretärinnen eingespart.	- 11.400,- € (- 4.800,- €)
8/2015	Aufgrund der gestiegenen Asylbewerberzahlen ist zunächst befristet für ein Jahr eine Vollzeitstelle für	+ 40.000,- € (+ 16.700,- €)

	Betreuungs- und Hausmeisteraufgaben in diesem Bereich eingestellt worden. Da ein Betreuer 2016 in Ruhestand geht, kann es eine Dauerstelle werden.	
10/2015	Der Fachbereichsleiter 2 ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Auf Grund der Nachbesetzung der Stelle aus der Abteilungsleiterebene (Fachbereichsleitung und Leitung einer Abteilung jetzt in Personalunion) wird eine Abteilungsleiterstelle eingespart.	- 64.500,- € (- 16.100,- €)
2015	**Ersparnis gesamt:**	**- 146.500,- € (- 72.800,- €)**
1/2016	Die Jugendamtsleiterin ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde aus dem Bereich des Jugendamtes nachbesetzt. In diesem Zusammenhang wurde eine halbe Stelle S15 eingespart.	- 34.900,- € (- 34.900,- €)
2/2016	Der Sachbearbeiter für Kindergartenangelegenheiten im Jugendamt ist in den Ruhestand gegangen. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wurde die Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt.	- 41.500,- € (- 17.400,- €)
2/2016	Im Zuge von internen Umsetzungen wurde ein Elektriker vom Immobilienmanagement zum Baubetriebshof umgesetzt. Die Beschäftigung eines zusätzlichen Elektrikers war nicht mehr erforderlich, so dass die ursprünglich angedachte Maßnahme (jährl. Mehrkosten 28.900 €) ersatzlos wegfallen konnte.	0,- €
2/2016	Ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes ist in den Ruhestand gegangen. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde eine halbe Stelle eingespart.	- 22.500,- € (- 20.600,- €)
3/2016	Eine Sachbearbeiterin aus der Abt. Schule ist im Anschluss an die Altersteilzeit in den Ruhestand gegangen. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wurde ihre halbe Stelle durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen aus der Verwaltung nachbesetzt.	- 43.600,- € (- 36.300,- €)
3/2016	Eine Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt mit 9,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit ist in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben wurden durch andere Mitarbeiter übernommen.	- 9.500,- € (- 7.900,- €)
7/2016	Der Auszubildende im Elektrohandwerk hat seine Prüfung abgelegt und die Ausbildung beendet.	- 10.400,- € (- 5.200,- €)
7/2016	Eine Sachbearbeiterin der Abt. Soziales (Bereich Übergangsheime u.ä.), die sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Ihr Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	- 31.000,- € (- 15.500,- €)
8/2016	Eine im Stadion Riesei eingesetzte Reinigungskraft, die sich in Altersteilzeit befand, ist in den Ruhestand gegangen. Ihr Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	- 19.000,- € (- 7.900,- €)
8/2016	Zum 01.08.2016 wurde ein Auszubildender für den Verwaltungsbereich eingestellt.	+ 12.000,- € (+ 5.000,- €)
9/2016	Ein Betreuer von Asylbewerbern ist in den Ruhestand gegangen.	- 65.500,- € (- 16.400,- €)
9/2016	Der Vollziehungsbeamte, der sich in Altersteilzeit be-	- 32.300,- €

	fand, ist in den Ruhestand gegangen. Sein Altersteilzeit-Gehalt entfällt (siehe 09/2012).	(- 10.800,- €)
12/2016	Die Schulsekretärin der Gesamtschule ist in den Ruhestand gegangen. Ihr Altersteilzeitgehalt entfällt.	- 19.300,- € (- 1.600,- €)
2016	**Ersparnis gesamt:**	**- 317.500,- € (- 169.500,- €)**
1/2017	Der Stadtbrandinspektor ist in den Ruhestand gewechselt. Die Stelle des Leiters der freiwilligen Feuerwehr ist gesetzlich notwendig. Die Stelle wurde nachbesetzt.	0,- € keine Kostenersparnis
1/2017	Im Bereich Ordnung und Gefahren wurde eine zusätzliche halbe Stelle eingerichtet, da die laufenden Aufgaben auf Dauer nicht mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden konnten. **(neu)**	+ 27.000,- € (+ 27.000,- €)
4/2017	Eine Raumpflegerin, die für den Sportplatz Altenmühle zuständig war, hat gekündigt. Die Aufgaben wurden privatisiert. **(neu)**	- 6.500,- € (- 4.900,- €)
4/2017	Die Sachbearbeiterin der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 07/2013!)	- 23.000,- € (- 17.250,- €)
6/2017	Die Sozialarbeiterin der städt. Jugendräume geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 09/2013!)	- 21.000,- € (- 12.250,- €)
6/2017	Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde eingespart. Die Aufgaben sind durch technische Maßnahmen aufgefangen worden.	- 43.800,- € (- 25.550,- €)
8/2017	Zum 01.08.2017 sind zwei Auszubildende für den Verwaltungsbereich und den Baubetriebshof eingestellt worden.	+ 29.000,- € (+ 12.100,- €)
9/2017	Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist in den Ruhestand gegangen. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit wurde realisiert. (siehe 07/2013!)	- 47.500,- € (- 16.000,- €)
9/2017	Der Hausmeister der Hauptschule ist in den Ruhestand gewechselt. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit wurde realisiert (siehe 05/2013!)	- 40.500,- € (- 13.500,- €)
9/2017	Im Bereich Schule und Kultur wurde eine zusätzliche Teilzeitstelle (16 Std.) eingerichtet, da die laufenden Aufgaben auf Dauer nicht mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden können. **(neu)**	+ 15.500,- € (+ 5.200,- €)
12/2017	Die halbtags beschäftigte Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 06/2013!)	- 15.300,- € (- 1.300,- €)
2017	**Ersparnis gesamt:**	**- 126.100,- € (- 46.450,- €)**
1/2018	Ein Beamter aus der Abt. Steuerung u. Finanzen geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Die Stelle soll mit 29 Std./wtl. nachbesetzt werden. Hierdurch ergeben sich vorübergehend Mehrkosten. Die	+ 44.500,- € (+ 44.500,- €)

	volle Kostenersparnis bei dem Beamten kann erst nach Ablauf der Altersteilzeit (Jahr 2023) realisiert werden **(textliche Änderung)**	
3/2018	Der Vollzeit-Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Mehrkosten aufgrund der Nachbesetzung seiner Stelle von 2013 – 2018 entfallen nach Ablauf der Altersteilzeit (siehe 08/2013).	- 47.300,- € (- 39.400,- €)
8/2018	Der sich in Altersteilzeit befindende Elektriker geht in den Ruhestand. (siehe 08/2013)	- 36.650,- (- 15.300,- €)
8/2018	Zum 01.08.2018 werden drei Auszubildende für den Verwaltungsbereich und den Baubetriebshof eingestellt. **(neu)**	+ 41.000,- € (+ 17.100,- €)
12/2018	Der ehemalige Abteilungsleiter Schule, Kultur und Sport geht nach der Freistellungsphase bei Altersteilzeit in den Ruhestand über. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (siehe 12/2013!)	- 44.300,- € (- 3.700,- €)
12/2018	Eine Sachbearbeiterin mit einer halben Stelle in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 24.900,- € (- 2.100,- €)
2018	**Ersparnis gesamt:**	**- 67.650,- € (+ 1.100,- €)**
1/2019	Eine Raumpflegerin, die für die Räume der VHS (Brüderstr. 33) und die städt. Räume im Bürgerhaus zuständig ist, geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 35.400,- € (- 35.400,-)
8/2019	Eine Sozialarbeiterin im Team der Sozialpädagogischen Familienhilfen, die für den Bereich „frühe Hilfen“ zuständig ist, geht in den Ruhestand. Ihre Stelle muss nachbesetzt werden. Eine Personalkosteneinsparung ist nicht möglich.	- 0,- €
8/2019	Ein Auszubildender im Verwaltungsbereich legt seine Prüfung ab und beendet seine Ausbildung. Er soll eine freiwerdende Stelle durch eine vorzeitig in den Ruhestand wechselnde Kraft übernehmen.	- 12.000,- € (- 5.000,- €)
9/2019	Der Sachbearbeiter für Vergabe- und Versicherungsangelegenheiten geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzungfreier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 71.700,- € (- 29.900,- €)
12/2019	Der Fachbereichsleiter 3/Abteilungsleiter „Soziales und Wohnen“ geht in den Ruhestand. Die Stelle wird nachbesetzt.	0,- €
2019	**Ersparnis gesamt:**	**- 119.100,- € (- 70.300,- €)**
1/2020	Der Schulhausmeister der Grundschule Kleinhammer geht in den Ruhestand. Seine Stelle wird eingespart.	- 46.400,- € (- 46.400,- €)

	Dies geschieht durch den Wegfall von Aufgaben infolge der Überprüfung des Abbaus von Schulstandorten in Werdohl; ansonsten durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter.	
6/2020	Eine Teilzeitbeschäftigte (25 Std.) aus der Abteilung „Service“, die für TuI zuständig ist, geht in den Ruhestand. Durch den zu erwartenden Technikfortschritt und interne Umsetzungen bei gleichzeitigem Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung wird es voraussichtlich möglich sein, bei dieser Stelle Personalkosteneinsparungen zu realisieren.	- 45.800,- € (- 26.700,- €)
8/2020	Zwei Auszubildende im Verwaltungsbereich und Baubetriebshofbereich legen ihre Prüfung ab und beenden ihre Ausbildung. Sie sollen jeweils eine freiwerdende Stelle durch vorzeitig in den Ruhestand wechselnde Kräfte übernehmen.	- 29.000,- € (- 12.100,- €)
9/2020	Ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes geht in den Ruhestand. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards, die Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 48.800,- € (- 16.300,- €)
11/2020	Mit dem Ausscheiden des Abteilungsleiters Steuerung und Finanzen wird ein/e Nachfolger/in benötigt, der/die die Kämmerei leitet. Dies soll im Jahr 2021 im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle des FBL 1 erfolgen. Neben der Fachbereichsleitung 1 soll dem/der Betreffenden auch die Kämmerer- und Abteilungsleiterfunktion sowie die Funktion des allgemeinen Vertreters des BM übertragen werden.	- 60.900,- € (- 10.100,- €)
12/2020	Der stellv. Abteilungsleiter der Abteilung „Bauen und Immobilienmanagement“ geht in den Ruhestand. Die Stelle im technischen Bereich soll nur zur Hälfte nachbesetzt werden. Die offenen Aufgaben werden durch den Abbau von Standards und die Umverteilung von Aufgaben innerhalb der Abteilung erreicht.	- 30.000,- € (- 2.500,- €)
2020	**Ersparnis gesamt:**	**- 260.900,- € (- 114.100,- €)**
2/2021	Durch die Reduzierung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei und durch Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter mit entsprechenden freien Kapazitäten kann auf eine halbe Stelle verzichtet werden, wenn die Leitung der Bücherei in den Ruhestand tritt.	- 32.400,- € (- 29.700,- €)
2/2021	Eine Sachbearbeiterin in der Stadtkasse tritt in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle auf die Hälfte reduziert und aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 21.900,- € (- 20.100,- €)
3/2021	Eine Sozialarbeiterin, die dem Jobcenter Märkischer Kreis für die Aufgabenerledigung zugewiesen ist, geht in den Ruhestand. Durch die Personalkostenerstattung des Jobcenters MK infolge der Zuweisung	- 0,- €

	entstanden der Stadt Werdohl keine Personalkosten. Eine Kosteneinsparung lässt sich demzufolge nicht realisieren.	
5/2021	Eine Mensakraft der Albert-Einstein-Gesamtschule geht in den Ruhestand. Rationalisierungsmöglichkeiten bei der Stelle sind nicht möglich.	- 0,- €
5/2021	Die Beamtin in der Abt. Soziales und Wohnen geht in Pension. Die Vollzeitstelle soll um die Hälfte reduziert werden. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 21.750,- € (- 14.500,- €)
6/2021	Der Platzwart des Stadions Riesei geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 37.400,- € (- 21.800,- €)
7/2021	Der Fachbereichsleiter 1 geht in den Ruhestand. Die Stelle wird nachbesetzt. Neben der Leitung des Fachbereichs 1 soll dem/der Betreffenden auch die Kämmerer- und Abteilungsleiterfunktion Finanzen sowie die Funktion des allgemeinen Vertreters des BM übertragen werden.	0,- €
8/2021	Die Stelleninhaberin der Wohngeldstelle geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Verwaltungsbereichen erreicht werden.	- 56.000,- € (- 23.300,- €)
10/2021	Die Beamtin in der Abteilung Service, Personalwesen, geht in Pension. Das Outsourcen der Aufgabe „Lohnbuchhaltung“ wird geprüft. Sollte sich eine Einsparung auf diesem Wege nicht realisieren lassen, wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 43.900,- € (- 11.000,- €)
2021	**Ersparnis gesamt:**	**- 213.350,- € (- 120.400,- €)**
2012 – 2021	**Gesamtersparnis**	**- 1.407.250,- €**

Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 137,8 (rd. 20 % Stellenabbau).

Der Vollzug der Jahre 2012 – 2021 wird jährlich nachgehalten und die weitere Entwicklung des Personalbestandes fortgeschrieben.

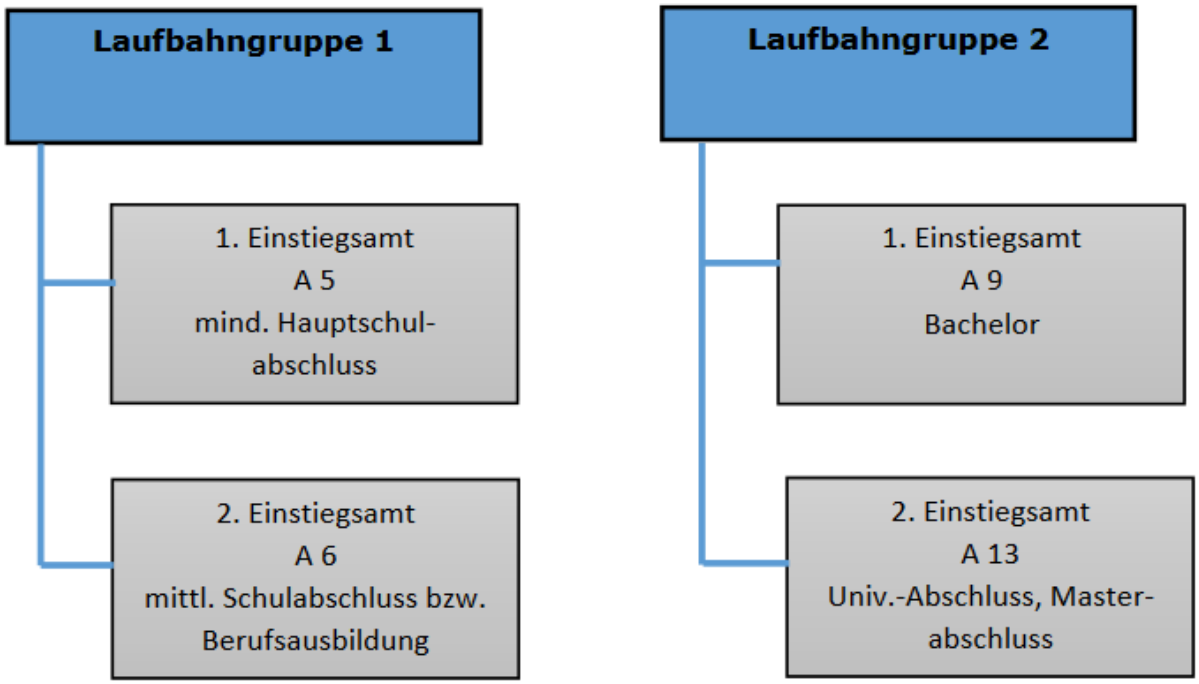
Stand: November 2017

Stellenplan 2018

Der Stellenplan 2018 wird - wie auch schon in den Vorjahren – insbesondere von Art und Umfang der städtischen Aufgabenerfüllung und durch die bestehende Organisation der Stadtverwaltung bestimmt. Die haushaltswirtschaftlichen Möglichkeiten wirken sich aber auch in einem hohen Maße auf die Ausgestaltung des städtischen Personalwesens aus. Das führt dazu, dass auch in 2018 weiterhin die Ziele des Personaleinsparkonzeptes stringent verfolgt werden.

a) Stellenplan der Beamten

Die Darstellung des Stellenplanes der Beamten wurde in diesem Jahr erstmals an das Gesetz zur Dienstrechtsmodernisierung angepasst, da es Veränderungen bei den Laufbahnen gibt. Aus bisher 4 Laufbahngruppen –einfacher, mittlerer, gehobener und höherer Dienst – werden 2 Laufbahngruppen mit je 2 Eingangsämtern; dabei umfasst die 1. Laufbahngruppe den früheren einfachen und mittleren Dienst, die 2. Laufbahngruppe den früheren gehobenen und höheren Dienst.



Laufbahngruppe 2 (gehobener Dienst)

Ein Beamter aus der Abt. Steuerung u. Finanzen geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Es entfällt eine Stelle nach der Besoldungsgruppe A 12 – Laufbahngruppe 2.

Die Stelle ist mit 29 Wochenstunden durch eine tariflich beschäftigte Mitarbeiterin nachbesetzt worden. Hierdurch ergeben sich vorübergehend Mehrkosten. Die Kostenersparnis bei dem Beamten kann erst nach Ablauf der Altersteilzeit (Jahr 2023) realisiert werden. Die Auswirkungen, die sich durch die Nachbesetzung ergeben, sind im Stellenplan der tariflich Beschäftigten erläutert.

Im September 2016 ist eine Stelle in der Abteilung Service nach einer entsprechenden Ausschreibung mit einer Beamtin in der Besoldungsgruppe A 10 besetzt worden. Die Stelle hatte vorher eine Wertigkeit nach der Besoldungsgruppe A 11, allerdings sind seinerzeit höherwertige Tätigkeiten auf den Abteilungsleiter übertragen worden. Durch die Zusammenführung der alten Abteilung 1.1 „Recht, Schule, Kultur und Sport“ und der Abteilung 1.2 „Service“ ist es erforderlich, die Aufgaben auf die Mitarbeiterin zurück zu verlagern, um den Abteilungsleiter für die Wahrnehmung der neu übertragenen Aufgaben zeitlich zu entlasten. Die Stelle soll deshalb wieder eine Wertigkeit nach der Besoldungsgruppe A 11 erhalten.

Hinweis: *Eine Beamtin in der Besoldungsgruppe A 12 hat einen Antrag auf Stellenbewertung gestellt. Sofern die Bewertung der Stelle im Ergebnis eine Beförderung mit sich bringt, ist ein Ratsbeschluss herbeizuführen, um den Stellenplan anzupassen und die Beförderung auszusprechen.*

b) Stellenplan der tariflich Beschäftigten

Zum 01.01.2017 ist für die tariflich Beschäftigten die neue Entgeltordnung in Kraft getreten. Im Hinblick auf die Aufstellung des Stellenplanes ist hier insbesondere wichtig, dass die Entgeltgruppe 9 ab dem 1. Januar 2017 durch die Entgeltgruppen 9a, 9b und 9c ersetzt wurde. Durch neue Tätigkeitsmerkmale ergibt sich in dem einen oder anderen Beschäftigungsverhältnis ein Anspruch auf eine andere Eingruppierung. Dies erfolgt jedoch ausschließlich auf Antrag der Beschäftigten. Die Antragsfrist endet am 31.12.2017.

Allgemeine Verwaltung

Die Zahl der Stellen in der Entgeltgruppe 10 erhöht sich um 1,66 Stellen.

Ein tariflich Vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter aus der Abteilung 1.1 Steuerung wird im Zusammenhang mit dem Wegfall der Beamtenstelle A 12 höhergruppiert. Auf der Basis dieser organisatorischen Verschiebung erkennt die Verwaltung hier nach Abstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW eine Wertigkeit der Stelle nach der Entgeltgruppe 10 TVöD an.

Außerdem ist eine Teilzeitstelle zur Nachbesetzung der Beamtenstelle mit einer tariflich beschäftigte Mitarbeiterin und einem Umfang von 0,66 Stelle neu geschaffen worden, bei der aus den vorgenannten Gründen ebenfalls eine Wertigkeit nach der Entgeltgruppe 10 anerkannt wird.

In der Gesamtheit der Entgeltgruppe 9 reduziert sich der Stellenumfang um 0,56 Stellen.

- Eine tariflich beschäftigte Mitarbeiterin in der Entgeltgruppe 9a reduziert ihre Wochenarbeitszeit um sechs Stunden (- 0,154 Stellen)
- Im Bereich Unterhaltsvorschuss ist bedingt durch die geänderte Rechtslage und der daraus resultierenden Steigerung der Fallzahlen zunächst die Stelle einer tariflich beschäftigten Teilzeitmitarbeiterin in der Entgeltgruppe 9 a um 0,231 Stellenanteile auf Vollzeit angehoben worden. Nach erfolgter Stellenbewertung auf wurde die Wertigkeit der Stelle nunmehr rückwirkend zum 01.01.2017 auf die Entgeltgruppe 9b angehoben.
- Die zweite Stelle im Bereich Unterhaltsvorschuss wurde aus den vorgenannten Gründen um 0,359 Stellenanteile angehoben.
- Es entfällt eine Vollzeitstelle in der Entgeltgruppe 9b, weil der dort beschäftigte Mitarbeiter in die Entgeltgruppe 10 höhergruppiert wurde (s.o.)
- Bedingt durch zwei Stellenbewertungen wurden zwei Stellen in der Entgeltgruppe 9b rückwirkend zum 01.01.2017 in zwei Stellen nach der Entgeltgruppe 9c umgewandelt.

Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird entsprechend des Personaleinsparkonzeptes (08/2017) eingespart. Die Aufgaben werden durch technische Maßnahmen aufgefangen. Im Bereich der Entgeltgruppe 5 reduziert sich die Anzahl der Stellen daher um eine Vollzeitstelle.

Bei der Entgeltgruppe 8 ergibt sich eine Erhöhung der Stellenanteile um 0,41 Stellen. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 16 Wochenstunden. Für den Aufgabenreich der Schulverwaltung beträgt der Anteil 10 Wochenstunden und für den Aufgabenbereich der Kulturarbeit 6 Wochenstunden. Hier wird die Stundenreduzierung abgefangen, die unter der Entgeltgruppe 9 beschrieben wurde.

Der Stellenumfang in der Entgeltgruppe 2 reduziert sich um 0,16 Stellen. Eine Raumpflegerin ist in den Ruhestand gegangen, die Tätigkeiten werden jetzt von einer Reinigungsfirma wahrgenommen.

Sozialer Bereich

Es erhöht sich die Zahl der Stellen in der Entgeltgruppe S13 um eine Stelle. Die Eingruppierung der Leiterinnen der Kindertagesstätten steht in Abhängigkeit zu der Anzahl der betreuten Kinder. Hieraus ergibt sich jetzt die Notwendigkeit der Eingruppierung in der Entgeltgruppe S13 (Wegfall einer Stelle bei S10)

Der soziale Betreuer für Flüchtlinge in Wohnungen und Übergangsheimen wird in die Entgeltgruppe S12 eingruppiert. Der Stelleninhaber wurde mit Wirkung zum 01.12.2015 befristet für 2 Jahre in die Abt. 3.2 umgesetzt. Die Stelle war bislang wegen der zeitlichen Befristung im Stellenplan nicht enthalten.

Nun soll eine dauerhafte Umsetzung in die Abt. 3.2 erfolgen. Dem Stelleninhaber sollen in Folge der dauerhaften Umsetzung folgende Aufgabenbereiche zugeteilt werden:

- Integrations- und Demografiebeauftragter der Stadt Werdohl
- Verantwortlicher im FB 3 für Spiel-, Bolz- und Freizeitflächen, die in der Zuständigkeit des FB 3 bewirtschaftet und geplant werden
- Durchführung von Anti-Aggressionstrainings im Auftrag des Werdohler Jugendamtes und das Anbieten von inhaltsähnlichen Workshops in den Werdohler Schulen

Es entfällt eine Vollzeitstelle in der Entgeltgruppe S10, die Mitarbeiterin ist in die Entgeltgruppe S 13 höhergruppiert worden (s.oben).

In der Entgeltgruppe S8 b erhöht sich der Stellenanteil um eine Vollzeitstelle im Jugend- und Bürgerzentrum. Hier wird nun eine Fachkraft mit entsprechender Eingruppierung beschäftigt.

Dafür entfallen in der Entgeltgruppe S4 0,97 Stellenanteile und in der Entgeltgruppe S3 0,5 Stellenanteile.

Entwicklung der vollzeitverrechneten Stellen seit 2011

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung
Beamte	25,86	25,86	24,86	24,86	21,25	19,34	**18,34**	**- 1,00**
Tariflich Beschäftigte	108,19	107,74	103,94	101,26	99,13	100,93	**101,28**	**+ 0,35**
Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst	39,76	46,36	45,82	46,35	53,22	52,85	**53,38**	**+ 0,53**
gesamt:	173,81	179,96	174,62	172,47	173,60	173,12	**173,00**	- **0,12**

Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Zum 01.08.2016 wurde unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und des steigenden Durchschnittsalters der Beschäftigen eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n besetzt. Für das Haushaltsjahr 2017 ist eine Ausbildungsstelle zur / zum Verwaltungsfachangestellten und eine Ausbildungsstelle zur / zum Straßenwärter(in) zur Verfügung gestellt worden.

Im Jahr 2018 ist beabsichtigt, eine Ausbildungsstelle zur / zum Verwaltungsfachangestellten und zwei Ausbildungsstellen zur / zum Straßenwärter(in) zur Verfügung zu stellen.

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stel-len 2017	Zahl der tats. besetzten Stel-len am 30.06.2017	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
I. Stadt Werdohl						
Beamte auf Zeit						
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1		1	1	
Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer Dienst)						
Oberrat/Oberrätin	A14	3		3	3	
Rat/Rätin	A13 hD	2		2	2	
(ehem. gehobener Dienst)						
Oberamtsrat/Oberamtsrätin	A13 gD	1		1	1	
Amtsrat/Amtsrätin	A12	1		2	2	
Amtmann/Amtfrau	A11	3,335		2,335	2,335	
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	3		4	4	
Inspektor/Inspektorin	A9 gD	1		1	1	
Laufbahngruppe 1 (ehem. mittlerer Dienst)						
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD+Z	1		1	1	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD	1		1	1	1 x KU
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	1		1	1	
Endsumme:		18,335	0	19,335	19,335	0 x KW; 1 x KU

Stellenplan 2018

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	
15	1,00	1,00	1,00	
12	4,00	4,00	4,00	
11	3,00	3,00	3,00	
10	5,31	3,65	3,65	1 x KU
9c	3,50	3,50	3,50	
9a	10,85	11,00	11,00	7 x KU
9b	10,00	10,41	10,41	
08	10,46	10,05	10,05	
07	4,00	4,00	3,00	3 x KU
06	24,41	24,41	24,41	1 x KW
05	10,85	11,85	10,85	
04	4,41	4,41	4,41	
03	3,19	3,19	3,19	
02	3,64	3,80	3,64	3,309 x KW
01	2,66	2,66	2,66	
S18	1,00	1,00	1,00	
S16	1,00	1,00	1,00	
S15	3,50	3,50	3,00	
S14	5,00	5,00	5,00	
S13	3,00	2,00	3,00	
S12	2,00	1,00		
S11b	3,59	3,59	3,28	
S10		1,00		
S08b	1,91	0,91	0,91	
S08a	24,62	24,62	21,76	
S04	1,03	2,00	2,00	
S03	6,73	7,23	6,73	
Endsumme:	**154,65**	**153,78**	**146,45**	4,309 x KW; 11 x KU

Stellenübersicht zum Stellenplan 2018

Beamte														
		Beamte auf Zeit	Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				
Leistung/Produkt	Bezeichnung		(ehem. höherer Dienst)		(ehem. gehobener Dienst)					(ehem. mittlerer Dienst)			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
1010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	1	0,55								0,7 *		2,25	*0,7 x KU
1030101	Beschäftigtenvertretung (Basis)				1								1	
1040101	Rechnungsprüfung (Basis)					0,92 *							0,92	*0,92 x KU
1050101	Rathaus/Z.Dienste/Versicher.(Basis)		0,05								0,3 *		0,35	*0,3 x KU
1060101	Baubetriebshof (Basis)		0,1										0,1	
1070101	Personalmanagement (Basis)						1	0,84					1,84	
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)			0,85									0,85	
1100101	Recht-/Versiangl./Vergaben/Datenschutz(Basis)		0,8										0,8	
1110101	Gebäudemanagement /Vergaben Baubereich (Basis)		0,06	0,15				0,58					0,79	
1110114	Bahnhofsgebäude		0,01	0,01				0,05					0,07	
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)		0,02	0,02				0,01					0,05	
Zwischensumme Produktbereich 1:		**1**	**1,59**	**1,03**	**1**	**0,92**	**1**	**1,48**	**0**	**0**	**1**	**0**	**9,02**	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken		0,05										0,05	
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)		0										0	
Zwischensumme Produktbereich 2:		**0**	**0,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,05**	

3010101	Betrieb der Grundschulen (Basis)		0										0	
3010102	Ev. Grundschule Stadtmitte		0,005										0,005	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte		0,005						0,04			0,02	0,065	
3010104	Grundschule Kleinhammer		0,005						0,04			0,02	0,065	
3010105	Grundschule Königsburg		0,005						0,04		0	0,02	0,065	
3010106	Grundschule Ütterlingsen								0,04		0	0,02	0,06	
3010201	Betrieb der Hauptschule (Basis)										0		0	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)		0,03						0,21		0	0,105	0,345	
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)		0,03						0,27		0	0,135	0,435	
3010501	Betrieb der Pestalozzischule (Basis)										0		0	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)		0,01						0,12		0	0,02	0,15	
3010701	Sonstige schulformenübergr. Aufg. (Basis)		0,01						0,24		0	0,16	0,41	
Zwischensumme Produktbereich 3:		**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0,5**	**1,6**	
4010102	Museen,Sammlg,Ausst.(einschl.Stadtmuseum)		0,004										0,004	
4010202	Volkshochschule		0,004			0,02 *		0,03					0,054	*0,02 x KU
4010203	Musikschule		0,004			0,02 *							0,024	*0,02 x KU
4010301	Stadtbücherei (Basis)		0,004										0,004	
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)		0,004										0,004	
Zwischensumme Produktbereich 4:		**0**	**0,02**	**0**	**0**	**0,04**	**0**	**0,03**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,09**	

5010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld		0,05										0,05	
5010103	Förderung der Wohlfartspflege		0										0	
5020103	Hartz IV/Arge MK							0					0	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)		0,35					0,7		0,7			1,75	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistung sg. (Basis)		0,2					0,3		0,3			0,8	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)		0,05										0,05	
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)		0										0	
5050101	Integration von Migranten (Basis)		0										0	
Zwischensumme Produktbereich 5:		**0**	**0,65**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2,65**	
6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)		0										0	
6010102	Städt. Kita Budenzauber						0,0568						0,0568	
6010103	Städt. Kita Eveking						0,0568						0,0568	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen						0,0568						0,0568	
6010106	Städt. Kita Gernegroß						0,0568						0,0568	
6010190	Kitas fr. Träger (ohne fr. Zuschüsse)						0,0568						0,0568	
6010191	Freiw. Zuschüsse an Kitas freier Träger						0,0568						0,0568	
6020101	K- u. J.erh./Freiz./Förd. fr. Träger (Basis)						0,0488						0,0488	
6030102	JBZ		0										0	
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm.sch./Beist.... (Basis)						1,2142						1,2142	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen		0				0,2438						0,2438	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)						0,2438						0,2438	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. .... (Basis)						0,2438						0,2438	
Zwischensumme Produktbereich 6:		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2,3352**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2,3352**	

8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)		0,02	0,01				0,04					0,07	
8010202	Turnhalle Eveking										0	0,02	0,02	
8010203	Turnhalle Jahnstraße										0	0,02	0,02	
8010204	Turnhalle Kleinhammer										0	0,02	0,02	
8010205	Turnhalle Königsburg										0	0,02	0,02	
8010206	Turnhalle Ütterlingsen										0	0,02	0,02	
8010207	Sporthalle Köstersberg										0	0,03	0,03	
8010208	Sporthalle Riesei										0	0,04	0,04	
8010209	Sportplatz Altenmühle										0	0,02	0,02	
8010210	Stadion Riesei										0	0,06	0,06	
Zwischensumme Produktbereich 8:		**0**	**0,02**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0,04**	**0**	**0**	**0**	**0,25**	**0,32**	
9010101	Städtebaul. Entw., Verm. und Geob.d. (Basis)		0,02	0,1				0,1					0,22	
Zwischensumme Produktbereich 9:		**0**	**0,02**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,22**	
10010101	Bauaufsicht (Basis)		0,02	0,57				0,01					0,6	
Zwischensumme Produktbereich 10:		**0**	**0,02**	**0,57**	**0**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,6**	
11010101	Elektrizitätsversorgun g (Basis)			0,01									0,01	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)			0,01		0,01 *		0,09					0,11	*0,01 x KU
11010301	Abfallentsorgung (Basis)		0										0	
11020102	Abwasserbeseitigung		0,15			0,03 *		0,05					0,23	*0,03 x KU
Zwischensumme Produktbereich 11:		**0**	**0,15**	**0,02**	**0**	**0,04**	**0**	**0,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,35**	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)		0,1					0,05					0,15	
12020101	ÖPNV (Basis)		0,02	0				0,01					0,03	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)		0										0	
12030102	Stadtreinigung		0										0	
Zwischensumme Produktbereich 12:		**0**	**0,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,18**	

13010101	Öffentl. Grün- u. Lschpfl/Friedhofsw. (Basis			0				0,01					0,01	
13010102	Öffentliche Grünflächen/Landschaftspflege		0,05										0,05	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)		0,02	0,15				0,01					0,18	
13010301	Land- und Fortstwirtschaft (Basis)		0,02					0,1					0,12	
Zwischensumme Produktbereich 13:		**0**	**0,09**	**0,15**	**0**	**0**	**0**	**0,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,36**	
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)		0,02	0				0,01					0,03	
Zwischensumme Produktbereich 14:		**0**	**0,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,03**	
15010101	Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing (Basis)		0,14					0,01					0,15	
15010201	Tourismus (Basis)		0,01									0,25	0,26	
15010301	Allgem. Einrichtungen und Unternehmen (Basis)			0,02									0,02	
Zwischensumme Produktbereich 15:		**0**	**0,15**	**0,02**	**0**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0,25**	**0,43**	
16010102	Steuern			0,03									0,03	
16010103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen			0,04									0,04	
16010201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Basis)			0,03									0,03	
Zwischensumme Produktbereich 16:		**0**	**0**	**0,1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,1**	
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung			0				0					0	
Zwischensumme Produktbereich 17:		**0**			**0**			**0**						
Endsumme:		**1**	**3**	**2**	**1**	**1**	**3,3352**	**3**	**1**	**1**	**1**	**1**	**18,3352**	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2018

Tariflich Beschäftigte

Leistung/ Produkt	Bezeichnung												höherer Dienst		gehobener Dienst				mittlerer Dienst					einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen
		S18	S16	S15	S14	S13	S11b	S12	S08a	S08b	S04	S03	15	12	11	10	9b	9c	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
1010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	0											0,33	0,2					1						0,05			1,58	
1020101	Gleichstellung Frau und Mann (Basis)																	0,128										0,128	
1030101	Beschäftigtenvertretung (Basis)																		0,25*									0,25	*0,25 x KU
1050101	Rathaus/Z.Dienste/Versicher.(Basis)												0,07	0,1											0,94	0,2211*		1,3311	*0,2211 x KW
1060101	Baubetriebshof (Basis)															0,9*			1,95**		4***	15****	3	2	1			27,85	*0,9 x KU; **1,95 x KU; ***3 x KU; ****1 x KW
1070101	Personalmanagement (Basis)			2									0,1	0,55					0,2*	1								3,85	*0,2 x KU
1080101	Zentrale TUI-Angelegenheiten (Basis)												0,03	0,15		0,564			0,8*									1,544	*0,8 x KU
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)															1,7042	0,81		0,91	3,66		2						9,0842	
1100101	Recht-/Versiangl./Vergaben/Datenschutz (Basis)															0,96			0,0423*									1,0023	*0,05 x KU
1110101	Gebäudemanagement/Vergaben Baubereich (Basis)														0,075	0,98	0,775		0,97			1,6109						4,4109	
1110102	Bürgerhaus (ohne Feuerwehr u. Kultur)																									0,3016*		0,3016	*0,2046 x KW
1110103	Gewerbehof																		0									0	
1110104	Mehrzweckgebäude Leipziger Str. 36																		0									0	
1110105	Wohngebäude Grasacker 31																		0									0	
1110106	Wohngebäude Im Siepen 1-7																		0									0	
1110107	Vermietung von sonst. bebauten Grundvermögen																		0									0	
1110114	Bahnhofsgebäude														0	0,02			0,02									0,04	
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)																	0,5										0,5	
Zwischensumme Produktber		**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,53**	**1**	**0,075**	**5,1282**	**1,585**	**0,628**	**6,1423**	**4,66**	**4**	**18,611**	**3**	**2**	**1,99**	**0,5227**	**0**	**51,8721**	

2010101	Afg.Gefahrenabwehr/ordn.rechtl. Ang.(Basis)													0,26		0	1,2	0,1		0,296		0,06	1,2983					3,2143	
2010201	Gewerbeangelegenheiten (Basis)													0,1		0	0,3		0,28 *				0,3462					1,0262	*0,28 x KU
2010301	Strassenverkehrsangelegenheiten (Basis)													0,02		0,1 *	1		0,08 **	0,1979								1,3979	*0,1 x KU; **0,08 x KU
2010401	Meldewesen/Dokumente Einwohnerbereich (Basis)													0,02			0	0,3462	0,92 *	1,22			0,0866					2,5928	*0,92 x KU
2010501	Pers.-Namens-Staatsangehörigkeitsang. (Basis)													0,02				1,2691		0,08								1,3691	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken												0	0,09				0,1567		0,08								0,3267	
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)													0,2					1									1,2	
2030103	Feuerwehrgerätehaus Eveking																								0			0	
2030104	Feuerwehrgerätehaus																								0			0	
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,71**	**0**	**0,1**	**2,5**	**1,872**	**2,28**	**1,8739**	**0**	**0,06**	**1,7311**	**0**	**0**	**0**	**0**	**11,127**	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte							0,0768			0,239	0,01								0,0164			0,6955					1,0377	
3010104	Grundschule Kleinhammer							0,0512				0,01								0,0164			0,6851	0,681		0,884 *		2,3277	*0,884 x KW
3010105	Grundschule Königsburg							0,0512				0,01								0,0164			0,7329					0,8105	
3010106	Grundschule Ütterlingsen							0,0768				0,02								0,0164			0,6955					0,8087	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)											0,13								0,0861		0,6	0,705			0,882 *		2,4031	*0,882 x KW
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)																			0,1107		2,017	0,615	0,794	1,193			4,7297	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)																			0,0492								0,0492	
3010701	Sonstige schulformenübergr. Aufg. (Basis)											0,05								0,0984								0,1484	
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,256**	**0**	**0**	**0,239**	**0,23**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,41**	**0**	**2,617**	**4,129**	**1,475**	**1,193**	**1,766**	**0**	**12,315**	
4010102	Museen,Sammlg,Ausst.(einschl.Stadtmuseum)												0,02						0,0423 *							0,0672 **		0,1295	*0,05 x KU; **0,0672 x KW
4010103	Theater (einschl. Festsaal Riesei)												0,05									0,05						0,1	
4010104	Musikpflege (einschl. Bürgerhaussaal)																		0,1269 *									0,1269	*0,15 x KU
4010202	Volkshochschule												0,01			0,0249	0,04		0,03	0,22		0,05				0,6124 *		0,9873	*0,4154 x KW
4010203	Musikschule												0,01									0,05						0,06	
4010301	Stadtbücherei (Basis)												0,02				1					0,5	1,558			0,426 *		3,504	*0,426 x KW
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)												0,04						0,423 *							0,0519 **		0,5149	*0,5 x KU; **0,0519 x KW
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0,0249**	**1,04**	**0**	**0,6222**	**0,22**	**0**	**0,65**	**1,558**	**0**	**0**	**1,1575**	**0**	**5,4226**	

5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen												0				0											0	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)							0,7					0				0			0,1								0,8	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)																1,5											1,5	
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)												0															0	
5040102	Übergangsheim Danziger Str. 2																			0								0	
5040103	Übergangsheim Deipschlader Weg 7																			0								0	
5040104	Übergangsheim Im Winkel 32																			0								0	
5040105	Übergangsheim Osmecke 13a-d																			0,5								0,5	
5050101	Integration von Migranten (Basis)							0,2					0															0,2	
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0,9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,5**	**0**	**0,75**	**1,769**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5,919**	
6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)	0,25											0				0			1								1,25	
6010102	Städt. Kita Budenzauber					1			5,134			1,436					0,1										0,553	8,223	
6010103	Städt. Kita Eveking					1			3,343			1,231					0,1										0,397	6,071	
6010104	Städt. Kita Funkenburg		0																									0	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen					1			6,278			1,347					0,1										0,679	9,404	
6010106	Städt. Kita Gernegroß		1						9,612			2,474					0,1										1,026	14,212	
6010190	Kitas fr. Träger (ohne fr. Zuschüsse)																0,28											0,28	
6010191	Freiw. Zuschüsse an Kitas freier																0,12											0,12	
6010201	Einzelf. v- Kindern in Tagespfl. (Basis)	0,05			0,05												0,3											0,4	
6030102	JBZ						0,5	0,35		1,5			0															2,35	
6030103	Städt. Jugendräume	0,15					1,5	0,35			1,025															0,1568 *		3,1818	*0,1568 x KW
6030201	Spiel- und Bolzplätze	0,05						0,4																				0,45	
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm.sch./Beist .... (Basis)						0,3269																					0,3269	
6040202	SPFH						1,2631			0,41			0															1,6731	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen	0,2		0,2	3,835												0,45											4,685	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)	0,1		0,1	0,45																							0,65	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. .... (Basis)	0,15		0,2	0,665												0,45											1,465	
Zwischensumme Produktbe		**0,95**	**1**	**0,5**	**5**	**3**	**3,59**	**1,1**	**24,367**	**1,91**	**1,025**	**6,488**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,1568**	**2,655**	**54,7418**	

7010101	Suchtberatung (Basis)	0,05																										0,05	
Zwischensumme Produktbe		**0,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,05**	
8010101	Sportförderung u. Sportveranst. (Basis)							0																				0	
8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)												0,05			0,01												0,06	
8010202	Turnhalle Fueking							0																		0,038		0,038	
8010203	Turnhalle Jahnstraße							0															0,1					0,1	
8010204	Turnhalle Kleinhammer							0															0,13					0,13	
8010205	Turnhalle Königsburg							0															0,1					0,1	
8010206	Turnhalle Ütterlingsen							0															0,1					0,1	
8010207	Sporthalle Köstersberg							0													0,3							0,3	
8010208	Sporthalle Riesei							0													0,45		0,0374					0,4874	
8010209	Sportplatz Altenmühle							0																				0	
8010210	Stadion Riesei							0															0,6458					0,6458	
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,05**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,75**	**0,43**	**0,6832**	**0**	**0,038**	**0**	**1,9612**	
9010101	Städtebaul. Entw., Verm. und Geob.d. (Basis)																0,07	0,02				0,0103						0,1003	
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,07**	**0,02**	**0**	**0**	**0**	**0,0103**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,1003**	
10010101	Bauaufsicht (Basis)														1,425			0,93				0,2309						2,5859	
10020101	Denkmalschutz und Denkmalpfl. (Basis)												0,03						0,1692 *									0,1992	*0,2 x KU
10030101	Wohnungsbaufördерung (Basis)																0,5											0,5	
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,03**	**0**	**1,425**	**0**	**0,5**	**0,93**	**0,1692**	**0**	**0**	**0,2309**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3,2851**	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)													0		0,02												0,02	
11010301	Abfallentsorgung (Basis)													0,04			0,07		0,1 *	0,4051		0,45		0,2527				1,3178	*0,1 x KU
11020102	Abwasserbeseitigung													0,39	1,5	0,0249	0,26		0,21 *	0,12		0,36			0,01			2,8749	*0,15 x KU
11020103	Öffentliche Toilettenanlagen																		0,01									0,01	
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,43**	**1,5**	**0,0449**	**0,33**	**0**	**0,32**	**0,5251**	**0**	**0,81**	**0**	**0,2527**	**0,01**	**0**	**0**	**4,2227**	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)													1,4			0,12		0,05 *			0,041						1,611	*0,05 x KU
12010201	Kreis-, Landes- u. Bundesstr. (Basis)													0,1														0,1	
12020101	ÖPNV (Basis)													0			0,15											0,15	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)													0,06														0,06	
12030102	Stadtreinigung																0		0,01 *			0,015						0,025	*0,01 x KU
12030103	Winterdienst																0		0,01 *			0,025						0,035	*0,01 x KU
Zwischensumme Produktbe		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,56**	**0**	**0**	**0,27**	**0**	**0,07**	**0**	**0**	**0,081**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,981**	

13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)													0,15														0,15	
Zwischensumme Produktb		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	
15010101	Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing (Basis)																0,055	0,05	0,0423 *		0							0,1473	*0,05 x KU
15010201	Tourismus (Basis)												0,01															0,01	
Zwischensumme Produktb		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,01**	**0**	**0**	**0**	**0,055**	**0,05**	**0,0423**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,1573**	
16010101	Steuern, allgem. Zuweis. u. Umlagen (Basis)																0											0	
16010102	Steuern													0,15			0		0,45 *			0,59						1,19	*0,45 x KU
16010201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Basis)																0,15											0,15	
Zwischensumme Produktb		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0**	**0,15**	**0**	**0,45**	**0**	**0**	**0,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1,34**	
Endsumme:		**1**	**1**	**3,5**	**5**	**3**	**3,59**	**2**	**24,623**	**1,91**	**1,025**	**6,727**	**1**	**4**	**3**	**5,308**	**10**	**3,5**	**10,846**	**10,458**	**4**	**24,4101**	**10,848**	**4,4109**	**3,193**	**3,641**	**2,655**	**154,6451**	

Stellenübersicht							
Informatorische Darstellung beurlaubter Dienstkräfte (Altersteilzeit Freistellungsphase)							
Stellen-übersicht	**Produkt-bereich**	**Leistung**	**A 14**	**A 12**	**EG 7**	**S 14**	**Erläuterung**
ATZ in Freistellung	01 Innere Verwaltung	010601 Baubetriebshof			1		Freizeitphase 01.08.2013 - 31.07.2018
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling		1			Freizeitphase 01.01.2018 - 31.05.2023
	03 Schulträgeraufgaben	030101 Betrieb der Grundschulen etc.	1				Freizeitphase 01.12.2013 - 31.11.2018
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)				1	Freizeitphase 01.08.2013 - 31.03.2018
insgesamt			1	1	1	1	**4**